

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1623

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.05.2023)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXVI
Erklärung häufiger Symbole.....	XXVII
Einleitung zum Jahrgang 1623.....	XXVIII
01. Januar 1623.....	2
<i>Besuch bei Kurfürst Johann Schweikhard von Mainz – Anhörung der Neujahrspredigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt und Bettag – Gespräche am kaiserlichen Hof – Besuch bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Einladung zum Begräbnis des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg – Nachtessen mit dem Regensburger Stadtkämmerer Emeran Lerchenfelder.</i>	
02. Januar 1623.....	2
<i>Austritt – Hinrichtung des Mörders an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz – Korrespondenz – Einzug des Herzogs Maximilian I. von Bayern.</i>	
03. Januar 1623.....	3
<i>Leichenfeier für den Bischof von Würzburg – Begegnung mit dem Herzog von Bayern – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1623.....	4
<i>Begleitung des Kaisers Ferdinand II. zum Herzog von Bayern – Besuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Aufwartung am Hof – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
05. Januar 1623.....	4
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Essen beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied vom hessisch-kasselischen Gesandten Ernst von Börstel – Einladung des Herzogs von Bayern für den nächsten Tag.</i>	
06. Januar 1623.....	5
<i>Besuch beim Herzog von Bayern – Gespräch mit dem bayerisch-ligistischen Obristen Johann Philipp Kratz von Scharffenstein am Kaiserhof – Verzögerung der ersten Sitzung des Regensburger Fürstentages durch die kursächsischen Gesandten – Besuch beim spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate – Korrespondenz.</i>	
07. Januar 1623.....	6
<i>Hofbesuch – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kursächsische Gesandte ohne hinreichende Instruktion – Bad – Spiel nach dem Abendessen – Ankunft der kurbrandenburgischen Gesandten.</i>	
08. Januar 1623.....	6
<i>Besuch durch Dr. Johann Oberndorffer – Spekulationen über die kurpfälzische Frage – Inhalt der kaiserlichen Proposition zum Fürstentag – Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Essen bei den Herzögen Franz Albrecht und Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Besuch bei Anna von Losenstein – Ausbleiben des Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Weikersheim wegen seines Schenkelbruchs.</i>	
09. Januar 1623.....	7
<i>Korrespondenz – Gestriger Abschied von Franziskanerpater Henri – Kontaktaufnahme durch Gräfin Maria von Mansfeld – Mitteilung an den französischen Agenten Nicolas de Baugy – Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Köln – Besuch bei Herzogin Elisabeth von Bayern – Kriegsnachrichten – Begleitung des</i>	

Kaisers in die Vesper – Erkundigung bei Johann Ulrich von Eggenberg wegen möglicher kaiserlicher Erlaubnis zur Abreise.

10. Januar 1623..... 9
Hofbesuch – Mittagsgäste – Vergebliche Fahrt zur Gräfin von Mansfeld – Spiel am Abend.
11. Januar 1623..... 9
Fuchs Jagd mit dem Kaiser, Kurfürsten von Köln und Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Besuch der Vesper – Spiel am Abend.
12. Januar 1623..... 9
Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Gespräche mit dem Kaiser und Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg bei Hof – Mittagessen beim Landgrafen – Einladung und Abholung zum Abendessen beim Herzog von Bayern – Bankett beim bayerischen Herzog.
13. Januar 1623..... 10
Einnahme von Arznei – Absendung an die Gräfin von Mansfeld, Frau von Losenstein, den Herzog von Sachsen-Lauenburg und den Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Einsatz und Gewinne beim Glücksspiel – Inhalt der kaiserlichen Proposition zur ersten Sitzung des Fürstentages – Kontaktaufnahme zu den kurbrandenburgischen Gesandten wegen der Begnadigung von Vater Christian I.
14. Januar 1623..... 12
Vergebliche Entsendung des Hofjunkers Hans Ernst von Börstel zu den kurbrandenburgischen Gesandten – Erfolgreiche Anmeldung zum Essen beim Kurfürsten von Köln – Positive Mitteilung des bayerischen Obersthofmeisters Graf Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Besuch durch einen Hauptmann Arnim – Korrespondenz – Zweite Sitzung des Fürstentages – Vesper- und Hofbesuch – Auslösung von Verwunderung über auf den beiden bisherigen Fürstentagssitzungen getragene schwarze Kleidung, die als Sympathie für den geächteten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz gewertet wurde.
15. Januar 1623..... 13
Anziehen farbiger Kleidung, um Verdacht möglicher Sympathie für den Kurfürsten von der Pfalz auszuräumen – Begleitung des Kaisers in die Messe bei den Jesuiten – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper – Gespräch mit dem bayerisch-ligistischen General Graf Johann von Tilly und Obristleutnant Christian von Ilow – Korrespondenz.
16. Januar 1623..... 14
Absendung an den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und die brandenburgischen Gesandten – Nachricht von einer wundersamen Himmelserscheinung in Wien – Panik unter den Pferden im kaiserlichen Marstall – Audienz beim Kaiser und Erlaubnis desselben zur Abreise aus Regensburg – Abschied von Höflingen, Gesandten, Fürsten und anderen Adligen – Mittagsgäste.
17. Januar 1623..... 16
Abschied vom Kurfürsten von Mainz und dem spanischen Botschafter Conde de Oñate – Mittagessen beim Kurfürsten von Köln und Verabschiedung von demselben – Abschiedsbesuch bei Erzbischof Paris von Salzburg.
18. Januar 1623..... 17
Abschied von dem Herzog und der Herzogin von Bayern, von Eggenberg, von den kursächsischen und dem französischen Gesandten sowie der Gräfin von Mansfeld – Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, der um Unterstützung gegen die geplante Übertragung der pfälzischen Kurwürde auf Bayern bittet – Kaiser weist das Gesuch des Kurfürsten von Sachsen um die Wiedereinsetzung der protestantischen Geistlichen in Böhmen zurück – Besuch durch Johann Philipp Geuder von Heroldsberg – Korrespondenz – Vorbereitung auf die Abreise.

19. Januar 1623.....	18
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Abschied von diesem – Abschied vom württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen und von Baugy – Mittagsgäste – Fahrt nach Hemau.</i>	
20. Januar 1623.....	19
<i>Weiterreise nach Altdorf – Korrespondenz.</i>	
21. Januar 1623.....	19
<i>Weiterfahrt nach Heroldsberg – Bewirtung durch Geuder – Korrespondenz.</i>	
22. Januar 1623.....	20
<i>Abschied von dem Stallmeister Hartmann von Hallwyl und Geuder – Weiterreise nach Bamberg – Buchkauf.</i>	
23. Januar 1623.....	21
<i>Weiterfahrt nach Neustadt bei Coburg.</i>	
24. Januar 1623.....	21
<i>Weiterreise nach Rudolstadt – Unsichere Wege durch das Regiment des Herzogs Friedrich von Sachsen-Altenburg – Begegnung mit einer Kutsche voller Polen.</i>	
25. Januar 1623.....	22
<i>Weiterfahrt nach Naumburg – Unsicherheit durch umherstreifende Soldaten – Straßen nach Abdankung und Durchzug der altenburgischen Truppen wieder sicherer – Bekanntschaft mit den Polen aus der Kutsche.</i>	
26. Januar 1623.....	22
<i>Weiterreise nach Eisleben – Gasthofbekanntschaft mit einem Alchemisten namens Dr. Praetorius.</i>	
27. Januar 1623.....	23
<i>Weiterfahrt nach Halberstadt.</i>	
28. Januar 1623.....	23
<i>Weiterreise nach Braunschweig – Niedersächsischer Kreistag.</i>	
29. Januar 1623.....	24
<i>Weiterfahrt nach Groß Oesingen.</i>	
30. Januar 1623.....	24
<i>Weiterreise nach Grünhagen.</i>	
31. Januar 1623.....	24
<i>Weiterfahrt nach Bergedorf.</i>	
01. Februar 1623.....	26
<i>Weiterreise nach Hamburg – Besichtigung der Börse und verschiedener Kirchen – Bekanntschaft mit Herzog Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Weiterfahrt nach Bramstedt.</i>	
02. Februar 1623.....	26
<i>Weiterreise nach Kiel – Nachricht von der schweren Verwundung eines Herrn von Rantzau bei einem Duell – Anwesenheit des Herzogs Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf.</i>	

03. Februar 1623.....	27
<i>Weiterfahrt nach Missunde.</i>	
04. Februar 1623.....	27
<i>Weiterreise nach Flensburg – Treffen mit den Eltern, Bruder Ernst sowie den Schwestern Eleonora Maria, Sibylla Elisabeth und Anna Sophia.</i>	
05. Februar 1623.....	27
<i>Gespräche mit den Eltern und Schwestern.</i>	
06. Februar 1623.....	28
<i>Begleitung von Mutter Anna und der Schwestern nach Eckernförde.</i>	
07. Februar 1623.....	28
<i>Weiterfahrt nach Trent.</i>	
08. Februar 1623.....	28
<i>Weiterreise nach Ahrensböök – Empfang durch Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön sowie dessen Schwestern Eleonora und Eleonora Sophia.</i>	
09. Februar 1623.....	29
<i>Anhörung der Predigt und Gespräche.</i>	
10. Februar 1623.....	29
<i>Abschied von allen – Rückkehr nach Kiel.</i>	
11. Februar 1623.....	29
<i>Weiterfahrt nach Flensburg.</i>	
12. Februar 1623.....	29
<i>Gespräche mit Vater Christian I. – Bad.</i>	
13. Februar 1623.....	30
<i>Korrespondenz – Kartenspiel – Besuch durch den Ahrensböoker Hofmeister Georg von Goltz – Mitteilung an den dänischen Hofmarschall Wolf von Buchwald – Reisepläne nach Dänemark.</i>	
14. Februar 1623.....	30
<i>Gespräch mit dem Vater über die richtige Lebensführung, Alchemisten, die deutsche Sprache und das Vaterland – Schach- und Kartenspiel – Prophezeiung gegenüber einem Grafen von Mansfeld.</i>	
15. Februar 1623.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater über militärische Führung und die Seele – Böse Vorzeichen – Väterliche Definition der Existenz – Mitteilung an den königlichen Statthalter Gerhard von Rantzau – Schach- und Kartenspiel.</i>	
16. Februar 1623.....	35
<i>Kirchgang – Lektüre – Gespräch mit dem Vater – Schach- und Kartenspiel.</i>	
17. Februar 1623.....	35
<i>Lektüre – Bauernfreundliches Recht in Schleswig-Holstein – Schach- und Kartenspiel – Korrespondenz.</i>	

18. Februar 1623.....	36
<i>Gespräche mit dem Vater.</i>	
19. Februar 1623.....	36
<i>Flensburger Propst Friedrich Dame als Essensgast – Lektüre – Spiel.</i>	
20. Februar 1623.....	37
<i>Zeitvertreib – Erneute Mitteilung an den Statthalter Rantzau – Aufschiebung der geplanten Reise nach Dänemark.</i>	
21. Februar 1623.....	37
<i>Lektüre – Gespräche mit dem Vater und Bruder Ernst – Spiel – Feuerwerk.</i>	
22. Februar 1623.....	37
<i>Zeitvertreib – Gespräch mit dem Vater.</i>	
23. Februar 1623.....	38
<i>Kirchgang – Ankunft der Mutter mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Anna Sophia aus Mecklenburg – Nachricht von einer Verschwörung der Arminianer gegen den niederländischen Statthalter Moritz von Oranien – Bericht des Vaters von einem Erlebnis am französischen Hof vom Jahr 1610 – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Februar 1623.....	40
<i>Lektüre – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1623.....	41
<i>Korrespondenz – Mitteilung des Statthalters Rantzau.</i>	
26. Februar 1623.....	41
<i>Abschied von den Eltern und Schwestern – Reise mit Bruder Ernst, dem Hofmeister Hans Ernst von Börstel und dem Kammerjunker Hermann Christian Stammer nach Hadersleben – Pferdekoppeln – Äcker und Heidelandschaft.</i>	
27. Februar 1623.....	42
<i>Weiterfahrt nach Odense – Königliche Zolleinnahmen aus dem Kleinen Belt – Beschreibung der Insel Fünen – Vögel.</i>	
28. Februar 1623.....	43
<i>Weiterreise nach Nyborg – Mitteilung an den dänischen Reichskanzler Jakob Ulfeldt – Überfahrt nach Korsør – Kirchendächer in Dänemark.</i>	
01. März 1623.....	45
<i>Weiterreise nach Roskilde – Offenheit der Städte in Dänemark – Fahrt auf Rollwagen – Eigenschaften des dänischen Volkes – Lateinschule in Sorø – Beschreibung von Fünen und Seeland.</i>	
02. März 1623.....	46
<i>Besichtigung des Domes mit einigen Königsgrabmälern – Verdienste des Königs Friedrich II. von Dänemark und Norwegen – Beginn der Arbeiten an einem Grabmal für den aktuellen König Christian IV. – Weiterfahrt nach Kopenhagen – Kontaktaufnahme zum königlichen Kanzler Christian Friis – Windmühlen – Quartier.</i>	
03. März 1623.....	50

Besuch durch Friis – Besichtigung des königlichen Zeughauses – Beschaffenheit eines grönländischen Schiffchens – Rundgang und Bootsfahrt durch den Zeughaushafen – Besichtigung dreier Schiffe – Eisbär – Beschreibung der Inseln Amager und Saltholm – Maritime Gewerke auf Saltholm – Abendessen mit dem Oberzeugmeister Adolf Friedrich von Grabow – Friis schenkt einen Hirsch.

04. März 1623.....	54
<i>Anhörung der Predigt in der deutschen Kirche – Beschreibung des Kircheninneren – Steinerne Säule als Orientierungshilfe für die Schifffahrt – Beschädigte Glocke in der Rüstkammer – Besuch der Frauenkirche – Besichtigung des königlichen Gartens mit Schloss Rosenborg – Besuch der Universität Kopenhagen – Beschreibung des königlichen Vorwerks – Eigenschaften der Stadt – Abendessen mit Grabow und dem königlichen Lautenisten Georg Rasch.</i>	
05. März 1623.....	58
<i>Kirchgang – Besichtigung einer Seidenmanufaktur – Insassen des Zuchthauses – Besuch bei zwei Malern – Produkte einer Gießerei – Besuch bei einem WachsBildhauer – Besichtigung einer Goldschmiedewerkstatt – Musikalische Darbietung durch Rasch und einen irischstämmigen Harfenspieler – Größe der königlichen Hofkapelle – Zwei weiße Hasen – Kauf schwarzer Fuchsfelle.</i>	
06. März 1623.....	60
<i>Kirchgang – Frühstück – Reise nach Helsingør – Unterwegs Beobachtung zahmer Hirsche – Beschreibung der Insel Ven – Erhebung des Sundzolls – Geographische Lage von Schloss Kronborg – Überfahrt nach Helsingborg – Stadtrundgang – Rückkehr nach Helsingør.</i>	
07. März 1623.....	62
<i>Besichtigung von Festung und Schloss Kronborg – Stärke der Besatzung – Reise zum Schloss Frederiksborg – Rundgang durch die Schlossanlage.</i>	
08. März 1623.....	65
<i>Beschreibung der Schlossgebäude – Besichtigung der Schlosskirche – Rundgang durch die Schlossräume – Weiterfahrt nach Roskilde – Nachtessen mit dem Roskilder Schlossherrn Mogens Pachs.</i>	
09. März 1623.....	69
<i>Mittagessen und Tanz bei Pachs – Weiterreise nach Ringsted.</i>	
10. März 1623.....	69
<i>Weiterfahrt nach Korsør – Kostenfreie Reise seit Kopenhagen – Abschied von Grabow und Rasch.</i>	
11. März 1623.....	69
<i>Weiterreise nach Assens – Unbemerktes Übersetzen des Königs Christian IV. von Dänemark und Norwegen über den Großen Belt – Achatius von Dohna als Abgesandter des "Winterkönigs" Friedrich V. von der Pfalz – Zwei adlige Mitreisende.</i>	
12. März 1623.....	70
<i>Weiterfahrt bis zu einem Gasthaus 3½ Meilen südlich von Hadersleben (Haderslev) – Eigenschaften der dänischen Sprache – Überqueren des Kleinen Belts – Schwäne.</i>	
13. März 1623.....	71
<i>Ankunft in Flensburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit.</i>	
14. März 1623.....	71
<i>Kirchgang mit Vater Christian I. – Korrespondenz – Anwerbungen von Soldaten im Fürstentum Anhalt.</i>	

15. März 1623.....	71
<i>Nachricht von der Regensburger Beilehnung des Herzogs Maximilian I. von Bayern mit der pfälzischen Kurwürde – Protest des Kurfürstenkollegiums.</i>	
16. März 1623.....	72
<i>Kirchgang – Essensgäste – Gespräch mit dem Vater über den Nutzen der Logik und Naturlehre.</i>	
17. März 1623.....	73
<i>Beratung der nächsten Auslandsreise mit den Eltern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. März 1623.....	74
<i>Erneute Beratung der Reisepläne – Unwohlsein von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten.</i>	
19. März 1623.....	74
<i>Vater befürchtet Ende der christlichen Monarchien.</i>	
20. März 1623.....	74
<i>Gespräche – Lektüre.</i>	
21. März 1623.....	75
<i>Kirchgang – Zeitvertreib – Lektüre.</i>	
22. März 1623.....	75
<i>Zeitvertreib.</i>	
23. März 1623.....	75
<i>Kirchgang – Bürgermeister Carsten Beyer als Essensgast – Kriegsnachrichten.</i>	
24. März 1623.....	76
<i>Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.</i>	
25. März 1623.....	76
<i>Anhörung der Predigt – Gültigkeit von Philipp Melancthons Corpus Doctrinae Christianae für die dänische Kirche – Essensgäste – Krankheit des Bruders Ernst – Kriegsnachrichten – Ankunft von Dohna.</i>	
26. März 1623.....	77
<i>Arznei – Vater auf der Jagd – Nachrichten.</i>	
27. März 1623.....	77
<i>Arznei – Gespräche – Lektüre – Rückkehr des Vaters von der Jagd.</i>	
28. März 1623.....	78
<i>Gespräche mit den Eltern und Dohna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. März 1623.....	79
<i>Gespräche mit dem Vater und Dohna – Krankheitsverlauf bei Bruder Ernst.</i>	
30. März 1623.....	79
<i>Zweimaliger Kirchgang – Vater stattet seinen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal mit einem Degen aus.</i>	

31. März 1623.....	79
<i>Administratives – Korrespondenz.</i>	
01. April 1623.....	81
<i>Gebet – Bibellektüre – Korrespondenz.</i>	
02. April 1623.....	81
<i>Kirchgang – Reisevorbereitung – Krankheit von Bruder Ernst.</i>	
03. April 1623.....	81
<i>Abschied von den Familienangehörigen in Flensburg – Reise nach Neumünster.</i>	
04. April 1623.....	82
<i>Weiterfahrt nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
05. April 1623.....	82
<i>Mittagsgäste – Gespräche mit einem englischen Sekretär und Hein Sillem – Weiterreise nach Bergedorf.</i>	
06. April 1623.....	83
<i>Weiterfahrt nach Medingen – Treffen mit dem Lüneburger Pfarrer Sigismund Scherertz – Weingeschenk des Lüneburger Rates – Beschreibung der Stadt Lüneburg – Besichtigung des Nonnenklosters Medingen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1623.....	84
<i>Weiterreise nach Jübar – Von scheuenden Pferden ausgehende Gefahren.</i>	
08. April 1623.....	85
<i>Weiterfahrt nach Colbitz.</i>	
09. April 1623.....	85
<i>Weiterreise nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Ankunft des Fürsten August in Zerbst – Beschaffenheit der Böden zwischen Magdeburg und Zerbst – Kontaktaufnahme mit Fürst August.</i>	
10. April 1623.....	86
<i>Fürst August und seine Familienangehörigen sowie die Schwestern Louise Amalia und Amoena Juliana bei guter Gesundheit – Kirchgang zum Gründonnerstag – Übelkeit nach Erhalt der Nachricht von der Krankheit des jüngsten Bruders Friedrich – Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Nachricht vom Ertrinken des ehemaligen hessisch-kasselischen Gesandten Ernst Börstel.</i>	
11. April 1623.....	87
<i>Kirchgang zum Karfreitag – Besuch des Zerbster Gymnasiums Illustre und Gespräch mit dem Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Fischen in der Nuthe – Gespräch mit Fürst August über politische Fragen, die Gifte der Alchemisten und zu gelehrte Theologen – Korrespondenz.</i>	
12. April 1623.....	89
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Fürst Ludwig und seine Familienangehörigen bei guter Gesundheit – Gespräch mit Amtshauptmann Heinrich von Börstel – Rätselhafte Krankheit von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Fürsten August und Ludwig sowie Börstel raten zur Fortsetzung der Reise.</i>	
13. April 1623.....	90

Kirchgang am Ostersonntag – Gespräche mit verschiedenen Bernburger Amtsträgern – Gartenspaziergang – Regensburger Bericht des Kaspar Ernst von Knoch über schwierige Aussöhnung zwischen Kaiser Ferdinand II. und Vater Christian I..

14. April 1623.....	90
<i>Zweimaliger Kirchgang am Ostermontag – Entsendung von Bediensteten – Abschied von Kanzler Dr. Peter Elias Schröder und Superintendent Konrad Reinhardt – Korrespondenz.</i>	
15. April 1623.....	91
<i>Reise nach Dessau – Gespräche mit den Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert sowie verschiedenen Dessauer Amtsträgern – Lachsfang.</i>	
16. April 1623.....	91
<i>Gespräch und Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Johann Kasimir – Turnier – Gartenspaziergang.</i>	
17. April 1623.....	91
<i>Zeitvertreib.</i>	
18. April 1623.....	92
<i>Weiterfahrt nach Köthen – Korrespondenz – Gespräch mit Knoch – Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Ludwig.</i>	
19. April 1623.....	92
<i>Durchreise des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel – Korrespondenz.</i>	
20. April 1623.....	92
<i>Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitung – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1623.....	93
<i>Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Amoena Amalia und einigen Amtsträgern – Aufbruch zur Reise nach Italien – Fahrt nach Leipzig – Gespräch mit dem Leipziger Kaufmann Zacharias Kramer – Korrespondenz.</i>	
22. April 1623.....	93
<i>Weiterreise nach Oschatz.</i>	
23. April 1623.....	94
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Besichtigung von Albrechtsburg und Dom in Meißen – Abwesenheit des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Zustand der Meißener Elbbrücke – Beschreibung der Dresdener Elbbrücke.</i>	
24. April 1623.....	95
<i>Besichtigung des kurfürstlichen Stalles – Ahnengalerie der Wettiner – Besuch der Rüstkammer – Beschreibung der Kunstkammer im Schloss – Kein Einlass in die Festung und ein im Bau befindliches Lusthaus – Anonymes Auftreten wegen Abwesenheit des Kurfürsten.</i>	
25. April 1623.....	104
<i>Besichtigung des Zeughauses – Argwohn der kursächsischen Begleiter – Weiterreise nach Knönitz.</i>	
26. April 1623.....	106

Weiterfahrt nach Welbern – Gespräch mit den ehemaligen konföderierten Offizieren Thomas von Hoff und Görasch.

27. April 1623.....	106
<i>Weiterreise nach Prag – Einzug im Gasthof "Zum Türken" – Schwierige Quartiersuche – Prager Furcht vor Anmarsch des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel.</i>	
28. April 1623.....	106
<i>Fahrt zum kaiserlichen Hof – Mittagessen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Audienz beim Kaiser – Besuche durch den Comte Jacques de Dampierre und anhaltischen Agenten Johann Löw.</i>	
29. April 1623.....	107
<i>Korrespondenz – Besuche durch den Comte de Dampierre und Iglauer Richter Johann Rudolf Heidler – Lektüre.</i>	
30. April 1623.....	108
<i>Aufwartung bei Hofe – Mittagessen im Gasthof – Kriegsnachrichten – Erneute Besuche durch Dampierre und Löw.</i>	
01. Mai 1623.....	109
<i>Aderlass – Hofbesuch – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw – Lektüre – Porträtsitzung für Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
02. Mai 1623.....	109
<i>Lektüre – Porträtsitzung – Besuch durch kaiserliche Offiziere – Hofbesuch.</i>	
03. Mai 1623.....	109
<i>Missmut von Kaiser Ferdinand II. – Vollendung des Porträts – Lektüre – Besuch durch Löw – Gespräch mit dem Franziskanerpater Henri – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschiedsaudienz beim Kaiser – Abschied von Löw.</i>	
04. Mai 1623.....	110
<i>Postreise nach Staab.</i>	
05. Mai 1623.....	111
<i>Weiterfahrt nach Waldmünchen.</i>	
06. Mai 1623.....	111
<i>Weiterreise nach Amberg – Besatzungskommandant Gottfried Hübner als Mittagsgast – Abendlicher Gegenbesuch bei Hübner – Besuche durch alte Amberger Bekannte.</i>	
07. Mai 1623.....	112
<i>Aufbruch nach München – Postritt bis Saal – Unterwegs Gespräch mit dem Stadtschreiber Lic. Johann Jakob Wolff in Regensburg.</i>	
08. Mai 1623.....	112
<i>Entschluss zur Umkehr nach Nürnberg und Weiterreise bis Deining.</i>	
09. Mai 1623.....	113
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1623.....	113

Verhandlungen mit dem Kaufmann Friedrich von Bergk – Ankunft des fürstlichen Gesindes aus Prag – Gäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

11. Mai 1623.....	115
<i>Anhörung der Predigt – Beschreibung der Reichsburg – Besichtigung des Rathauses, Zeughauses und zweier Bürgerhäuser – Gäste – Korrespondenz – Abfertigung des Sattelknechts Georg Petz – Starker Wind in der Nacht.</i>	
12. Mai 1623.....	117
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Nürnberger Hauptmann Philipp Fürstenhauer – Einnahme von Arznei – Lektüre – Nachrichten – Arbeit an der Übersetzung des "Principe Christiano" – Brettspiel.</i>	
13. Mai 1623.....	117
<i>Abweisung des Gesuchs durch den Nürnberger Rat, den kaiserlichen Krönungsornat zu sehen – Gäste – Korrespondenz – Lektüre und Übersetzungsarbeit.</i>	
14. Mai 1623.....	118
<i>Korrespondenz – Besuch durch Bergk – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Grafen Georg Ludwig von Schwarzenberg – Zeitvertreib – Besuch durch einen Herren von Grünthal – Gespräch mit Ernst von Zanthier.</i>	
15. Mai 1623.....	119
<i>Reise nach Sulzbach – Korrespondenz – Begrüßung durch Pfalzgraf August von Pfalz-Sulzbach – Gespräch mit der Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach und gemeinsame Mahlzeit.</i>	
16. Mai 1623.....	119
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gespräche mit der Pfalzgräfin und dem Pfalzgrafen von Pfalz-Sulzbach – Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Mai 1623.....	120
<i>Abschied und Weiterfahrt nach Hartmannshof – Unterwegs Mahlzeit beim bayerischen Statthalter Lorenz von Wensin in Amberg.</i>	
18. Mai 1623.....	121
<i>Weiterreise nach Nürnberg – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Georg Forstenheuser – Essensgäste zur Nacht.</i>	
19. Mai 1623.....	122
<i>Korrespondenz – Dr. Georg Remus als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Mai 1623.....	122
<i>Aufbruch nach München und Weiterfahrt bis Hilpoltstein – Überraschungsbesuch bei Pfalzgraf Johann Friedrich von Pfalz-Hilpoltstein – Gerücht von der Konversion des Königs Jakob I. von England zum katholischen Glauben.</i>	
21. Mai 1623.....	123
<i>Weiterreise nach Schelldorf.</i>	
22. Mai 1623.....	123
<i>Weiterfahrt nach Hohenkammer – Beschreibung der Landschaft.</i>	
23. Mai 1623.....	124

Weiterreise nach München – Empfang durch Herzog bzw. Kurfürst Maximilian I. von Bayern.

24. Mai 1623.....	124
<i>Ausführliche Beschreibung der Kunstkammer – Besichtigung des Residenzschlosses, der kurfürstlichen Gärten und des Marstalls – Ausflug zu zahmen Hirschen – Vorbeifahrt am Jesuitenkolleg – Verweigerung der gewünschten Besichtigung des Zeughauses.</i>	
25. Mai 1623.....	131
<i>Spazierfahrt um die Stadt und Besichtigung des Jesuitenkollegs – Zuvor Blick auf zwei Löwen – Mittagessen mit dem Kurfürsten und der Kurfürstin Elisabeth von Bayern – Besichtigung von Lustschloss und Garten des Herzogs Albrecht von Bayern – Korrespondenz – Abendessen mit dem Kurfürstenpaar – Abschiedsgeschenk des Kurfürsten.</i>	
26. Mai 1623.....	132
<i>Fahrt mit der kurfürstlichen Kutsche nach Augsburg – Beschreibung der Landschaft.</i>	
27. Mai 1623.....	133
<i>Besuch und Einladung durch den kaiserlichen Kämmerer Fugger – Korrespondenz – Weingeschenk des Augsburger Rates – Besichtigung des Zeughauses und Rathauses, eines Stadttores und zweier Kirchen – Abendessen in Fuggers Garten.</i>	
28. Mai 1623.....	134
<i>Besichtigung der Wasserkunst – Besuch des Schießgrabens – Korrespondenz – Arzt Dr. Karl Widemann als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Nachtessen mit dem Kaufmann Martin Zobel und Dr. Widemann.</i>	
29. Mai 1623.....	135
<i>Einnahme von Arznei – Gespräch mit Dr. Widemann.</i>	
30. Mai 1623.....	135
<i>Abschied von Dr. Widemann – Aufbruch nach Italien – Reise bis Landsberg am Lech – Beschreibung der Landschaft.</i>	
31. Mai 1623.....	136
<i>Weiterfahrt nach Bayersoien – Beschreibung der Landschaft.</i>	
01. Juni 1623.....	138
<i>Lektüre einer Pfingstpredigt – Weiterreise nach Mittenwald – Beschreibung der Landschaft.</i>	
02. Juni 1623.....	139
<i>Weiterfahrt nach Innsbruck – Beschreibung der Landschaft – Empfang und Bewirtung durch Erzherzog Leopold von Österreich.</i>	
03. Juni 1623.....	140
<i>Gespräch mit einem alten Herrn von Freyberg – Weiterreise nach Sterzing – Beschreibung der Landschaft vor und hinter dem Brenner – Kontrolle der Geleitbriefe bei Lueg – Gedenktafel für ein Zusammentreffen zwischen Kaiser Karl V. und König Ferdinand I. im Jahr 1530.</i>	
04. Juni 1623.....	142
<i>Weiterfahrt nach Atzwang – Unterwegs Besichtigung eines römischen Grabsteins in Mauls – Beschreibung der Landschaft.</i>	
05. Juni 1623.....	143

Weiterreise nach Neumarkt – Unterwegs Jahrmart und Fronleichnamsprozession in Bozen – Beschreibung der Landschaft – Arkadenarchitektur in Bozen und Brixen – Große Hitze und Gewitter – Starke Wirkung des hiesigen Weins.

06. Juni 1623.....	144
<i>Weiterfahrt nach Borgo Valsugana – Beschreibung der Landschaft – Singende Nachtigall – Verbreitung der italienischen und deutschen Sprache.</i>	
07. Juni 1623.....	145
<i>Weiterreise nach Bassano del Grappa – Passkontrolle an der venezianischen Grenze – Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone im Brentatal – Vegetation.</i>	
08. Juni 1623.....	146
<i>Weiterfahrt nach Padua – Unterwegs Betrachtung von Bauertänzen in Curtarolo und Limena – Schöner Reiseweg durch Pappelalleen – Beschreibung von Padua – Erinnerung an den Aufenthalt von 1614.</i>	
09. Juni 1623.....	148
<i>Anmietung eines Hauses in Padua – Beobachtung eines Gauklers – Korrespondenz – Kleiderkauf.</i>	
10. Juni 1623.....	148
<i>Lektüre – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe Christiano" – Besucher – Entsendung des Hofmeisters Hans Ernst von Börstel und des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl nach Venedig – Rundgang durch Padua – Erinnerung an die Aufzeichnungen der ersten Italienreise von 1613/14.</i>	
11. Juni 1623.....	150
<i>Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Spanischer Sprachunterricht durch Morello – Lektüre – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe Christiano".</i>	
12. Juni 1623.....	150
<i>Behandlung durch Dr. Spiegel – Spanischer Sprachunterricht durch Morello – Lektüre und Kegelspiel.</i>	
13. Juni 1623.....	150
<i>Besuch durch Dr. Spiegel und Morello – Mandorenunterricht bei Tanzmeister Piccot – Lektüre – Spaziergang – Rückkehr von Börstel und Hallwyl aus Venedig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Juni 1623.....	151
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Lektüre und Übersetzungsarbeit – Besuch der Comedie – Besichtigung des Palazzo della Ragione.</i>	
15. Juni 1623.....	152
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Gebet, Gesang und Vorlesen aus einer Postille zum Sonntag – Lektüre – Besuch der Comedie – Rechnungslegung für die Woche.</i>	
16. Juni 1623.....	153
<i>Reitunterricht für den Pagen Hans Ehrenreich Geyer von Osterburg – Verabreichung von Arznei durch Dr. Spiegel – Spanischunterricht durch Morello – Mandorenunterricht durch Piccot – Besuch der Comedie – Fechtunterricht für den Pagen Hans Ludwig von Rohr – Dr. Spiegel als Abendgast.</i>	
17. Juni 1623.....	154
<i>Reitunterricht durch Jean Simon – Kriegsnachrichten – Besuch durch Morello und Piccot – Besuch der Comedie – Nachtessen mit Dr. Spiegel.</i>	

18. Juni 1623.....	154
<i>Reitunterricht – Heilschlammkur unter der Aufsicht von Dr. Spiegel – Spanisch- und Mandorenenunterricht durch Morello bzw. Piccot – Spaziergang im Garten – Besuch der Comedie.</i>	
19. Juni 1623.....	155
<i>Anwendung des Heilschlammes – Kein Unterricht wegen Feiertag – Besichtigung der Basilica di Sant'Antonio und des Benediktinerklosters Santa Giustina – Dr. Spiegel als Mittagsgast – Besuch der Comedie mit dem berühmten Schauspieler Tristano Martinelli in dem Stück "Le Astutie di Harlequino".</i>	
20. Juni 1623.....	156
<i>Turnierübung – Anwendung des Heilschlammes – Spanisch- und Mandorenenunterricht durch Morello bzw. Piccot – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Juni 1623.....	157
<i>Reit-, Spanisch- und Mandorenenunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Störung des Nachtschlafes durch Wanzenplage – Besuch der Comedie mit großem Auftritt eines Schauspielers als "Dottore".</i>	
22. Juni 1623.....	157
<i>Geistliche Lektüre – Besuch durch und Gegenbesuch bei Dr. Spiegel.</i>	
23. Juni 1623.....	158
<i>Anwendung des Heilschlammes – Reit-, Spanisch- und Mandorenenunterricht – Nachmittags erstmals Tanzunterricht bei Piccot – Kriegsnachrichten – Besuch der Comedie.</i>	
24. Juni 1623.....	158
<i>Reit-, Spanisch-, Mandoren- und Tanzunterricht – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe christiano".</i>	
25. Juni 1623.....	159
<i>Anwendung des Heilschlammes – Reit-, Spanisch-, Tanz- und Mandorenenunterricht – Morello und Piccot als Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
26. Juni 1623.....	159
<i>Korrespondenz – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Spanischunterricht durch Morello – Dr. Spiegel als Mittagsgast – Besuch der Comedie – Erkrankung des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer.</i>	
27. Juni 1623.....	160
<i>Reit-, Spanisch-, Tanz- und Mandorenenunterricht – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Nachricht von einer angeblichen Konversion des englischen Thronfolgers Karl zum katholischen Glauben – Korrespondenz – Bad in der Brenta.</i>	
28. Juni 1623.....	160
<i>Reitübungen – Spanischunterricht durch Morello – Gäste – Falsche Nachrichten aus Konstantinopel – Besuch der Comedie mit einer musikalischen Darbietung in der Gestalt des Orpheus (Monteverdis "L'Orfeo"?).</i>	
29. Juni 1623.....	161
<i>Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Vorlesen aus einer Postille – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der Comedie mit großem Auftritt des Harlequins.</i>	
30. Juni 1623.....	163

Kopfschmerzen und Unwohlsein wegen großer Hitze – Morgengebet – Anwendung des Heilschlammes durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tanz- und Mandorenenunterricht – Besuch der Comedie.

01. Juli 1623.....	164
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Spanischer Sprachunterricht – Gäste – Besuch durch den Medizinprofessor Benedetto Salvatico – Nachrichten.</i>	
02. Juli 1623.....	164
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Besichtigung der Basilica cattedrale di Santa Maria Assunta – Besuch bei Salvatico und Beschreibung seines Gartens.</i>	
03. Juli 1623.....	165
<i>Reitübungen – Korrespondenz – Nachrichten von möglichen Reichsachtaufhebungen für Vater Christian I. und andere Reichsstände.</i>	
04. Juli 1623.....	166
<i>Korrespondenz – Spaziergang auf der Stadtbefestigung – Land- und Schiffsreise nach Venedig – Einzug ins Gasthaus "Alla campana" – Genuss von Weintrauben.</i>	
05. Juli 1623.....	167
<i>Spaziergang auf dem Markusplatz – Gespräch mit einem Obristen Horneck – Besichtigung der Glasbläsereien in Murano – Aufbruch zu einer Schifffahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lagune von Venedig – Nachtruhe auf dem Schiff an der Mündung der Piave – Seekrankheit.</i>	
06. Juli 1623.....	169
<i>Weiterreise mit dem Schiff nach Bevazzana – Goldbrassen zum Abendessen im Wirtshaus.</i>	
07. Juli 1623.....	170
<i>Weiterfahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lage von Palmanova – Erlaubnis des venezianischen Generalaufsehers Pietro Foscari zur Besichtigung der Festung am nächsten Tag.</i>	
08. Juli 1623.....	171
<i>Besichtigung der Festung Palmanova – Weiterreise nach Udine – Begegnung mit dem Generalkommissar Alfonso Antonini – Bewirtung und Unterkunft bei diesem – Beschreibung der Landschaft um Udine.</i>	
09. Juli 1623.....	175
<i>Weiterfahrt nach Sacile.</i>	
10. Juli 1623.....	176
<i>Weiterreise nach Treviso – Versuchung durch eine Prostituierte – Beschreibung von Treviso und dessen Umgebung.</i>	
11. Juli 1623.....	177
<i>Weiterfahrt nach Padua – Schlechter Gesundheitszustand des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Ungewöhnliche Hitze.</i>	
12. Juli 1623.....	177
<i>Gebet, Bibelstudium und weitere Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Besuch der Comedie.</i>	
13. Juli 1623.....	178

Anhörung einer Festrede an der Medizinischen Fakultät zum Abschied des Paduaer Podestà Giulio Contarini – Bekanntschaft mit dem Pfalzgrafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler – Ballspiel – Absage an den Tanzmeister Piccot wegen zu großer Hitze – Morgengebet und Vorlesen einer Predigt – Besuch der Comedie.

14. Juli 1623.....	179
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spanischunterricht durch Morello – Lektüre.</i>	
15. Juli 1623.....	181
<i>Katholischer Jakobstag – Dr. Spiegel und der Magdeburger Domdechant Christoph von Hünicke als Gäste – Nachricht über Unsicherheit auf den Straßen von Rom – Korrespondenz – Besuch der Comedie.</i>	
16. Juli 1623.....	181
<i>Korrespondenz – Katholischer Annentag – Fahrt zum Kloster Praglia – Beschreibung der Benediktinerabtei und ihrer Umgebung – Essen und Gespräche mit den Mönchen – Gebet in der Kirche – Übernachtung im Kloster.</i>	
17. Juli 1623.....	184
<i>Besichtigung von Keller und Vorwerk des Klosters – Gespräch mit einem Mönch – Abschied und Rückkehr nach Padua – Beschreibung der Landschaft – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Verabschiedung von Contarini durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät.</i>	
18. Juli 1623.....	185
<i>Spanischunterricht – Sprachlehrer Morello als Gast – Nachricht von der Wahl eines neuen Papstes – Musikant bei der Tafel – Korrespondenz.</i>	
19. Juli 1623.....	185
<i>Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
20. Juli 1623.....	186
<i>Gebet, Gesang und Vorlesen einer Predigt – Ballspiel – Kontrolle der Wochenrechnung – Festliche Verabschiedung von Contarini und Begrüßung des neuen Podestà Ermolao Nani durch die Stadt Padua – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1623.....	187
<i>Ausflug aufs Land – Besichtigung des Castello del Catajo – Informationen über dessen Besitzer Roberto Obizzi – Bewirtung durch Ippolita Obizzi – Weiterritt nach Battaglia und Monselice – Besichtigung von Palast und Garten des venezianischen Prokurators Giovanni Nani – Beschreibung der sieben Kirchen und der Villa Duodo – Weiterreise nach Arqua Petrarca – Besichtigung von Epitaph und Haus des Dichters Francesco Petrarca – Weiterritt nach Monte Ortone – Beschreibung der dortigen Heilquellen und Wallfahrtskirche – Übernachtung im Wirtshaus.</i>	
22. Juli 1623.....	193
<i>Weiterreise zum Monte Venda – Beschreibung des dortigen Monastero degli Olivetani und der Aussicht vom Berg – Gastfreundschaft der Mönche – Weiterritt zum Eremo del Monte Rua – Besichtigung des Klosters – Mittagessen bei den dortigen Olivetanermönchen – Weiterreise nach Abano – Beschreibung der heißen Quellen von Abano – Rückkehr nach Monte Ortone – Besonderheiten der italienischen Viehhaltung.</i>	
23. Juli 1623.....	196
<i>Weiterritt nach Vicenza – Beschreibung des örtlichen Weinbaus – Unterwegs Besichtigung eines großen Höhlensystems in Costozza – Dort Mittagessen in einem gut belüfteten und mit Malereien geschmückten Gemach – Rundgang durch Vicenza – Eigenschaften der hiesigen Zitronenbäume.</i>	

24. Juli 1623.....	200
<i>Rückkehr nach Padua – Vor Vicenza Beschreibung der Villa la Rotonda und des dazugehörigen Gartens – Unterwegs Besichtigung eines Gartens und Lustschlösschens in Arlesega – Essen und Reife von Obst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Juli 1623.....	203
<i>Korrespondenz – Gründe für eine geplante, aber nicht angetretene Reise ins Reich – Denkschrift für den Hofmeister Hans Ernst von Börstel und den Kammerdiener Christoph Riecke.</i>	
26. Juli 1623.....	204
<i>Gründe für Verzicht auf die geplante Heimreise.</i>	
27. Juli 1623.....	204
<i>Korrespondenz – Bettruhe wegen Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
28. Juli 1623.....	204
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1623.....	205
<i>Bettruhe und Konsultation von Dr. Spiegel wegen Schüttelfrost und Fieber – Befürchtung einer möglichen Vergiftung.</i>	
30. Juli 1623.....	205
<i>Aderlass – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Juli 1623.....	206
<i>Fieber – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
01. August 1623.....	207
<i>Einnahme von Arznei – Besuche durch den Sprachlehrer Morello, Dr. Adriaan van den Spiegel, den Tanzmeister Piccot und den Bereiter Jean Simon – Kriegsnachrichten.</i>	
02. August 1623.....	207
<i>Krankhafter Anfall – Mitteilung an den venezianischen Capitano Zaccharia Sagredo – Nachrichten – Besuche durch Rudolf Eusebius von Froberg und Morello.</i>	
03. August 1623.....	208
<i>Schröpfen – Spiel – Lektüre – Gespräche mit den Bediensteten und Dr. Spiegel.</i>	
04. August 1623.....	208
<i>Fieber – Einlauf.</i>	
05. August 1623.....	208
<i>Einnahme von Arznei – Zeitvertreib – Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
06. August 1623.....	208
<i>Fieber – Besuche durch Morello und Dr. Spiegel.</i>	
07. August 1623.....	209
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vater Christian I. soll sich dem Kaiser stellen.</i>	

08. August 1623.....	210
<i>Fieber – Einnahme von Arznei.</i>	
09. August 1623.....	210
<i>Einnahme eines Abführmittels – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. August 1623.....	210
<i>Fieber – Korrespondenz.</i>	
11. August 1623.....	211
<i>Einnahme von Arznei – Vierundzwanzigster Geburtstag – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
12. August 1623.....	211
<i>Fieber.</i>	
13. August 1623.....	211
<i>Gebet und Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Verhalten als Kranker – Korrespondenz.</i>	
14. August 1623.....	212
<i>Kriegsnachrichten von der Schlacht bei Stadtlohn – Verstoß gegen Fastengebot.</i>	
15. August 1623.....	212
<i>Einnahme von Arznei – Gesundheitliche Besserung.</i>	
16. August 1623.....	212
<i>Fieber – Starker Seegang um Venedig.</i>	
17. August 1623.....	212
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gestrige Erschießung eines Zabarella.</i>	
18. August 1623.....	213
<i>Einnahme von Arznei – Essen dunkler Weintrauben.</i>	
19. August 1623.....	213
<i>Essen von Weintrauben und Pfirsichen – Zweifel an der Niederlage des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel bei Stadtlohn.</i>	
20. August 1623.....	214
<i>Beschenkung durch Dr. Spiegel mit einer rote Weintraube – Sehr große Weinreben am Gardasee.</i>	
21. August 1623.....	214
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Gebet und Lektüre – Korrespondenz.</i>	
22. August 1623.....	215
<i>Spanischer Sprachunterricht mit Morello – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Lektüre – Erlernen des Formens mit Wachs – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. August 1623.....	216
<i>Besuche durch Dr. Spiegel und Morello – Korrespondenz – Lesen – Anleitung zum Formen mit Wachs.</i>	

24. August 1623.....	216
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzögerung der Dogenwahl in Venedig – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
25. August 1623.....	217
<i>Besuche durch Dr. Spiegel, Morello und den Wachsbildhauer – Spanischunterricht – Korrespondenz – Lesen.</i>	
26. August 1623.....	218
<i>Besuche durch Dr. Spiegel, Morello und den Wachsbildhauer – Lektüre – Frische Butter – Kriegsnachrichten.</i>	
27. August 1623.....	218
<i>Spanische Sprachübung mit Morello – Reise nach Venedig – Unterwegs Besichtigung des Gartens von Giulio Contarini in Stra – Korrespondenz.</i>	
28. August 1623.....	219
<i>Rundgang durch Murano – Rückkehr nach Venedig – Besichtigung der Kirche San Zanipolo – Ausflug nach Malamocco – Beschreibung der Schiffe im dortigen Hafen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1623.....	220
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Obristen Durant – Wahl von Francesco Contarini zum neuen Dogen – Palazzi – Besichtigung des Benediktinerklosters San Giorgio Maggiore – Beschreibung der Gondeln – Kirche San Sepolcro – Besuch eines Kapuzinerklosters – Jubelfeier für Contarini – Besichtigung der Rialtobrücke.</i>	
30. August 1623.....	223
<i>"Krönung" des Contarini – Domschatz von San Marco – Besuch einer griechisch-orthodoxen Kirche – In Venedig lebende Angehörige fremder Nationen – Besichtigung des Markusdoms – Rundgang durch das Arsenal – Beschreibung einiger Galeeren – Abendliches Salutschießen für Contarini.</i>	
31. August 1623.....	230
<i>Gottesdienst zur Amtseinführung von Contarini – Liturgie der griechisch-orthodoxen Kirche – Besteigung des Turmes von San Marco – Besuch des türkischen Handelshauses – Kleidung der in Venedig lebenden Nationen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei venezianische Volksfeste – Besichtigung der Kirche Santa Maria a torno und eines Benediktinerklosters – Ballspiel – Ankunft von Bruder Ernst – Abendlicher Besuch durch denselben.</i>	
01. September 1623.....	234
<i>Gespräch mit dem früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Korrespondenz – Wachsverarbeitung – Besichtigung des Gartens von Andrea Vendramin – Beobachtung der Herstellung von Seife und Zuckerprodukten – Rundgang auf der Festung San Nicolò auf dem Lido – Verlauf der Schlacht bei Stadllohn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. September 1623.....	236
<i>Entsendung einiger Bediensteter nach Padua – Unwohlsein – Gespräche mit Bruder Ernst und Knesebeck.</i>	
03. September 1623.....	236
<i>Rundgang durch die Rüstkammer im Dogenpalast – Korrespondenz – Besichtigung der Säle des Dogenpalasts – Staatsaufbau und Mischverfassung der Republik Venedig – Beschreibung des Dogenpalasts – Besuch der Antiquitätenkammer und Bibliothek im Amtssitz der Prokuratoren von San Marco.</i>	

04. September 1623.....	242
<i>Rückkehr nach Padua – Korrespondenz – Einkäufe.</i>	
05. September 1623.....	242
<i>Korrespondenz – Dr. Adriaan van den Spiegel als Essensgast – Fieber am Abend.</i>	
06. September 1623.....	243
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Korrespondenz.</i>	
07. September 1623.....	243
<i>Morgenandacht – Kurzer Aufenthalt im Ballhaus – Besuch durch Dr. Spiegel – Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Abschied von Knesebeck.</i>	
08. September 1623.....	244
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Abfertigung eines Boten an den Florentiner Agenten Giovanmaria Bissini – Fieber am Abend.</i>	
09. September 1623.....	244
<i>Besuch durch den Sprachlehrer Morello – Gießübungen mit Wachs – Fieber am Abend – Pilzvergiftung bei Bruder Ernst und mehreren Bediensteten.</i>	
10. September 1623.....	245
<i>Abfertigung von Morello – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Gießen von Früchten aus Wachs – Korrespondenz.</i>	
11. September 1623.....	245
<i>Fahrt nach Vicenza – Begleiter – Fieber und Erbrechen am Abend.</i>	
12. September 1623.....	246
<i>Weiterreise nach Verona – Beschreibung der Stadt Verona – Besichtigung des Amphitheaters – Veroneser Ritter- und Musikakademie.</i>	
13. September 1623.....	247
<i>Besichtigung der Scaliger-Gräber – Besuch des Gartens von Agostino Giusti – Weiterfahrt nach Cavalcaselle.</i>	
14. September 1623.....	248
<i>Weiterreise nach Desenzano del Garda – Schifffahrt über den Gardasee – Bewirtung und Übernachtung im Palazzo Pallavicino bei Salò – Gefährliche Inkompetenz des Seglers.</i>	
15. September 1623.....	249
<i>Besuch von Salò – Ausfahrt von Bruder Ernst – Besichtigung der Seeküste bei Salò – Qualität des Seewassers – Rückkehr nach Salò – Vegetation – Fischessen.</i>	
16. September 1623.....	250
<i>Rückreise nach Peschiera del Garda – Besichtigung der dortigen Festungsanlagen – Weiterritt nach Cavalcaselle.</i>	
17. September 1623.....	251
<i>Weiterfahrt nach Torri di Confine.</i>	

18. September 1623.....	251
<i>Weiterreise nach Padua – Korrespondenz.</i>	
19. September 1623.....	252
<i>Gäste – Korrespondenz.</i>	
20. September 1623.....	252
<i>Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Bettruhe.</i>	
21. September 1623.....	252
<i>Fiebrerrückfall – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Abfertigung eines Boten an Bissini.</i>	
22. September 1623.....	253
<i>Bruder Ernst beginnt Fecht-, Reit- und Sprachunterricht – Einnahme von Arznei – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Zeitvertreib.</i>	
23. September 1623.....	253
<i>Korrespondenz – Fieber.</i>	
24. September 1623.....	253
<i>Kälte und Fieber – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
25. September 1623.....	253
<i>Besuch durch Dr. Spiegel – Wohlbefinden – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Bruder Ernst, dem Hofmeister Hans Ernst von Börstel und Dr. Spiegel.</i>	
26. September 1623.....	254
<i>Besserung der Krankheit – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Entsendung von Börstel und Kammerdiener Christoph Rieck nach Venedig.</i>	
27. September 1623.....	254
<i>Nächtliches Erdbeben – Besuch durch Dr. Spiegel – Einnahme von Arznei.</i>	
28. September 1623.....	255
<i>Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel und Rieck aus Venedig.</i>	
29. September 1623.....	255
<i>Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Nachricht von der Absetzung des Sultans Mustafa I. – Starkes Gewitter.</i>	
30. September 1623.....	255
<i>Mitteilung an Dr. Spiegel wegen Ausbleiben des erwarteten viertägigen Fiebers.</i>	
01. Oktober 1623.....	257
<i>Verlassen des Bettes – Besuch durch Dr. Adriaan van den Spiegel – Zeitvertreib.</i>	
02. Oktober 1623.....	257
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten.</i>	

03. Oktober 1623.....	258
<i>Zeitvertreib zu Hause.</i>	
04. Oktober 1623.....	258
<i>Zeitvertreib zu Hause – Weinkonsum – Verabreichung von Arznei durch Dr. Spiegel – Ablehnung der durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät angebotenen Consuliersstelle – Sektion einer Schafsleber durch Dr. Spiegel.</i>	
05. Oktober 1623.....	258
<i>Lektüre – Essen nach ausgestandenem Fieber – Korrespondenz – Neugewählte Amtsträger der Deutschen Nation der Juristenfakultät – Unsichere Nächte in Padua.</i>	
06. Oktober 1623.....	259
<i>Korrespondenz – Geschenke an Dr. Spiegel und dessen Gemahlin sowie an Francesco Makob und dessen Tochter – Nähere Informationen zur Absetzung des Sultans Mustafa I. und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Bereiter Jean Simon.</i>	
07. Oktober 1623.....	261
<i>Besuch durch einen weitgereisten von Peschwitz – Weitere Essensgäste – Peschwitz plant Reise nach Spanien – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1623.....	262
<i>Reise von Vertretern der deutschen Nation der Juristenfakultät nach Venedig, um dem neuen Dogen Francesco Contarini zu gratulieren – Ausflug nach Abano.</i>	
09. Oktober 1623.....	263
<i>Dr. Spiegel und Makob als Gäste – Spaziergang auf dem Wall – Langer Schlaf am Vormittag durch Einnahme von Arznei am Vorabend.</i>	
10. Oktober 1623.....	263
<i>Korrespondenz – Begnadigung von Vater Christian I. erst nach persönlicher Stellung am Kaiserhof.</i>	
11. Oktober 1623.....	263
<i>Korrespondenz – Zeitvertreib.</i>	
12. Oktober 1623.....	264
<i>Andacht – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr der Vertreter der deutschen Nation der Juristenfakultät aus Venedig – Religion der spanischen Alumbrados – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Oktober 1623.....	265
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Dr. Spiegel als Gast.</i>	
14. Oktober 1623.....	266
<i>Gäste – Abendliches Fieber wegen übermäßigen Essens und Trinkens.</i>	
15. Oktober 1623.....	266
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Vorbereitung auf mehrfach verschobene Reise nach Mailand.</i>	
16. Oktober 1623.....	267
<i>Korrespondenz – Makob und Schellendorff als Gäste – Gründe für die geplante Mailand-Reise – Kaufmann Georg Walter soll in Venedig eingehende Post nachschicken.</i>	

17. Oktober 1623.....	267
<i>Korrespondenz – Postraub bei Cismon del Grappa – Falschmeldung vom Tod des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel – Gäste.</i>	
18. Oktober 1623.....	268
<i>Reise nach Montagnana – Italienische Vokabeln für verschiedene Arten von Ortschaften.</i>	
19. Oktober 1623.....	269
<i>Fahrt nach Legnago – Besichtigung der dortigen Festung – Weiterreise bis Giacomuzzi.</i>	
20. Oktober 1623.....	271
<i>Weiterfahrt nach Verona – Gründe für den Umweg bis Cavalcaselle – Mündlicher Bericht des Adolf von Börstel über die weiterhin unerfüllte Geldforderung Christians d. J. gegenüber dem Herzog Karl Emanuel I. von Savoyen.</i>	
21. Oktober 1623.....	272
<i>Abreise von Börstel nach Padua – Fieber und Einnahme von Arznei – Weinkonsum.</i>	
22. Oktober 1623.....	272
<i>Verlängerung des Aufenthalts in Verona wegen Regen – Lektüre und anderer Zeitvertreib.</i>	
23. Oktober 1623.....	272
<i>Weiterfahrt nach Villanova – Fieber am Abend.</i>	
24. Oktober 1623.....	273
<i>Weiterreise nach Vicenza – Spaziergang und Einkäufe auf dem Campo Marzo vor der Stadt – Korrespondenz.</i>	
25. Oktober 1623.....	273
<i>Weiterfahrt nach Padua – Bruder Ernst, Hofmeister Hans Ernst von Börstel und Bedienstete bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Schlechte Straßen wegen Regen.</i>	
26. Oktober 1623.....	274
<i>Predigtlektüre – Gäste – Korrespondenz – Fieber am Abend.</i>	
27. Oktober 1623.....	274
<i>Korrespondenz – Kaiserlicher Geleitschutz nach Wien für den Vater – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Adolf von Börstel – Kauf einer Meerkatze aus Ägypten.</i>	
28. Oktober 1623.....	276
<i>Gespräche und Mittagessen mit Börstel – Abschied von Börstel.</i>	
29. Oktober 1623.....	276
<i>Einnahme von Arznei – Lautenspiel zum Mittagessen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kauf eines Pferdes von Dr. Spiegel.</i>	
30. Oktober 1623.....	277
<i>Gäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendbesuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Oktober 1623.....	278

Reisevorbereitungen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. November 1623.....	280
<i>Regen verhindert geplante Reise nach Rom – Absage an den Florentiner Agenten Giovanmaria Bissini, der nach Padua kommen soll – Fieber und Kopfschmerzen.</i>	
02. November 1623.....	280
<i>Lektüre – Gespräch mit Bruder Ernst – Korrespondenz.</i>	
03. November 1623.....	280
<i>Gebet und Bibelstudium – Lektüre – Kartenspiel mit dem Bruder – Abendbesuch durch Dr. Adriaan van den Spiegel – Spiel auf einem Musikinstrument.</i>	
04. November 1623.....	281
<i>Aderlass – Fieber – Lektüre.</i>	
05. November 1623.....	281
<i>Trauerkleidung wegen des verstorbenen Grafen Adolf von Bentheim-Tecklenburg – Spaziergang – Entsendung des Kammerdieners Christoph Rieck nach Venedig – Sprachlehrer Morell als Mittagsgast – Nächtliche Lebensgefahr auf den Straßen – Italiener essen nachts nur wenig.</i>	
06. November 1623.....	282
<i>Zeitvertreib – Vorbeugende Einnahme von Arznei gegen Fieber.</i>	
07. November 1623.....	282
<i>Rückkehr von Rieck aus Venedig – Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Besuch durch Dr. Spiegel – Geschenktes Obst – Fieber.</i>	
08. November 1623.....	283
<i>Fahrt nach Venedig – Zusammenstoß mit einem anderen Boot – Bezogene Gasthäuser in Venedig – Aufteilung der mitziehenden Bediensteten.</i>	
09. November 1623.....	284
<i>Ankunft von Bissini – Abschied von Bruder Ernst und dessen Hofmeister Hans Ernst von Börstel – Schriftliches Dienstangebot des ostpreußischen Adligen Achaz von Creytzen.</i>	
Personenregister.....	285
Ortsregister.....	295
Körperschaftsregister.....	303

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♁	Samstag
☉	Sonntag
☉	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1623

I. Im Jahr 1623 endete die erste Phase des Dreißigjährigen Krieges. Am 23. Februar übertrug Kaiser Ferdinand II. dem Bayernherzog Maximilian I. nicht nur die bereits durch bayerische Truppen besetzte Oberpfalz, sondern auch die bisher pfälzische Kurwürde, deren umstrittene Neuverleihung sich bis 1648 als eines der entscheidenden Friedenshindernisse erwies. Im März fiel mit Frankenthal zudem die letzte Festung der Unterpfalz in die Hände der ligistisch-spanischen Sieger. Der protestantische Feldherr Herzog Christian d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel versuchte zwar noch einmal das Blatt zugunsten des geflohenen pfälzischen Kurfürsten Friedrich V. zu wenden, unterlag in der Schlacht bei Stadtlohn vom 6. August jedoch endgültig dem Heer der Katholischen Liga. Anhalt war dagegen lediglich im Frühjahr von kurzzeitigen Einquartierungen betroffen.

II. Christian II. hielt sich bis zum 18. Januar in Regensburg auf, wo er noch den gerade beginnenden Fürstentag verfolgte. Anschließend besuchte er seine Eltern und vier Geschwister drei Wochen in ihrem Flensburger Exil (4.–25. 2.). Dort wurden ab dem 13. Februar mit dem Vater weitere Reisen geplant. Zuerst unternahm der junge Fürst hierauf mit seinem vierzehnjährigen Bruder Ernst eine kürzere „Grand Tour“ nach Dänemark (26. 2.–13. 3.). Die Zeit danach verbrachte er bis zum 2. April erneut bei seinen Familienangehörigen. Einen Tag später brach Christian II. ohne seinen plötzlich erkrankten Bruder zu einer zweiten längeren Kavaliereise nach Italien mit mehrtägigen Zwischenaufenthalten im Fürstentum Anhalt (9.–20. 4.), in Dresden (23.–25. 4.), am kaiserlichen Hof in Prag (27. 4.–3. 5.), in Nürnberg (9.–14. 5.) und in München (23.–25. 5) auf. Seit dem 9. Juni bewohnte er mit seinen Begleitern ein angemietetes Haus in Padua, das Ende August ebenso Ernst bezog, der ihm nach seiner Genesung gefolgt war. Von hier aus absolvierte der Anhaltiner wiederholt Ausflüge zu oberitalienischen Sehenswürdigkeiten, die er vor allem im benachbarten Venedig (4.–5. 7. und 27. 8.–3. 9.), in Palmanova (7.–8. 7.), in Verona (12.–13. 9.) und am Gardasee (14.–16. 9.) besichtigte. Für die Periode vom 10. November bis zum Jahreswechsel sind nur auszugsweise Abschriften der autographen Tagebücher überliefert, laut denen der Fürst seine Tour nach Rom (1.–5. 12.) und in die Toskana (9.–20. 12.) fortsetzte und am zweiten Weihnachtsfeiertag wieder in Padua eintraf.¹

III. Die Flensburger Ratschläge Christians I. an seinen ältesten Sohn und Thronerben gewähren bemerkenswerte Einblicke in die persönlichen Überzeugungen eines Mannes, dessen gesamtes politisches Lebenswerk mit der militärischen Niederlage vom Herbst 1620 auf einen Schlag gescheitert war.² Aus einer gewiss nicht unvoreingenommenen Perspektive attestierte Christian II. seinem Vater, „durch dero vnglück“ zur Überraschung aller weder an Mut, Verstand noch Kraft die geringste Verminderung erlitten zu haben und nicht einmal verärgert, ja stattdessen immer heiter und gelassen zu sein. Dieser erteilte ihm in der Tat und an erster Stelle die väterliche Lehre, „sich vber nichts [zu] entsetzen oder [zu] verwundern“, sondern mit Hilfe von geübter Frömmigkeit und

¹ Abschrift der Tagebucheinträge vom 25. November 1621 bis 4. September 1624 von unbekannter Hand [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14a], die wiederum auf einer nicht selten gekürzten und ebenfalls bereits auszugsweisen, durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla um 1650 in Konzeptform angefertigten Kopie der Diarien von 1621 bis 1627 [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV] basiert, ediert durch Gottlieb Krause (Hg.): Tagebuch Christians des Jüngeren, Fürst zu Anhalt: niedergeschrieben in seiner Haft zu Wien, im Geleite Kaiser Ferdinands des Zweiten zur Vermählungsfeier nach Inspruck, auf dem Reichstage zu Regensburg, und während seiner Reisen und Rasten in Deutschland, Dänemark und Italien, Leipzig 1858, S. 176-200.

² Siehe dazu den Einführungstext „Anhalt im Dreißigjährigen Krieg“ zu dieser Edition.

Tugend stets in einem ruhigen und ausgeglichenen Gemütszustand zu verharren. Aus diesem Grund solle man auch der „ambition“ nicht allzu stark verfallen, „dann vber 50 oder 100 Jahr wiße man nichts mehr waß vnser einer sey“. Es handele sich dabei nur um „lauter eytelkeit“. Vielmehr müsse „man seiner vocation gemeß leben, nicht nach dem winde schnappen, vndt mittlerweil waß man helt, verlieren“. Allein „nach einem ehrlichen namen zu streben wehre wol vergönnet“, solange das obige vorrangige Lebensziel davon allezeit unberührt bleibe.³ Doch obgleich „eine wichtige schwere sache“ wie die Erhaltung bzw. Steigerung der dynastischen Reputation des Hauses Anhalt niemals oder nur äußerst selten in allen gewünschten Punkten gelingen könne, habe der junge Fürst die unvermeidbaren Schwierigkeiten nicht zu dramatisieren und mit der nötigen Entschlossenheit zu minimieren.⁴ Das Heilige Römische Reich hingegen schien Christian I. bisweilen dem Untergang geweiht, denn „die königreiche in der Christenheit wehren ein 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen“ und nach den vier biblischen Reichen „stünde keine fünfte Monarchy, zu erwarten“.⁵

IV. Eine große Bedeutung für die Ausprägung eines wahrhaft fürstlichen Habitus maß der Vater dem Bereisen fremder Länder bei, für dessen Gestaltung er „das honestum vndt vtile“ und nicht das Angenehme als leitende Kriterien bezeichnete, „sonsten flöge eine Gans vber [den] Rhein, vndt käme, eine gans wieder heim“.⁶ Als in diesem Sinne ehrenhaft und nützlich galten insbesondere die adligen Exerzitien (z. B. Fechten, Reiten, Fremdsprachen und Tanzen), Recht, Geschichte, Architektur, Mathematik, Staatslehre, Kunst und Festungsbau.⁷ Die Ziele einer solchen Kavaliertour wurden mit den Eltern detailliert besprochen und im Fall des Diaristen und seines Bruders Ernst sogar in einem „protocoll“ fixiert.⁸ Dass die viele Bereiche und Disziplinen abdeckenden Interessen Christians II. über das bloße Abarbeiten der obligatorischen Stationen des elterlichen Reiseprogrammes weit hinausgingen, zeigen etwa seine aufmerksamen und ausführlichen Beschreibungen der Königgräber im Dom zu Roskilde (2. 3.), des königlichen Zeughauses und des großen Hafens in Kopenhagen (3. 3.), der dänischen Schlösser Rosenborg (4. 3.) und Frederiksborg (7.–8. 3.), der kurfürstlichen Kunstkammern in Dresden (24. 4.) und München (24. 5.)⁹, der Festungsanlagen von Palmanova (8. 7.), des Sterbehauses von Francesco Petrarca in Aqua Petrarca (21. 7.), der Villa la Rotonda des Renaissancearchitekten Andrea Palladio bei Vicenza (24. 7.), der Wahl und Amtseinführung des Dogen Francesco Contarini, der Basilica di San Marco, des Dogenpalastes, einer griechisch-orthodoxen Kirche und des türkischen Handelshauses in Venedig (29.–31. 8. und 3. 9.) sowie der gemischten Staatsverfassung der gleichnamigen Republik (3. 9.). Aber auch weniger adelstypische Sujets wie Klima, Vegetation, Gewerke oder Elemente der Volkskultur weckten immer wieder seine Wissbegierde. Um bei seinen Tagebucheinträgen keine denkwürdige Einzelheit zu vergessen, notierte er seine Beobachtungen

3 Tagebucheintrag vom 14. Februar.

4 Tagebucheintrag vom 22. Februar.

5 Tagebucheintrag vom 19. März.

6 Tagebucheintrag vom 14. Februar.

7 Vgl. Hilmar Tilgner: Art. Kavaliertour, in: Enzyklopädie der Neuzeit 6 (2007), Sp. 523-526 (mit weiteren Literaturhinweisen).

8 Tagebucheintrag vom 17. März.

9 Die Aufzeichnungen Christians II. bilden die letzte Beschreibung der Münchner Kunstkammer vor ihrer Plünderung durch die Schweden im Jahr 1632; vgl. Lorenz Seelig: Die Münchner Kunstkammer, in: Willibald Sauerländer (Hg.), Die Münchner Kunstkammer. Bd. 3: Aufsätze und Anhänge, München 2008, S. 11.

bereits unterwegs oft auf einer Schreibtafel.¹⁰ Dass der Anhaltiner nach 1613/14 Italien noch einmal im Rahmen einer über einjährigen und sehr kostspieligen „Grand Tour“ besuchte, hatte vermutlich zwei Gründe: Zum einen sollte dort Fürst Ernst von den früheren Erfahrungen seines älteren Bruders profitieren. Zum anderen entsprach es sicherlich ebenso dem väterlichen Willen, wenn dieser bei der Gelegenheit seine eigene, zwischen 1619 und 1622 durch den böhmischen Krieg und die kaiserliche Gefangenschaft unterbrochene standesgemäße Ausbildung ergänzte und vertiefte.

¹⁰ Tagebucheintrag vom 3. September.

Tagebucheinträge

01. Januar 1623

[[38r]]

8 Jm Jahr 1623. Den 1. / 11. Januarij ¹ .

Chur Mentz² besucht vndt gedanckt vor die erlangte liberation³ auch hervatern⁴ außöhnung recommendirt, welcher sich das seinige zu thun anerbotten, doch gewünscht man hette gutem gesunden Raht gefolget, vndt die sachen anfangs bleiben laßen.

Von dannen zum Landgrafen⁵ in die < Neüe Jahrs,> predigt, vndt behttag.

Gen hoff, alda ich vnter andern den Zoch⁶, Anspachischen⁷ Abgesandten vndt den Carlo Spinellj⁸ , angesprochen.

Nachmittags, vmb zwey vhr, zum Churfürsten von Cölln⁹ gefahren, welcher vnter andern Discursen auch gesagt, daß ich dem Kayser¹⁰ (wie einem Reichsfürsten gebürt,) wol geantwor [[38v]] <[Marginalie:] Regenspurg.>tet, etcetera vndt sich sehr höfflich, gegen mir erzeiget, <auch vermahnet in des Kaysers¹² devotion, zu verharren.>

Zu hauß haben mich die Wirtzburgischen¹³ rähte vndt commissarij¹⁴ , zur leichbegängnüß auf künftigen Freytag, ersuchen laßen.

Der Stadtkammerer, dieses orts, Lerchenfelder¹⁵ , hat mich besucht, vndt zu nacht mit mir gegeßen.

<Chur> Brandenburgische Gesandten, seindt ankommen.

02. Januar 1623

9 den 2. / 12. Januarij ¹⁶ .

Bin ich mit meinen pferden, hinauß, spatziren, geritten.

1 *Übersetzung*: "des Januars"

2 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

3 Liberation: Befreiung, Freilassung.

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

6 Zocha, Ludwig von (1578-1653).

7 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

8 Spinelli, Carlo (1575-1633).

9 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

12 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

13 Würzburg, Hochstift.

14 *Übersetzung*: "Kommissare"

15 Lerchenfelder, Emeran (gest. 1623).

16 *Übersetzung*: "des Januars"

Der Franzoß¹⁷, welcher Belnitzen¹⁸ ermordet, ist gerichtet worden.

An Chur Saxen¹⁹ geschrieben, vndt meine erledigung²⁰ notificirt.

Dergleichen, nach Rudelstadt²¹ vndt weymar²², gethan.

Der hertzog, in Bayern²³, hat seinen einzug, gehalten.

03. Januar 1623

[[39r]]

☞ den 3. / 13. Januarij ²⁴ .

Zur leichbegängnüß des Bischofs von Wirzburg²⁵ <welcher Johann Gotfrid geheißten, > als man die leichpredigt gehalten, mich gefunden. Chur Cölln²⁶, vndt Saltzburg²⁷, sampt vielen gesandten waren auch darbey. Die Ceremonien, mit der offenen baar vndt 4 weyhebischoffen, wurden auf Päbstisch, wie bräüchlich, gehalten.

Als ich mit dem Landgrafen²⁸ hingefahren, ist vnß der hertzog in Bayern²⁹, begegnet, welchem wir (absteigende, vndt er auch) die hände gegeben.

Ein schreiben, vom Marggrafen von Anspach³⁰, durch meinen stallmeister, Hallweyler³¹, empfangen.

An Lünenburg³², vndt Braunschweig³³, notification schreiben, <meiner erledigung³⁴, > abgehen laßen.

An Anspach geschrieben.

Von Fürst Augusto³⁵, ein schreiben empfangen.

Jhme geantwortett.

17 Plau, Peter (gest. 1623).

18 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

21 Rudolstadt.

22 Weimar.

23 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

24 *Übersetzung*: "des Januars"

25 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

26 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

27 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

28 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

29 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

30 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

31 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

32 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

33 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

34 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

35 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

04. Januar 1623

[Samstag, 4. Januar]

Den 4. / 14. Januar[:] Ihrer Mayestät³⁶ zum Bayerfürsten³⁷ vndt seiner Gemahlin³⁸ begleitet.

[[39v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Den hertzog, von Saxen⁴⁰, Nachmittags, besucht. *perge*⁴¹

Zu hoff abends aufgewartett.

Schreiben von Fürst August⁴² vndt Fürst Ludwigen⁴³, ins gesamt, wie auch von Heinrich Börsteln⁴⁴, empfangen.

*Zeitung*⁴⁵ daß Landgraf Moritz⁴⁶ dem Tilly⁴⁷ 2000 Mann so sich mitgewalt[!] einquartiren wollen erschlagen.

< Pfaltz Newburg⁴⁸ ist ankommen, aufs neue.>

05. Januar 1623

☉ den 5. / 15. Januar

Zum Landgraffen⁴⁹ in die predigt.

Zum hertzog Julius Henrich von Saxen⁵⁰, zum eßen, nach beschehener auffwartung bey hoffe.

An Fürst August⁵¹ vndt Fürst Ludwigen⁵², in gesamt, auch Heinrich Börsteln⁵³ geantwortet.

*Zeitung*⁵⁴ daß sich die Vngarn⁵⁵, vndt Türcken⁵⁶, starck rüsten, auch sampt <dem Margrafen von> Jägerndorff⁵⁷ zu <em[!]> felde liegen sollen, dieweil die krankheit, in den städten, grassiret.

36 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

37 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

38 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

40 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

41 *Übersetzung*: "usw."

42 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

45 *Zeitung*: Nachricht.

46 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

47 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

48 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

49 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

50 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

51 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

52 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

53 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

54 *Zeitung*: Nachricht.

Ernst Börstel⁵⁸, Heßischer⁵⁹ Gesandter, hat abschiedt von mir genommen, dieweil er morgen wils Gott, zu verraysen willens.

Der hertzog in Bayern⁶⁰, hat einen vom Adel in mein losament⁶¹ geschickt, mir freystellende, ob ich <morgen> zwischen 8 vndt 9 zu ihm kommen wolle.

06. Januar 1623

[[40r]]

» den 6. / 16. Januarij⁶².

Den hertzog < Maximilian, > in Bayern⁶³ besucht, welcher sich sehr höflich gegen mir erwiesen.

Nach hoff allda ich, vnter andern, den Obersten Kratzen⁶⁴, angesprochen.

Die erste session⁶⁵ hat heüte geschehen sollen, so haben sich die Sächischen⁶⁶ abgesandten mit dem Fest der erscheinung, der weisen auß Morgenlandt⁶⁷, endtschuldiget.

Nachmittags, zum Spannischen⁶⁸ bottschaftter, dem Conte d'Onniata⁶⁹, welcher vndter andern vielen höflichen bezaigungen, <vndt entschuldigungen daß er mich nicht besucht,> seiner Intercession⁷⁰, vornehmlich auch, meine erledigung⁷¹ attribuiet, vndt unter andern discoursen mir ein wunderwerck erzehlet, daß der Don Louys d'Avalos⁷² (so ein befehlichshaber, vnter dem Duca d'Alba⁷³ gewesen) sey zu dem einen auge hineyn gerade durch den kopf, vndt mit einer andern kugel, zu einem schlaf⁷⁴ hineyn, vndt zum andern wieder herauß geschoßen worden, vndt doch darvon kommen. So hat er mir auch seine gute affection⁷⁵ zum frieden, man sage auch von Spanniern, waß man wolle <in Pfaltz⁷⁶ sachen> genugsam, zu verstehen, gegeben.

55 Ungarn, Königreich.

56 Osmanisches Reich.

57 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

58 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

59 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

60 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

61 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

64 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

65 Session: Sitzung.

66 Sachsen, Kurfürstentum.

67 Dreikönigstag bzw. Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

68 Spanien, Königreich.

69 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

70 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

71 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

72 Avalos, Luis de.

73 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).

74 Schlaf: Schläfe.

75 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

[[40v]]

Jch habe an den König in Franckreich⁷⁷, vndt an Adolff Börstelln⁷⁸, geschrieben.

07. Januar 1623

σ den 7. / 17. Januarij⁷⁹.

Gen hoff.

Es hat der ReichsMarschalck⁸⁰, vndt Oberster Vratißlaff⁸¹, Ritter von Malta⁸², wie auch graf Georg von Ortemberg⁸³ mit mir zue Mittag gegeben.

Der Tilly⁸⁴ soll abermals vom Manßfelder⁸⁵, oder der Mansfelder vom Tilly geschlagen seyn. Etliche sagen der Tilly habe vber die Weser⁸⁶ gesetzt vndt seye ins Stifft Halberstadt⁸⁷ gefallen.

Die gemeine rede gehet, wir sollen noch biß auff Ostern, alhier⁸⁸ verbleiben.

Heütte haben die Sächischen⁸⁹ mit nicht genugsamer Instruction <sich endtschuldiget[.]>

Jch bin, inß badt, gegangen.

Nach dem abendeßen gespielt.

<Die Chur Brandenburgischen⁹⁰ gesandten seindt ankommen.>

08. Januar 1623

Ϸ den 8. / 18. Januarij⁹¹.

Doctor Oberndorffer⁹² bey mir gewesen.

76 Pfalz, Kurfürstentum.

77 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

78 Börstel, Adolf von (1591-1656).

79 *Übersetzung*: "des Januars"

80 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

81 Wratislaw von Mitrowitz, Wilhelm, Graf (1576-1637).

82 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

83 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

84 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

85 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

86 Weser, Fluss.

87 Halberstadt, Hochstift.

88 Regensburg.

89 Sachsen, Kurfürstentum.

90 Brandenburg, Kurfürstentum.

91 *Übersetzung*: "des Januars"

92 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

Man redet darvon, als wolle der Bayerfürst⁹³ die ChurPfaltz⁹⁴ vor sich nicht annehmen sondern dem Churfürsten von Cölln⁹⁵, (welcher heyrathen solle) vbergeben.

[[41r]]

Die puncta propositionis⁹⁶ sollen dahin gehen. 1. Ob vndt weme man die Chur Pfaltz⁹⁷ vergeben solle. 2. Wie man denselbigen darbey schützen wolle. 3. Waß für mittel, zu wiederbringung eines allgemeinen friedens an die handt zu nehmen. 4. Wie der Türcken⁹⁸, Bethlen Gabor⁹⁹, vndt Staden¹⁰⁰, als einbrechendem gewalt, zu begegnen. 5. Waß für Mittel darzu zu finden. 6. Wie dem vnrichtigem müntzwesen, abzuhelfen.

Jch habe, an Marggraf Christian¹⁰¹ geschrieben. <vom 9.>

Zu hoff aufgewartet.

Beym hertzog von Saxon zu Mittage gegeßen, da Frantz Albrecht¹⁰², vndt Julius Henrich¹⁰³, gewesen.

An Verdugo¹⁰⁴ geschrieben.

Die fraw von Losenstain¹⁰⁵ besucht.

Graff Georg Fritz von Hollach¹⁰⁶ hat zwar sicher geleidt bekommen, dieweil er aber einen schenkel gebrochen, kan er nicht kommen.

09. Januar 1623

[[41v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ^a den 9. / 19. Januarij¹⁰⁸ .

<An die herrenvettern, von Anhalt¹⁰⁹, geschrieben.>

93 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

94 Pfalz, Kurfürstentum.

95 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

96 *Übersetzung*: "Punkte der [kaiserlichen] Proposition"

97 Pfalz, Kurfürstentum.

98 Osmanisches Reich.

99 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

101 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

102 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

103 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

104 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

105 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

106 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

108 *Übersetzung*: "des Januars"

109 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Vom Münch, Pere ¹¹⁰ Henry¹¹¹ abschied genommen, gestriges abends.

Die Gräffin von Manßfeldt¹¹² hat mich besuchen laßen.

Den Beaugy¹¹³ Frantzöbischen ¹¹⁴ Agenten¹¹⁵ besuchen, vndt meine erledigung¹¹⁶ notificiren laßen.

Zu Chur Cölln¹¹⁷ geschickt, vndt mich zu gaste bitten wollen, aber vmbsonst, weil er vnpaß gewesen.

Jch habe Nachmittags, die hertzogin in Bayern¹¹⁸, besucht.

Zeitung¹¹⁹: daß sich Manßfelder¹²⁰, biß auff 30 mille ¹²¹ vndt Bethlen Gabor¹²², biß auff 40 mille ¹²³ Mann, stärcken thue.

Den Kayser¹²⁴ in die vesper begleitet, darbey sich auch der hertzog, in Bayern¹²⁵, befunden[.]

An Anspachs¹²⁶, vndt Cullmbachs¹²⁷ *Liebden* geschrieben: einem ieglichem, absonderlich.

Zum herren von Eggenberg¹²⁸ geschickt, vndt mich Rahts erholet, ob ich wegen der großen spesen, alhier abwesenheit *Son Altesse* ¹²⁹ ¹³⁰ im lande¹³¹, vndt daß ich dem Kayser draußen besser als alhier dienen köndte, meinen abschiedt begehren dörfte, Er hat mir <zur> antwort gegeben: Ihre Mayestät hielten [[42r]] mich vor dero lieben freyen Reichsfürsten, vndt würden mich gar gerne nahe vmb sich sehen, doch würden Sie mich auch wieder meine gelegenheit nicht aufhalten. Sein vnmaßgebiger gehorsamer Rath were, ich erwartet noch ein¹³² 8 oder 14 tage, damit ich alsdann Meinen *Gnädigen herzlieben* herrenvattern¹³³, auch mit endtlicher Resolution erfrewen möchte.

110 *Übersetzung*: "Pater"

111 N. N., Henri.

112 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

113 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

114 Frankreich, Königreich.

115 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

116 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

117 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

118 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

119 Zeitung: Nachricht.

120 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

123 *Übersetzung*: "tausend"

124 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

125 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

126 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

127 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

128 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

129 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

130 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

131 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

132 ein: ungefähr.

133 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10. Januar 1623

☉ den 10. / 20. Januarij ¹³⁴ .

Zu hoffe, gewesen.

Es hat der württembergische¹³⁵ Abgesandter[!] Bübinghausen¹³⁶, Jtem¹³⁷ der herr von Polhaimb¹³⁸, ein Graf von Leiningen Harburg¹³⁹ (so vor diesem am Heidelbergischen¹⁴⁰ hoffe gewesen) vndt ein Junger herr von Losenstain¹⁴¹, mit mir zu Mittag, gegeben.

Jch bin zu der Gräffin von Manßfeldt¹⁴², gefahren, hab sie aber nicht in ihrem losament¹⁴³ angetroffen.

<Abends, gespielt.>

11. Januar 1623

☽ den 11. / 21. Januarij ¹⁴⁴ :

Mit dem Kayser¹⁴⁵, hinauß, aufs Fuchsiagen, darbey sich auch <der> Churfürst von Cölln¹⁴⁶, vndt Landgraff Ludwig¹⁴⁷, befunden.

Darnach, in die vesper.

[[42v]]

Abends gespielt.

12. Januar 1623

☉ den 12. / 22. Januarij ¹⁴⁸ .

134 *Übersetzung*: "des Januars"

135 Württemberg, Herzogtum.

136 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

137 *Übersetzung*: "ebenso"

138 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

139 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Johann Philipp II., Graf von (1588-1643).

140 Heidelberg.

141 Losenstein (3), N. N. von.

142 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

143 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

144 *Übersetzung*: "des Januars"

145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

146 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

147 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

148 *Übersetzung*: "des Januars"

Zum Landgraffen¹⁴⁹, in die predigt.

Nach hoff, allda mir der Kayser¹⁵⁰, gleich wie gestern, gar freündtlich, zugesprochen.

Jch habe zu hoff den Pfaltzgrafen von Neüburg¹⁵¹, angesprochen.

Bey Landgraf Ludwigen, zue Mittag, gegeben, allda der Oberste von Tieffembach¹⁵², der Oberste Herlberger¹⁵³, vndt der herr Kurtz¹⁵⁴, sich auch befunden.

Der herzog in Bayern¹⁵⁵, hat einen vom Adel zu mir geschickt, <lange> darnach erst einen andern, zum Landgraffen, vndt vnß, zum abendeßen, eingeladen, als wir vber der Mittagsmalzeit gewesen.

Ehe es zeit noch 6 geschlagen hat mich der hertzog wiederumb durch einen vom adel besuchen vndt holen laßen, welches den andern, nicht beschehen.

Es war eine lange Taffel vndt stadt [[43r]] <[Marginalie:] Regenspurg.>lich pancket, darbey sich der Churfürst von Cölln¹⁵⁷, Landgraff Ludwig¹⁵⁸, beynebens dem hertzog¹⁵⁹, Jtem¹⁶⁰ der Graff von Hohenzollern¹⁶¹, < Reichshofrahtspräsident >[,] Graff von Wartemberg¹⁶², herr von Losenstain¹⁶³, herr von Pappenheim¹⁶⁴, Graff von Hohenzollern¹⁶⁵, Bayerischer¹⁶⁶ Oberhofmeister, Graf Egon von Fürstemberg¹⁶⁷, vndt andere Cöllnische¹⁶⁸, vndt landgräfische¹⁶⁹ Officirer befunden.

13. Januar 1623

ᵛ den 13. / 23. Ianuar

Artzney gebraucht.

Die Gräffin von Manßfeldt¹⁷⁰, Fraw von Losenstain¹⁷¹, hertzog von Saxen¹⁷², Landgraf Ludwigen¹⁷³ besuchen laßen.

149 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

150 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

151 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

152 Teuffenbach, Rudolf von (1582-1653).

153 Herliberg, Hannibal von (gest. 1632).

154 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

155 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

157 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

158 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

159 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

162 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

163 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

164 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

165 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

166 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

167 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

168 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

169 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

170 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

In glückshafen¹⁷⁴ (darinnen ich vor diesem albereit, in die 2 θ <5> {Reichsthaler} vergriffen) ein¹⁷⁵ 20 {Reichsthaler}, gesetzt, vndt 3 1/8 ellen, sammet, beynebens kleinem lappenwerck¹⁷⁶ als börsten, kämmben, nestel, < schreibTaffel,> vndt dergleichen bekommen.

[[43v]]

Diesen Montag, ist die erste session¹⁷⁷ der Chur[-] vndt fürsten, auff dem Rahthause gehalten worden, vndt seindt diese folgende die puncta propositionis¹⁷⁸ dieses Churfürsten Tages: 1. Daß Jhr Fürstliche Durchlaucht in Bayern¹⁷⁹, mit der Chur Pfaltz¹⁸⁰ investirt¹⁸¹, vndt wie weyterm vbel vorgebawet, auch dem lieben vatterlandt¹⁸² der erwünschte friede restituiret werden möchte. 2. Wie Jhre Kayßerliche Mayestät¹⁸³ zu einer erklecklichen hülff, zu erhaltung der Türckischen¹⁸⁴ grentzen, auff dißmal gelangen möchten. 3. Wie der Holländischen¹⁸⁵ gefahr, zeitlich¹⁸⁶, zu begegnen vndt abzuhelffen. 4. Waß sich wegen des Reichs gravaminum¹⁸⁷, ohne abbruch vndt schmeherung Jhrer Kayßerlichen Mayestät Reputation vndt jurisdiction, auch des Heiligen Reichs constitutionen, thun laßen wollte. 5. Wie hier die præparatoria¹⁸⁸ zu machen, damit bey nechst kommandem Reichstag, die iustitia¹⁸⁹ am Kayßerlichen kammergericht¹⁹⁰, befördert werden möchte. [[44r]] 6. Wie dem vberauß schädlichem vbel, wegen der Müntz zum wenigsten interims weyse¹⁹¹, biß auffn Reichstag, remediiret¹⁹² werden köndte.

Jch hab die Chur Brandenburgischen¹⁹³ b <g> esandten, durch des abgesandten herr Knochens¹⁹⁴ besuchung, zu aller willfähigen intercession¹⁹⁵ bereit gefunden. Doch dieweil sie <vom Churfürsten¹⁹⁶> nicht in befehlichet wegen Meines Gnädigen hertzlieben hernvattern¹⁹⁷

171 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

172 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

173 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

174 Glückshafen: Glückstopf (aus dem Lose gezogen werden), Glücksbude, Lotterie.

175 ein: ungefähr.

176 Lappenwerk: wertlose Sache(n).

177 Session: Sitzung.

178 Übersetzung: "Punkte der [kaiserlichen] Proposition"

179 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

180 Pfalz, Kurfürstentum.

181 investiren: belehnen.

182 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

184 Osmanisches Reich.

185 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

186 zeitlich: rechtzeitig.

187 Übersetzung: "Beschwerden"

188 Übersetzung: "Vorbereitungen"

189 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

190 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

191 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

192 remedi(i)ren: abhelfen.

193 Brandenburg, Kurfürstentum.

194 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

195 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

196 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

schriftlichen zu intercediren, auch darvor gehalten solches begehren der Kayserischen wehre vnziemlich vndt hette das ansehen als wollte man Meines Gnädigen herzlieben hernvatern außöhnungssache an diesem ort¹⁹⁸ <vndt vor dem Churfürstlichen collegio¹⁹⁹ ¹⁹⁹ dahin es doch gehörig,> nicht erörtern, sondern an Kayßerlichen hof ziehen, köndten sie sich anders nichts erbieten alß wann man die sache in consilio²⁰¹ vornehme ihr votum²⁰² alsdann zu vnserer vergnüegung zu geben.

14. Januar 1623

σ den 14. / 24. Januar

Zu den Chur Brandenburgischen²⁰³ Börsteln²⁰⁴ abgeschickt, Sie seindt aber nicht anheimbs gewesen.

Weil mir Chur Cölln²⁰⁵, noch newlich, ich solte dieser Tage einen doch zum eßen zu ihm kommen [[44v]] gesagt, hab ich mich wiedrumb zu gaste bitten wollen, es ist aber nichts drauß worden, dieweil sich Chur Cölln²⁰⁶, damit, daß er außfahren würde endtschuldiget.

Vom Graffen von Hohenzollern²⁰⁷ Bayerischen²⁰⁸ Obersten hofmeister, gute wort in einer nebensache, so ich durch häuptmann Knochen²⁰⁹, anbringen laßen, bekommen.

Zu hoffe gewesen *perge*²¹⁰ vø

Capitän²¹¹ Arnheimb²¹², zu gaste gehabt.

Schreiben von Marggraf Christian²¹³, empfangen.

Heütte ist die ander session²¹⁴ gehalten worden[.]

Marggraff Christian, geantwortett.

198 Regensburg.

199 *Übersetzung*: "Kollegium"

199 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

201 *Übersetzung*: "im Rat"

202 *Übersetzung*: "Stimme"

203 Brandenburg, Kurfürstentum.

204 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

205 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

206 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

207 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

208 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

209 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

210 *Übersetzung*: "usw."

211 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

212 Arnim, N. N. von.

213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

214 Session: Sitzung.

Abends zur vesper, vndt nach hoff, allda ich mit einem herren Truchsäß²¹⁵, so mit dem Bayerfürsten²¹⁶, anhero²¹⁷ kommen, kundschaftt gemacht.

Die leütte haben sich verwundert, worumb ich doch heütte vndt gestern schwartz gekleidet gegangen, da <wie> eben die proposition geschehen, da ich doch zuvor gefarbte kleider getragen, vndt darauß geschlossen, ich [[45r]] <[Marginalie:] Regensburg.> müste dem Friderico²¹⁹ noch wol affectioniret²²⁰ seyn. Es ist aber alles ohngefahr²²¹ geschehen, wiewol ich daß letzte nicht vermeine.

15. Januar 1623

ø den 15. / 25. Ianuar

Damit ich den leütten die wiedrige gedancken benehme, hab ich mich bundt angezogen.

Den Kayser²²² in die Meß, zun Jesuitem²²³, begleitet, vndt darnach wieder herauß, <da Bayern²²⁴ vndt Neüburg²²⁵ zur <stelle> gewesen.>

*Zeitung*²²⁶ daß die Infantin²²⁷ von Brüßel²²⁸ mit dem Friderico²²⁹ tractirt²³⁰ ihme alles wieder einzureümen, < außgenommen Franckenthal²³¹, > da hingegen alhier dem Bayerfürsten, die Chur gegeben werden soll.

Die Gräffin von Manßfeldt²³² besucht.

Dem Kayser in der vesper aufgewartett.

Den Tilly²³³ Bayerischen²³⁴ General, wie auch den Holstainischen²³⁵ Obrist leütenampt Jlaw²³⁶ in der Anticamera²³⁷ angesprochen.

215 Truchseß (1), N. N..

216 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

217 Regensburg.

219 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

220 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

221 ungefahr: zufällig.

222 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

223 Jesuiten (Societas Jesu).

224 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

225 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

226 Zeitung: Nachricht.

227 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

228 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

229 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

230 tractiren: (ver)handeln.

231 Frankenthal.

232 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

233 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

234 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

235 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

236 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

237 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

Von herr Christoff von Dona²³⁸ ein schreiben entpfangen, <vndt ihme geantwortt.>

16. Januar 1623

[[45v]]

den 16. / 26. Januar

Zum Pfaltzgraffen von Neüburg²³⁹, (welcher nicht anheimbs gewesen) vndt zu den Brandenburgischen²⁴⁰ Gesandten geschickt.

Zeitung²⁴¹, auß Wien²⁴² von 1. / 11. Januarij²⁴³. Daß man allda denselben Tag ein großes wunderzeichen am himmel gesehen, welches von halber 8 biß auf halber 11 gewehret. Die Sonne ist blutroth vberzogen gewesen, baldt wieder gar schwartz vndt hat greülich gezittert, vndt daß hat gar lang gewehret, als wann eine finsternüß wehre, darnach hatt es sich von der Sonn außgetheilet, vndt seindt viel hundert kugeln, ein theil blutroth, ein theil schwartz, in der größe wie die kugeln bey den Augustinern²⁴⁴ herauß gangen, meisten theil, auff den Michaeler Thurn[!] zu, dortt hat man ein fewriges Männlein gesehen, ist aber baldt verlohren worden, bey dem Steffans Thurn[!] seindt die kugeln oft still gestanden, vndt seindt auff vndt nieder gangen, als wann mans [[46r]] <[Marginalie:] Regenspurg > an einer schnuer zöge, ober der kirchen gähling²⁴⁶ haben sich die kugeln vber die stadt²⁴⁷ außgetheilet, aber die meisten seindt dem Michaeler Thurn[!] zugangen *perge*²⁴⁸ welches von vielen gesehen worden.

Vor diesem ist geschrieben worden, es wehren die beyden adlersköpf, vom stumpfen Thurn[!] zu *Sankt Steffan* runder gefallen.

Alhier zu Regenspurg soll vor wenig Tagen, ein solcher Rumor ins Kaysers²⁴⁹ Marstall endtstanden seyn, daß alle die pferde vor angst gescheümet vndt getobet, nicht wißende wo sie vor angst hin sollten. So seindt auch der Stallpursche die da gewachtet, die liechter ezlich Mahl außgangen.

Zu hoff aufgewartet vndt bey Ihrer *Kayserlichen Mayestät* audientz gehabt, darinnen ich deroselben vorgetragen: Demnach ich numehr eine geraume zeit, wiewol schlechtlich doch gehorsambst Ihrer *Kayserlichen Mayestät* aufgewartet, vndt Sie mir [[46v]] newlich die große gnade gethan, vndt mich in anwesenheit so vornehmer, Chur[-] vndt Fürsten meines arrests erlaßen[,] < ledig²⁵⁰ gezehlet > vndt frey gesprochen, ich auch dem Jehnigen waß mir Ihre *Mayestät*²⁵¹ gnedigst

238 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

239 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

240 Brandenburg, Kurfürstentum.

241 Zeitung: Nachricht.

242 Wien.

243 *Übersetzung*: "des Januars"

244 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

246 gähling: plötzlich, unversehens.

247 Wien.

248 *Übersetzung*: "usw."

249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

250 ledig: frei.

251 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

befohlen, daß ich nemlich nicht allein für meine person deroselben treü sein, sondern auch dahin trachten sollte, wie ich andere zu dero devotion bringen möchte, vndt solches beßer draußen im Reich²⁵², als hier an diesem ort²⁵³ <an welchem ich mit großen spesen legen thete>, ins werck zu richten mir getrawete, gern nachkommen wollte, Als bähte ich Ihre Römische Kayserliche Mayestät zum aller vnderthenigsten, vndt gehorsamsten, sie wolten mich auß oberzehnten vrsachen numehr gnedigst dimittiren²⁵⁴ vndt zu den meynigen, zu ziehen erlauben. Jch wehre iederzeit v <e> rbietig, die mir erzaigten Kayßerlichen gnaden, an allen enden vndt orten, zu rühmen vndt zu gedencken, auch mich also zu verhalten als einem gehorsamen treüen Reichsfürsten, wol anstehet vndt gebühret, damit Ihre Mayestät mein danckbares gemüth iederzeit zu ver [[47r]] spüren haben sollten. *perge*²⁵⁵

Ihre Mayestät²⁵⁶ gaben mir zur antwortt: ich dörfte²⁵⁷ derselben vor daß Jehnige so waß mir etwan beschehen, gar nicht dancken, Sie hettens gar willig vndt gern gethan, wolten auch nichts liebers wütschen, als daß ich dero gnedigste affection²⁵⁸ darauß hette genugsam verspüren mögen. Doch weil ich mich nicht wol länger, wie sie zwar gern gesehen, bey deroselben aufhalten köndte <vndt ich nach hauß mich zu begeben gemeint wehre>, als wolten sie mir gern erlauben vndt mich nicht aufhalten, verhoffende ich würde andere fürsten vndt Stände von dero person, wie es eigentlich beschaffen, informiren können <vndt dem Jehnigen so ich Ihre Mayestät versprochen gehorsambst nachkommen>, So wehren sie mir gantz wol geneigt, vndt blieben mir iederzeit mit Kayßerlichen gnaden gewogen. *perge*²⁵⁹

Jch bedanckte mich nochmalen[,] reiterirte²⁶⁰ kürzlich die vorige zusage, vndt bahte Ihre Mayestät gantz vnderthenigst Sie wolten Mein gnedigster Kayser seyn, vndt mich in dero Kayserliche protection vndt schutz nehmen.

[[47v]]

Darnach wütschten Sie mir viel glück vndt heyl, auf die rayse, vndt ich solte meine FrawMutter²⁶¹ vndt herrenvettern²⁶² gantz freundlich grüßen. Darauf recommendirt ich Ihrer Kayserlichen Mayestät²⁶³ meineß herrenvattern²⁶⁴ sache nochmalß im besten <vndt den abgesandten Knoche²⁶⁵>, da gaben sie mir zur antwortt, es sollte zu seiner zeit auch schon erfolgen.

Ihre Mayestät stunden die gantze zeit barheüpt.

252 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

253 Regensburg.

254 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

255 *Übersetzung*: "usw."

256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

257 dürfen: müssen.

258 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

259 *Übersetzung*: "usw."

260 reiteriren: wiederholen.

261 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

262 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

265 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Nachmalß nam ich in der Anticamera²⁶⁶ vom herren von Harrach²⁶⁷ vndt Trautmanßdorff²⁶⁸ meinen abscheidt. Jtem²⁶⁹ vom Spinellj²⁷⁰, Montecuculj²⁷¹, Canzler Berda²⁷², <herrn von wallstein²⁷³, hern Carl Teuffel²⁷⁴, > et vndt andern.

Der < Anspachische²⁷⁵, Zoch²⁷⁶ vndt> Wirtembergische²⁷⁷ Abgesandte, Bönninghausen²⁷⁸, der ReichsMarschalck²⁷⁹, vndt ein herr Truchsäß²⁸⁰, auch ein herr von Stahremberg²⁸¹, vndt Lämminger²⁸², haben mit mir zue Mittag gegeben.

Jch habe die fraw von Losenstain²⁸³ [[48r]] besucht, vndt von derselben abschiedt genommen.

Darnach vom hertzog Julius Henrich von Saxen²⁸⁴.

Von dannen den Pfaltzgraffen von Newburg²⁸⁵ besucht, vndt ihme zuvor kommen, da er mich besuchen wollen.

17. Januar 1623

☿ den 17. / 27. Januar

Vom Churfürsten von Mentz²⁸⁶ abschiedt genommen, welcher zu aller willfährigkeit, sich anerbotten.

Darnach, vom Spannischen²⁸⁷ bottschaffter²⁸⁸, welcher gar höfflich sich erzaiget.

Beym Churfürsten von Cölln²⁸⁹, zue Mittag gegeben, vndt darnach abschiedt von ihme genommen. Jst ein sehr höfflicher vndt wackerer herr, auch gar wol gegen mir affectionirt²⁹⁰, <hat sich wol

266 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

267 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

268 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Spinelli, Carlo (1575-1633).

271 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

272 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

273 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

274 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

275 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

276 Zocha, Ludwig von (1578-1653).

277 Württemberg, Herzogtum.

278 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

279 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

280 Truchseß (1), N. N..

281 Starhemberg (4), N. N. von.

282 Lemmingen, Johann Heinrich von.

283 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

284 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

285 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

286 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

287 Spanien, Königreich.

288 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

289 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

erbotten.> < *Nota Bene*²⁹¹ die schwartzen reutter, Sälmling²⁹², so ich bey ihm gegeben.> < Tilly²⁹³ disputation.>

Den Ertzbischoff von Saltzburg²⁹⁴ heimgesucht, vndt von ihme abschiedt, genommen.

18. Januar 1623

[[48v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ʒ den 18. / 28. Januar

Vom hertzog in Bayern²⁹⁶ abschiedt genommen, welcher viel complimentj²⁹⁷ gemacht, vndt ich endlich meines herrenvattern²⁹⁸ halben starck geredet. *perge*²⁹⁹

Darnach ist der Pfaltzgraff von Neüburg³⁰⁰ zu mir kommen, welcher greülich im sack, weil Bayern die Chur bekommen solle, bittet ich wolle helfen, daß Sachsen³⁰¹, vndt Brandenburg³⁰² sich interponiren³⁰³ mögen.

Vom herren von Eggenberg³⁰⁴ abschiedt genommen, welcher sich gar willfährig anerbotten, in Meineß hernvattern sachen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰⁵ > Der Kayser³⁰⁶ hat dem Churfürsten von Sachsen, eine abschlägliche antwortt <vorgestern durch einen currirer,> gegeben, die restitution der predicanten in Böhmen³⁰⁷ betreffend[.]

Nachmittags, von der hertzogin in Bayern³⁰⁸, abschiedt genommen.

Darnach von den Säxischen³⁰⁹ abgesandten, <welche ich vberrascht, in ihrem losament³¹⁰ .>

290 affectionirt: gewogen, geneigt.

291 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

292 Sälmling (Schwarzreiter): kleiner Speisefisch aus der Gattung der Saiblinge.

293 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

294 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

296 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

297 *Übersetzung*: "Ehrerbietungen"

298 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

299 *Übersetzung*: "usw."

300 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

302 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

303 interponiren: vermitteln.

304 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

305 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

306 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

307 Böhmen, Königreich.

308 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

309 Sachsen, Kurfürstentum.

310 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Die Brandenburgischen³¹¹ hab ich verfehlet.

Von der Gräffin von Manßfeldt³¹² abschiedt genommen.

[[49r]]

Vom Frantzösischen³¹³ abgesandten³¹⁴, abschiedt nehmen laßen.

Geyder³¹⁵ ist zu mir kommen.

Jch habe an Berchtold³¹⁶ geschrieben.

Mich zur rayse gefast gemacht.

19. Januar 1623

☉ den 19. / 29. Januar

Ein schreiben vom Pfaltzgrafen³¹⁷, von Hilpoltstain³¹⁸ bekommen, vndt ihme geantwortt.

Zu Landgraf Ludwigen³¹⁹ in die predigt, vndt darnach abschiedt genommen.

⊕ <W> irtembergische³²⁰ gesandte³²¹ hat abschiedt genommen. Jtem³²² der Beaugy³²³ durch seinen Juncker.

Graff Fritz von Ortemburg³²⁴, Schotte³²⁵, Weißbrunner³²⁶, Buchholtz³²⁷, Löben³²⁸, ~~perge³²⁹~~
Geyder³³⁰ perge³³¹, haben mit mir zue Mittage gegeben.

Hauptmann Knoche³³², hat mir das geleidt hinauß gegeben, ein stück weges[.]

311 Brandenburg, Kurfürstentum.

312 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

313 Frankreich, Königreich.

314 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

315 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

316 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

317 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

318 Hilpoltstein.

319 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

320 Württemberg, Herzogtum.

321 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

322 *Übersetzung*: "Ebenso"

323 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

324 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

325 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

326 Weißbrunner, N. N..

327 Buchholtz, N. N..

328 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

329 *Übersetzung*: "usw."

330 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

331 *Übersetzung*: "usw."

332 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Börstel³³³, Hallweyler³³⁴, Stammer³³⁵, vndt Geyder, seindt mit mir gezogen, biß gen Hemmaw³³⁶
Nachtlager – – – 3 [Meilen]

20. Januar 1623

[[49v]]

ᵹ den 20. / 30. Ianuarij ³³⁷ .

{ Meilen }

Zu Teiningen³³⁸, Mittagsmahl 4

<[Marginalie:] Altorff > Altorff hohe schuel³⁴⁰ 3

den Nürnbergern³⁴¹ zuständig.

Vndterwegens Neümarck³⁴² oberpfälzische³⁴³ Stadt vndt Schloß.

Brieffe an Fürst August³⁴⁴ [,] Fürst Ludwig³⁴⁵ [,] Fürst Johann Casimir³⁴⁶, Erlachen³⁴⁷, vndt
Henrich Börsteln³⁴⁸, geschrieben. Jtem³⁴⁹ an Culmbach³⁵⁰ [,] Anspach³⁵¹ vndt Spandaw³⁵² .

21. Januar 1623

σ den 21. / 31. Januar

{ Meilen }

<[Marginalie:] Heroldsberg > Nach 5
eingenommenem frühestück biß gen Heroldsberg
gefahren <durch Lauff³⁵⁴ >

333 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

334 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

335 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

336 Hemau.

337 *Übersetzung*: "des Januars"

338 Deining.

340 Universität Altdorf.

341 Nürnberg.

342 Neumarkt in der Oberpfalz.

343 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

346 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

347 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 *Übersetzung*: "Ebenso"

350 Kulmbach.

351 Ansbach.

352 Spandau.

354 Lauf an der Pegnitz.

Jst dem Geyder³⁵⁵ zuständig, welcher mich gar wol tractiret³⁵⁶. Der Libingus³⁵⁷ Richter zu weißenaw³⁵⁸, ein Schott³⁵⁹, vndt Gehring³⁶⁰ seindt auch zu vnß kommen.

Schreiben von Henrich Börsteln³⁶¹, fürst Johann Casimirn³⁶², vndt schwester Eleonore³⁶³ entpfangen, <vndt vor dem Altenburgischen volck³⁶⁴ mich vorzusehen gewarnet worden.>

22. Januar 1623

ø den 22. Januarij³⁶⁵.

Von Hallweylern³⁶⁶ abschiedt genommen, welchen ich nach Regenspurg³⁶⁷ zu meinem gesinde schicke. Jtem³⁶⁸ von Geydern³⁶⁹, [[50r]] vndt bin mitt Börstelln³⁷⁰, vndt Stammern³⁷¹, Christof Riecken³⁷², einem page < Geyer³⁷³ > vndt einem lackeyen Baltzer³⁷⁴, auff Hamburg³⁷⁵ zu mit einer mietkutsche gefahren.

[[Meilen]]

<[Marginalie:] Francken landt.> Heütte haben 3
wir zu Forchhaim³⁷⁷ gefütteret, ist eine festung ins
stift Bamberg³⁷⁸ gehörig.
Zu Bamberg³⁷⁹ vber nacht gelegen Jst eine feine 4
Stadt, vndt Schloß, welches in dem Mayn³⁸⁰ liegt.
Hat feine kirchen.

355 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

356 tractiren: bewirten.

357 Libing, Jonas (gest. 1646).

358 Weißenohe.

359 Schott, N. N..

360 Gering, Hans (gest. 1632).

361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

362 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

363 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

364 Volk: Truppen.

365 *Übersetzung*: "des Januars"

366 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

367 Regensburg.

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

370 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

371 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

372 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

373 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

374 N. N., Balthasar (2).

375 Hamburg.

377 Forchheim.

378 Bamberg, Hochstift.

379 Bamberg.

380 Main, Fluss.

Jch habe des Eülenspiegels historie³⁸¹ allda gekeüfft, <auß curiositet³⁸² darinnen zu lesen.>

23. Januar 1623

☿ den 23. Januar

	[[Meilen]]
<Eine meile von Bamberg ³⁸³ vbern Mayn ³⁸⁴ gesetzt.> Gleußen ³⁸⁵ gefüttert	4
<[Marginalie:] Saxon,> Coburg ³⁸⁷ Stadt vndt schloß	2
Neustädtle ³⁸⁸ – Nachtlager <Jst auch herzog Casimirs, von Coburg ³⁸⁹ .>	2

24. Januar 1623

☿ den 24. Januarij³⁹⁰ .

	[[Meilen]]
<Durch den Thüringer waldt ³⁹¹ , biß nach, Salfeldt ³⁹² .>	
Greventhal ³⁹³ , Mittagsmahl	4
<Salfeldt paßiret ligt 1 meil von Rudelstatt ³⁹⁴ .>	
Rudelstadt, Nachtlager	3

Ob es schon vnsicher, wegen des Altenburgischen volcks³⁹⁵, seindt wir dennoch fortgezogen.

Es ist zu Greventhal, eine kutsche Polacken, zu vnß gestoßen, <haben vnß aber, nicht so starck folgen können.>

381 Hermann Bote: Tyll Eulenspiegels seltsame und wunderbarliche Historien, oder Geschichten eines Bauren-Sohns, gebürtig aus dem Land Braunschweig. Kurtzweilig und lustig zu lesen, o. O. o. J..

382 Curiositet: Neugier.

383 Bamberg.

384 Main, Fluss.

385 Gleußen.

387 Coburg.

388 Neustadt bei Coburg.

389 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

390 *Übersetzung*: "des Januars"

391 Thüringer Wald.

392 Saalfeld.

393 Gräfenenthal.

394 Rudolstadt.

395 Volk: Truppen.

25. Januar 1623

[[50v]]

<[Marginalie:] Sachsen.> ⁊ den 25. Januarij ³⁹⁷ .

{Meilen}

Jena³⁹⁸, Vniversitet³⁹⁹ <Mittagsfutter.> Jst theils 4

Aldenburgisch⁴⁰⁰, theils waymarisch⁴⁰¹. Man hat kurtz zuvor einen wagen allda außgespannet, vndt seindt vberall vor streiffenden Rotten gewarnet worden, aber Gott lob nichts angetroffen.

Naumburg⁴⁰² vnser Nachtlager. Eine Chur 3
Säxische⁴⁰³ stadt.

Gestern ist das Altenburgische abgedanckte volck⁴⁰⁴ durchgezogen, damit ich heüte mein glück ohne anfechtung prosequiren⁴⁰⁵ können, <da doch gestern die straßen gantz vn sicher gewesen.>

Wir haben zur Naumburg, vndt zu Jehna mit den Polen kundtschafft gemacht, vndt es ist der principal⁴⁰⁶ ein herr von Grudin⁴⁰⁷, so in der schlacht vor Prag⁴⁰⁸ <wie er vorgibt,> 200 pferde commendiret. Weil ich vn bekandt rayse, hab ich mich erst per tertium⁴⁰⁹ <welches ein guter Schlesier gewesen, so mit ihnen gerayset,> nach der abendmalzeit zu erkennen geben laßen, <vndt abschiedt von ihnen <noch vn bekandt> genommen.>

26. Januar 1623

○ den 26. Januar

[[Meilen]]

Nach ein genommenem frühestück in einem 5
futter auff Eißeleben⁴¹⁰ Geh Jst Manßfeldisch⁴¹¹

397 *Übersetzung*: "des Januars"

398 Jena.

399 Universität Jena.

400 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

401 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

402 Naumburg.

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 Volk: Truppen.

405 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

406 principal: wichtigst, bedeutendst.

407 Grudin, N. N. von.

408 Prag (Praha).

409 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

410 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

411 Mansfeld, Grafschaft.

. Wir seyndt vnderwegens durch Querfurt⁴¹²
gezogen, so eine Magdeburgische⁴¹³ stadt ist.

Zu Eißleben haben wir mit einem vor [[51r]] treflichen Chymico⁴¹⁴, *Doctor Praetorius*⁴¹⁵ genandt
(so sich ohngefahr⁴¹⁶ auch in dem Gasthofe befunden) kundtschafft gemacht.

27. Januar 1623

» den 27. *Januar*

[Meilen]

Zu Ermbleben⁴¹⁷ gefütteret gehöret einem von 3
Heim⁴¹⁸ zu.
< Braunschweigisch⁴¹⁹ landt> Zu Halberstadt⁴²⁰ 4
, vber nacht gelegen durch Quedelburgk⁴²¹
paßirende.

28. Januar 1623

[Dienstag, 28. Januar]

[Meilen]

σ Rockelum⁴²² dorff, Mittagsfutter durch 3½
Heßen⁴²³ paßiret.
< σ den 28. *Januar* >
Braunschweig⁴²⁴ Reichsstadt vndt festung, 3½
Nachtlager
Es ist allda ein kreyß⁴²⁵ tag ietzunder.
<Bey Wolfenbüttel⁴²⁶ fürüber gezogen.>

412 Querfurt.

413 Magdeburg, Erzstift.

414 *Übersetzung*: "Alchemisten"

415 Praetorius, N. N..

416 ungefahr: zufällig.

417 Ermsleben.

418 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

419 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

420 Halberstadt.

421 Quedlinburg.

422 Roklum.

423 Hessen.

424 Braunschweig.

425 Niedersächsischer Reichskreis.

426 Wolfenbüttel.

29. Januar 1623

☿ den 29. Januarij ⁴²⁷

[Meilen]

Gamesen⁴²⁸ dorf, 1 viertel meil von Gieffhorn⁴²⁹ 4
 Gieffhorn, ist ein fein schloß, gehört einer wittibe
 von Lünenburg⁴³⁰ .
 Ösingen⁴³¹ , Nachtlager ligt auch, im Lünenburger³
 landt⁴³² perge perge⁴³³
 Bey Gamesen, fängt sich die Lünenburger heyde⁴³⁴ an, vndt wehret biß nach Lünenburg⁴³⁵ .

30. Januar 1623

☿ den 30. Januar

[Meilen]

Sawerborch⁴³⁶ <zu Mittage perge⁴³⁷ > 3 1/2
 Grönehagen⁴³⁸ <Nachtlagern,> 4

31. Januar 1623

[[51v]]

<[Marginalie:] Niedersaxen.> ☿ den 31. Januarij ⁴⁴⁰ .

{Meilen}

Winsen⁴⁴¹ <zu Mittage> Jst eine fürstlich 4 1/2
 lünenburgische⁴⁴² Stadt vndt schloß.

427 *Übersetzung*: "des Januars"

428 Gamsen.

429 Gifhorn.

430 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

431 Groß Oesingen.

432 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

433 *Übersetzung*: "usw. usw."

434 Lüneburger Heide.

435 Lüneburg.

436 Suderburg.

437 *Übersetzung*: "usw."

438 Grünhagen.

440 *Übersetzung*: "des Januars"

441 Winsen (Luhe).

442 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

Bey L <D> urch Lünenburg⁴⁴³ auf 1½ meil von
Grönehagen⁴⁴⁴ paßirt. Jst eine schöne stadt,
<allda ich vor diesem auch gewesen.>
Auff eine halbe meil von Winsen vber die Elbe⁴⁴⁵
, gefahren, bey dem zollhauß Tollenspicker⁴⁴⁶
, darüber newlich die Hamburger⁴⁴⁷ mit dem
herzoge von Lünenburg⁴⁴⁸ krieg geführt.
Von Winsen nach Borchdorp⁴⁴⁹, stadt vndt 2
Schloß den Hamburgern zuständig zwey große
meilen Jst vnser Nachtlager.

443 Lüneburg.

444 Grünhagen.

445 Elbe (Labe), Fluss.

446 Zollenspieker.

447 Hamburg.

448 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

449 Bergedorf.

01. Februar 1623

[[51v]]

ᵛ den 1. Februarij ¹ .

[{Meilen}]

Vollends nach Hamburg² Jst eine schöne See[-], ²
vndt Reichsstadt.

Wir haben die borsche³, Jtem ⁴ die schönen kirchen, zu *Sankt Catherinen*, zu *Sankt Jacob*, Jtem ⁵
den *Thomb*, wie auch *Sankt Niclauß*, *Sankt Peter* besichtigt.

[[52r]]

<[Marginalie:] Holstein > Jch habe mit hertzog Frantz Henrich von Saxen Lawenburg⁷, (von deßen
leütten ich erkandt worden,) im wirtzhause kundtschafft gemacht.

{Meilen}

Nach dem eßen, bin ich auf Bromstede⁸ ein dorff ⁶
im land zu Holstein gefahren.

02. Februar 1623

◊ den 2. Februarij ⁹ .

[{Meilen}]

Zu NewMünster¹⁰ gefüttert ²
Zum Kiel¹¹ vber Nacht gelegen Jst ein lustiges¹² ⁴
städtlein dem hertzog von Gottorp¹³ zuständig,
allda iezunder der vmbschlag ist vndt viel
Holsteinischer adel beysammen.

Es ist ein Rantzow¹⁴ in einem reüffhandel, auf den Todt verwundet worden.

Der hertzog von Gottorp ist alhier.

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Hamburg.

3 Hamburger Börse: Im Jahr 1558 gegründete Handels- und Wertpapierbörse.

4 *Übersetzung*: "ebenso"

5 *Übersetzung*: "ebenso"

7 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

8 Bramstedt (Bad Bramstedt).

9 *Übersetzung*: "des Februars"

10 Neumünster.

11 Kiel.

12 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

13 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

14 Rantzau (1), N. N. von (gest. 1623(?)).

03. Februar 1623

» den 3. Februar

[{Meilen}]

Wir seyndt in dem Sunde¹⁵ gelegen, ist eine
vberfahrt eines arms¹⁶ vom Meer¹⁷, dabey
herbergen

4

Zu Eckelenfoerde¹⁸ seyndt wir auf einer brücken vbers Meer, daß ist ein arm vom Meer gefahren.

04. Februar 1623

[Dienstag, 4. Februar]

[{Meilen}]

σ den 4. Februar vollends nach Flensburg¹⁹
stadt vndt schloß dem König²⁰ zuständig, [[52v]]
<[Marginalie:] holstein > allda ich her[r] vattern²²
[,] FrawMutter²³, die drey ältisten schwestern²⁴
, auch bruder Ernten²⁵ in Gutem zustandt
Gott lob gefunden wiewol *Seine Gnaden* große
schmerzen, offft am stein leyden.

4

05. Februar 1623

ø den 5. Februar

Mit conversiren, die zeit zu gebracht *perge*²⁶ her[r] *vater*²⁷ vndt *FrauMutter*²⁸ auch die
schwestern²⁹ zu vnterhalten. *perge*³⁰

15 Missunde.

16 Schlei, Förde.

17 Ostsee.

18 Eckernförde.

19 Flensburg.

20 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

22 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

23 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

24 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von

(1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

25 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

28 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

06. Februar 1623

24 den 6. Februarij ³¹ .

Bin ich meiner frau Mutter³² (so mit den drey
schwestern³³ ins landt zu Meckelnburg³⁴ zu
verraysen vorhabens) das geleidt zu geben, heütte
nach Ecklenförde ³⁵ gezogen

{Meilen}

5

07. Februar 1623

29 den 7. Februar

Nachm Kiel³⁶ Mittagsmahl
Trentin³⁷ Nachtlager

[[Meilen]]

3

3

08. Februar 1623

[Samstag, 8. Februar]

29 den 8. Februar Arenspöeck³⁸ Jst meines vettern⁴
hertzog Joachim Ersten³⁹ residentz, welcher
vnß beynebens seinen beyden schwestern⁴⁰,
entpfangen.

[[Meilen]]

29 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "usw."

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

33 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

34 Mecklenburg, Herzogtum.

35 Eckernförde.

36 Kiel.

37 Trent.

38 Ahrensböck.

39 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

40 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

09. Februar 1623

[Sonntag, 9. Februar]

<Den 9. Februar ◊ > zu Arenspöeck⁴¹ still gelegen, predigt gehöret, conversirt. *perge*⁴²

10. Februar 1623

[[53r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> » den 10. Februarij⁴⁴ .

[{Meilen}]

Abschiedt von allen theilen genommen vndt 4

frauMutter⁴⁵ nach Lübeck⁴⁶ vndt Meckelnburg

⁴⁷ ziehen laßen. Jch aber bin nach Trentin⁴⁸ – <zu

Mittag> gezogen

Zum Kiel⁴⁹ – – – vbernacht d das schloß 3

11. Februar 1623

σ den 11. Februar

[{Meilen}]

Nach Zu Middelsunde⁵⁰ gefütterert 4

Nach Flenßburg⁵¹ zu Meinem Gnädigen 4

herzlieben hernvattern⁵²

12. Februar 1623

<[Marginalie:] Flensburg.> ø den 12. Februar

41 Ahrensböck.

42 *Übersetzung*: "usw."

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

46 Lübeck.

47 Mecklenburg, Herzogtum.

48 Trent.

49 Kiel.

50 Missunde.

51 Flensburg.

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Meinem gnädigen herzlieben hervater⁵⁴ allerhandt relationes⁵⁵ gethan, <vndt deroselben vätterliche erinnerungen vndt gespräch angehört.>

<gebadt.>

13. Februar 1623

☞ den 13. Februar

An GroßfrauMutter⁵⁶, an frauMutter⁵⁷, vndt schwester Eleonore⁵⁸ geschrieben.

Von schwester Eleonore ein schreiben entpfangen.

<Vnser Gnädiger herzlieber hervater⁵⁹ hat mit mir vndt meinem bruder⁶⁰ [,] auch Börsteln⁶¹ krimpen⁶² gespielt, das er zuvor nicht geköndt. perge⁶³ >

Goltsch⁶⁴, Holsteinischer⁶⁵ hofmeister, hier gewesen.

Zum dänischen⁶⁶ Marschalck, Buchwaldt⁶⁷, geschickt, vndt ihne visitiren⁶⁸ laßen.

Vnsere dänische rayse ist resolvirt⁶⁹, vndt die große rayse von Son Altesse⁷⁰ proponirt⁷¹ worden. etcetera

14. Februar 1623

[[53v]]

☞ den 14. Februarij⁷² .

54 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

55 *Übersetzung*: "Berichte"

56 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

57 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

58 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

59 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

60 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

61 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

62 Krimp(en): Kartenspiel.

63 *Übersetzung*: "usw."

64 Goltz, Georg von der (1588-1662).

65 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

66 Dänemark, Königreich.

67 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

68 visitiren: besuchen.

69 resolviren: entschließen, beschließen.

70 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

71 proponiren: vortragen.

72 *Übersetzung*: "des Februars"

Von Meinem Gnädigen herzlieben hernvater⁷³ beruffen worden, vndt vndter andern lehren auch diese mir gegeben worden: Es seye nichts glücksehligers, <auf dieser welt,> als immerdar in placido & tranquillo animj statu⁷⁴ zu verbleiben, sich vber nichts entsetzen oder verwundern (welches meisten theilß von den ignoranten beschiehet <auch immer zuvor bedencken waß geschehen köndte, vndt sich auf alle fälle vorbereiten,>) vndt stetigs pietatem & virtutem⁷⁵ zu vben. Sonsten wehre ein Mensch, nichts mehr als ein vnvernünftig Thier oder pflantze, wann er seine vernünftige Seele animam rationalem⁷⁶, nicht zu der ehren Gottes vndt deß nechsten erbawung anwenden thue. Er wehre nicht geschaffen in stehtiger schweermuht oder traurigkeit vndt plage, noch auch in seinen wollüsten <vndt allen freüden>, (welches die beyden extrema) humanæ vitæ⁷⁷) zu leben, sondern zu obgemeltem scopo⁷⁸. Müste derowegen dahin sein thun vndt laßen richten, damit er dermaleines mit frölichem gewißen, auß dieser wanderschafft abdrücken⁷⁹ möge. Inmaßen dann *Seine Gnaden* durch dero vnglück ganz nichts weder an courage⁸⁰ [,] verstandt noch vigore⁸¹ mit Männiglichs verwundern, im wenigsten alteriret⁸² seyn, ia viel mehr eine größere gelegenheit haben, die innerliche Tugendt virtutem internam⁸³ zu exerciren⁸⁴, vndt seyndt also immerzu læto & tranquillo animo⁸⁵.

[[54r]]

Sonsten, solle man sich auch die ambition nicht allzu sehr vbertragen laßen, dann vber 50 oder 100 Jahr wiße man nichts mehr waß vnser einer sey. wehre dero wegen lauter eytelkeit, vndt müße man seiner vocation gemeß leben, nicht nach dem winde schnappen, vndt mittlerweil waß man helt, verlieren, ~~sonsten~~ <aber> nach ~~ehren~~ vnd einem ehrlichen namen zu streben wehre wol vergönnet, da man allezeit den primarium scopum⁸⁶ in acht nahme.

Item⁸⁷: Man solle den Chymicis⁸⁸ nicht allzuviel trawen, wiewol *Seine Gnaden*⁸⁹ auf dieselbigen viel spendiret⁹⁰, dann sie von ihren sachen mehr wortt machen alß si e <e> h præstiren⁹¹ können. Hatten mächtige corrosiva⁹², leichtlich venenata⁹³, vndt machten böß alter. <Davon exempla

73 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

74 *Übersetzung*: "in ruhigem und stillem Gemütszustand"

75 *Übersetzung*: "die Frömmigkeit und Tugend"

76 *Übersetzung*: "vernünftige Seele"

77 *Übersetzung*: "schlechtesten des menschlichen Lebens"

78 *Übersetzung*: "Ziel"

79 abdrücken: fortgehen, sterben.

80 *Übersetzung*: "Mut"

81 *Übersetzung*: "Kraft"

82 alteriren: verwandeln, verändern.

83 *Übersetzung*: "innerliche Tugend"

84 exerciren: üben.

85 *Übersetzung*: "bei heiterem und ruhigem Gemüt"

86 *Übersetzung*: "das vornehmste Ziel"

87 *Übersetzung*: "Ebenso"

88 *Übersetzung*: "Alchemisten"

89 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

90 spendiren: ausgeben, aufwenden.

91 præstiren: darreichen, leisten.

92 *Übersetzung*: "Ätzmittel"

93 *Übersetzung*: "vergiftete Sachen"

⁹⁴ vorhanden,> doch wann ihre extract wol præpariret vndt man es wol verstehe sey es ein ander werck. In den pflanzen vndt kreütern steckten schöne wirckungen, darumb dann die galenicj ⁹⁵ nicht zu verachten, vndt könten die Chymicj ⁹⁶ mit ihren mineralibus ⁹⁷ nicht <offt> mehr verderben, als gut machen, auch keine rechte quintessentz extrahiren sonsten müsten sie ein quintum elementum ⁹⁸ statujren.

< Nota Bene ⁹⁹ [:] Die Chymicj ¹⁰⁰ geben für[,] ihre sachen wehren zu brauchen cito[,] parum & jucunde ¹⁰¹, Im ersten vndt letzten aber fehlten sie weit, vndt mit dem mittelsten könten sie bißweilen viel schaden thun.>

Item ¹⁰²: Man sollte auf den raysen, auf das honestum ¹⁰³ vndt vtile ¹⁰⁴ sehen, sonsten flöge eine Gans vber Rhein ¹⁰⁵, vndt käme, eine gans wieder heim. perge ¹⁰⁶ < Jucundum ¹⁰⁷ suchte ein ieder, vndt doch fündens nicht alle.>

[[54v]]

Item ¹⁰⁸: die deütsche sprache wehre zwar rein vndt vollkommen, die termin j <i> s artis ¹⁰⁹ aber, weil sie in solcher nicht gelehrt, könten nicht füglich deütsch gegeben werden, sondern bestünden in der lateinischen, von welcher die Französische, Jtaliänische vndt Spannische dependiren ¹¹⁰ theten, vndt also leichtlich in solchen fällen sich exprimiren ¹¹¹ köndten. Daß man aber vnnötige frembde wörter vnter daß deütsche vermängete wehre vnrecht, vndt billich zu vnterlaßen.

Seine Gnaden ¹¹² beförchten es dörfte allgemach in vnser deütsches vatterlandt ¹¹³ eine Barbaries ¹¹⁴ einschleichen, dieweil die kriegsdisciplin, also gefallen, die raubereyen also <dermaßen> im schwang gehen, vndt das Münzwesen gemeiniglich mutationes ¹¹⁵ zu bringen pflege. perge ¹¹⁶

94 Übersetzung: "Beispiele"

95 Übersetzung: "Galeniker [Anhänger der Lehren des antiken Mediziners und Philosophen Galenos von Pergamon]"

96 Übersetzung: "Alchemisten"

97 Übersetzung: "Mineralien"

98 Übersetzung: "fünftes Element"

99 Übersetzung: "Beachte wohl"

100 Übersetzung: "Alchemisten"

101 Übersetzung: "schnell, nicht genug und angenehm"

102 Übersetzung: "Ebenso"

103 Übersetzung: "Ehrenhafte"

104 Übersetzung: "das Nützliche"

105 Rhein, Fluss.

106 Übersetzung: "usw."

107 Übersetzung: "Das Angenehme"

108 Übersetzung: "Ebenso"

109 Übersetzung: "Begriffe der Wissenschaft"

110 dependiren: abhängen, abhängig sein.

111 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

112 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

113 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

114 Übersetzung: "Rohheit"

115 Übersetzung: "Veränderungen"

116 Übersetzung: "usw."

Ire *Gnaden* haben auch mit Schachtspielen vndt krimpen¹¹⁷, nach den malzeiten, ein stündlein die zeit vertrieben.

Es soll einer dem Graff<en> von Manßfeldt¹¹⁸, prædicirt¹¹⁹ haben, er werde mit 4 pferden voneinander gerißten werden, gleich mit solchen 4 weißen beinen wie eben damals eine hündin iunge geworffen.

15. Februar 1623

[[55r]]

<[Marginalie:] Flenßburg > ʒ den 15. Februar

Mit *Son Altesse*^{121 122} von kriegssachen zur rede worden, da vnter andern *Seine Gnaden* darvor gehalten, wann man eine höhe inne habe seye es beßer eines feindes in Schlachtordnung zu erwarten, als ihne anzugreifen, wie bey Prag¹²³ beschehen, sonderlich dieweil man beßere ordnung halten, ihn aber in confusion entpfangen, vndt dem abgemattetem feinde, das frische vnangeführte volck¹²⁴ entgegen setzen kan. Auß waß vrsache<n> aber, wir zu Prag geschlagen worden, ist darvon, ein ganzer beschriebener discours¹²⁵ von *Seine Gnaden* verhanden.

Ob zwar die vier qualitates¹²⁶ oder beschaffenheiten eines Feldherren diese seyn sollen: <1.> *Scientia Militaris*¹²⁷ <2. *Virtus*¹²⁸.> <3. *Autoritas*¹²⁹ > <4. *Fællicitas*¹³⁰,> so setzen doch *Seine Gnaden* als die vornehmste hinzu 5. *Sanitatem*¹³¹ die gesundheit, <ohne welche gar nicht fortzukommen.>

Item¹³²: die *Scientia Spirituum*¹³³ wehre gar schlecht bey vnß, da doch dieselbe städtlich, <vndt daß lumen naturæ¹³⁴ billich hoch zu achten,> aber wegen der incapacitet¹³⁵ vndt irdischen Natur des Menschen, von vnß nicht köndte der gebühr nach erforschet werden.

117 Krimp(en): Kartenspiel.

118 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

119 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

121 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

122 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

123 Prag (Praha).

124 Volk: Truppen.

125 *Übersetzung*: "Abhandlung"

126 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

127 *Übersetzung*: "Militärische Kenntnis"

128 *Übersetzung*: "Tatkraft"

129 *Übersetzung*: "Ansehen"

130 *Übersetzung*: "Erfolg"

131 *Übersetzung*: "Gesundheit"

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

134 *Übersetzung*: "Licht der Natur"

135 Incapacitet: Unfähigkeit.

Ehe wir von Egenburg¹³⁶ aufgezogen, wehren auf einmal, < <ohngefahr> ein par tage zuvor,> bey sanfftem stillem wetter, in Jrer *Gnaden* zimmer zwey liechter zugleich außgangen, welches sie vor ein böses omen¹³⁷ genommen.

Neulich wenig Tage zuvor ehe ich anhero kommen hette es viel wesens in meinem gemach gehabt, sonderlich aber hette es bey der nacht Jrer *Gnaden* thür aufgeschloßen vndt bey der klincke gerühret, auch die Sandvhr, so Jre *Gnaden* vmbgewendet, sich eine viertel stunde hernach, wiedrumb verkehret, welches kein gut zeichen, Jre *Gnaden* aber seindt den superstitionibus¹³⁸ nichts ergeben.

[[55v]]

Als ich mit *Seiner Gnaden*¹³⁹ von der scientia Spirituum¹⁴⁰ zu rede geworden ist der Substantiæ¹⁴¹ <auch> gedacht welche *Seine Gnaden* also definiret: Substantia est¹⁴² Infinita ut¹⁴³ DEVS.¹⁴⁴ Finita ut¹⁴⁵ Spiritus <vel>¹⁴⁶ Bonus¹⁴⁷, Malus¹⁴⁸. Corpus¹⁴⁹ Simplex ut¹⁵⁰ Cælum et¹⁵¹ Quattuor Elementa¹⁵². Mixtum vel¹⁵³ Imperfectum ut¹⁵⁴ Meteora¹⁵⁵ Perfectum vel¹⁵⁶ inanimatum, ut¹⁵⁷ Metalla¹⁵⁸ Gemmæ¹⁵⁹ Animatum, ut¹⁶⁰ Homo¹⁶¹, Brutum¹⁶² Vegetabile¹⁶³.

Weil der stadthalter Rantzow¹⁶⁴ hierdurch gezogen, hat Mein *Gnädiger* herzlieber herrvatter Börsteln¹⁶⁵ zu ihme geschickt.

136 Eggenburg.

137 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

138 *Übersetzung*: "abergläubischen Gebräuchen"

139 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

140 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

141 *Übersetzung*: "Existenz"

142 *Übersetzung*: "Die Existenz ist"

143 *Übersetzung*: "unendlich wie"

144 *Übersetzung*: "GOTT."

145 *Übersetzung*: "endlich wie"

146 *Übersetzung*: "der Geist entweder"

147 *Übersetzung*: "gut"

148 *Übersetzung*: "[oder] schlecht"

149 *Übersetzung*: "der Körper"

150 *Übersetzung*: "unvermischt wie"

151 *Übersetzung*: "der Himmel und"

152 *Übersetzung*: "die vier Elemente"

153 *Übersetzung*: "vermischt entweder"

154 *Übersetzung*: "unvollendet wie"

155 *Übersetzung*: "Meteore"

156 *Übersetzung*: "[oder] vollendet entweder"

157 *Übersetzung*: "unbelebt wie"

158 *Übersetzung*: "Metalle"

159 *Übersetzung*: "Edelsteine"

160 *Übersetzung*: "[oder] belebt wie"

161 *Übersetzung*: "der Mensch"

162 *Übersetzung*: "das (unvernünftige) Vieh"

163 *Übersetzung*: "das Erdgewächs"

164 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Mit *Seiner Gnaden* sonsten im schach gezogen, vndt in karten gespielt. *perge*¹⁶⁶

16. Februar 1623

○ den 16. Februar

In die kirche, gegangen, vormittags.

Im Sculteto¹⁶⁷ gelesen.

Mit *Son Altesse*^{168 169} conversirt.

Im schach vndt karten picket¹⁷⁰ gespielt.

17. Februar 1623

[[56r]]

<[Marginalie:] Flensburg > » den 17. Februar

Nach gewöhnlicher lection in der Bibel, hab ich (wie verwichener Tagen) in des Iulij Cæsaris Brancatij erinnerungen vber die *commentaria Iulii Cæsaris Römischen Kaysers*¹⁷², gelesen. Jtem¹⁷³ im Olao Magno, von den *Septentrionalibus* landen¹⁷⁴, auch im *Tito Livio*¹⁷⁵, vndt Megisserj tractätlein¹⁷⁶.

*Doctor Manzinus*¹⁷⁷ bey vnß gewesen, allda man vndter andern gedacht, daß in diesen landen¹⁷⁸ so ein scharff recht, daß die Pawren, welche doch keine rechte verstehen, einem das leben absprechen müßen.

Im schach, vndt karten gespielet.

An FrauMuttern¹⁷⁹ geschrieben.

166 *Übersetzung*: "usw."

167 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

168 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

169 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

170 Piquet: Kartenspiel.

172 Giulio Cesare Brancaccio: *Il Brancatio, della vera disciplina et arte militare sopra i comentari di Giulio Cesare, da lui ridotti in compendio, per commodità de'soldati*, Venedig 1582.

173 *Übersetzung*: "Ebenso"

174 Olaus Magnus: *Historia De Gentibus Septentrionalibus*, Rom 1555.

175 Titus Livius: *Römische Geschichte = Ab urbe condita*: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

176 Hieronymus Megiser: *Ein Tractat/ Von dem Dreyfachen Ritterstand/ vnd allen Ritter Orden der Christenheit/ so viel deren biß auff den heutigen Tag gestiftet vnd angerichtet worden [...]*, Frankfurt am Main 1593.

177 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

178 Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

18. Februar 1623

σ den 18. Februar

Vndter andern discoursen haben *Seine Gnaden*¹⁸⁰ den <itzigen> König in Schweden¹⁸¹, wegen seiner ansehlichen trefflichen qualiteten, höchlich gerühmet. *etcetera*

Item¹⁸²: wie die Geografia¹⁸³ so ein gewaltig ding, gleichsam intellectu praesens¹⁸⁴ an abwesenden vnterschiedenen orten zu seyn.

Item¹⁸⁵: die Logica¹⁸⁶ sehr recommendiret, auß welcher man, welches recht oder vnrecht, te discerniren¹⁸⁷ lerne, vndt den Ramum¹⁸⁸ gelobet.

Item¹⁸⁹ Julium Cæsarem¹⁹⁰, dem Alexandro Magno¹⁹¹ weit vorgezogen. *perge*¹⁹²

In Medicinen oder arzneij brauchen, solle man behutsam gehen dann man kriege sie nicht sobaldt inn als auß dem leib. *perge*¹⁹³

19. Februar 1623

[[56v]]

<[Marginalie:] Flenßburg.> ø den 19. Februar

Der Probst¹⁹⁵ alhier hat mitt vnß gegeben.

In dem *Tito Livio*¹⁹⁶, *Patritio*¹⁹⁷, *Mercatore*^{198 199}, vndt Megisserj Propugnaculo Europæ²⁰⁰ gelesen.

180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

181 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 *Übersetzung*: "Erdbeschreibung"

184 *Übersetzung*: "durch die Vorstellung anwesend"

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 *Übersetzung*: "Logik"

187 discerniren: unterscheiden.

188 La Ramée, Pierre de (1515-1572).

189 *Übersetzung*: "Ebenso"

190 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

191 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

192 *Übersetzung*: "usw."

193 *Übersetzung*: "usw."

195 Dame, Friedrich (1567-1635).

196 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

197 Es handelt sich vermutlich entweder Patricius: De Regno et Regis Institutione oder Patricius: De Institutione Reipublicae.

198 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

199 Identifizierung unsicher.

*Son Altesse*²⁰¹ gesagt, Mitt hervattern²⁰² conversirt <vndt delectationis gratia²⁰³ gespielt.>

20. Februar 1623

☞ den 20. Februar

Die zeit auf die gestrige art zugebracht.

In garten mit meinem Gnädigen herzlieben hervattern²⁰⁴ gegangen.

Weil der Stathalter Rantzaw²⁰⁵ wiedrumb ankommen haben wir zu ihme geschickt, vndt wirdt vnsere vorhabende rayße in Dennemarck²⁰⁶, wiedrumb, aufgeschoben.

21. Februar 1623

☞ den 21. Februar

Die zeit mit lesen im *Tito Livio*²⁰⁷ vndt *Cæsare*^{208 209}, vndt conversation mit *Son Altesse*^{210 211} <vndt meinem bruder Ernst²¹² wie gewöhnlich,> zugebracht.

Item²¹³ mit *Son Altesse*²¹⁴ [,] meinem bruder vndt Börsteln²¹⁵, gespielt.

Nach dem abendeßen hat mein bruder fewer Racketlein fliegen laßen.

22. Februar 1623

[[57r]]

200 Hieronymus Megiser: Propugnaculum Europae. Warhafft/ eigentliche und außführliche beschreibung der vil und weitberühmten Africanischen Insul Malta, Pruntrut 1611.

201 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

203 *Übersetzung*: "mit der Annehmlichkeit des Zeitvertreibs"

204 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

205 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

206 Dänemark, Königreich.

207 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

208 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

209 Identifizierung unsicher.

210 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

211 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

212 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

den 22. Februarij ²¹⁶ .

Abermals conversirt, studiert, gespielt, wie gestern.

Vndter andern dieses von *Son Altesse* ^{217 218} gelernet, daß nimmermehr oder doch gar selten eine wichtige schwere sache omnibus numeris, absolute perfecta ²¹⁹, werden kan, es bleiben allezeit etliche kleine wenige difficulteten ²²⁰ darinnen, an welche man aber sich, wann man sie nicht removiren ²²¹ k an <önne> , in einer guten resolution, vndt schluß zu faßen, nicht zu stoßen habe.

Bißweilen trüg es sichs wol zu, daß kleine remora ²²², ein groß werck, aufhalten köndten, <gleich wie die Eschiles ²²³ ein groß schiff, welches *Seine Gnaden* vor eine fabel halten.>

23. Februar 1623

den 23. Februar

In die kirche gegangen.

Meine *Gnädige herzlieb(st)e FrauMutter* ²²⁴ ist wieder außm landt zu Meckelnburg ²²⁵ gekommen, mit <den> schwestern Sybillen ²²⁶ vndt Anne Sophien ²²⁷, in dem Sie Meine schwester Eleonore ²²⁸ allda gelaßen bey der herzogin ²²⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ²³⁰ > Zeitung ²³¹, daß eine greüliche conspiration von den Barnefeldischen ²³² vndt Arminianer ²³³ angesponnen, wieder Prinz Morizen ²³⁴ entdeckt worden.

[[57v]]

216 *Übersetzung*: "des Februars"

217 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

218 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

219 *Übersetzung*: "an allen Stellen vollständig vollendet"

220 Difficultet: Schwierigkeit.

221 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

222 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

223 Möglicherweise Synonym für die stürmischen Winde, mit denen die erzürnten Götter in der antiken Tragödie "Die Perser" des griechischen Dichters Aischylos 525-456 v. Chr. die Flotte des Perserkönigs Xerxes I. um 519-465 v. Chr. in der Seeschlacht von Salamis 480 v. Chr. versenkten.

224 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

225 Mecklenburg, Herzogtum.

226 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

227 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

228 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

229 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

230 *Übersetzung*: "beachte wohl"

231 Zeitung: Nachricht.

232 Anhänger des 1619 hingerichteten niederländischen Politikers Johan van Oldenbarnevelt, der sich gegen den Willen des Statthalters Moritz von Nassau-Oranien für die Duldung der Remonstranten Arminianer einsetzte.

233 Arminianer (Remonstranten): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

234 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

Vndter andern von *Son Altesse*^{235 236} gehört, wie sie anno²³⁷ 1610 zum *König* von Franckreich²³⁸ gezogen, hetten sie sich auf alles so ihr begegnen können gefast gemacht, außgenommen auff daß iehnige so ihr einsmals begegnet. Als sie nemlich mit dem *König* aufs Jagen geritten, vndt <sonst die gantze zeit vber> viel ehre, vndt gnade von Jhrer *Mayestät* empfangen wehre ihr vnvorsehens auf der newen brücke ihre abgötterey mit dem sacramentheußlein²³⁹ begegnet, davor dann alle Rittersleütte so wol die Religionsverwandten als Papisten welche vorm *könig* her geritten die hüte abgezogen, Jre *Gnaden* aber haben sich baldt bedacht vndt solches nicht thun wollen, welchem exempel alle die von der Religion so nachgeritten gefolget, vndt hernachmals Jrer *Gnaden* höchlich gedanckt. Obschon der *König* darüber etwas sawer gesehen, so hatte es doch nicht länger gewehret <als> biß zu ende der brücke. <herrvatter *Sehliger* wahr neben dem *Könige* allezeit geritten.>²⁴⁰

< *Nota Bene*²⁴¹ [:] Jn 5 tagen haben Jre *Gnaden* den *König* zum *Jülischen*²⁴² secours²⁴³ disponirt²⁴⁴, <zu> welchen er doch erstlich gar nicht verstehen wollen. *perge*²⁴⁵ >

Es haben auch *Seine Gnaden* darvon geredet, waß ein vngewöhnlicher friede offt vor landverderb vervrache. Zum Exempel mit den *Arminianern*²⁴⁶ im *Niederlandt*²⁴⁷, vndt der hoffart[,] pracht, competentzen²⁴⁸ so an selbigem orte seyn, welche da man auf etwas wichtigeres zu dencken, wol verbleiben würden.

[[58r]]

Die conspiracy wieder *Prinz Morizen*²⁴⁹ soll von des *Barnefelds*²⁵⁰ *Söhnen*²⁵¹ vndt dreyen *Arminianischen*²⁵² *predicanten*, vornehmlich angesponnen seyn, vndt haben ihne als er von *Ryswyck*²⁵³ kommen erschießen wollen. Die meisten *complices*²⁵⁴ seyndt entrunnen.

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

237 *Übersetzung*: "im Jahr"

238 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

239 Sakramenthaus: Kleinarchitektur innerhalb eines Kirchengebäudes, das zur Aufbewahrung der Hostien diente.

240 Diese nachträgliche Einfügung von der leicht gewandelten Hand Christians muss wohl bei einer späteren Lektüre nach 1630 erfolgt sein.

241 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

242 Jülich, Herzogtum.

243 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

244 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

245 *Übersetzung*: "usw."

246 Arminianer (Remonstranten): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

247 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

248 Kompetenz: Rangkonflikt.

249 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

250 Oldenbarnevelt, Johan van (1547-1619).

251 Oldenbarnevelt, Reinier van (ca. 1588-1623); Oldenbarnevelt, Willem van (1590-vor 1638).

252 Arminianer (Remonstranten): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

253 Rijswijk.

254 *Übersetzung*: "Mittäter"

Die Liga zwischen Venedig²⁵⁵ [,] Franckreich²⁵⁶ , vndt Savoye²⁵⁷ soll noch nicht geschlossen seyn, dieweil Venedig sich zum schluß noch nicht resolviren²⁵⁸ wollen.

Der NiederSäxische Krayß²⁵⁹ wirbet auf die 15 mille²⁶⁰ Mann zur landesdefension²⁶¹ , haben deßwegen zum Kayser²⁶² vndt dem von Manßfeldt²⁶³ geschickt. Jst die tripel hülff in triplo²⁶⁴ , außgenommen deren von Lübeck²⁶⁵ antheil welche die tripel hülff nur einfach bewilliget haben.

24. Februar 1623

» den 24. Februar

Gelesen, mit meinem bruder²⁶⁶ , im Cæsare^{267 268} , Mercatore^{269 270} , vndt Catechismo²⁷¹ repetirt.

Schreiben von Hallweylern²⁷² daß er mit meinen leütten zu Bernburg²⁷³ ankommen empfangen.

Jtem²⁷⁴ alle schreiben von meinen elltern²⁷⁵ , <vndt> geschwistern²⁷⁶ , Erlachen²⁷⁷ vndt Knesebecken²⁷⁸ , auch den herrenvettern²⁷⁹ , vndt Adolff Börsteln²⁸⁰ .

255 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

256 Frankreich, Königreich.

257 Savoyen, Herzogtum.

258 resolviren: entschließen, beschließen.

259 Niedersächsischer Reichskreis.

260 *Übersetzung*: "tausend"

261 Landesdefension: Landesverteidigung.

262 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

263 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

264 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

265 Lübeck.

266 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

267 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

268 Identifizierung unsicher.

269 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

270 Identifizierung unsicher.

271 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

272 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

273 Bernburg.

274 *Übersetzung*: "Ebenso"

275 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

276 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

277 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

278 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

[[58v]]

Hertzog Christian von Braunschweig²⁸¹, hat sich resolvirt²⁸² alle seine freunde²⁸³ mit gewalt zu besuchen, vndt soll seinem bruder²⁸⁴ vndt vettern²⁸⁵ in die 20 ämpter wie man sagt verderbt haben, darumb man sich an allen orten gefast helt.

25. Februar 1623

☞ den 25. Februar

Von Langken²⁸⁶ ein schreiben entpfangen.

An hallweylern²⁸⁷ geschrieben.

Dieweil wir vom Stadthalter Rantzaw²⁸⁸, nachrichtung bekommen der König²⁸⁹ würde den 1. Martij²⁹⁰ zu Kopenhagen²⁹¹ anlangen, als hab ich mich auff die dänische²⁹² rayse gefast gemacht.

26. Februar 1623

☞ den 26. Februar

Bin ich mit meinem *freundlichen* vielgeliebten Bruder Fürst Ernsten²⁹³, Börsteln²⁹⁴ vndt Stammern²⁹⁵, in allem selb acht²⁹⁶, nach genommenem abschiedt von Meinen Gnädigen herzlief(st)en Elltern²⁹⁷ vndt schwestern²⁹⁸ <von Flensburg²⁹⁹>, fortgezogen, vndt heütte zu Haderbleben³⁰⁰ – – 7 [Meilen] vber nacht gelegen.

279 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

280 Börstel, Adolf von (1591-1656).

281 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

282 resolviren: entschließen, beschließen.

283 Freund: Verwandter.

284 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

285 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

286 Lancken, Aegidius von der (1580-1631).

287 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

288 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

289 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

290 *Übersetzung*: "des März"

291 Kopenhagen (København).

292 Dänemark, Königreich.

293 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

294 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

295 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

296 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

297 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

298 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

Jst eine stadt vndt schloß i m <ns> fürstenthumb [[59r]] <[Marginalie:] Dennemarck .>
Schleßwyck³⁰¹ gehörig, allda der Stadthalter Rantzaw³⁰³, zu residiren pflaget.

Vndterwegens haben wir zu Rieß³⁰⁴ auff vier meil von Flenßburg³⁰⁵ gefütteret.

Jst ein schöner ebener weg, gleich wie in ganz Schleßwyck³⁰⁶ vndt holstain³⁰⁷ mehrentheilß.
<Zwischen Rieß vndt Flenßburg ist er an vielen orten gepflastert.>

Ein außfluß³⁰⁸ auß der Ostsee³⁰⁹ stößet an Hadersleben³¹⁰.

Es seindt vnß ezliche Cuppelpferde³¹¹ begegnet, darvon auch der könig³¹² ein zimliches einkommen zu haben pflaget.

Daß landt, ist an etlichen orten fruchtbar, doch hat es auch viel heeden.

27. Februar 1623

24 den 26 27. Februar

[[Meilen]]

Haben wir Jutlandt³¹³ zur lincken handt liegen 2
laßen vndt seindt gefahren von Hadersleben³¹⁴,
auff Fehrhuiß oder Fährhauß³¹⁵
allda haben wir vnß auf den kleinen Sundt³¹⁶ 2
in der Ostsehe³¹⁷ aufs waßer gesezt vndt, nach
Aßens³¹⁸ ein städtlein in der Jnsel Fünen Fionia³¹⁹
, gefahren, seindt zwey wegSehes. Da haben wir
gefütteret.

299 Flensburg.

300 Hadersleben (Haderslev).

301 Schleswig, Herzogtum.

303 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

304 Ries (Rise).

305 Flensburg.

306 Schleswig, Herzogtum.

307 Holstein, Herzogtum.

308 Haderslebener Förde (Haderslev Fjord).

309 Ostsee.

310 Hadersleben (Haderslev).

311 Koppelpferd: auf einer eingezäunten Weide gehaltenes Pferd.

312 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

313 Jütland (Jylland).

314 Hadersleben (Haderslev).

315 Aarösund (Årøsund).

316 Kleiner Belt (Lillebælt).

317 Ostsee.

318 Assens.

319 Fünen (Fyn), Insel.

[[59v]]

<[Marginalie:] Fünen > Dieser kleine Sundt³²¹, tret dem König³²² ein zimlich einkommen, vo n
<m> pferde vndt viehmarkt zoll, auff 20 mille³²³ Reichstaler, geschätzt,

Zu Aßens³²⁴, ist eine brücke, wie sie es heißen, oder eine schütte³²⁵, daß man mit großen schiffen
kan anfahren.

[[Meilen]]

Von Aßens nach Odense³²⁶ zu lande Odense⁴
ist die heüptstadt in Fünen, vndt ein Bisthumb³²⁷
das hat Doctor Hanß Michelis³²⁸, auch eine
Vniversitet³²⁹.

Fünen ist ein gut kornlandt, vndt hat gute Mastung³³⁰, vndt <berühmbten guten> Meet. Es wohnen
viel Edelleütte in der Jnsel, haben feine häuser vndt sitze. Sie hat 7 städte, als OdenSehe, Nyborg³³¹
, Swinborg³³², Foborg³³³, Meddelfart³³⁴, Aßens, Bo gense <wens>³³⁵, vndt ist 10 meilen lang vndt
8 breitt. Haben viel Seefisch <vndt große muscheln> an dem waßer.

Holko von Rosenkrantz³³⁶, <Dänischer³³⁷,> Reichsraht, ist schloßherr, im nahmen des Königes, zu
Odense, <welche stadt recht mitten in Fünen gelegen.>

~~Wir haben viel kraen, die graw auf dem rücken vndt der brust seyn, gesehen, deren in gantz
Dennemarek, von Flenßburg an, die meisten also gefärbet seyn. <In Anhalt³³⁸ hats auch solche
krahen, zu Amberg³³⁹ wahren sie alle schwartz[.]>~~

Es gibt auch viel Rephüner in Fünen.

28. Februar 1623

321 Kleiner Belt (Lillebælt).

322 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

323 *Übersetzung*: "tausend"

324 Assens.

325 Schütte: angeschwemmter oder aufgehäufter Erdwall.

326 Odense.

327 Fünen (Fyn), Bistum.

328 Mikkelsen, Hans (1578-1651).

329 Gymnasium Odense: Im Jahr 1621 gegründete hohe Schule, die weitgehend die Funktionen einer Universität erfüllte.

330 Mastung: Mast.

331 Nyborg.

332 Svendborg.

333 Faaborg.

334 Middelfart.

335 Bogense.

336 Rosenkrantz (1), Holger (1574-1642).

337 Dänemark, Königreich.

338 Anhalt, Fürstentum.

339 Amberg.

[[60r]]

<[Marginalie:] Seelandt > 9 den 28. Februar

[{ Meilen }]

Von OdenSee³⁴⁰ nach Nyborch³⁴¹ an <zu> 4
 lande auff dänischen Rollwägen³⁴² Wir haben
 allda gefüttert, vndt hab ich den <Königlichen>
 schloßherren, Vlfeldt³⁴³, so ReichsCantzler ist,
 durch *Monsieur*³⁴⁴ Börstel³⁴⁵, besuchen laßen.
 Nach dem eßen, haben <seindt> wir vber den 4
 Belt³⁴⁶ gefahren, ist ein aus strom so auß der
 Nordsee³⁴⁷ in die OstSee³⁴⁸, zwischen Fünen³⁴⁹
 vndt Seelandt³⁵⁰ fleußt, vier wegSees breit

Sonsten pflegt man sich zu Nyborch stracks aufs Meer zu sezen, wir haben aber wegen des
 eißes, eine halbe meile zu lande <weiter> hinauß an die See fahren müßen, allda wir vnß auf eine
 Schuyte³⁵¹ gesezt, vndt mit dem winde Sud Sud Oost, fortgeseigelt³⁵², doch hat er sich endlich
 noch ärger auff Sud ost verkehret, daß wir also ein³⁵³ fünff stunden in der vberfahrt, sonderlich
 wegen des vielfaltigen lavirens zubringen müßen.

In der Jnsel Seelandt haben wir außgesetzt, [[60v]] vndt seindt in dem städtlein Korsøer³⁵⁴ vber
 nacht, in einer schlechten herberge gelegen.

*Nota Bene*³⁵⁵ [:] Die kirchen in Dennemarck³⁵⁶, seyndt meistentheiß alle, so wol in dörffern, als
 städten, mit Bley gedeckt.

340 Odense.

341 Nyborg.

342 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

343 Ulfeldt, Jakob (1567-1630).

344 *Übersetzung*: "Herrn"

345 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

346 Großer Belt (Storebælt).

347 Nordsee.

348 Ostsee.

349 Fünen (Fyn), Insel.

350 Seeland (Sjælland), Insel.

351 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

352 fortseigeln: wegsegeln.

353 ein: ungefähr.

354 Korsør.

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Dänemark, Königreich.

01. März 1623

[[60v]]

<[Marginalie:] Seelandt > ʰ den 1. Martij² .

[Meilen]

Von Korsøer³ nach Schlagels⁴ Darbey ligt zur 2
rechten, das schloß Anderschaw⁵, <allda ein
Königlicher stall vndt bereiter ist.>

Von Schlagels auf Ringstede⁶ allda haben wir 4
gefüttert.

Von Ringstede nach Rotschilt⁷ Nachtläger. 4

*Nota Bene*⁸ [:] die städte in Seelandt Dennemarck⁹ so wir bißhero gesehen, seyndt alle offen, vndt wie bey vnß die flecken, doch hat es schöne häuser vndt kirchen darinnen.

Wir seindt in <vb> erall in Dennemarck auf Rollwägen¹⁰ gefahren, so eine gute vndt geschwinde, aber nicht sanffte oder bequehme art fortzukommen ist. Es ist der brauch also bey den Edelleütten, ia wol beym König¹¹ selbsten.

[[61r]]

Daß Dänische¹² volck, so wir bißhero gespürt, ist ein gut fromb volck, vndt ihrem König¹³ sehr treü vndt gehorsamb. Haben gute nahrung.

Zwey meilen von Schlagels¹⁴ seyndt wir bey Suerclo<e>ster¹⁵ fürüber gefahren, da soll der König¹⁶ eine schule¹⁷ neülicher zeit angerichtet haben, in welcher ein¹⁸ 500 arme knaben, studiren, sprachen lernen, auch andere <kriegs> exercitia¹⁹ ʰ vben müßen.

2 *Übersetzung*: "des März"

3 Korsør.

4 Slagelse.

5 Antvorskov, Schloss.

6 Ringsted.

7 Roskilde.

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 Dänemark, Königreich.

10 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

11 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

12 Dänemark, Königreich.

13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

14 Slagelse.

15 Sorø.

16 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

17 Academia Sorana (Sorø Akademi): Ehemaliges Zisterzienserkloster im dänischen Sorø, das 1586 in eine Lateinschule umgewandelt, 1623 um eine Ritterakademie ergänzt und zwanzig Jahre später in den Rang einer Universität erhoben wurde.

18 ein: ungefähr.

19 *Übersetzung*: "Übungen"

Ob schon Fünen²⁰ vndt Seelandt²¹ an sich selbst en ebene ländel, seindt sie doch hin vndt wieder voller kleinen hügel.

Seelandt ist zwey Tagraysen lang vndt fast so breit, größer als Fünen, vndt fruchtbarer, <etliche schätzens auf 17 {Meilen} lang vndt 14 {Meilen} breit, hat gute Nahrung, von, pferden, viehe, Fischen vndt korn, welches doch auch in Fünen nit mangelt.>

02. März 1623

⊙ den 2. MARTij²² :

Haben wir die kirche zu Rotschilt²³ besichtiget, welche mit kupfer gedeckt, die Capellen aber mit bley.

Jst die vornehmste in Dennemarck²⁴, vndt Cathedralis²⁵, von welcher die andern dependiren²⁶. Hat zwar einen Bischoff²⁷, welcher nicht mehr als bey vnß die superintendenten vermag. Vorzeiten ist es ein städtlich Ertzstift²⁸ gewesen. Die Canonicj²⁹ oder Thumbherren²⁹, deren es 18 hat, haltens wie in vnsern stiften zu Magdeburg³¹ vndt [[61v]] Halberstadt³², mit der deutschen Meß lesen, vndt dergleichen. Diese beneficia³³ pflaget der König³⁴ seinen dienern zu verleyhen. Der Bischoff³⁵ wohnt zu Copenhagen³⁶. In dieser kirch nun, haben wir erstlich den Chor besichtiget, vndt darinnen das begräbnüß der Königin Margaretha³⁷, so vor 212 Jahren gelebet, vndt die drey Königreich, Dennemarck³⁸, Schweden³⁹, vndt Norwegen⁴⁰, zusammen gebracht. Man zeigt vnß auch ihren rock, von güldenem stücke, so sie auf ihrer hochzeit getragen. Jhr Mann hat Haquinus⁴¹ geheiß. Jhr sohn Olaus⁴², ist auch allda begraben, deßen abbildung in einem Sarck gezeiget wirdt,

20 Fünen (Fyn), Insel.

21 Seeland (Sjælland), Insel.

22 *Übersetzung*: "des März"

23 Roskilde.

24 Dänemark, Königreich.

25 *Übersetzung*: "bischöflich"

26 dependiren: abhängen, abhängig sein.

27 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

28 Roskilde, Bistum.

29 *Übersetzung*: "Kanoniker"

29

31 Magdeburg, Erzstift.

32 Halberstadt, Hochstift.

33 *Übersetzung*: "Privilegien"

34 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

35 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

36 Kopenhagen (København).

37 Margaretha I., Königin von Dänemark (1353-1412).

38 Dänemark, Königreich.

39 Schweden, Königreich.

40 Norwegen, Königreich.

41 Håkon VI., König von Norwegen (ca. 1341-1380).

42 Olav II., König von Dänemark (1370-1387).

darinnen ihm der kopf, die hände, die füße, die knie, abgelöset vndt abgehauen seyn, doch liegen die stücker ein iegliches an seinem gehörigem gliedmaß, alles in Alabaster gehauen. Als wir sie waß daß bedeytet gefraget, gaben sie zur antwort, dieser Olaus wehre im kriege vom Schwedischen König Alberto⁴³ gefangen, vndt also zerstückelt seiner Mutter Margaretha wiedergeschickt worden. Hernacher aber soll eben derselbe Albertus wiederumb <von Margareta> gefangen vndt in der gefängnüß vmbgebracht worden seyn[.]

Außer des Chors, in der kirchen, haben wir ein schön bildt, an dem altar gesehen, Jst die [[62r]] gantze Historia⁴⁴, von der ge verkündigung, geburt, beschneidung, <verehrung, perge⁴⁵>, flucht, lebens, leiden vndt sterbens, vnseres herren Jesu Christi⁴⁶, gar künstlich⁴⁷ gearbeitet, vndt mit farben <gezieret>, meistentheilß aber mit ~~gutem golde~~ gezieret. <vergüldet> [.] Die Spannier⁴⁸ habens, vor iahren, durch den Sundt⁴⁹ vnvermerckt, von Danzig⁵⁰ auß, allda es gemacht worden, bringen wollen, Als es aber der könig⁵¹ erfahren, hat ers laßen anhalten, vndt nachforschen, wie viel es werth were. Die Spannier, als welche <es> vermeinet es desto leichter durchzubringen <vermeinet>, habens gar gering angeben, vndt damit sie es nicht hoch verzollen dörfen, auf 5000 {Gulden} anschlagen wollen. Als de aber der könig diese vntreü vermercket, hat er ihnen daß geldt dar<ge>sch ie <o> ben⁵², vndt den altar, vmb verhütung mehrer abgötterey, zu sich genommen.

Gegen Mittag hiege haben wir die beyden begräbnüße, königs Christianj tertij⁵³, vndt Königs Fridericj secundi⁵⁴ besichtiget. CHRISTIANj 3. seines stehet auf 6 <roten> Marmelsteinern Seülen, deren piedestal oder fuß von probirstein⁵⁵ gemacht ist, der grabstein ist auch von Probirstein, vndt sein bildnüß von Alabaster, wie auch ringsherumb b Alabasterne bildnüß mit den lantzen vndt wapen seyn. Sonderlich seindt in dem fuß der Seülen, wie auch an dem Epitaphio⁵⁶ schöne künstliche sachen von alabaster [[62v]] geschnitz <nemlich die alten dänischen kriege,>. Oben auff dem Epitaphio⁵⁷ ist wiederumb des königs⁵⁸, bildnüß, vor einem crucifix, kniende, alles von alabaster, vndt inn wendig an der decke auch alabasterne Engelein. ge Königs Fridericj secundi⁵⁹, des izigen⁶⁰ herrnv[!]⁵⁹ vatters begräbnüß ist zur rechten handt darbey, städtlicher als das vorige, mit 12 Marmelsteinern Seülen, eben auf die vorige art gemacht, sein bildnüß, in alabaster, wie auch

43 Albrecht, König von Schweden (ca. 1338-1412).

44 *Übersetzung*: "Geschichte"

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Jesus Christus.

47 künstlich: kunstfertig, geschickt.

48 Spanien, Königreich.

49 Öresund (Øresund).

50 Danzig (Gdansk).

51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

52 darschießen: vorschießen, vorstrecken.

53 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

54 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

55 Probirstein: schwarzer Marmor.

56 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

57 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

58 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

59 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

60 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

59 Streichung von " Königs Fridericj secundi, des izigen herrnv[!]" wieder aufgehoben.

die decke, grabstein, probirstein⁶², vndt alles miteinander, außgenommen, (welches zu notiren) daß er oben auff, kniende kein crucifix, zur anbehtung hat machen laßen wollen, sondern ein Evangelium buch von alabaster vor sich legen laßen, vndt sein bildt schawet gen himmel. Vnten herumb seindt auch seine kriege gar artlich, abb geschnizet vndt abgebildet. Es stehen oben auff vmb ihn herumb die bildnüße der Tugenden, Fidej, Spej, Charitatis, et Patientia⁶³, vndt vnder andern auch, ein Elephant.

Die grabschrifft so mit gülden en buchstaben geschriebe n lautet also: *Deo Optimo Maximo* Fridericj II. Daniae, Norvegiae, Gothorum[,] Wandalorum Regis, Slesvicj, Holsatiae, Stormarnensis[,] Ditmarsensis ducis, Oldenburgensis et Delmenhorstensis Comitis, Patrij *Bonae Memoriae* vixit annos LIII Menses [[63r]] IX. Regnavit annos XXIX menses III. Obijt Anderschovente⁶⁴ Anno M: D: LXXXVIII. Cuius faelicj gubernatione, floruit Dania Authoritas, exteris suscipienda, suis chara, Belli pacisque vices expertus, sensit nihil esse In rebus humanis firmum, Pietatem vitæ ducem habuisse unicum, etiam morituro solatio fuit. Nec decreta illius, semel stabilita ad censuram dubia aleæ, passus est revocarj, quamvis magnis autoribus, Tranquillitate sic undique Regnis suis relicta, explevit vitæ numeros sibj datos, fideque constantj, intrepidus animam Deo, a quo acceperat commendavit. Exuvias, paternis contiguas, tanquam virtutum & laudis eiusdem æmulas, jn spem gloriosæ resurrectionis, Hoc Monummento ponj curavit, CHRISTIANUS IV. Daniae, Norvegiae[,] Gottorum Rex⁶⁵.⁶⁶ ⁶⁷

62 Probirstein: schwarzer Marmor.

63 *Übersetzung*: "des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Geduld"

64 Antvorskov, Schloss.

65 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

66 *Übersetzung*: "Dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht:] für Friedrich II., den König von Dänemark, Norwegen, der Goten [und] der Wandalen, den Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn [und] Dithmarschen, den Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, dem Vater zum glücklichen Gedenken, er lebte 53 Jahre, 9 Monate. Er herrschte 29 Jahre, 3 Monate. Er starb in Antvorskov im Jahr 1588. Während seiner glücklichen Regierung blühte Dänemark; seine Autorität, die die Auswärtigen anerkennen mussten, war den Seinen teuer. In den Wechselfällen des Krieges und Friedens erfahren erkannte er, dass in menschlichen Dingen nichts sicher ist, die Frömmigkeit als einzigen Führer im Leben gehabt zu haben, war auch dem Todgeweihten ein Trost. Und er duldet es nicht, dass seine einmal getroffenen Beschlüsse durch die Entscheidung des zweifelhaften Zufalls widerrufen wurden, wie groß auch immer die dazu Ratenden waren. Nachdem er in jeder Hinsicht Ruhe in seinen Königreichen hinterlassen hatte, vollendete er die ihm gegebenen Lebensjahre und empfahl mit beständigem Glauben seine Seele unerschrocken Gott, von dem er sie empfangen hatte. Dafür, dass seine sterblichen Überreste, den väterlichen benachbart, so wie sie den Tugenden und dem Lob desselben nacheiferten, in der Hoffnung auf eine glorreiche Wiedergeburt, in dieses Denkmal gelegt werden, trug CHRISTIAN IV., König von Dänemark, Norwegen [und] der Goten, Sorge."

67 Christian gibt den Text der Inschrift nicht genau wieder. Im Original ist er in zwei Kolumnen geschrieben und lautet: "D. O. M. FRIDERICI II DANIAE: NORVEG: GOTTHOR: WANDAL: REGIS SLESVICI: HOLSAT: STORMAR: DITMARS: DUCIS: OLDENBUR: ET DELMENHORST: COMITIS. CVIVS FELICE GVBERNATIONE, FLORVIT DANIA. AVCTORITAS, EXTERIS SUSPICIENDA, SVIS CHARA. BELLI PACISQVE VICES EXPERTVS, SENSIT NIHIL ESSE IN REBVS HVMANIS FIRMVM. PIETATEM VITÆ DVCEM HABVISSE VNICVM, ETIAM MORITVRO, SOLATIO FVIT: NEC DECRETA ILLIVS, SEMEL STABILITA, AD CENSVRAM DVBLIÆ ALEÆ, PASSVS EST REVOCARI, QVAMVIS MAGNIS AVTHORIBUS. [Kolumne 2:] TRANQVILLITATE SIC VNDIQVE REGNIS SVIS RELICTA EXPLEVIT VITÆ NVMEROS SIBI DATOS, FIDEQVE CONSTANTI INTREPIDVS ANIMAM DEO A QVO ACCEPERAT COMMENDAVIT. EXVVIAS, PATERNIS CONTIGVAS, TANQVAM VIRTVTVM ET LAVDIS EIVSDEM ÆMVLAS, IN SPEM GLORIOSÆ RESVRRECTIONIS HOC MONVMENTO PONI CVRAVIT CHRISTIANVS IIII. DANIAE: NORVEG: GOTHOR: ET VANDAL: REX PATRI B. M. VIXIT ANNOS LIII MENS. IX REGNAVIT ANNOS. XXIX. MENS. III OBIIT ANDERSKOVII ANNO. MDLXXXVIII .IIII. APRIL." Vgl. die Fotografie bei Ulla Kjær: Roskilde Domkirke. Kunst og Historie, Gyldendal

Dieser Fridericus⁶⁸, ist ein Gottsehliger frommer fürst gewesen, Meinem Gnädigem herzlieben henvattern⁶⁹ wol gewogen. Hat daß concordienbuch⁷⁰, nicht vnterschreiben wollen, sondern ins fewer fallen laßen. Er hat die Dietmarschen⁷¹ ein freyes volck vnter seine gewalt gebracht, vndt Helsenburg⁷² vndt andere örter den Schweden⁷³ wieder abgenommen. *perge*⁷⁴

< Nota Bene⁷⁵ [:] das landt Dietmarschen ist der Kron Dennemarck⁷⁶ vorzeiten durch einen Kayser Fridericum <3.>⁷⁷ welcher⁷⁸ es Christierno 1.⁷⁹ zu lehen gegeben, zuerkandt⁸⁰ worden. Sie habens aber nicht eher als zu dieses Königs zeiten mit hülfe herzog Adolfs von Gottorp⁸¹ bezwungen. *perge*⁸² >

[[63v]]

Zwischen diesen beyden Epitaphiis⁸³ ist des Christianj I.⁸⁴ so der erste von dieser Oldenburgischen linie⁸⁵, (vndt <den> der izige Christianus IV.⁸⁶ der siebende ist) grab ohne ep grabschrift. Seine länge ist an die Seüle so drüber in der Capelle stehet geschnitten, ist so lang, daß ich sie mit mühe hab erreichen können.

Gegen Mitternacht⁸⁷ hat der izige Kön noch regierende König Christian der Vierdte, eine kapelle an die kirche hencken laßen, darinnen sein grab gemacht soll werden. Man hat albereit angefangen die eysernen gitter zu vergülden, vndt mit farben zu zieren. Daß Monumentum⁸⁸ aber soll noch schöner als seiner vorfahren ihre, vndt die bildnüße von silber gemacht werden. Von außen hat die kapelle ein fein ansehen, vndt ist mit kupfer gedeckt.

2013, S. 217; Abschrift und dänische Übersetzung bei Hugo Johannsen: Frederik 2. og Sophie, in: Karin Kryger Hg., Danske Kongegrave, Bd. 2, Kopenhagen 2014, S. 302f.; ältere fehlerhafte Abschrift bei Nicolaus Heldvader: Sylva Chronologia Circuli Baltici, Das ist: Historischer Wald/ vnnnd Vmbzirck deß Baltischen Meers oder der OstSee, Hamburg 1625, S. 37f.

68 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

69 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

70 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

71 Dithmarschen, Bauernrepublik.

72 Helsingborg.

73 Schweden, Königreich.

74 *Übersetzung*: "usw."

75 *Übersetzung*: "beachte wohl"

76 Dänemark, Königreich.

77 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

78 Streichung von "welcher" wieder aufgehoben.

79 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

80 Streichung von "zuerkandt" wieder aufgehoben.

81 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von (1526-1586).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

84 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

85 Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).

86 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

87 Mitternacht: Norden.

88 *Übersetzung*: "Denkmal"

Wir seindt auch oben, auff der Bohrkirchen⁸⁹, herumb gegangen, da auch des königs stul ist, gleich gegen dem hüpschen predigtstuel vber.

König Haraldus⁹⁰ ist der erste stiffter, dieser kirche, gewesen, vndt ligt allda begraben.

[[64r]]

<[Marginalie:] Selandt > So ligt auch darinnen könig Sueno ~~könig~~ Magnus, in Dacia[!]⁹² [,] Anglia⁹³ vndt Norvegia⁹⁴ ⁹², deßgleichen etliche Bischoffe.

Nach dem wir zu Roschilt⁹⁶ gefrühestückt seindt wir vollends biß nach Copenhagen⁹⁷ gefahren – – – – 4 – [Meilen] in einem bösem <kaltem> regenwetter vndt vngeschlachtetem tieffem wege mit Rollwägen⁹⁸.

Zu Copenhagen hab ich den hofcantzler Christian Frieß⁹⁹ durch Börsteln¹⁰⁰ ansprechen, vndt ihme ein schreiben vom Marschalck Buchwaldt¹⁰¹ vberreichen laßen. Er hat sich bedanckt, vndt morgen zu vnß zu kommen versprochen, vndt darneben, wie daß Ihre Mayestät der könig¹⁰², dero resolution auf den 1. Martij¹⁰³ anhero zu kommen, wegen entstandener vnrichtigkeiten in der Graffschafft Oldenburg¹⁰⁴, ändern müßen, auch sich zu aller willfahung¹⁰⁵, anerbotten.

Ehe wir nach Copenhagen kommen, haben wir bey einem gantzen hauffen windmülen, fürvber gemußt, deren man hin vndt wieder in Selandt finden thut.

Wir seindt inß Königs herberge eingezogen allda sonsten alle frembde abgesandten einlosieret¹⁰⁶ werden.

03. März 1623

[[64v]]

<[Marginalie:] Copenhagen.> › den 3. Martij¹⁰⁸.

89 Bohrkirche: Empore.

90 Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark (ca. 910-987).

92 Richtig: Dania Dänemark.

93 *Übersetzung*: "Sven der Große in Dakien[!], England"

94 *Übersetzung*: "Norwegen"

92 Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen (ca. 965-1014).

96 Roskilde.

97 Kopenhagen (København).

98 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

99 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

100 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

101 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

102 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

103 *Übersetzung*: "des März"

104 Oldenburg, Grafschaft.

105 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

106 einlosiren: einquartieren.

108 *Übersetzung*: "des März"

Es ist der hoffcantzler Christian Friß¹⁰⁹, nach dem eßen zu vnß kommen.

Einer vom adel Grabaw¹¹⁰, <Oberster zeügmeister vndt Vice præident der OostIndianischen¹¹¹ flotte perge¹¹² dann des Königs¹¹³ bastart Gùldenlöw¹¹⁴ genannt ist darinnen præident perge¹¹⁵ > hat vnß auff seinen befehl, herumber gefùhrt, vndt erstlich das zeùghauß sehen laßen, nach dem wir bey dem schloß (so altvätterisch gebauet) fürvber gefahren.

Diß zeùghauß, soll 300 ellen lang seyn, vndt wenn die stücke¹¹⁶ alle beysammen, <deren viel auf die schiffe vertheilet,> so gleichwol fein ordentlich auff laden gestellet bey 1000 <metallene stück> haben, darunter sollen 150 ganze vndt halbe Cartaunen seyn, daß ander seindt meistentheils viertel cartaunen, auch mehr vndt minder. Es ist eine halbe cartaune mit blumwerck gezieret, so der König mit seinem frawzimmer¹¹⁷ selber soll gegoßen haben.

Item¹¹⁸ zwo halbe cartaunen so ein Pauer von Schleißwyck¹¹⁹, welcher drauf gehauen, <abgegoßen> soll haben hergeben müßen. Item¹²⁰ 100 <hundert vnd eilf> <16 {Pfund} -> stücke, so der izige könig hat gießen laßen, welches alle die könige in Norwegen¹²¹ vndt Dennemarck¹²² seyn, vndt heißet man sie die 100 Könige. <ob ihrer schon hundert vndt eylfe seyn.>

[[65r]]

So ist auch darinnen ein großer Mörsel¹²³ ¶ 300 Centner schwer, wirfft 500 pfundt. Nechst dem noch einer welcher wol so groß, aber nicht so zierlich vndt auch den effect nicht thut. Ist vom Churfürsten von Brandenburg¹²⁴ <hi>nein verehret¹²⁵ worden.

Eine <große> winde mitten im zeùghauß, damit ein kerl auch das größte stück¹²⁶ kan auffwinden vndt wiegen.

Nechst darbey stundt ein gewölbe da haben wir stadtliche præparation¹²⁷ zu einem großen feuerwerck gesehen. Bey dem feuerwerck waren zwey Metallene Racketenstöck so groß wie zimliche Mörsel.

109 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

110 Grabow, Adolf Friedrich von.

111 Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni): In den Jahren 1616-1650 und 1670-1729 bestehende Handelsgesellschaft, die das dänische Ex- und Importmonopol für Indien und Ostasien besaß.

112 *Übersetzung*: "usw."

113 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

114 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

115 *Übersetzung*: "usw."

116 Stück: Geschütz.

117 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Schleswig, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen).

122 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

123 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

125 verehren: schenken.

126 Stück: Geschütz.

127 Präparation: Vorbereitung.

Von dannen auf die rüstkammer, Seindt vier böden vberinander, dermaßen mit allerley waffen, ober[-]¹²⁸ vndt vnterwehren¹²⁹, zu roß vndt zu fuß versehen, daß sie, ihrer außage vndt betewren nach, genueg seyen ein¹³⁰ 60 *mille*¹³¹ Mann außzurüsten, darinnen vndt andern ein Rohr¹³² von 4½ elln lang. Drey vergülte < 1. von Chur Saxen¹³³ [,] 2. von Prinz Morizen¹³⁴ [,] 3. vom herzog von Braunschweig¹³⁵ > vndt zwey schwarze Rüstungen auf des Königs¹³⁶ leib geschlagen, außgenommen, der ChurSächsische, so auf des prinzen¹³⁷ leib geschlagen.

[[65v]]

Ein <landsknechts>harnisch, der hinden vndt fornen mit einer kugel die faustgroß, im letzten Schwedischen¹³⁸ kriege durchschossen worden, also daß doch der Soldat so ihn getragen <bey> lebend blieben. An den seitten bey den beyden mittlerbödem[!], waren kleine kämmerlein voller kriegs j <z> eüge vndt gehörige instrumenten.

Auff dem dritten bodem[!] waren aller alt Könige ihre rüstungen.

Auff dem vierdten, waren aufzüge, vndt viel vndt mancherley Racketen, sonderlich aber zwey, deren eines anderthalb ellen lang vndt einer Spannen weit, die stange müste so groß sein wie ein kleiner maßtbaum, vndt ~~thut~~ <soll> ein knall <thun> wie ein klein donnerwetter. Item¹³⁹ ein Groenländisch schifflein [...] <10> schuch¹⁴⁰ lang vndt zwey spannen breit in der mitte von Seehunden gemacht, so leicht daß es ein kerl tragen kan, vndt hat auf beyden seitten <große> blasen daß es nicht vmbfelt. Es ist nichts von eisen <oder drat> dran gemacht, sondern mit lauter knochen genietet vndt mit fischsehnen genähet. Ihre kleidung so darbey ist eben also beschaffen.

[[66r]]

Darnach seindt wir aufs dach gestiegen vndt darauf lengst hinab gangen, welches ein schöner prospectus¹⁴¹ aufs Meer¹⁴² hinauß, vndt ist ganz mit bley gedeckt.

Diß zeüghauß ligt am Meer vndt hat innwendig einen kleinen hafen, dareyn man mit schiffen fahren vndt alß baldt die stücke¹⁴³ drauff laden kan. In demselben hafen war ein klein Jagtschifflein¹⁴⁴ so kaum 30 last¹⁴⁵, so in dem Freto D'avis¹⁴⁶, soll gewesen seyn. Auß die

128 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

129 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

130 ein: ungefähr.

131 *Übersetzung*: "tausend"

132 Rohr: Handfeuerwaffe.

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

135 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

136 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

137 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

138 Schweden, Königreich.

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Schuh: Längenmaß.

141 *Übersetzung*: "Blick"

142 Ostsee.

143 Stück: Geschütz.

144 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

Auß diesem zeüghauß seindt wir vber diesen kleinen hafem, hinüber zum andern zeüghauß gefahren darinnen 1800 eyserne schiffstücke¹⁴⁷ wenn sie alle beysammen in 5 gewelbern seyn sollen. < Nota Bene ¹⁴⁸ [:] Es arbeiten im zeüghauß gemeiniglich 300 personen.>

Nach diesem haben wir vnß auf ein bohtlein gesetzt, vndt nach dem großen hafem zu gefahren, in welchem 300 schiffe, stehen können. Die perle, die patientia ¹⁴⁹ vndt die 3 Cronen haben wir inn[-] vndt außwendig wol besichtiget. Das erste hat eine reye (das ist ein bodem[!]) stücke, deren an der anzahl wann sie voll 32. Das ander hat 2 reyen stücke, an der anzahl 50. Daß dritte hat izt nun es abgenommen worden 2½ reye, an der zahl etliche 90. Jst das allerschönste. [[66v]] Vndt seindt diese schiff alle dreye innwendig mit gebührenden losament¹⁵⁰ gar fein accommodiret¹⁵¹, E dabey ein alt schiff lieget welches 2000 last¹⁵² hat tragen können. Die Perle ist von 500 lasten <Soll drey tonnen goldes völlig zu montiren vndt außzurüsten kosten, eingerechnet die drey ersten Monat soldt vor daß volck¹⁵³ perge ¹⁵⁴ >, die andern s deren noch 6 seindt Orlogsschiff vndt auf lasten nicht gebauet. Als wir abgefahren haben sie vns mit drey schüßen valedicirt ¹⁵⁵.

Darnach fuhren wir herumb vndt besahen die hindertheil von schiffen. Vndter diesen 7 schiffen, ist ei seindt die zwey kleinsten neulich auß OostJndien¹⁵⁶ kommen.

Sonsten werden in wenig tagen zwey < dänische¹⁵⁷ > schiffe in OostJndien nach Coromandel¹⁵⁸ [aufbrechen,] allda sie ihren handel treiben.

Wir haben auch, am hafem, einen weißen Bären gesehen.

Als wir nach den schiffen fuhren, fuhren wir zwischen der Insel Amagger¹⁵⁹ vndt dem holm¹⁶⁰ durch, welche Insel Amagger zur rechten handt war, vndt ligt westwärts von der stadt¹⁶¹ vndt dem holm. Jst fruchtbar vndt bewohnet. Helt [[67r]] die vngestümmigkeit der wellen vndt des Meers¹⁶² auff, daß sie dem hafem nicht schaden können, vndt also ein sicherer schöner hafem ist.

145 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

146 Davisstraße (Davis Strait).

147 Schiffstück: Geschütz auf einem Schiff.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 *Übersetzung*: "Ausdauer"

150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

151 accommodiren: einrichten, ausstatten.

152 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

153 Volk: Truppen.

154 *Übersetzung*: "usw."

155 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

156 Ostindien.

157 Dänemark, Königreich.

158 Koromandelküste.

159 Amager, Insel.

160 Saltholm, Insel.

161 Kopenhagen (København).

162 Ostsee.

Es ist ein stück orts an dem Amagger¹⁶³, dabey wir weg fuhren vndt fortificiret war, so Christianshafen¹⁶⁴ genennet wirdt.

Von den Schiffen, zum holm¹⁶⁵ welches eine Insel vor der stadt¹⁶⁶ gegen Westen dißeyt Amagger gelegen. Auf diesem Holm haben wir erstlich die Reiffer Reperban¹⁶⁷ besichtiget. Jst ein hauß auff die 180 klaffter lang, darinnen die schiffseile, a <v> ndt anckertauen verfertigt werden. Es seindt viel gefangene welche in eysen gehen so darinnen arbeiten. Von dannen in die tra quartier da sie die stricke mi tragen vndt mit peeh verpichen. Darnach in ein lang hauß darinnen bey die 5 mille¹⁶⁸ Bohtsknechte¹⁶⁹ (bißweilen) sollen gespeiset werden. Da Vndt weiter in demselben gebeü die schmiede darinnen die ancker vndt alle eyserne zubehör zun schiffen geschmiedet werden, hat 18 werckstädte. Von dar in ein hauß da eine großer vorrath von kupfer vndt eysen. Nach dem wir alda zur genüge vnß ersehen, seindt wir zu der Schifflüthe kirche kommen, soll auff die 5 mille¹⁷⁰ personen zu weilen, in sich halten, wiewol sie nicht allzu groß.

Wir haben den Graubaw¹⁷¹ zum abendeßen, bey vnß gehabt.

Der canzler¹⁷² hat vns gegen abendt einen hirsch verehrt¹⁷³.

04. März 1623

[[67v]]

<[Marginalie:] Dennemarck.> σ den 4. Martij¹⁷⁵.

Weil heütte der dreytägige behtTag angangen, seindt wir in die deütsche kirche mit Graubaw¹⁷⁶ vndt vnsern Junckern¹⁷⁷ gefahren. Hat den Text auß dem propheten Joel¹⁷⁸ 178 ge habt <nommen>, vndt eine gute predigt gethan.

*Nota Bene*¹⁸⁰ [:] Es hat keine einzige bilder weder am altar noch sonst in der kirchen wiewol die ceremonien mit den Tafeln vndt der litaney etcetera lutrisch sein.

163 Amager, Insel.

164 Christianshavn.

165 Saltholm, Insel.

166 Kopenhagen (København).

167 Reiferbahn: Seilerbahn (langer, ebener und schmaler Ort, an dem Seile hergestellt werden).

168 *Übersetzung*: "tausend"

169 Boots-knecht: Matrose.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 Grabow, Adolf Friedrich von.

172 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

173 verehren: schenken.

175 *Übersetzung*: "des März"

176 Grabow, Adolf Friedrich von.

177 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

178 Joel (Bibel).

178 Ioel

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<Gestern[:]> *Nota Bene*¹⁸¹ [:] Für dem kleinen hafen, ein büchschuß davon, ist im Meer¹⁸² eine steinerne Seüle, an welcher sich die schiffe da es vonnöhten auß dem hafen in die offene See, wieder den gewalt der wellen winden¹⁸³ können.

<Gestern[:]> In dem Mittlern bodem[!], der Rüstkammer haben wir von außen eine durchbrochene glocke, so dennoch einen starcken hellen klang von sich gibt gesehen, welcher der könig¹⁸⁴ mit eigner handt geßßen.

Nachmittags nach de m <r> eö principalkirche zu vnser lieben Frauen genandt, darinnen keine bilder weder am altar nach sonsten, außer ezlichen wenig Epitaphiis¹⁸⁵, darinnen werden die Könige¹⁸⁶ gekrönet, vndt seindt viel Fahnen darinnen aufgehencckt, so im lezten [[68r]] Schwedischen¹⁸⁷ kriege, gewonnen worden.

Von dannen in des königs¹⁸⁸ garten, so außer der stadt¹⁸⁹. Daß lusthauß¹⁹⁰ darinnen ist wol zu sehen, ein fein gebeü, von gebackenen steinen aufgeföhret¹⁹¹. Hat erstlich ein groß gemach mit schwarz vndt weißem glattem Marmel gepflastert, vndt einen kamin von lauterm Marmel, mit alabastern bildern gezieret. In diesem gemach seindt des Königes vndt seiner geschwistern¹⁹² auch theils vorfahren conterfecte¹⁹³. Darbey ist ein klein gemach a <i> nnwendig ganz vergüldet, vndt mit bunten farben gezieret.

Von dar auf einen großen Saal so in der höhe, des hauses, vndt mit schönen mahlwerck <das ganze Menschliche leben repräsentirende > vndt figuren von gips geßßen, außgemacht. Dieser Saal ist oben gewelbt vndt ohne Seülen, mit zwey schönen Marmelsteinernen Kaminen. Ein altan auf dem dache, mit lustigem¹⁹⁴ prospect¹⁹⁵. Ins Königes zimmer. Ist mit kamin vndt <darinnen eine winde> mit welcher Ihre *Mayestät* selbstn die zugbrücke des grabens aufziehen k vndt niederlaßen können. Jtem¹⁹⁶: ein kunststück durch welches einer dem andern kan zureden, daß es die <näher> vmbstehenden doch nicht hören, J auff 15 schritt distantz. Jtem¹⁹⁷ ein steinerne offen,

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Ostsee.

183 winden: mit Hilfe eines Taus über die Ankerwinde herausziehen.

184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

185 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

186 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

187 Schweden, Königreich.

188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

189 Kopenhagen (København).

190 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

191 aufföhren: errichten, aufbauen.

192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626);

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619);

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein,

Johann, Herzog von (1583-1602); Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von (1578-1624); Schleswig-Holstein-

Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

193 Conterfect: Bildnis.

194 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

195 Prospect: Aussicht.

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 *Übersetzung*: "Ebenso"

von Norwegischem weichen weißen stein gemacht, so sehr große hize von sich gibt vndt nicht zerspringt. Darneben, [[68v]] ein klein Cabinet ¹⁹⁸, in welchem ezliche Japonesische Sebel[,] Meßer vndt Teppich, <auch gemälde vndt bilder.>

Die Badtstube ist ganz verzinnt innwendig, vndt artig gebaut, mit aller zugehör, vndt silbernem badtzeüg.

Die küche hat einen feuerherdt, in welchem man durch ein sonderlich compendium ¹⁹⁹ die eßen eher vndt bey geringerm fewer soll ga<h>r kochen können.

Die Silberkammer zum gartenhauß gehörig, ist zimlich versehen, damit die iehnige im Schloß²⁰⁰ nicht angetastet werde.

Im hinuntergehen haben wir ein Indianisch tragzeüg gesehen, darinn <fast geformirt> wie ein bette darinnen Sie ihre Könige²⁰¹ zutragen pflegen.

Zu einem brunnen im garten der wie ein Felsen soll gemacht werden.

Der garten ist schön, einer zimlichen größe, vndt innwendig hin vndt wieder mit lusthäusern vndt bildnüßen gezieret.

Ein rundt lusthäußlein ringsherumb mit fenstern, darinnen eine schöne Marmelsteinerne Taffel 14 spannen lang, mit andern steinen eingesezt, daran auch die füße von buntem Marmel. Zwey leibfarbe²⁰² vndt weiße Japonnesische Tartschen von [[69r]] lackwerck gemacht.

Vor demselbigen häußlein stunden zwey stücke²⁰³ auf eine r <m> t <s> tock, ein iegliches auf seiner laden, wann eines da hinder sich das ander vor sich gewendet dermaßen daß wann eineiß abgeschossen, das ander sich herumb kehren thete, recht gegen dem schießloch.

Sonst hats hin vndt wieder in dem garten vndt den gartenhäusern viel stücke.

Vndter andern haben wir auf einem lusthäußlein gesehen eine auffgezogene brücke, welche Ihre Mayestät²⁰⁴ durch einen schlüßel so sie an eine stange schrauben aufschließen können, vndt wann solches beschehen fellt sie dem König entgegen nieder. Es hat aber unten eine eyserne feder, welche so baldt Ihre Mayestät hinüber sie <die zugbrücke > wiedrumb in die höhe treibet, daß sie von sich selbst ins schloß fellt.

Item ²⁰⁵ des Jungen Printzen²⁰⁶ behausung, welche von lauter steinen so zu einer Schwedischen²⁰⁷ kirchen zu Calmar²⁰⁸ außgehauen gewesen, vndt in Dennemarck ²⁰⁹ an stadt des schiffs ballast geführt worden, aufgebauet ist.

198 *Übersetzung*: "Kabinett"

199 *Übersetzung*: "Ersparnis"

200 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

201 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

202 leibfarben: in der Farbe des menschlichen Fleisches oder Körpers.

203 Stück: Geschütz.

204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

205 *Übersetzung*: "Ebenso"

206 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

207 Schweden, Königreich.

208 Kalmar.

Von dannen ins laboratorium²¹⁰ oder distilierhausß, welches mit vielen vndt mancherley köstlichen extracten darzu der König große lust, versehen.

[[69v]]

In die stadt²¹¹ nach der Vniversitet²¹², da haben wir das Auditorium²¹³ besehen. Item²¹⁴ ein Astronomisch vhrwerck, daran der cursus²¹⁵ aller planeten vndt des himmels lauf artig gemacht. Die Bibliotheca²¹⁶ ist theils vom König²¹⁷, theils von einem <Doctore > Medicinæ²¹⁸ hineyn verehret²¹⁹ worden. < Nota²²⁰: Vndter andern büchern war eine große Jßländische Bibell, ein Chinesisch buch, auch eine Hebreische bibell, vndt viel andere feine Theologische vndt Politische bücher.> Es hat 13 professores²²¹ vndt 200 Studenten in dieser hohen Schule. Seindt alle des königs²²² vnderthanen, vndt darunter 120 Stipendiaten, hat nur einen professorem juris²²³, <denn daß Ius Romanum²²⁴ gilt nicht in Dennemarck²²⁵ weil Sie ihr eigenes recht haben. perge²²⁶ >

Von dannen hinauß nach dem großen Fohrwerck des Königes welches schön gebauet mit schiffer gedeckt, 133 schritt lang, vndt 37 breit hat in die 500 stück vieh darinnen, welche in 6 reyen stehen, vndt den winter vber nicht herauß kommen. Kriegen das waßer durch Röhren in die krippen, vndt das futter von oben da die schewre ist vndt gedroschen wirdt herunter. Man kan mit wägen in die scheine fahren da doch vnten die kühe stehen. Es hat ein wall herumb wie daß lusthausß²²⁷ im garten, welches zwar einen vollkommeneren schönern graben vndt wall hat.

[[70r]]

Kopenhagen²²⁸ ist eine große schöne handel[-] vndt Seestadt, rings herumb mit waßer vmbgeben, nicht viel kleiner als Hamburg²²⁹. Sie ist mit 11 bollwercken vndt guten gräben rings herumb befestiget, davor kommen noch boutten²³⁰ oder außenwerck welche halb fertig, vndt soll noch die dritte fortification der außenwerck davor kommen, daß sie also sich nicht leichtlich wirdt vberrumpeln laßen. Hat zwar enge gaßen aber doch feine häuser, vndt treibt einen großen trafic

209 Dänemark, Königreich.

210 *Übersetzung*: "Arbeitsraum [für chemische Zwecke]"

211 Kopenhagen (København).

212 Universität Kopenhagen (Københavns Universitet).

213 *Übersetzung*: "Hörsaal"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "Lauf"

216 *Übersetzung*: "Bibliothek"

217 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

218 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

219 verehren: schenken.

220 *Übersetzung*: "Beachte"

221 *Übersetzung*: "Professoren"

222 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

223 *Übersetzung*: "Professor des Rechts"

224 *Übersetzung*: "römische Recht"

225 Dänemark, Königreich.

226 *Übersetzung*: "usw."

227 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

228 Kopenhagen (København).

229 Hamburg.

230 Bout: Spitze.

²³¹ mit den vornehmsten ländern vndt Königreichen der Christenheit. Hat von außen wegen der vielen Thürne[!] vndt schönen gebede so mehrentheilß mit schiffer gedeckt ein lustiges²³² ansehen. So thut ihnen auch der König²³³ als welcher von seinen vnderthanen sehr geliebt zu ihrer handthierung²³⁴ großen vorschub vndt beförderung.

Graubaw²³⁵ hat mit vnß zu nacht gegeben, vndt ist Georg Rasche²³⁶, des Königs lautenist, so vor diesem vnser diener gewesen, hat sich <auf der laute,> hören laßen, vndt ist zu vnß gekommen.

05. März 1623

[[70v]]

☞ den 5. Martij ²³⁷ .

In die kirche wiedrumb am andern behttage.

Nach dem eßen, auffs Seydenhauß, so ein schön groß gebew von 100 werckstädten, darinnen allerley schöne zeüge so zierlich als in welschlandt²³⁸ gemacht werden. Es gehen dem König²³⁹ wochentlich auf die besoldung der arbeiter 700 CurrentTaler, deren einer zwey Marck²⁴⁰ oder 16 groschen gilt (drey Marck machen ein ReichsTaler)[.]

Vnter im hause war ein schöner vorrath von zeügen, vnder andern ein schöner gewirckter Teppich vndt küßen. Nota ²⁴¹ : der König schießt²⁴² den verlag²⁴³ her, vndt leßt die zeüge verkauffen.

Von dar ins zuchthauß, in welchem 533 personen Männlichen vndt weiblichen geschlechts, vom könig gespeiset vndt vnterhalten werden. Müßen spinnen[,] wircken[,] wollschlagen ²⁴⁴ vndt dergleichen arbeit verrichten. Die buben müßen 4 iahr vmbsonst arbeiten, die letzten drey iahr wirdt ihnen der lohn deßen, so sie verdienen, geraicht, darnach seindt sie frey, ohne waß vmb mißethat willen, zur straffe darinnen bleiben muß. Vnder andern sachen, haben wir ein raht rad gesehen, [[71r]] <[Marginalie:] Copenhagen.> mit 50 spindeln, so eine person kondte regieren vndt auf einmal 50 fäden zwirn spinnen. So leßt der König²⁴⁶ auch 200 buben trillen vndt kriegsexercitia ²⁴⁷ lernen. Die Mägdlein müßen 6 iahr drinnen seyn vndt die buben 7[,] wie gesagt, darnach gibt ihnen

231 *Übersetzung*: "Handel"

232 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

234 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

235 Grabow, Adolf Friedrich von.

236 Rasch, Georg (1594-1653).

237 *Übersetzung*: "des März"

238 Italien.

239 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

240 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

241 *Übersetzung*: "Beachte"

242 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

243 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

244 wollschlagen: Wolle zubereiten.

246 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

247 *Übersetzung*: "übungen"

der König heyrahtgüeter. Es ist auch ein sonderlicher ort, da die vnzüchtigen weiber zur straffe gehalten werden, vndt arbeiten müßen.

Bey zweyen Malern gewesen vndt mancherley schöne kunststück, vndt abbildungen gesehen.

Inß Gießhauß darinnen schöne gegoßene sachen, sonderlich aber ein löw der ein pferdt anfellet, von Metall in lebensgröße. Darnach vndterschiedliche Metallene blumentöpfe. *perge*²⁴⁸ Es wirdt auch an einer großen krone²⁴⁹ <das ist: ein hengender leuchter,> gearbeitet, welche 16 schiffpfundt²⁵⁰, das ist 48 Centner des hiesigen gewichts, schwer seyn, vndt nach Friedrichspurg²⁵¹ auf den Saal kommen soll. Jtem²⁵² ein schöner kupferner brunnen.

Von dannen auf ein bollwerck auf welchem 30 st vnbeschoßene stück²⁵³ aufm bodem[!] lagen.

[[71v]]

<[Marginalie:] Dennemarck > Zum wachsposierer²⁵⁵, allda wir schöne kunstreiche abbildungen theils von Gips, auch entwerfungen <ein entworfenens pferdt> von wachs <in lebens länge> gesehen.

Zum Goldtschmiede welcher ein stirnblat²⁵⁶ zu einem schönen pferdzeüg gehörig vnß sehen laßen. Jst von goldt, vndt hat 214 demanten, in der mitten aber den schönsten blauen Saphir <von farben alß> se ich iemals gesehen vndt zu Hamburg²⁵⁷ auff 30 mille²⁵⁸ Reichstaler soll geschäzet worden seyn. Er ist aber v an den König²⁵⁹ vmb 1500 kommen, ohngefehr dieser größe, wie hierunter notirt.²⁶⁰ Darbeynebns war ein schön Nasebandt²⁶¹ von eysen mitt golde vberzogen, vndt mit demanten versetzt, auch weiß geschmeltzt²⁶². Daß vbrige vom zeüge, soll zu Friederichspurg²⁶³, seyn.

Nach dem abendeßen, hat Georg Rasch²⁶⁴, auf der lauten vndt ein Jrländer auf d einer sonderlichen Jrländischen lieblichen harffe gespielet. Nota²⁶⁵: der könig hat 40 Musicanten also daß sie eine ganze woche können die rechte Musica²⁶⁶ bestellen vndt doch nur einmal in der woche die raye an einen kömpt.

[[72r]]

248 *Übersetzung*: "usw."

249 Krone: Kronleuchter.

250 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

251 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Stück: Geschütz.

255 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

256 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

257 Hamburg.

258 *Übersetzung*: "tausend"

259 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

260 Darunter hat Christian II. neben den folgenden drei Zeilen am rechten Blattrand ein Rechteck gezeichnet.

261 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

262 geschmeltzt: emailliert.

263 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

264 Rasch, Georg (1594-1653).

265 *Übersetzung*: "Beachte"

266 *Übersetzung*: "Musik"

<[Marginalie:] Dennemarck > Wir haben auch heütten morgen alhier zu Copenhagen²⁶⁸ zwey weiße hasen gesehen vndt darvon geßen, seyndt zu Amagger²⁶⁹ gefangen worden. So haben wir auch, vmb 32 Reichsthaler 2 schwarze fuchßbälge²⁷⁰ gekaufft.

06. März 1623

☞ ~~den 5. Martij~~²⁷¹ ☞ den 6. Martij²⁷²

In die kirche, den letzten behttag. *perge*²⁷³

Darnach, zum frühestück. *et cetera*

Nach dem frühestück, von Copenhagen²⁷⁴ nach Elsenör²⁷⁵ 5 {Meilen} Der Oberste zeügmeister Grauboe²⁷⁶ ein deütscher vom Adel, hat vnß auß befehl des herren hofcanzlers vndt Ritters Christian Friëß²⁷⁷ das geleidte gegeben.

Dieses ist ein schöner lustiger²⁷⁸ weg, am strande des Meers²⁷⁹, vndt hat lustige gehölze, darinnen die hirrsche, vndt wildpret so zaam daß sie hauffenweise gar nahe auf ein pistolschuß, vom wagen <an vnß ge>kommen.

Auf halben weg zwischen Copenhagen vndt Elsenör, haben wir zur rechten handt in der Sehe die Insel Ween²⁸⁰ liegen sehen. Soll gar eine fruchtbare Insel seyn, vndt hat daß schloß Vraneborch²⁸¹ darauff. Jst berühmbt gewesen wegen der schönen Astronomischen Instrumenten so der berühmbte Ritter Ticho Brahe²⁸² darauf gehabt, welcher der vrsachhalben viel städtliche gewölber machen laßen, aber seider es in andere hände gekommen, ist es leyder alles zergangen.

[[72v]]

<[Marginalie:] Dennemarck > Elsenör²⁸⁴ ist eine feine stadt an dem vfer in Seelandt²⁸⁵ gelegen, da der weitberühmbte Sundt²⁸⁶ ist, an welche n <m> die Nordsehe²⁸⁷ vndt w Oostsehe²⁸⁸ zusammen

268 Kopenhagen (København).

269 Amager, Insel.

270 Fuchsbalg: Fuchsfell.

271 *Übersetzung*: "des März"

272 *Übersetzung*: "des März"

273 *Übersetzung*: "usw."

274 Kopenhagen (København).

275 Helsingør.

276 Grabow, Adolf Friedrich von.

277 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

278 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

279 Öresund (Øresund).

280 Ven, Insel.

281 Uranienborg (Uraniborg), Schloss.

282 Brahe, Tycho (1546-1601).

284 Helsingør.

285 Seeland (Sjælland), Insel.

286 Öresund (Øresund).

287 Nordsee.

kommen, vndt alle schiffe so durch diese enge (welche einer kleinen wegSehes b e <r> eit ist <aber dem ansehen nach nicht viel breiter scheint als die Thonaw²⁸⁹ vnderhalb Linz²⁹⁰, >) paßiren wollen, dem könig²⁹¹ zu vermehrung seines einkommens einen ansehnlichen zoll, als nemlich von einem Mastkorb einen Rosenobell, vor einer last²⁹² einen ReichsTaler, ordinarie²⁹³ (doferrn es nicht höher gesetzt wirdt) raichen müßen. < Nota Bene²⁹⁴ [:] Es kommen wol bißweilen auf einen Tag ein²⁹⁵ 2[00] oder 300 lastschiff durch diese enge des Meeres. perge²⁹⁶ >

Im fall sie sich aber deßen, wieder alles verhoffen verwaigern theten, seindt die stücke²⁹⁷ in beyden festungen Cronenburg²⁹⁸, (so das schloß <ist> bey Elsenör,) vndt Elsenburg²⁹⁹ so gegen vber, in Schonen³⁰⁰ gelegen, auf beyden seitten fertig, <auf> die Schiffe zu spielen³⁰¹ vndt solche in grundt zu schießen. So pflaget auch der königs, da er sich des geringsten vermuchte n <t>, Orlogsschiff dahin legen zu laßen. Diese gefahr müßen alle schiffe außstehen, wann sie sich nit allein, wann sie mit gewallt durch wollten, sondern auch wann sie das streichen³⁰² (welches ist eine einziehung des obersten seigels³⁰³, vndt abnehmung der flaggen oder Panier, zur anzeig der Reverentz vor € <D> er festung) vnterlaßen, es sey [[73r]] dann daß ein solcher sturmwind komme, daß sie dergleichen ehre vorm vngewitter nicht <er>zeigen können, auf welchen fall auß dem schloße Cronenburg³⁰⁴ eine Rote fahne herauß gesteckt wirdt, welche bedeütet, daß die Schiffe der Seigel³⁰⁵, nach ihrem willen brauchen mögen. Sonsten ist Elsenör³⁰⁶ mit einer Ringmawer <die> sø noch nicht ganz verfertigt, vmbgeben, damit sie gleich wol vor geschwinden vberfällen der freybeüter, oder anderm gewalt in etwas gesichert seyn möge, bevorab dieweil das zollhauß des Königes³⁰⁷, darinnen ist. Man hat vns nicht eigentlich sagen wollen wie hoch sich dieses einkommen erstrecke, doch wirdt es aufs aller wenigste auf die 6 Tonnen goldes <iärlichen,> geschätzt. Die Schiffe (deren zwar 60 auf wenig meilen <an izo> darvon stehen) seindt, weil es noch zeitlich³⁰⁸ im Jahr, numehr noch nicht ankommen. Sonsten ist es ein schöner sicherer Hafen, dann es hat ein promontorium³⁰⁹

288 Ostsee.

289 Donau, Fluss.

290 Linz.

291 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

292 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

293 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 ein: ungefähr.

296 *Übersetzung*: "usw."

297 Stück: Geschütz.

298 Kronborg, Schloss (Helsingør).

299 Helsingborg.

300 Schonen (Skåne).

301 spielen: feuern, schießen.

302 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

303 Seigel: Segel.

304 Kronborg, Schloss (Helsingør).

305 Seigel: Segel.

306 Helsingør.

307 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

308 zeitlich: früh, zeitig.

309 *Übersetzung*: "Kap"

oder vorgebürg, Nordwärts von Cronenburg, auf ein Mußketenschuß ohngefehr darvon, welche r <s> sich so weit in die Sehe³¹⁰ erstreckt, daß es wie ein halber Mond³¹¹ scheint, so hat es dißeyt gegen Suden <wieder> die Insel V umb ein stück landes so sich hervorgibt, vndt auf 1 meil weges ohngefehr die Insel Ween³¹².

An izo ist die See so stille gewesen daß man keine welle [[73v]] darauff gesehen.

Dieweil ich noch zeitlich³¹³ genueg zu Elsenör³¹⁴ an<[Marginalie:] Schonen.>kommen, hab ich mich mit meinem brudern³¹⁶ vndt Monsieur³¹⁷ Grabohe³¹⁸ auf ein Bootchen gesetzt, vndt seindt vollends vber den weitberühmbten Sundt³¹⁹ nach Elsenburg³²⁰ gefahren, in die stadt creüzweyß gegangen, vndt befunden daß diese nichts kleiner als Elsenör, aber nicht so schön gebawet, hat ein schloß³²¹ auffm berge, mit vielen Türnen[!] auf die alte Manier befestiget vndt verwahret, ligt in Schonen oder Schonlandt, welches ein fruchtbar vndt städtlich weydelandt seyn soll, <vndt> de r <ß> en hauptstadt Londen³²² heißen. Die kirche allda ist mit bley gedeckt wie auch in andern dänischen städten. Die stadt aber hat keine Ringmawer, wie Elsenör.

Als dieses verrichtet, seindt wir wieder <[Marginalie:] Seelandt.> in vnsern boht geseßen, vndt nach Elsenör in die <zur> herberge gefahren, mit einem erwünschten halben windt <in schönem wetter,> zur nüber, vndt wieder rüber fahrt, also daß wir in allem, nicht viel, vber eine stunde zugebracht, vndt wol miteinander mahlzeit gehalten, bey welcher sich Graboe, vndt ein Braunschweigischer³²⁴ vom Adel Frost^{325 326} genannt, v <s> o in Schweden³²⁷ geschickt wirdt, auch befunden.

07. März 1623

[[74r]]

☞ den 6. Martij³²⁸ ☞ den 7. Martij³²⁹ .

310 Öresund (Øresund).

311 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

312 Ven, Insel.

313 zeitlich: rechtzeitig.

314 Helsingør.

316 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

317 *Übersetzung*: "Herrn"

318 Grabow, Adolf Friedrich von.

319 Öresund (Øresund).

320 Helsingborg.

321 Kärnan, Turm.

322 Lund.

324 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

325 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

326 Identifizierung unsicher.

327 Schweden, Königreich.

328 *Übersetzung*: "des März"

329 *Übersetzung*: "des März"

Haben wir das casteel alhier³³⁰ Cronenburg³³¹ genannt besichtiget. Dieses ist von könig Friederich dem andern³³² erbawet worden, in die vierung. Hat 4 bollwerck, mit stein werck gefüttert³³³, vndt mit großen gewölben vndt Casematten auf die alte Manier aufgemacht. Man hat vnß erstlich daß schloß sehen laßen, welches dann ein schön gebeüde ganz quadrat, vndt mit schönen gemächern ansehlich gezieret, sonderlich aber hat es darinnen einen schönen langen Saal von 101 schritten <vndt 26 breit,> mit zwey alabasternen vndt Marmelsteinern Caminen. Vber vndt neben den fenstern in der höhe stehen hüpsche kriegsthaten angemahlet. Die decke ist fein getäffelt, vndt seindt die Tapezereyen³³⁴ so hineyn gehören, wol zu sehen, dann alle die könige in Dennemarck³³⁵ <deren III> darauf gewircket, vndt soll der erste von welchem auch das landt³³⁶ den namen behalten Dan³³⁷ geheißten haben, vndt zu könig Davids³³⁸ zeiten, inmaßen die vberschrifft mit sich bringet, ohngefähr geregieret haben. Es seindt auch <7> schöne kronenleüchter darinnen in dem Saal, vndt König Friederichs vndt seiner Gemahlin³³⁹ bildnüß. Darneben hat es einen kleinen Saal in welchem auch, gar hüpsche gemälde seyn, vndt dergleichen Camin.

[[74v]]

Die kirche ist mit goldwer vndt Täffelwerck gar hüpsch gezieret.

Jnnwendig, im platz hat es einen schönen brunnen mit vielen geößenen sehö Metallen <bildet>stücken.

Daß hauß ist mit kupfer gedeckt, vndt hat oben gänge ringsherumb, auch ist es mit artigen³⁴⁰ Türnen[!] gezieret.

Auf den bollwercken vndt wall stehen viel große Metallene stücke³⁴¹ so auf die 50 {Pfund} schießen. Wir haben auf die 50 <große vndt kleine> gezehlet. So seyndt auch in einem kleinen zeüghauß 6 große schweere stücke, vndt liegen darbey drey lange Schlangen³⁴² deren eine gern nach dem augenmaß ein³⁴³ 7 ellen lang seyn mag. Auf dem einen bollwerck ist ein lusthäußlein in welchem vieler fürsten vndt herren nahmen die allda gewesen, vndter andern Kaysers Matthiae³⁴⁴ vndt Meines Gnädigen herzlieben hernvattern³⁴⁵ ihre <mit güldenen buchstaben> verzeichnet stehen. Der ganze wall ist innwendig gewölbet, vndt kan man auch in dieselbigen gewölbe pferde stellen. Die besatzung ist von 100 Soldaten starck, vndt heißt ihr heüptmann Capitän³⁴⁶ Nolle³⁴⁷ ein

330 Helsingør.

331 Kronborg, Schloss (Helsingør).

332 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

333 füttern: mit Steinen verkleiden.

334 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

335 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

336 Dänemark, Königreich.

337 Dan, König von Dänemark.

338 David, König von Israel.

339 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

340 artig: kunstvoll, meisterhaft.

341 Stück: Geschütz.

342 Schlange: schweres Geschütz.

343 ein: ungefähr.

344 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

345 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

346 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

Curländer, so vber die festung³⁴⁸ das comando, vndt der Amptmann heißet Baße³⁴⁹ auch einer von adel.

[[75r]]

Als wir wieder hinauß gewesen, haben sie v sie vnß mit dreyen schößen³⁵⁰ auß stücken³⁵¹ begrübet.

Nach dem eßen, gen Friederichspurg³⁵² gefahren seyndt von Elsenör³⁵³ — — — 4 {Meilen} allda in <d> urch den rüstwagen³⁵⁴ Stall in welchem 24 spann pferde gestanden, welcher <deren> gespannt, der König³⁵⁵ 300 ordinarie³⁵⁶ halten soll, gegangen, in das gebewde so der Spaarpfennig genennet wirdt, vndt eigentliche der Königliche Stall ist. Darinnen erstlich gesehen die rüstkammer in welcher in vndterschiedlichen zimmern, viel schöne Röhr³⁵⁷, pistolen, puffer³⁵⁸, degen, Sättel zeüge vndt dergleichen zu sehen, fürnehmlich aber die kammer da die schönsten <gestickten> Sättel mit goldt vndt mit perlen seyn. Vndter andern ein Hungrischer, mit großen vndt vielen Türkißen versezt wie auch das zeüg, Item³⁵⁹ andere Reußische[,] Englische[,] Italiänische[,] Spannische vndt allerley art Sättel vndt zeüge köstlich gestickt. Sonderlich aber ist ein zeüg denckwürdig zu sehen, so zwar nicht alles zur stelle gewesen, nemlich die bügel³⁶⁰ vndt sporn von lauterm golde, davon die bügel mit <4> großen saphiren vndt andern edelgesteinen, die sporen aber <alleine> mit lauter demanten auf 4 mille³⁶¹ Reichstaler alleine <geschätzt>, gemacht waren, Item³⁶² die stangen³⁶³ dergleichen, vndt die pistolen von Elfenbein geschafft[,] die [[75v]] knöpfe³⁶⁴ mit edelgestein versezt vndt auf die 4 mille³⁶⁵ Reichstaler estimirt, also daß das ganze zeüg, deßen stirnblat³⁶⁶ am heüptgestell³⁶⁷ zu Copenhagen³⁶⁸ beym goltschmitt von vnß gesehen worden, auf 4 Tonnen goldes kosten soll.

Item³⁶⁹ einen Sebell mit vielen demanten versezt, welcher 36 mille³⁷⁰ Reichstaler kosten soll. auch andere viel degen vndt zeüge, welche mit edelgesteinen versezet seyn.

347 Nolde, Thomas (gest. 1634).

348 Kronborg, Schloss (Helsingør).

349 Basse, Kristoffer.

350 Hier: Schüssen.

351 Stück: Geschütz.

352 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

353 Helsingør.

354 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

355 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

356 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

357 Rohr: Handfeuerwaffe.

358 Puffer: Taschenpistole.

359 *Übersetzung*: "ebenso"

360 Bügel: Steigbügel.

361 *Übersetzung*: "tausend"

362 *Übersetzung*: "ebenso"

363 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

364 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

365 *Übersetzung*: "tausend"

366 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

367 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

368 Kopenhagen (København).

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item ³⁷¹ : Eine Mußkowitrische Rüstung, so von den Reußischen³⁷² gesandten dem König³⁷³ verehret³⁷⁴ worden.

Item ³⁷⁵ ein degen vndt eine barte³⁷⁶, an welche m <n> beyden Röhre³⁷⁷ verborgen gemacht, daß man damit schießen können.

Item ³⁷⁸ : bey die 100 sammete röcke, vndt ander zeüg[,] federn³⁷⁹, lanzen, Turnierzeüge vndt dergleichen.

Von dannen in die Taffelstube, darinnen gar schöne gemählde oben an der decke, vndt ein thresor <schenckTisch> mit 20 kleinen vndt großen bechern, so der itzige könig auf Ringrennen³⁸⁰ in sainer Jugendt gewonnen. Item ³⁸¹ ein bergwerck so gar artig³⁸² gemacht.

In der Musicantenstube den ort gesehen, da die Musicanten dem König droben durch lowenköpfe <die droben stehen,> einen Thon geben, vndt vnsichtbarer weyse [[76r]] musiciren können, wie auch die Trommeter³⁸³. So hat es auch vnter des Königs³⁸⁴ Tisch ein Thürlein welches wann es der König mit dem fuß eröfnet kan man auch die Musica³⁸⁵ so drunten ist hören, vndt <ein frembder,> nicht wißen wo sie herkömpt.

Der Stall ist nicht so gar städtlich, <doch gewölbet.>

Der Spaarpfennig ist mit bley gedeckt vndt kan man oben darauf rumb gehen.

08. März 1623

h den 8. MARTij ³⁸⁶ .

Haben wir das schloß zu Friedrichspurg³⁸⁷ besehen, welches in einem See gelegen, vndt einen doppelten graben, auch kleine bollwerck von außen hat. Es hat zwar den nahmen vom König

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 *Übersetzung*: "Ebenso"

372 Moskauer Reich.

373 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

374 verehren: schenken.

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Barte: kleine Axt, Beil.

377 Rohr: Handfeuerwaffe.

378 *Übersetzung*: "Ebenso"

379 Feder: Jagdspieß.

380 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 artig: kunstvoll, meisterhaft.

383 Trommeter: Trompeter.

384 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

385 *Übersetzung*: "Musik"

386 *Übersetzung*: "des März"

387 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

Friederich³⁸⁸, ~~ab~~ stehet aber nichts da das von König Friderich gebawet sey als der erste vorhoff deren <das ganze hauß> dreye. Der izige König Christian³⁸⁹ aber, so allda gebohren hat es königlich außgeföhret.

Daß ganze hauß ist von gebackenen steinen, außer der münze vndt gang so daselbst hingehet, welche von Mawersteinen. Oben auf ist es mit kupfer gedeckt, vndt hat 4 schöne Türne deren zween <einer nur> noch außgemacht, vndt mit hüpschen vergüldeten knöpfen³⁹⁰ gezieret.

Der erste vorhof ist nichts dann pferdestelle.

[[76v]]

Auf dem andern stehen zwey lange schöne häuser, darauf der Amptmann³⁹¹ vndt die canzeley, mit schifer gedeckt. In mitten des plazes ist ein schöner brunnen mit 9 Metallenen bildern lebens größe gezieret, vndt zu Prag³⁹² gegoßen, welche auf <mit> 10 mille³⁹³ {Reichsthalern} gezahlet worden.

Vber die brücke vndter den hüpschen mit bildern vndt MarmelSeülen g in etwas vergüldetem geziertem gange, ins Schloß³⁹⁴, welches innwendig 3 seyten vndt 4 stockwerck hat, (dann die 4. seyte ist der gedachte gang) daran die <simsen außwendig vmb die> fenster, auß vergüldet. Erstlich die kirche besichtigt. Dieselbige ist an der decken mit vielem gold gezieret, hüpsch hell vndt wol disponiret³⁹⁵. Das vornehmste aber darinnen ist der schöne altar, von Ebenholtz <hinden mit kleinen artigen³⁹⁶ schaublädlein gemacht,> ~~an~~ <d> aran die seülen von lauterm getriebenem silber beschlagen, vndt an dem ebenholz ganze silberne theils vergülte v ilder so die passion repräsentiren. Aufm altar <stunden> stehen zwey silberne vergülte leüchter in form kleiner kinder, wie dann viel dergleichen silberne bildlein vmb den altar gestanden. Soll auch 10 mille³⁹⁷ ReichsTaler kosten. So ist der predigtstuel, daran zwar die decke oben noch nicht verfertigt, auch schön, vndt sonderlich daran zu [[77r]] mercken, daß 12 seülen, gleichfalls von silber mit getriebener arbeit ganz belegt, Item³⁹⁸ der salvator³⁹⁹ 400 vndt die 4 Evangelisten⁴⁰¹ von klarem silber perge⁴⁰² Drunter war das schnizwerck auch von silber gegoßen. Der Taufstein ebenmeßig von gutem gediegenem silber, in welchem der izige König⁴⁰³, getauft worden, ~~nach dem~~ <welchen auch> sein herrvatter⁴⁰⁴ verarbeiten laßen. Der randt vndt oben creüzweiß war vergüldet.

388 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

389 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

390 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

391 Basse, Kristoffer.

392 Prag (Praha).

393 *Übersetzung*: "tausend"

394 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

395 disponiren: anordnen, einrichten.

396 artig: kunstvoll, meisterhaft.

397 *Übersetzung*: "tausend"

398 *Übersetzung*: "ebenso"

399 Jesus Christus.

400 *Übersetzung*: "Heiland"

401 Johannes der Evangelist, Heiliger; Lukas, Heiliger; Markus, Heiliger; Matthäus, Heiliger.

402 *Übersetzung*: "usw."

403 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

404 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

Die kirche ist mit einer großen menge, ohngefehr auf die 2 θ <7> 0 Marmelsteinen bunten seülen gezieret. Die stüle darinnen seyndt auch mit eingelegtem holz <gar sauber> gemacht. Es hat zwey orgeln vndt ein positif darinnen, deren die eine ganz von holz mit sampt den pfeiffen <von <vielerley holz, deßen 82 mille⁴⁰⁵ stück daran sein sollen> > gemacht, vndt dennoch auf 20 mille⁴⁰⁶ {Reichsthaler} geschätzt wirdt dieweil es 32 stimmwerck hat, vndt zu Wolfenbüttel⁴⁰⁷ verfertigt worden, auß befehl herzog Henrich Julius von Braunschweig⁴⁰⁸. Daß positif ist von ebenholtz mit <8> kleinen seülen, mit silber beschlagen vndt auf die obige art eingelegt. Item⁴⁰⁹ es hat auch viel schöne gemählde, rings herumb, auf der Bohrkirchen⁴¹⁰. Wir haben ins Königs behtstuel von der seitten durch die köstlichen glaßscheiben deren eine einen Rosenobel kosten soll, hinein gesehen. Solcher ist von ebenholz, cedern, vndt oben die decke wie auch ein altar mit vielem silberwerck vndt kronenleüchter gezieret, darzu der König selbst den schlüssel hat.

[[77v]]

Von dannen in ein gemach, in welchem der estrich von weißem vndt schwarzem Marmel, Item⁴¹¹ ein schöner Marmelsteinerner mit alabastern bildern gezierter Camin, vndt schöne spiegel auch zierliche TischTeppich mit goldt gesticket. A Noch schöne zimmer mehr, vnter andern des prinzen⁴¹², der Königin⁴¹³, der iungen prinzen⁴¹⁴, vndt sonsten vor frembde herren, mit ansehlichen Tapezereyen⁴¹⁵, bettgewandt, gemälden[,] spiegeln, Tischen, perge⁴¹⁶ gezieret. In der Königin gemach, ist sonderlich zu mercken, die schöne Tapezerey von goldt vndt silber gewircket, daran die wapen absonderlich aller lande vndt herrschaften des Königreichs⁴¹⁷. In der schlafkammer, war ein bett von ebenholz daran die bäncke von Cedern, mit getriebenem silber köstlich beschlagen vndt daß bettgewandt mit lauter perlen gestickt, vndt mit kleinen demantenen rosen versetzt. Es ist auch ein silberner Tisch darinnen, worauf gar schöne figuren geriß. In einem andern zimmer sahen wir auß der maßen viel vndt schöne mit silber vndt goldt gewürckte Tapezereyen deren die elle 50 {Reichsthaler} kosten soll. So sahen wir auch in einer kammer viel bette so ganz von Seidenatlaß, Madrazen deßgleichen von seidenatlaßen⁴¹⁸ doppelTaffet⁴¹⁹, mit seiden durchgenehet. Inß Königs⁴²⁰ gemach wie vberall [[78r]] schöne Camin, spiegel, ganz silberner brunn mit bildern gezieret, höher als ein Mann. Item⁴²¹ ein schön vergült, silbern handfaß. In allen gemächern hat

405 *Übersetzung*: "tausend"

406 *Übersetzung*: "tausend"

407 Wolfenbüttel.

408 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von (1564-1613).

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Bohrkirche: Empore.

411 *Übersetzung*: "ebenso"

412 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

413 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

414 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

415 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

416 *Übersetzung*: "usw."

417 Dänemark, Königreich.

418 seidenatlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.

419 Doppeltaffet (Doppeltaft): dichtes, starkes Seidengewebe.

420 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

421 *Übersetzung*: "Ebenso"

es sehr hübsche künstliche⁴²² gemälde, vndt seindt mehrentheils mit Marmel gepflastert, auch an <stadtlichen> den Caminen gezieret.

Der Saal ist das allerschönste 83 schritt lang, vndt 23 breit, darauf ist das vornehmste der schöne Camin von dudtstein⁴²³, welcher mit stadtliche n <r> arbeit von getriebenem silber sehr reich gezieret so wol auch mit hüpschen silbernen bildern so darauf stehen geschmückt, der schirm ist von silber, etwas vbergültdt, die brandruten⁴²⁴ (außer was im feuer stehet) auch von silber, <vndt der blasebalck.>

Item⁴²⁵ ein schöner credenzTisch von ebenholz mit solcher durchtriebenen silberarbeit voller stadtlichen pocal, darunter zwey in weß deren iegliches 11 Maß⁴²⁶ gehen.

Item⁴²⁷: ein Trummeter⁴²⁸ stuel von dergleichen köstlichen arbeit vndt 4 großen silbernen seülen.

Die decke oben ist mit vielem blumwerck vndt golde geschmückt, darinnen allerley <newe erfindungen > ~~inventiones~~ gemahlet, zur rechten seyten 4füßige Thier, zur lincken vögel, vber den fenstern die Monat vndt Jahreszeiten.

In der Tapezerey⁴²⁹ seindt die <newlichsten> Schwedischen⁴³⁰ kriege sehr künstlich gewircket. *et cetera* Darunter ist noch eine von güldenem leder, so nie [[78v]] nicht abgenommen wirdt. Die leüchter krone so an itzo darinnen ist 13 schippundt⁴³¹ schwer, vndt soll sie von Copenhagen⁴³² von 16 schippundt noch darzu kommen. Item⁴³³ ein ganzer silberner seßel. Vber ein-gang <die gallerie> welche außwendig ganz von Marmelseülen mit schönen statuen gezieret, in die schmuckkammer gesehen, darinnen stadtliche geschirr von golde auf eine königliche Taffel vndt viel ander silberwerck. Item⁴³⁴ die schöne hofstube, darinnen auch Marmel vndt alt silbergeschirr als Rost, feßer, keßel vndt dergleichen. Von dar dñ <vber einen kleinen gang darinnen schöne lustige⁴³⁵ gemälde> in ihrer Mayestät⁴³⁶ sommergemach welches schön gebödemet⁴³⁷ vndt gezieret stattlich wie die andern, darunter die münzte, an welcher das Thorwerk nach der Rennbahn zu, mit vielen statuen vndt golde gezieret, wie auch die gallerie an ihr selb<st>en. Ballhaus⁴³⁸, Rennbahn,

422 künstlich: kunstfertig, geschickt.

423 Tutstein: Sammelbegriff für verschiedene Quarz- und Jaspisarten.

424 Brandrute: eisernes Gestell in Öfen und Kaminen, um das brennende Holz darauf zu legen.

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Trommeter: Trompeter.

429 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

430 Schweden, Königreich.

431 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

432 Kopenhagen (København).

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

436 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

437 bodemen: täfeln, auskleiden.

438 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

etcetera vndt also wieder nach hauß. Es soll auch alhier⁴³⁹ eine Reiche schatzkammer haben die da nicht gern, wie auch die schmuckkammer gezeiget wirdt.

Nach dem frühestück, abschiedt von Frosten^{440 441} genommen, vndt mit Graboe⁴⁴², nach Rotschilt⁴⁴³ gefahren – – – – – 4 – [Meilen] Der Schloßherr, zu Rotschilt, Pax⁴⁴⁴ genannt, hat mit mir, zu nacht, gegeben.

09. März 1623

[[79r]]

<[Marginalie:] Dennemarck > ◊ den 9. Martij⁴⁴⁶ .

Bey dem schloßherren Pax⁴⁴⁷, zu Rotschilt⁴⁴⁸ zue Mittag gegeben vndt lustig gewesen, auch nach dem eßen getantz.

Darnach nach Ringstede⁴⁴⁹ gefahren – – 4 – – [Meilen]

10. März 1623

ᵝ den 10. Martij⁴⁵⁰ .

[{Meilen}]

Nach Schlagels⁴⁵¹ zue Mittage 4

Nach Korsöer⁴⁵² zu nacht 4

Wir haben von Copenhagen⁴⁵³ biß hieher freye fuhren gehabt.

Von Grabohe⁴⁵⁴ abschiedt genommen, <vndt George Raschen⁴⁵⁵ .>

11. März 1623

439 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

440 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

441 Identifizierung unsicher.

442 Grabow, Adolf Friedrich von.

443 Roskilde.

444 Pachs, Mogens (1577-1642).

446 *Übersetzung*: "des März"

447 Pachs, Mogens (1577-1642).

448 Roskilde.

449 Ringsted.

450 *Übersetzung*: "des März"

451 Slagelse.

452 Korsør.

453 Kopenhagen (København).

454 Grabow, Adolf Friedrich von.

455 Rasch, Georg (1594-1653).

ø den 11. Martij ⁴⁵⁶ .

Vber den Belt⁴⁵⁷, mit glücklichem Oostwindt in zwey stunden, (zur lincken handt die Jnsel Langeland⁴⁵⁸ liegen laßende) vberkommen, vndt ist der König in Dennemarck⁴⁵⁹ vnwißendt vnser eben zu der zeit, lavirende hinüber gefahren, welches wir hernach erst vernommen. <So soll auch herr Achatius von Dona⁴⁶⁰ *Königlich Böhmischer*⁴⁶¹ abgesanter bey ihme gewesenn seyn. *perge*⁴⁶²>

<Ein dänischer vom Adel Podedusch⁴⁶³ vndt ein deütscher Nassaw⁴⁶⁴ genannt, seindt mit vns vbergefahren.>

{Meilen}

Zu Nyborch⁴⁶⁵ von C ö <o> rsör⁴⁶⁶ 4 weg Sehes 4
haben wir gefüttert, von dannen
zu lande auf Odensee⁴⁶⁷ 4
vndt von A dannen nach Assens⁴⁶⁸ 4

12. März 1623ø den 12. Martij ⁴⁶⁹ .

[Meilen]

Hadersleben⁴⁷⁰ vber den Sundt⁴⁷¹ 2 weg Sehes, <4>
vndt zum fehrhauß⁴⁷² 2 meilen, allda wir gefüttert
seind

[[79v]]

Wir haben das schloß alda besichtiget vndt, sein vollends biß in einen krug auf 3½ meil wegs darvon gefahren.

456 *Übersetzung*: "des März"

457 Großer Belt (Storebælt).

458 Langeland, Insel.

459 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

460 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

461 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

462 *Übersetzung*: "usw."

463 Podedusch, N. N..

464 Nassau, N. N. von.

465 Nyborg.

466 Korsør.

467 Odense.

468 Assens.

469 *Übersetzung*: "des März"

470 Hadersleben (Haderslev).

471 Kleiner Belt (Lillebælt).

472 Aarösund (Årøsund).

Die dänische sprache, hat ihren vrsprung, von der deütschen, kan aber doch von vnser einem nicht verstanden werden, vndt hat eine solche gleichheit mit der Schwedischen gleich wie die Engelländische vndt Schottische <miteinander> haben. Jst sonsten eine weichliche sprache, vndt erstreckt sich durchs dänische reich⁴⁷³, von Koldingen⁴⁷⁴ in Jutlandt⁴⁷⁵ an, biß in Norwegen⁴⁷⁶.

Der <kleine> Sundt⁴⁷⁷ ̢ ist trefflich still gewesen, vndt haben wir nur, in einem kleinen bootchen, in etwas mehr, als anderthalb stunden, vbergesetzt. *perge*⁴⁷⁸ Es gibt eine große anzahl, Schwanen, in dieser gegendt.

13. März 1623

☞ den 13. Martij⁴⁷⁹.

~~In einem kru~~ Zu Flensburg⁴⁸⁰ – – 3½ {Meilen} zeitlich⁴⁸¹ vormittags, ankommen, vndt Ire *Gnaden*⁴⁸² beyderseits in gutem zustandt, gefunden, wie auch die schwestern⁴⁸³.

14. März 1623

[[80r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> < ☞ > - ̢ - den 14. Martij⁴⁸⁵.

In die kirche gegangen al mit Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern⁴⁸⁶.

Schreiben, von herrvettern *Fürst* Augusto⁴⁸⁷ entpfangen.

Es werden im fürstenthumb Anhalt⁴⁸⁸, 500 Mann zu fuß vndt eine fahne⁴⁸⁹ Reütter, erworben.

15. März 1623

473 Dänemark, Königreich.

474 Kolding.

475 Jütland (Jylland).

476 Norwegen, Königreich.

477 Kleiner Belt (Lillebælt).

478 *Übersetzung*: "usw."

479 *Übersetzung*: "des März"

480 Flensburg.

481 zeitlich: früh, zeitig.

482 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

483 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

485 *Übersetzung*: "des März"

486 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 Anhalt, Fürstentum.

489 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

[Samstag, 15. März]

< ꝛ den 15. Martii ⁴⁹⁰ > Zeitung ⁴⁹¹ von Regensburg ⁴⁹², daß der Bayerfürst ⁴⁹³, mit der Chur Pfalz ⁴⁹⁴, solenniter ⁴⁹⁵ investiret ⁴⁹⁶ worden, vndt ꝑ aber vom Spannischen ⁴⁹⁷ bottschaffter ⁴⁹⁸ [,] Pfalz Newburg ⁴⁹⁹ vndt den Pfälzischen Abgesandten keine assistenz geleistet worden, dieweil solche dergleichen investitur ⁵⁰⁰ nicht approbiret ⁵⁰¹. So hat auch das Churfürstliche collegium ⁵⁰² in ihrem gegebenem stadtlichem bedencken mit schönen wolfundirten rationibus ⁵⁰³ dargegen protestiret, wiewol der Kayser ⁵⁰⁴ in seiner replica ⁵⁰⁵ auf seiner meynung beharret.

16. März 1623

⊙ den 16. Martij ⁵⁰⁶ .

<Jn die kirche.>

Der Bürgermeister ⁵⁰⁷ alhier ⁵⁰⁸, vndt Doctor Manzinus ⁵⁰⁹ haben mit vnß gegeben.

[[80v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> Son *Altesse* ⁵¹¹ ⁵¹² gesagt, es wehre gut, daß man sich, in den Logicis ⁵¹³ vbe, damit man wiße, wie man förmlich eine sache anbringen könne, denn die Logica ⁵¹⁴ oder Dialectica ⁵¹⁵ zeige Veritatem <rej> ⁵¹⁶, die Rhetorica ⁵¹⁷ aber nur den modum persuadendj ⁵¹⁸, es

490 *Übersetzung*: "des März"

491 Zeitung: Nachricht.

492 Regensburg.

493 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

494 Pfalz, Kurfürstentum.

495 *Übersetzung*: "feierlich"

496 investiren: belehnen.

497 Spanien, Königreich.

498 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

499 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

500 Investitur: Belehnung.

501 approbiren: billigen.

502 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

503 *Übersetzung*: "Gründen"

504 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

505 *Übersetzung*: "Erwiderung"506 *Übersetzung*: "des März"

507 Schröder, Marcus (1558-1626).

508 Flensburg.

509 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

511 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

512 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"513 *Übersetzung*: "Logiken"514 *Übersetzung*: "Logik"515 *Übersetzung*: "Dialektik"516 *Übersetzung*: "die Wirklichkeit einer Sache"517 *Übersetzung*: "Rhetorik"

sey eine sache beschaffen wie sie wolle. So halten auch Jre *Gnaden* nicht dafür, daß daß die rechten <sieben> artes liberales in effectu ⁵¹⁹ seyen, welche ins gemein dafür gehalten werden.

Es könne auch nicht schaden, daß man sich in physica ⁵²⁰, ezlicher maßen vbe, dann dieselbe weyse vnß, wie wir secundum ordinem naturæ ⁵²¹ gehen sollen, welches man von den Medicis ⁵²², viel beßer als von den Juristen lernen könne. Ihre *Gnaden* sagten sonst eine schöne abtheilung aller beschaffenheiten oder qualitatum ⁵²³, in welchen die rechten <freyen> künste bestünden, so im Aristotele ⁵²⁴ beschrieben.

17. März 1623

» den 17. Martij ⁵²⁵ .

Haben Mein *Gnädiger herzlieber* hervatter ⁵²⁶ vndt FrauMutter ⁵²⁷, raht gehalten vndt mich darzu beruffen, vnserer vorhabende rayse in frembde lande betreffende, vndt nechst <nach> bewilligung der *Kayßerlichen Mayestät* ⁵²⁸ zu welcher ich erstlich zu ziehen, da fern in publicis ⁵²⁹, ich nichts sonderlichs außrichten müste <auf Padua ⁵³⁰ vndt Italien ⁵³¹ zum anfang> geschlossen, in maßen mein protocoll außweyset.

[[81r]]

An *Heinrich Börsteln* ⁵³², vndt *Hallweyler* ⁵³³ geschrieben.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵³⁴ > *Zeitung* ⁵³⁵ daß der Padre ⁵³⁶ Paolo ⁵³⁷ zu Venedig ⁵³⁸ gestorben, mit großem bekümmernüß der herrschafft ⁵³⁹, vndt daß die alliance ⁵⁴⁰ zwischen Franckreich ⁵⁴¹, Savoye ⁵⁴² vndt Venedig ⁵⁴³ geschlossen. *et cetera*

518 *Übersetzung*: "Art und Weise des Überzeugens"

519 *Übersetzung*: "freien Künste der Wirkung nach"

520 *Übersetzung*: "in der Naturlehre"

521 *Übersetzung*: "in Übereinstimmung mit der Ordnung der Natur"

522 *Übersetzung*: "Ärzten"

523 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

524 Aristoteles (384 v. Chr.-322 v. Chr.).

525 *Übersetzung*: "des März"

526 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

527 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

528 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

529 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

530 Padua (Padova).

531 Italien.

532 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

533 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

534 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

535 *Zeitung*: Nachricht.

536 *Übersetzung*: "Pater"

537 Sarpi, Paolo (1552-1623).

538 Venedig (Venezia).

539 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

18. März 1623

☿ den 18. Martij ⁵⁴⁴ .

Abermal, wegen vnserer vorhabenden rayse, rath gehalten.

Mein bruder Fürst Ernst⁵⁴⁵, ob er schon zur ader gelaßen ist er doch, noch vbler als die vergangene Tage zu paß gewesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵⁴⁶ > *Zeitung* ⁵⁴⁷ daß die Spannier⁵⁴⁸, Rheda⁵⁴⁹, Steinfurt⁵⁵⁰, Schüttorff⁵⁵¹ vndt Northorn⁵⁵², in der Grafschafft Bentheim⁵⁵³, <auch Nienhuiß⁵⁵⁴ > eingenommen, *et cetera* <da die Graffen⁵⁵⁵ doch allezeit neütral gewesen.>

19. März 1623

☿ den 19. Martij ⁵⁵⁶ .

Son Altesse ^{557 558} gesagt, die königreiche in der Christenheit wehren ein⁵⁵⁹ 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen, so schiene es auch als wenn das ganze Römische Reich⁵⁶⁰ sollte zu grunde gehen, dann es stünde <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵⁶¹ > keine fünfte Monarchy, zu erwarten. *perge* ⁵⁶²

20. März 1623

540 *Übersetzung*: "Allianz"

541 Frankreich, Königreich.

542 Savoyen, Herzogtum.

543 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

544 *Übersetzung*: "des März"

545 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

546 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

547 Zeitung: Nachricht.

548 Spanien, Königreich.

549 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

550 Steinfurt.

551 Schüttorf.

552 Nordhorn.

553 Bentheim, Grafschaft.

554 Neuenhaus.

555 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

556 *Übersetzung*: "des März"

557 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

558 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

559 ein: ungefähr.

560 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

561 *Übersetzung*: "beachte wohl"

562 *Übersetzung*: "usw."

[[81v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ¶ den 20. Martij⁵⁶⁴ .

Conversirt.

Abermals im *Quinto Curtio*⁵⁶⁵ , wie ein Tag oder 3 hero, gelesen von Alexandrj *Magni*⁵⁶⁶ thaten.

21. März 1623

[Freitag, 21. März]

< ♀ 21. Martij⁵⁶⁷ .> Jn die kirche.

Jn garten.

Conversation. Lction⁵⁶⁸ im Curtio⁵⁶⁹ .

22. März 1623

[Samstag, 22. März]

< ♀ 22. Martij⁵⁷⁰ .> Wie gestern die zeit vertrieben.

Jn garten spaziret.

23. März 1623

[Sonntag, 23. März]

< ○ 23. Martij⁵⁷¹ .> Jn die kirche zweymal[.]

Der ander Bürgermeister, Bayer⁵⁷² genandt hat mit vnß gegeben.

*Zeitung*⁵⁷³ daß der König in Dennemarck⁵⁷⁴ sich gegen die Spannier⁵⁷⁵ im stift Bremen⁵⁷⁶ rüsten thut.

564 *Übersetzung*: "des März"

565 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

566 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

567 *Übersetzung*: "des März"

568 Lction: Verlesung, Vorlesen.

569 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

570 *Übersetzung*: "des März"

571 *Übersetzung*: "des März"

572 Beyer, Carsten (1574-1644).

573 Zeitung: Nachricht.

574 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

24. März 1623

» den 24. Martij⁵⁷⁷ .

Wie ordinarie⁵⁷⁸ alhier⁵⁷⁹, ist das Morgen[-], vndt abendgebeht, in der Taffelstube gehalten worden.

Gelesen. perge⁵⁸⁰ Gespatzirt. perge⁵⁸¹ Conversirt. perge⁵⁸²

25. März 1623

[[82r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> σ den 25. Martij⁵⁸⁴ .

Auf daß fest Mariæ verkündigung⁵⁸⁵, in die kirchen allda der probst⁵⁸⁶ eine sehr schöne predigt gethan, vndt de persona Christj⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸, gar orthodoxe⁵⁸⁹ gepredigt, (Nota⁵⁹⁰: Sie seyndt auf das corpus doctrinæ Philippi Melanchthoni⁵⁹¹ gewiesen im dänischen Reich⁵⁹².)

Der Probst hat mit vnß gegeben.

Abends der Doctor Manzinus⁵⁹³, welcher sieder⁵⁹⁴ meines brudern⁵⁹⁵ fieber vndt kranckheit wie ordinarius⁵⁹⁶, vndt der Bremer⁵⁹⁷.

575 Spanien, Königreich.

576 Bremen, Erzstift.

577 *Übersetzung*: "des März"

578 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

579 Flensburg.

580 *Übersetzung*: "usw."

581 *Übersetzung*: "usw."

582 *Übersetzung*: "usw."

584 *Übersetzung*: "des März"

585 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

586 Dame, Friedrich (1567-1635).

587 Jesus Christus.

588 *Übersetzung*: "von der Person Christi"

589 *Übersetzung*: "rechtgläubig"

590 *Übersetzung*: "Beachte"

591 Philipp Melanchthon: Corpus Doctrinae Christianae, Quae Est summa Orthodoxi Et Catholici Dogmatis [...], Leipzig 1560.

592 Dänemark, Königreich.

593 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

594 sieder: seit.

595 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

596 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

597 Bremer, N. N..

*Zeitung*⁵⁹⁸ daß die Spannier⁵⁹⁹, Ferden⁶⁰⁰ eingenommen.

Herr Achatius von Dona⁶⁰¹ *Königlich* Böhmischer⁶⁰² Abgesandter ist vom König in Dennemarck⁶⁰³ wieder zurück⁶⁰⁴ anhero kommen.

26. März 1623

☿ den 26. Martij⁶⁰⁵ .

Artzney eingenommen. < Herrvatter⁶⁰⁶ aufs Jagen.>

*Zeitung*⁶⁰⁷ daß der bischoff von Bremen⁶⁰⁸ todes verfahren⁶⁰⁹ .

Der König in Dennemarck⁶¹⁰, solle biß auf Ostern zu Copenhagen⁶¹¹ verbleiben, vndt hat im dänischen Reich⁶¹², anstattt gemacht gehabt, daß man vnß vberall, wo wir nicht so baldt durchpaßirt wehren, tractiren⁶¹³ sollte.

27. März 1623

[[82v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ♀ den 27. Martij⁶¹⁵ .

Wiederumb, etwaß, gebraucht. *et cetera*

Conversirt. Gelesen. *et cetera* <den *Quintum Curtium*⁶¹⁶ absolvirt.>

Herrvatter⁶¹⁷ ist mit herren Achatio von Dona⁶¹⁸, vom Jagen, wiederkommen.

598 Zeitung: Nachricht.

599 Spanien, Königreich.

600 Verden.

601 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

602 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

603 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

604 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 *Übersetzung*: "des März"

606 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

607 Zeitung: Nachricht.

608 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

609 Todes verfahren: sterben.

610 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

611 Kopenhagen (København).

612 Dänemark, Königreich.

613 tractiren: bewirten.

615 *Übersetzung*: "des März"

616 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

617 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

618 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

28. März 1623

☽ den 28. Martij ⁶¹⁹ :

Conversirt, mit *Son Altesse* ⁶²⁰ ⁶²¹ [,] *FrauMutter* ⁶²² [,] herr von Dona ⁶²³ [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶²⁴ > *Zeitung* ⁶²⁵ auß vnserm fürstenthumb ⁶²⁶, daß der herzog Wilhelm von Weymar ⁶²⁷ auf 2 meilen darvon mit 6000 Mann liege, vndt habe dem NiederSächsischen Krayß ⁶²⁸ zuziehen wollen, sie begeren ihne aber nicht, drum will er zu herzog Christian ⁶²⁹, welcher ins stift Halberstadt ⁶³⁰ rücken thut, So will zum 3. der *Churfürst* von Saxen ⁶³¹, auch aufs fürstenthumb Anhalt zuziehen herzog Wilhelmen aufzuschlagen ⁶³². Haben vnß also allerhandt plünderungen zu besorgen ⁶³³.

In Franckreich ⁶³⁴ ist de r <m> frieden nicht gar zu viel zu trawen, vndt hat man alsobaldt der Prinz von Condè ⁶³⁵ auß Italien ⁶³⁶ wiederkommen, den *Monsieur* ⁶³⁷ de Rohan ⁶³⁸, verarrestiret, wiewol der König ⁶³⁹ den *Monsieur* ⁶⁴⁰ de Soubire ⁶⁴¹ [!], seinen bruder loß zu machen vertröset.

[[83r]]

Zu Constantinopel ⁶⁴² ist ein newer aufruhr, nemlich zwischen den Janitschärn vndt Spahy, deren das eine theil, des Sultan Osman ⁶⁴³ todt rächen, vndt den izigen Sultan Mustafa ⁶⁴⁴ herundter stoßen, <wollen> die andern aber sich dargegen ~~oppon~~ setzen, vndt albereit viel mutwillenß verübet haben.

619 *Übersetzung*: "des März"

620 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

621 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

622 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

623 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 *Zeitung*: Nachricht.

626 Anhalt, Fürstentum.

627 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

628 Niedersächsischer Reichskreis.

629 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

630 Halberstadt, Hochstift.

631 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

632 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

633 besorgen: befürchten, fürchten.

634 Frankreich, Königreich.

635 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

636 Italien.

637 *Übersetzung*: "Herrn"

638 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

639 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

640 *Übersetzung*: "Herrn"

641 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

642 Konstantinopel (Istanbul).

643 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

644 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

29. März 1623

ᵝ den 29. Martij⁶⁴⁵ .

Conversirt mit *Son Altesse*^{646 647} , vndt herrn von Dona⁶⁴⁸ .

Mein bruder *Fürst Ernst*⁶⁴⁹ , nach dem er eine zeitlang hero ein dreytägig fieber gehabt, ist heütte mit einem newen vngewöhnlichen paroxismo⁶⁵⁰ angegriffen worden, dann er hette sonst morgen allererst kommen sollen. Etliche haltens vor ein gutes, andere vor ein böses zeichen.

30. März 1623

⊙ den 30. Martij⁶⁵¹ .

In die kirche zweymal.

Herrvatter⁶⁵² , hat den Edelknaben Wolffsthal⁶⁵³ , wöhrhaftig gemacht⁶⁵⁴ .

31. März 1623

ᵝ den 31. Martij⁶⁵⁵ .

Hab ich ein Instrument⁶⁵⁶ aufrichten, vndt eine copeny der S<avoyischen >⁶⁵⁷ bestallung, durch einen notarium coram testibus⁶⁵⁸ , vidimiren⁶⁵⁹ laßen, damit *Adolf Börstel*⁶⁶⁰ dieselbe <füglich> sollicitiren⁶⁶¹ könne, in Savoye.

[[83v]]

645 *Übersetzung*: "des März"

646 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

647 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

648 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

649 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

650 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

651 *Übersetzung*: "des März"

652 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

653 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

654 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

655 *Übersetzung*: "des März"

656 Instrument: Dokument, Urkunde.

657 Savoyen, Herzogtum.

658 *Übersetzung*: "Schreiber vor Zeugen"

659 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

660 Börstel, Adolf von (1591-1656).

661 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

<[Marginalie:] Flensburg.> Ein schreiben von der GroßfrawMutter von Bentheim⁶⁶³ empfangen.
*perge*⁶⁶⁴

An König in Engellandt⁶⁶⁵, König in Dennemarck⁶⁶⁶, hertzog von Sophoy⁶⁶⁷, vndt Adolff
Börstelln⁶⁶⁸, geschrieben.

663 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

664 *Übersetzung*: "usw."

665 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

666 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

667 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

668 Börstel, Adolf von (1591-1656).

01. April 1623

[[83v]]

σ den 1. Aprilis¹ .

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt verlesung eines capitels in der Bibel vndt psalmen gesanges, hab ich mich auf die zukünftige rayse ein wenig gefast gemacht.

An GroßfrauMutter² vndt Graf Adolffen von Bentheim³ geschrieben, <wie auch an Verdugo⁴ .>

02. April 1623

ϑ den 2. April:

In die kirche gegangen.

Fernere præparation⁵ zu der rayse gemacht.

Ob schon mein bruder Fürst Ernst⁶ a <w> ieder wol auff zuwerden ein⁷ drey tage hero angefangen, so hat er doch heütte wiederumb ein recidif bekommen.

03. April 1623

[[84r]]

<[Marginalie:] Holstain.> ϑ den 3. April

Nach dem ich von Meinen Gnädigen herzlieb(st)en Elltern⁹ abschiedt genommen, wie auch von Meinen zwey <anwesenden> schwestern¹⁰ vndt bruder¹¹ zu Flensburg¹², auch hern Achatio von Dona¹³, Monsieur¹⁴ Knesebecken¹⁵ vndt Einsiedeln¹⁶, bin ich mit beyden Junckern, Stammern¹⁷

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

4 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

5 Präparation: Vorbereitung.

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 ein: ungefähr.

9 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Flensburg.

13 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

14 Übersetzung: "Herrn"

15 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

vndt Wolfsthal¹⁸, Jtem¹⁹: Meinem kammerdiener Christoffel Riecken²⁰, einem page vndt lackayen, in Gottaß[!] nahmen aufgezozen, vndt zu Newmünster²¹ vber nacht gelegen.

	[Meilen]
Von Flenßburg nach Rensborch ²² Stadt vndt	7
schloß an der See, da ¶v <nn> enhero ein strom ²³	
auch in die westSee ²⁴ läuft, vndt man in beyde	
Ost[-] ²⁵ vndt westSee schiffen kan.	
Von Rensborch nach Newmünster	5

04. April 1623

☿ den 4. April:

	[Meilen]
Von Newmünster ²⁶ nach Bramstede ²⁷	2
Von Bramstede nach Hamborch ²⁸ oder auf	6
hochdeütsch Hamburg	

<[Marginalie:] Nota Bene²⁹ > Schreiben vom König in Franckreich³⁰, vndt Adolff Börsteln³¹ empfangen, vndt ihnen wiedergeschrieben, wie auch herrvattern³² [.]

05. April 1623

[[84v]]

<[Marginalie:] S NiederSaxen.> ♀ den 5. April:

Nach dem ich ¶ mit dem alten herren von Berka³⁴, welcher Oberster Burggraff zu Prag³⁵ gewesen, Jtem³⁶ dem gewesenen Obersten Cantzler dem von Ruppa³⁷, vndt vnserm gewesenem General

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

19 *Übersetzung*: "ebenso"

20 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

21 Neumünster.

22 Rendsburg.

23 Eider, Fluss.

24 Nordsee.

25 Ostsee.

26 Neumünster.

27 Bramstedt (Bad Bramstedt).

28 Hamburg.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

31 Börstel, Adolf von (1591-1656).

32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 Berka von Duba, Gottlob (gest. nach 1623).

Quarttirmeister³⁸ Kaplirz³⁹, geredet, vndt zue Mittag gegeben, wie auch den Englischen⁴⁰ Secretarium⁴¹ ⁴² vndt Otto von Silms⁴³ sohn⁴⁴, angesprochen, bin ich auf Borgdorp⁴⁵, gefahren, seyndt – 2 – [Meilen] Der [...] gehöret den Hamburgern⁴⁶ ⁴⁷.

06. April 1623

☉ den 6. April Palmarum⁴⁸.

[[Meilen]]

Zu Lünenburg⁴⁹ in der stadt gefütteret allda ⁵
ich den herren Schererzium⁵⁰ einen von den
4 vertriebenen Pragerischen⁵¹ Pfarrherrn
angetroffen, vndt mit ihme gesprachet.

Der Raht zu Lünenburg⁵², (welches zwar keine freye Reichs: aber Hanselstadt⁵³, so den hertzog⁵⁴ zum schuzherren hat) hat mich mit dem wein verehrt⁵⁵.

Auf anderthalb meilen von Borgdorp⁵⁶ seyndt wir vber die Elbe⁵⁷ in einer fähre gekommen.

Es hat zu Lünenburg auf einem berge eine festung⁵⁸ welche der stadt zuständig.

Sonsten ist Lünenburg eine schöne wolgebawte [[85r]] stadt⁵⁹, vndt soll in des gefürsteten Apts⁶⁰ kirchen eine köstliche Taffel von Arabischem golde zu sehen seyn, Jtem⁶¹ stadtllich silbergeschirr

35 Prag (Praha).

36 *Übersetzung*: "ebenso"

37 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

38 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

39 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) (gest. nach 1662).

40 England, Königreich.

41 *Übersetzung*: "Sekretär"

42 Person nicht ermittelt.

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Sillem, Hein (1586-1650).

45 Bergedorf.

46 Hamburg.

47 Irrtum Christians II.: Kondominat der beiden Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck gemeinsam.

48 *Übersetzung*: "Palmsonntag "

49 Lüneburg.

50 Scherertz, Sigismund (1584-1639).

51 Prag (Praha).

52 Lüneburg, Rat der Stadt.

53 Hanse(bund).

54 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

55 verehren: schenken.

56 Bergedorf.

57 Elbe (Labe), Fluss.

58 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

59 Lüneburg.

auffm Rahthauß, welches alles, ich wegen kürze der zeit, vndt daß ich von ~~n~~ <r> den Feyertagen, nach hauß eyle, nicht besichtigen können, vor diesem aber ~~at~~ alß ich allda gewesen hab ich von solchen dingen keinen bericht gehabt.

Nach dem eßen bin ich vollends auff Meding⁶² gefahren — — — — 3 — [Meilen] Jst ein Nonnenkloster, welches ich besehen, hat darinnen in allem bey die 60 personen, welche gespeiset vndt gekleidet werden, mögen auch darauß heyrathen, vndt haben eine ÄptiBin⁶³. Es ligt gar an einem lustigen⁶⁴ ort. Waß vbermaß bleibet daß die Nonnen nicht verzehren wirdt dem herzog von Lünenburg⁶⁵ welcher ein Ampthauß allda hat, berechnet.

Der NiederSächsische Krayß⁶⁶, sampt den correspondirenden sollen ein⁶⁷ 50 mille⁶⁸ Mann zuhauf bringen, vndt den Kayser⁶⁹ durch schriften seiner capitulation⁷⁰ erinnert vndt zum frieden ermahnet haben, wo nicht wollten sie friede machen.

07. April 1623

[[85v]]

» den 7. April.

[{Meilen}]

Vieren⁷¹, Mittagsfutter

2

<[Marginalie:] Chur Brandenburg > Givern⁷³,
Nachtlager

4

Vndterwegens haben vnserer Mietkutschenpferde vor einem fliegenden Strohwich⁷⁴ gescheüet, vndt wo sie nicht im schewen die Teichsel gebrochen, wehren wir in große vngelegenheit, vndt gefahr kommen. Dergleichen ist mir letztmals zu Regensburg⁷⁵, auch begegnet, als ich mit Landgraff Ludwigen⁷⁶, aufs Jagen dem Kayser⁷⁷ nach gefahren, vndt die Hatschirer⁷⁸ so starck für

60 Bothmer, Joachim von (1579-1629).

61 *Übersetzung*: "ebenso"

62 Medingen.

63 Töbing, Elisabeth (1556-1630).

64 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

65 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

66 Niedersächsischer Reichskreis.

67 ein: ungefähr.

68 *Übersetzung*: "tausend"

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

71 Wieren.

73 Jübar.

74 Strohwich: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

75 Regensburg.

76 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

77 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

78 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

vnß vorüber gerennet⁷⁹, seindt seine 6 schäcken vor vnserm wagen lauffendt worden, vndt haben den kutschen, vber einen Misthauffen, doch ohne schaden hinüber geführet, daß wir, wo man sie nicht endlich erhalten, große gefahr hetten außstehen müßen.

08. April 1623

σ den 8. April.

	[Meilen]
Solbke ⁸⁰ <Mittagsmal,>	4½
Kolbitz ⁸¹ – Stifft Magdeburgisch ⁸² <Nachtlager.>	4½

09. April 1623

[Mittwoch, 9. April]

		[Meilen]
ϑ den 9. April:	Zu Magdeburg ⁸³ gefüttert	3
	Zu Zerbst ⁸⁴ vber nacht gelegen	5

[[86r]]

<[Marginalie:] Anhalt.> Es lieget herzog Christian⁸⁶ an izo im stift halberstadt⁸⁷, vndt erwartet Chur Saxens⁸⁸ vndt Chur Brandenburgs⁸⁹ resolution ob sie freünde oder feinde sollen sein wollen deren erklärung er begehret.

Sonsten halten etliche dafür *herzog* Christian wolle auff die Schlesie⁹⁰ zu ziehen, dahin von der andern seytte Graff von Thurn⁹¹, vndt Marggraff von Jägerndorff⁹², mit einer anzahl Türcken vndt Tattern⁹³ sollen kömm anziehen, vndt einfallen wollen. Der Kayser⁹⁴ ist auch von Regensburg⁹⁵ aufgebrochen.

79 rennen: stark/heftig reiten.

80 Solpke.

81 Colbitz.

82 Magdeburg, Erzstift.

83 Magdeburg.

84 Zerbst.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 Halberstadt, Hochstift.

88 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

89 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

90 Schlesien, Herzogtum.

91 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

92 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

93 Tatter: Tatar.

94 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

95 Regensburg.

Herrvetter Fürst Augustus⁹⁶, hiesigen antheills⁹⁷ Administrator, ist nach mir anhero nach Zerbst⁹⁸ gekommen. *perge*⁹⁹

Zwischen Magdeburg¹⁰⁰, vndt Zerbst, ist es gar ein sandiger bodem[!], doch fruchtland¹⁰¹. Wir haben zu Magdeburg wieder vber die Elbe¹⁰² gemust, vndt seindt vber eine große anzahl brücken gefahren.

Diesen abendt zu Fürst Augusto geschickt vndt er zu mir.

10. April 1623

[Donnerstag, 10. April]

den 10. Aprill: Mit Fürst Augustj¹⁰³ kutschen auff's schloß gefahren, allda ich den herren vetter, sampt seiner Gemahlin¹⁰⁴ [,] kindern¹⁰⁵ vndt meinen 2 schwestern Louyse¹⁰⁶ vndt Amene¹⁰⁷ in gutem zustandt gefunden.

[[86v]]

<[Marginalie:] Zerbst.> Als wir (weil es grüner donnerstag) in die kirche gefahren, vndt Fürst August¹⁰⁹ mir erhellet waß mein kleiner bruder Friz¹¹⁰ layder vor eine kranckheit bekommen, ist mir von derselben einbildung so vbel geworden (ob es <sich> vielleicht das brüderliche geblüet gereget) daß mir grün vndt geel¹¹¹ vor den augen worden, vndt ich schier in ohnmacht dahin gefallen wehre. Da mir aber alsobaldt der angst schweiß außgebrochen vndt ich große hize empfunden ist mir beßer worden. Solches ist mir also von freyen stücken niemalß <zuvorn> wiederfahren.

Die zeit mit conversando¹¹² mit Fürst August[,], seiner Gemahlin¹¹³, meinen schwestern¹¹⁴ [,] garten spaziren, vndt zeitung¹¹⁵ lesen nach der predigt, vndt den Tag vber zugebracht.

96 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

97 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

98 Zerbst.

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Magdeburg.

101 Fruchtland: zum Ackerbau geeignetes Land, fruchtbares Land.

102 Elbe (Labe), Fluss.

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

105 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

106 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

107 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

111 geel: gelb.

112 *Übersetzung*: "Sprechen"

113 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

114 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Herzog Christian¹¹⁶, soll perdon¹¹⁷, vom Kayser¹¹⁸ bekommen. *perge*¹¹⁹

Ernst Börstel¹²⁰, welcher Caßelischer¹²¹ Gesandter, gewesen, ist newlich ersoffen, <welcher billich zu betrauren.>

11. April 1623

[Freitag, 11. April]

☉ den 11. Aprill: weil es Charfreytag, seindt wir in die Stadtkirche gefahren.

[[87r]]

Nach der Predigt ins Gymnasium¹²², daßelbe besichtigett den Rectorem¹²³ *Magistrum* Marcum Fridericum Wendelinum¹²⁴ (so vor diesem mein præceptor¹²⁵ gewesen) angesprochen, vndt wieder gen hoff.

Nachmittags hinauß spatziret, vndt in einem strom von der Nute¹²⁶ gefischt, darinnen bey die eilff schock, mehrentheils hechte, gefangen.

Mit herrvetter *Fürst* Augusto¹²⁷ von vielerley conversiret, vndter andern <hat er mir gesagt>:

Es wehre erträglicher, von Franckreich¹²⁸ als von Spannen¹²⁹ pension¹³⁰ zu nehmen, die weil Franckreich¹³¹ sich in des Reichs¹³² sachen nicht inmiscirte¹³³, als wie Spannen¹³⁴, so den fuß ins Reich albereit gesetzt, vndt aller Rahtschläge sich theilhaftig machete, vndt nur darauf lawerte, wie er allen freyen Reichsfürsten einen k l <n> ebel durchs maul ziehen möchte.

Es wehre beßer gewesen man hette Savoye¹³⁵ als ChurPfaltz¹³⁶ zum König in Böhmen¹³⁷ gemacht, dadurch man die Catolischen separiren, bey *Evangelischen* die æmulation¹³⁸ vermeyden, vndt das hauß Oesterreich¹³⁹ viel beßer würde haben erniedrigen können.

115 Zeitung: Nachricht.

116 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

117 *Übersetzung*: "Vergebung"

118 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

119 *Übersetzung*: "usw."

120 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

121 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

122 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

123 *Übersetzung*: "Rektor"

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

125 *Übersetzung*: "Lehrer"

126 Nuthe, Fluss.

127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

128 Frankreich, Königreich.

129 Spanien, Königreich.

130 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

131 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

132 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

133 inmisciren: einmengen, einmischen.

134 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

135 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

Es wehre gut man machte eine sazung im hause Anhalt¹⁴⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴¹ > daß sich nimmermehr kein fürst sollte wieder den Römischen Kayser¹⁴² gebrauchen laßen, denn alle Historien gäbenß, daß wir nie kein glück wieder den Kayser gehabt.

Herrvatter¹⁴³ sollte nicht stille sizen, sondern sich bey Dennemarck¹⁴⁴ einlaßen, es wehre doch kein perdon¹⁴⁵ zu hoffen, sonderlich dieweil *Seine Gnaden* doch nicht trawen.

[[87v]]

Jch würde wol thun da ich mich belehnen ließe, vndt die herrenvettern¹⁴⁶ allerseits, auß der gefahr ~~br~~ vndt vnsicherheit brächte, auch zu ersparung <des vielfältigen> kosten ~~n~~ <s>, im fall ie keine hoffnung <der außöhnung> vorhanden.

Man hette sich vorzusehen, daß man nicht leichtlich den Chymicis¹⁴⁷ trawete denn in allen ihren sachen etwas Mineralisches vndt giftiges <sonderlich der schergel¹⁴⁸> stücke, so sich leichtlich in die gliedmaßen schläge, vndt eine läme oder gar den Todt vervsachte, auch sich so weit in die innersten geäder begeben, daß alle purgationes¹⁴⁹, darüber weg giengen, vndt dabelbe nicht mit sich nehmen köndten. Der Schergel wehre derowegen, daß ärgste gift. Es ist das iehnige damit man die steine erweichett, vndt der Jtaliäner, ihr *tossico*¹⁵⁰. <Andere hallten il Diamante pestato¹⁵¹, vor das ärgeste gift.>

Die Theologen müsten nicht gar zu gelehrt seyn, sonsten brächten sie gar zu subtile fragen auf die bahn, welche die vngelehrten verführen theten, denn vnser ingenium¹⁵² wehre nicht fähig, so hohe sachen zu begreifen, vndt darumb müste man in *puncto prædestinationis*¹⁵³ auch nicht zu weit gehen, *perge*¹⁵⁴ ~~sondern dafür~~

Der König in Dennemarck¹⁵⁵ ließe sich allzuviel zuwißen vndt seines gleichen nicht zu haben düncken.

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Böhmen, Königreich.

138 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

143 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

144 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

145 *Übersetzung*: "Vergebung"

146 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

147 *Übersetzung*: "Alchemisten"

148 Schergel: Schierling.

149 *Übersetzung*: "Abführungsmittel"

150 *Übersetzung*: "Gift"

151 *Übersetzung*: "der zerstoßene Diamant"

152 *Übersetzung*: "natürlicher Verstand"

153 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Vorherbestimmung"

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

An Fürst Ludwigen geschrieben, vndt antwortt bekommen[.]

12. April 1623

[[88r]]

<[Marginalie:] Anhaltt.> ⁊ den 12. April.

[[Meilen]]

Von Zerbst¹⁵⁷ nach Cöhten¹⁵⁸ zue Mittage 4
 herrvetter Fürst Ludwigen¹⁵⁹, seine Gemahl¹⁶⁰,
 vndt kinder¹⁶¹ in gutem zustandt, gefunden.
 Ein schreiben, von Henrich Börstelln¹⁶², durch
 Hallweyern¹⁶³, empfangen.
 Nachmittages, nach Bernburg¹⁶⁴, vollends 2
 gefahren.

häuptmann Börstelln, angesprochen, vndt mit ihme, conversiret.

Meinen bruder Frizgen¹⁶⁵ auch allda gefunden welcher sich layder sehr verändert, also daß ob er schon den verstandt behalten, so rühren sich doch die hände vndt kopf an ihme mit seltsamen gesticulationibus¹⁶⁶. Die schenckel deßgleichen, doch nicht so sehre, vndt ist ihm die zunge auch so schwer, daß er gar vnvorständtlich reden thut. Die Medicj¹⁶⁷ haltens ⁊ theillß vor eine obstruction nervorum¹⁶⁸, theiß vor eine paralytim¹⁶⁹, theiß vor ein astma. <Andere leütte halten es vor zauberey.> Gott wolle ihn gesundt machen.

Schreiben von Berchtoldt¹⁷⁰, Jtem¹⁷¹, eine danek gratulation schreiben der herrenvettern¹⁷², wegen meiner erledigung¹⁷³, vndt eineß von Adolff Börstelln¹⁷⁴ empfangen.

157 Zerbst.

158 Köthen.

159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

160 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

161 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

164 Bernburg.

165 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

166 *Übersetzung*: "Bewegungen"

167 *Übersetzung*: "Ärzte"

168 *Übersetzung*: "der Nerven"

169 *Übersetzung*: "Lähmung"

170 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

174 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Fürst August[,] Fürst Ludwig vndt Heinrich Börstel rahten mir (wieder mein verhoffen, zu fortsetzung meiner rayse. *perge*¹⁷⁵

13. April 1623

[[88v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☉ den 13. Aprill.

Am OsterSontage in die kirche, in der Stadt.

Den alten Einsiedel¹⁷⁷, den Superintendenten¹⁷⁸, vndt alten Erlach¹⁷⁹ <auch hiesigen Canzler Doctor Schröter¹⁸⁰ > angesprochen.

Jm garten spaziret.

Hauptmann Knochens¹⁸¹ relation¹⁸², gelesen. welcher von Regenspurg¹⁸³ wiederkommen, vndt nochmals eine dilatorische antwortt, in meineß gnädigen herzlieben herrenvattern¹⁸⁴ außöhnungssache bekommen. *perge*¹⁸⁵

14. April 1623

☽ den 14. Aprill:

Weil es Oster Montag, bin ich in die kirche zweymal gefahren.

Hallweylern¹⁸⁶ nach Deßaw¹⁸⁷ geschickt, Stammern¹⁸⁸ auff den Hartz¹⁸⁹.

Vom Doctor Schröter¹⁹⁰, vndt Superintendenten Magister Conrado Reinhardo¹⁹¹ abschiedt genommen.

175 *Übersetzung*: "usw."

177 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

179 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

180 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

181 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

182 Relation: Bericht.

183 Regensburg.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

187 Dessau (Dessau-Roßlau).

188 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

189 Harz.

190 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

15. April 1623

An schwester Eleonore Marie¹⁹², *Son Altesse*^{193 194} [,] Sebottendorff¹⁹⁵, vndt herr Christoff von Dona¹⁹⁶ geschrieben. *et cetera*

15. April 1623

[Dienstag, 15. April]

σ den 15. Aprill: Nach dem frühestück gen Deßaw¹⁹⁷ gefahren, Meinen vettern [[89r]]
<[Marginalie:] Deßaw,> Fürst Johann Casimir¹⁹⁹ angesprochen beynebens seinem bruder Fürst Aribert²⁰⁰, Jtem²⁰¹: Krosigk²⁰², Werder²⁰³, Hübner²⁰⁴, Walwiz²⁰⁵, *etcetera*[.]

Den lachsfang besichtigett. *perge*²⁰⁶

16. April 1623

ø den 16. April:

Mit meinem vettern²⁰⁷ conversiret, die instruction zu dem Gütterbockischen²⁰⁸ tage durchsehen.
*perge*²⁰⁹

Nachmittags zum ringe gerennet²¹⁰.

Im garten gespatziret.

17. April 1623

² den 17. April.

Conversirt.

192 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

193 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

194 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

195 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

196 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

199 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

200 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

201 *Übersetzung*: "ebenso"

202 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

203 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

204 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

205 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

208 Jüterbog.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

Hinauß schießen gezogen.

18. April 1623

☉ den 18. April:

<[Marginalie:] Cöthen > Nach Cöthen gezogen.

Von Flensburg²¹² vndt *Son Altesse*^{213 214} schreiben entpfangen.

Heüptmann Knochen²¹⁵ angesprochen.

Die Instruction zum Gütterbockischen²¹⁶ tage bey *Fürst Ludwigen*²¹⁷ auch durchsehen.

19. April 1623

[[89v]]

<[Marginalie:] Cöthen.> ☽ den 19. April.

Jst Landgraff Moritz von Heßen²¹⁹ anhero kommen, vndt wieder hinweg gezogen.

Jch hab an herrvattern²²⁰, schwester Sybille²²¹, Adolf Börstelln²²², *etcetera* geschrieben, auch bruder Ersten²²³.

Jtem²²⁴ an herzog Wilhelm²²⁵ vndt Hanß Ludwig Erlach^{226 227}.

20. April 1623

[[2r]]

Anno MDCXXIII.²²⁸ ☉ den 20. Aprilis²²⁹.

212 Flensburg.

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

216 Jüterbog.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

219 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

220 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

221 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).

223 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

226 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

227 Es folgen zwei mit einem hier nicht wiederzugebenden Briefkonzept aus dem Jahr 1719 beschriebene 90r-v und danach 26 leere Seiten 91r-103v.

228 *Übersetzung*: "Im Jahr 1623."

229 *Übersetzung*: "des Aprils"

Zu Cöthen²³⁰ zweymal in die kirche gegangen.

Mich zu vorhabender rayse gefast gemacht.

Hertzog Christian²³¹, so im stift Halberstadt²³², lieget, soll 18 *mille*²³³ Mann zu fuß vndt 6000 pferde beysammen haben. Auch perdon²³⁴ bey dem Kayser²³⁵ durch den hertzog von Lünenburg²³⁶, vndt durch seine FrawMutter²³⁷ suchen laßen.

21. April 1623

ᵐ den 21. April.

Von herrvetter Fürst Ludwig²³⁸ vndt seiner Gemahlin²³⁹, vndt allen den seinigen auch hofmeister Erlach²⁴⁰, vndt Hallweylen²⁴¹ abschiedt genommen, mich auff die welsche²⁴² rayse zu begeben.

Jch habe Stammern²⁴³, zwey pagen[,] <den kammerdiener²⁴⁴ > vndt ein lackayen mitgenommen.

	{ Meilen }
Zu Landsperg ²⁴⁵ gefüttert	4
Leipzig ²⁴⁶ Nachtlager	3

Mit Zachariaß Kramern²⁴⁷ geredet, vndt schreiben vom Kayßerlichen hoff entpfangen, daß Ihre Mayestät²⁴⁸ [,] Chur Sachsen²⁴⁹ vndt Chur Brandenburg²⁵⁰ wegen herrvatters²⁵¹ außöhnung vmb rath fragen.

22. April 1623

230 Köthen.

231 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

232 Halberstadt, Hochstift.

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 *Übersetzung*: "Vergebung"

235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

236 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

237 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

240 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

241 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

242 Italien.

243 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

244 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

245 Landsberg.

246 Leipzig.

247 Kramer, Zacharias (1582-1654).

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

250 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

[[2v]]

<[Marginalie:] <Landt zu> Meißen.> σ den 22. April.

{Meilen}

Von Leipzig²⁵³, nach Wurtsen,²⁵⁴ Jst ein städtlein 3
vndt stift²⁵⁵.

Von Wurtsen nach Otschiz²⁵⁶ Seindt feine 3
lustige²⁵⁷ städtlein.

<Ehe wir in Wurtsen gekommen seindt wir vber die Milde²⁵⁸ so nach Deßaw²⁵⁹ fleußt, gefahren.>

23. April 1623

Ϸ den 23. April.

Von Otschiz²⁶⁰ nach Meißen²⁶¹ – 4 [Meilen] Jst eine feine stadt vndt Schloß²⁶², wir haben das schloß vndt stift²⁶³ besichtiget. Die kirche ist ein fein gebeü, von Henrico Aucupe²⁶⁴ ²⁶⁵ angefangen vndt von Ottone I.²⁶⁶ absolvirt, deßen bildnüß wie auch seiner Gemahlin²⁶⁷ so eine Princeßin auß Engellandt ²⁶⁸ gewesen²⁶⁹, vndt zur rechten handt stehet darinnen zu sehen. Jtem ²⁷⁰ viel Epitaphia ²⁷¹ vndt Monumenta ²⁷², sonderlich aber der Churfürsten Fridericj bellicosj²⁷³ ²⁷⁴, vndt Fridericj 2.²⁷⁵ <vndt seiner Söhne²⁷⁶ so Kunz von Kauffen²⁷⁷, entführet>[,] Jtem ²⁷⁸ herzog

253 Leipzig.

254 Wurzen.

255 Meißen, Hochstift.

256 Oschatz.

257 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

258 Mulde, Fluss.

259 Dessau (Dessau-Roßlau).

260 Oschatz.

261 Meißen.

262 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

263 Meißen, Hochstift.

264 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

265 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

266 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

267 Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund (931/32-999).

268 England, Königreich.

269 Irrtum Christians II.: Die erste Gemahlin von Kaiser Otto I. war die englische Prinzessin Edgitha, jedoch zum Zeitpunkt der Gründung des Meißner Hochstifts 968 längst verstorben.

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 *Übersetzung*: "Grabmale"

272 *Übersetzung*: "Denkmale"

273 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von (1370-1428).

274 *Übersetzung*: "Friedrichs des Streitbaren"

275 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von (1412-1464).

276 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von (1443-1500); Sachsen, Ernst, Kurfürst von (1441-1486).

277 Kauffungen, Kunz von (ca. 1410-1455).

278 *Übersetzung*: "ebenso"

Georgen, auß Sachsen²⁷⁹. Es hat in der thür, da man zu *herzog* Georgen begräbnüß gehet, zwey Säulen, von Serpentin.

Daß Schloß ist schön gebawet, hat drey [[3r]] gewölber vber der erde, vndt zwey vnder der erden, schöne hohe gemächer vndt stuben. Werden aber zimlich schlecht, in baulichem wesen erhalten. Auch ist der schöne prospectus²⁸⁰ auf die Elbe²⁸¹ hinauß wol zu mercken, dann es lieget das hauß²⁸² auf einem berge die stadt²⁸³ aber an der Elbe.

[[{Meilen}]]

Von Meißen nach dem frühemal vndt
besichtigung des Schloßes vndt stifts²⁸⁴, gen
Dresen²⁸⁵ [!]

3

Jst die häuptstadt des landes²⁸⁶ vndt *Churfürstliche*²⁸⁷ residentz, welcher an itzo abwesendt.

Zu Meißen seindt wir vber die Elbebrücke, (so von holz gebawet vndt gedeckt oben auff) gefahren. Doch seindt die Joch von Mawerwerck, vndt welches vnß am selzamsten fürkommen, so ist die brücke nur mit queralcken an die Joch gehefftet, vndt der Joche iedoch so wenig, daß es zu verwundern wie die brücke kan bestandt haben.

Zu Dresen[!] kamen wir erst in Alt Dresen[!], darnach vber die schöne steinerne Elbebrücken von, 13 schwibbogen, in die festung vndt *Churfürstlichen* sitz, Neü Dresen[!], welches eine lustige²⁸⁸ stadt vndt wolgebawet.

24. April 1623

[[3v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> 21 den 24. April:

Haben wir den stall besichtigt, so von *Churfürst* Christiano I.²⁹⁰ in zweyen Jahren erbawet worden. Jst ein städtlich gebede von steinen, außwendig mit <alten *Römischen* > bildern <blaw> gemahlet. Oben auff, in einen langen gang, darinnen das frawenzimmer, zu stehen pfeget, wann auf der Rennbahne, Ritterspiel gehalten werden. Im eingang deßelbigen ganges, hat es zwey weiße wilde Schweine mit großen wehren, darnechst ein großen braunen bären.

279 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von (1471-1539).

280 *Übersetzung*: "Ausblick"

281 Elbe (Labe), Fluss.

282 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

283 Meißen.

284 Meißen, Hochstift.

285 Dresden.

286 Sachsen, Kurfürstentum.

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

290 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

Zur rechten handt stehen der Haydnischen Sächsischen köninge vndt fürsten conterfect²⁹¹ biß auff den Witekindum²⁹² vndt heißen: 1. Harderich²⁹³ der erste, hat vor Christi geburt 90[,] 70[,] 80 iahr regierett. Nach ihm 2. Anserich²⁹⁴ sein Sohn auch König der Saxen. 3. Wilke²⁹⁵. 4. Schwerdike²⁹⁶ ein fürst vndt heerführer. 5. Schwerdike 2.²⁹⁷ 6. Suwart²⁹⁸, <sein Sohn.> 7. Witikindus²⁹⁹. 8. Witikundus 2.^{300 301} [[4r]] 9. Megerbode³⁰², ein fürst. 10. Bode³⁰³, sein Sohn, ein König. 11. Wiht³⁰⁴, Boden Sohn. 12. Witte³⁰⁵, wihtens Sohn. 13. Wytgysel³⁰⁶, Wittens Sohn. 14. Hengst der Saxen herzog vndt fürst zu Enger³⁰⁷, nachmals König zu Cantio³⁰⁸ vndt Britannia³⁰⁹. 15. Hattwacker³¹⁰, HengstenSohn. 16. Hattwygatte³¹¹, hattwackersSohn, fürst vndt heerführer der Saxen. Zu dieses zeiten ist König der Saxen gewesen Bernwald³¹² ein herr von Ballenstedt³¹³. Hattwygatte aber ein fürst der Engern hat sonderlich in seinen alter im iahr 524 große ehre in den Thüringischen³¹⁴ kriegen eingelegt vndt den Saxen ein stücke deßelben landes erworben. 17. Wylderich³¹⁵ herzog Hattwygatte Sohn, ist auch König gewesen. 18. Bodike³¹⁶ Wylderichs Sohn, fürst der Saxen. 19. Bertold, König³¹⁷. 20. Sighardt, König der Saxen vndt fürst zu Engern³¹⁸. 21. Dietrich³¹⁹ Sighardts Sohn der Saxen König. 22. Witenkindt³²⁰ fürst Wernikens³²¹ Sohn, der letzte König der Saxen, so

291 Conterfect: Bildnis.

292 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

293 Harderich, König der Sachsen.

294 Anserich, König der Sachsen.

295 Wilke I., Fürst der Sachsen.

296 Swartike I., Fürst der Sachsen (gest. 77).

297 Swartike II., Fürst der Sachsen (gest. 80).

298 Suward, Fürst der Sachsen (gest. 100).

299 Wedekind, König der Sachsen.

300 Wilke II., Fürst der Sachsen (gest. 190).

301 Offensichtlicher Irrtum Christians II.

302 Mairbode, König der Sachsen.

303 Bode, König der Sachsen.

304 Witte I., König der Sachsen.

305 Witte II., König der Sachsen (gest. 400).

306 Wittgisel, König der Sachsen (gest. 435).

307 Hengest, König der Sachsen (gest. 488).

308 Kent, Königreich.

309 Britannien.

310 Hatwacker, König der Sachsen.

311 Hatwigatte, Fürst der Sachsen.

312 Bernwald, König der Sachsen.

313 Ballenstedt.

314 Thüringer Reich.

315 Hilderich, König der Sachsen (500-540).

316 Bodike, König der Sachsen.

317 Berthold, König der Sachsen (gest. 633).

318 Sighard, König der Sachsen (gest. 691).

319 Dietrich, König der Sachsen (gest. 740).

320 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

321 Wernicke, Fürst der Sachsen (gest. 768).

vom Carolo Magno³²², zum Christlichen glauben gebracht worden, vndt daß schwarze pferde <t>, so sie im wapen geführet, in ein weißes geändert worden.

[[4v]]

Zur lincken handt seindt etliche des Wi n <e> tekind<j>³²³ nachkömmling, meisten theilß aber die Marggrafen zu Meißen³²⁴ vndt Landgraffen zu Thüringen³²⁵, biß auf den izigen regierenden Churfürsten Johann Georgen³²⁶. *Nota*³²⁷ [:] Von Churfürst Morizen³²⁸ an seindt sie alle doppelt ein conterfect³²⁹ im Churrock daß ander in der rüstung, oder küriß³³⁰. Es stehen auch kurze inscriptions³³¹ ihres lebens vndt Thaten vndter ieglichem bildnüß, auch etliche kurze disticha³³².

Von dannen in die rüstkammer, welche in vielerley große vndt kleine zimmer, so denckwürdig zu sehen abgetheilet. In dem ersten war<en> vornemlich zwey ganze silberne außgeätzte küriß³³³, welche Christianus I.³³⁴ hat schlagen laßen. Jtem³³⁵ bey die 30 außerlesene schöne Schlitten, von allerhandt inventionen³³⁶ der Menschen vndt Thiere, mit zugehörigen zeügen geleütte vndt geschnitzten pferden.

Auf der rechten seyten 15 deütsche reütter mit aller zugehör, vndt außrüstung.

Auf der lincken, 15 ringrenner³³⁷ in Vngrischer schöner kleidung, mit städtlichen in edelgestein veretzten pferdezeügen.

Drey vergöldte rüstungen, darunter³³⁸ zwey fürsten von Anhalt, mit Churfürst Christian I. mantenirt³³⁹ als Fürst Johann Georg³⁴⁰ seligen gedächtnisses vndt mein herrvatter³⁴¹.

Von dannen in ein schön gemach allda man [[5r]] Taffel pflaget zu halten, so mit Marmel gepflastert, vndt mit güldenem leder Tapezirt. Es stehet ein schencktisch von Ertz vndt Bergwerck, darinnen, auf welchem etliche schöne becher vndt Trinckgeschirr, so zum willkommen dienen,

322 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

323 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

324 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen).

325 Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen).

326 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

327 *Übersetzung*: "Beachte"

328 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

329 Conterfect: Bildnis.

330 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

331 *Übersetzung*: "Inschriften"

332 *Übersetzung*: "Verspaare [aus einem Hexameter und einem Pentameter]"

333 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

334 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

335 *Übersetzung*: "Ebenso"

336 Invention: Erfindung, Einfall.

337 Ringrenner: Reiter, der im Turnier bei vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

338 Streichung von "darunter" wieder aufgehoben.

339 manteniren: (sich) behaupten.

340 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

341 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

darunter ein reütter so heraußkömpt, vndt einem den becher præsentirt. Item ³⁴² eine große silberne, vergülte flasche.

Ein offen, darinnen ein becherlein, welches da es drinnen gelaßen, vndt einen andern also zugetruncken wirdt, ihme aber da es geliffert der becher herauß genommen, vndt der offen ganz eingeschenckt wirdt, kan einer heßlich im trincken vnwißendt vbernommen werden.

Ein Tisch von weißem Marmel.

Schöne stüle einer 12 daran der Sitz von Marmel, die lehnen aber mit Jaspisßen <vndt Edelgesteinen,> versetzt.

Wunderbare große seltzame hirschgeweyhe, deren etliche zu 3 vndt 4 stangen.

In der kammer ein bettstade von weißem Marmel, vndt auch ein solcher Tisch.

In einer andern kammer, wieder ein bett von <weißen> Marmel, die <4> seülen daran von blauem Marmel.

[[5v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> In ein ander gemach, allda wieder ein schenckTisch auf einem bergwerck, vndt becher, fast den vorigen gleich, deßgleichen der Tisch, vndt die stüle.

Von hier auß die vbrigen theil der rüstkammer besehen. In einem gang 500 sperreüter speer so Churfürst Moritz³⁴⁴, wieder den Türcken³⁴⁵ geführet. Anderßwo, ein zeu sattel vndt zeüg mit aller zugehör, neben zweyen Sebelln von allerhandt großen Edelgesteinen versetzt. Soll vom Kayser Rudolpho³⁴⁶ herkommen seyn: <Es ist auch der nahme Churfürst Christianj 2.³⁴⁷ mit rubinen herumb geschrieben.> Viel städtliche gestickte sättel vndt zeüge in größerer menge <in diesem vndt andern zimmern,> als zu Friederichspurg³⁴⁸ meines erachtens. Darunter einer von perlen gestickt, die andern von lauter goldt, sonderlich ein schöner welchen die stadt Leipzig³⁴⁹ dem Churfürsten³⁵⁰ verehrt³⁵¹. Item ³⁵² die zeüge so er mit etlichen pferden auß Jtalia³⁵³ gebracht.

Neün gülden degen mit ganz güldenenen kreuzen, darunter drey mit städtlichen edelgesteinen versezet, Insonderheit einer so vom herzog von Savoye³⁵⁴ herkommen. Es hat auch einen güldenenen ein Erzherzog von Oesterreich³⁵⁵ hergeben, so oben in dem knopf³⁵⁶ einen vnvermerckten dolch hat.

342 *Übersetzung*: "Ebenso"

344 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

345 Osmanisches Reich.

346 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

347 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

348 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

349 Leipzig.

350 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

351 verehren: schenken.

352 *Übersetzung*: "Ebenso"

353 Italien.

354 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

355 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

356 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

< *Nota Bene* ³⁵⁷ daß Churschwert, vndt etliche grausame schlachtschwerter, *Nota Bene* ³⁵⁸ Ein Meßinge klinge, so im Guelfsholz ³⁵⁹ in der schlacht gefunden worden, bey Graf Hoyer von Manßfeldt ³⁶⁰ .>

In ein ander gemach, allda wieder ein sattel [[6r]] vndt zeüg auf einem hölzernen pferde (deren pferde es viel hin vndt wieder in den zimmern hat) mit Türkißen versetzt.

Item ³⁶¹ sehr viel degen.

Wiederumb ein pferdezeüg in einem Gemach auch mit Türkißen versetzt.

Ein pferdt mit vngrischen zeüge vndt decke schön mit edelstein versetzt, so der Kayser *Ferdinand* 2. ³⁶² vor 2 Jahren dem izigen *Churfürst* ³⁶³ geschickt.

Schöne mit edelgestein versetzte weydemeßer.

Von dannen in vndterschiedliche zimmer, darinnen fein ordentlich, der spieß<ungen> vndt Stallknechte röcke[,] gewehr[,] pistolen, aufgehenckt seyn.

Im andern von mancherley pistolen vndt büchsen, darunter kleine vndt große auch kleinwinzige eines fingers lang. Item ³⁶⁴ ein Rohr ³⁶⁵ von ohngefehr 20 spannen lang. Item ³⁶⁶ ein gezogen Röhrlein, so ein kügelein schießt, wie ein hanfkörnlein groß. Es ist solang als ein ander Rohr, vndt soll treflich gewiß schießen, kömpt vom hern von Pappenheim ³⁶⁷ ReichsMarschalck her. Item ³⁶⁸ ein Rohr daran das schloß von Silber. Item ³⁶⁹ ein Pistol mit drey lauffen. Etliche büchsen die zwey schlößer haben. Lange karnbüchsen ³⁷⁰, damit man 7[,] 5 oder 3 schüß weil ihrer vndterschiedlich auf einmal thun kan. [[6v]] Sonst etliche sehr lange Rohr ³⁷¹.

Von dannen zu den schönen f gestickten feldzeichen ³⁷² ein gantz zimmer voll, vndt zu den federpüschchen, darunter einer von fuckenfedern ³⁷³ trefflich groß, meines ermeßens vber 2000 ducaten werth. Etliche andere schwarze vndt grawe reigerpüschche ³⁷⁴, vndt ein Paradißvögel oder zehne.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 Welfesholz.

360 Mansfeld, Hoyer, Graf von (gest. 1115).

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

363 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

364 *Übersetzung*: "Ebenso"

365 Rohr: Handfeuerwaffe.

366 *Übersetzung*: "Ebenso"

367 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

370 Karnbüchse: lange Muskete.

371 Rohr: Handfeuerwaffe.

372 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

373 Fuckenfeder: Feder einer jungen Henne, die zum ersten Mal Eier legt.

374 Reigerbusch: Reiherfedern.

Zu den schönen Satteldecken, darunter etliche gestickte sonderlich eine roht sammete mit goldt zum Churkleyde gehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁵ > Bey dem mit perlen gestickten Sattel, war ein Türkischer habit, von schönem bunten güldenem stück.

Oben auff viel vndt mancherley inventionen³⁷⁶ zu auffzügen, vndt etliche gemeine feine Satteldecken.

In dem stall welcher 3 seyten hat, können 128 pferde stehen, vndt ist eine schöne Schwemme darneben, so man allezeit ab: vndt zulaßen kan, vndt ist Simsons³⁷⁷ bildt mitten inne.

In dem stall kan man auch allenthalben waßer haben, so auß Meßingen pferden herauß springet. *et cetera*

[[7r]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> Nachmittags in dem Schloß, die kunstkammer besichtiget, welche in 7 <6> gemächer abgetheilet.

In dem ersten vornemlich zu sehen: Nebucadnezers³⁷⁹ bildt, so ihme im Traum schlaff vorkommen³⁸⁰, eben auf die art geschnitzt wie daß zu Prag³⁸¹. Vndterschiedliche Porcellanen, vndt schnecken von Perlemutter. Ein ey so eine schildtkrote geleet, weiß vndt rundt wie eine kugel. Etliche silberne kettenglieder so Churfürst Augustus³⁸² selbstn durch die banck mit etlichen eysen, (welches alles vorhanden) durchzogen. Ein Tisch von Perlemutter, ist ein present³⁸³ vom herzog von Savoye³⁸⁴. Ein vhrwerck, wann es aufgezogen, rühren sich die silbern vbergüldete Englischen bilder darauf, drunter spielt eine orgel von sich selbstn. *etcetera*

In dem andern Gemach: Sechs Täfelein von schönen landschafftten, vndt eineiß ist das Churfürstlich Sächsische³⁸⁵ wapen, mit eingelegten bunten steinen sehr artig³⁸⁶ gemacht, vom Kayser Rudolfo³⁸⁷ verehrt³⁸⁸. [[7v]] Ein kästlein von <mit> allerley schönen seülen von Jaspis oder Agat³⁸⁹, so die herzoge von Weymar³⁹⁰ dem Churfürsten³⁹¹ verehrt³⁹². Der Schmaragd wie er in WestIndien³⁹³

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

376 *Invention*: Erfindung, Einfall.

377 Simson (Bibel).

379 Nebukadnezar II., König von Babylonien (ca. 640 v. Chr.-562 v. Chr.).

380 Traum von den Vier Weltreichen, gedeutet vom alttestamentarischen Propheten Daniel Dn 2.

381 Prag (Prah).

382 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

383 *Übersetzung*: "Geschenk"

384 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

385 Sachsen, Kurfürstentum.

386 artig: kunstvoll, meisterhaft.

387 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

388 verehren: schenken.

389 Agat: Achat.

390 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

391 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

392 verehren: schenken.

393 Westindien.

wechßt, noch auf seinem ertz, denckwürdig zu sehen. Ist auch ein præsent vom Kayser Rudolfo³⁹⁴ der es anno³⁹⁵ 1581 Churfürst Augusto³⁹⁶ in die kunstkammer geschenckt. Ein Phœnix welcher 1000 Taler kosten soll. Ist in der größe wie ein Papagey vndt an farbe recht schön goldgelbe, aber a m <n> den flügeln etwaß schwarzlecht³⁹⁷. Hat einen einfechtigen³⁹⁸ hanenßkamb anzusehen so doch von federn, vndt einen krummen schnabel, wie ein Papagey aber nicht so groß. <Ein schön vhrwerck so die Churfürstliche frauMutter³⁹⁹ dem Churfürsten verehret,> Vielerley steine von Jaspis[,] Chalcedonien, Topaß, Marmel, so meistentheils in der Chur Saxen⁴⁰⁰ gebrochen. Eine Greiffenklawe welche eines starcken armes dick, vndt länger, als kein Ochsenhorn. Viel schöne gemalte bilder vndt Täffelchen. Ein schöner <Tisch von> Perlemutter, welchen der Großherzog von Florenz⁴⁰¹ hineyn verehret. Ein schön vhrwerck, da ein kukuck von silber [[8r]] vbergült, drauff schreyet.

Im dritten gemacht, ist denckwürdig: Das ChurSäxische⁴⁰² wapen, des izigen Churfersten⁴⁰³ vndt seiner Gemahlin⁴⁰⁴ conterfecte⁴⁰⁵ mit buchstaben geschrieben. Auf grünem Sammet des Churfürsten vndt Churfürstin conterfect geschnitten. Zwey bretspiel, das eine von Agtstein⁴⁰⁶, das ander mit silber eingelegt vndt schmelzwerck, darinnen die steine lauter conterfect in sich halten. Ein bergwerck, daran lautere mineralia⁴⁰⁷, von gediegenem golde, gediegenem, silber, eysen, erz vndt dergleichen. Ezliche Tische von lackwerck in China⁴⁰⁸. Wiedrumb eine perlemutterne lange Taffel <mit <von> ebenholz mit Perlemutter eingelegt,> darauf ein schön handfaß vndt gießbecken, sonst von silber vbergült aber mit PerleMutter eingelegt. Eine art von einem motu perpetuo⁴⁰⁹, ist ein kügelein so auf vndt nieder leüfft. Ein andere noch beßere conformitet des motj perpetuj⁴¹⁰. Ist ein Meergrünwaßer in einem gläsernen Circkel, welches mit dem Mond wächßt v steigt vndt fellet. [[8v]] Ein silbern vergüldter globus <cælestis>⁴¹¹ mit einer Sphærola⁴¹² darauff. <Es ist auch ein solcher globus terrestris⁴¹³ in einem andern zimmer. et cetera > Ein schön Nürnbergisch vhrwerck da der han krehet. Ein reütter von silber vbergült der mit einem bogen von sich schießen thut, vndt führet einen springenden hundert am stricke. Ein hüpsch Schiff

394 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

395 Übersetzung: "im Jahr"

396 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

397 schwarzlecht: schwärzlich.

398 einfächtigt: einfach.

399 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

400 Sachsen, Kurfürstentum.

401 Medici, Cosimo II de' (1590-1621).

402 Sachsen, Kurfürstentum.

403 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

404 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

405 Conterfect: Bildnis.

406 Agtstein: Bernstein.

407 Übersetzung: "Mineralien"

408 China.

409 Übersetzung: "fortwährenden Antrieb"

410 Übersetzung: "fortwährenden Antriebes"

411 Übersetzung: "Himmelsglobus"

412 Übersetzung: "kleinen Kugel"

413 Übersetzung: "Erdglobus"

von Silber verguldt, so von sich selber fortgehet. Doch ist es also gemacht daß es scheint als zögen es innwendig drey Paßknechte⁴¹⁴ fort, darinnen auch heerpaucker vndt Trommeter⁴¹⁵, auch der Kayser in seinem Thron, vndt die Churfürsten so sich alle 7 einer nachdem andern vor ihme verneygen. Man kan auch die stücklein⁴¹⁶ darinnen loßbrennen⁴¹⁷. <15> straußeneyer, deren 14 eingefasset, sollen alle hier im lande⁴¹⁸ gelegt worden sein. Ein grün ey <in der andern <vorigeren> größe>, so vom vogel Casby⁴¹⁹ geleyet. *Nota Bene*⁴²⁰ [:] die hiesigen gelegten Straußeneyer seindt nicht so glat als die Indianischen. Schöne geschirr von gedreßletem⁴²¹ helfenbein⁴²², auch andere so Churfürst Augustus⁴²³ mit eigener handt gedrehet. Allerley Chirurgische instrument, vndt Balbierzeüge⁴²⁴. [[9r]] Ein degen, welcher wenn man ihm einen druck giebet allezeit vmb eine spanne länger wirdt.

Im vierdten, Ein schöner spiegel mit verguldtm silber vndt Edelgesteinen geziert von der Churfürstlichen FrauMutter⁴²⁵ hineyn verehret⁴²⁶ worden. Hat oben der vornehmsten Reichsfürsten ihre wapen. Ein Elephanten zan, welcher sehr groß. Eine artige⁴²⁷ orgel von ganzem glaß, zu Breßlaw⁴²⁸ gemacht. Wiederumb gefäße von Elfenbein. Ein krebs so von sich selber gehet. Ein Elephant von silber verguldt welcher einen Turn[!] trägt, vornauff sizet ein heerpaucker vndtoben[!] der könig welcher mit einem bogen schießen kan. Ein pferdt darauf ein Türcke so sich beweget, vndt das pferdt die augen im kopf, auch von silber verguldt. Jtem⁴²⁹: Ein hasengeweyhe⁴³⁰, nicht länger als ein kleiner finger. [[9v]] Eingelegte kästlein von Perlemutter. Ein apotecklein von Perlemutter. Ein Indianisch Schachtspiel. Vielerley Mathematische Instrumenta⁴³¹, welche sehr künstlich⁴³² gemacht seyen, vndt mehrentheilß von Churfürst Augusto⁴³³ gebrauchet. Ein schreibTisch vom herzog von Savoye⁴³⁴ verehrt⁴³⁵. Ein stein so 39 {Pfund} wigt ist im herzogthumb Weymar⁴³⁶ vom himmel gefallen. Ezliche donnerkeile. Ein vberauß schön Schiff

414 Paßknecht: Vorarbeiter mehrerer Holzknechte.

415 Trommeter: Trompeter.

416 Stücklein: kleines Geschütz.

417 losbrennen: abfeuern.

418 Sachsen, Kurfürstentum.

419 Casby: Kasuar, Emu.

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 dresseln: drechseln.

422 Helfenbein: Elfenbein.

423 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

424 Balbierzeug: Werkzeug des Barbiers.

425 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

426 verehren: schenken.

427 artig: kunstvoll, meisterhaft.

428 Breslau (Wroclaw).

429 *Übersetzung*: "Ebenso"

430 Hasengeweih: Missbildung eines Geweihes von kleiner Größe.

431 *Übersetzung*: "Instrumente"

432 künstlich: kunstfertig, geschickt.

433 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

434 Savoja, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

435 verehren: schenken.

436 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

von helffenbein⁴³⁷, daran die nägelein vndt stricke[,] schiffsaile[,] < stücke⁴³⁸, kettlein, perge⁴³⁹ > von golde, auch waß schwarz außgesehen gewie dischmeltzt, auch alle<r> d ie <er> herzoge von Sachsen⁴⁴⁰ vom Witikindo⁴⁴¹ an zurechnen biß auf den izigen Churfürst⁴⁴² historien daran beschrieben. Die Seigel⁴⁴³ seindt sehr artig⁴⁴⁴ auch von helffenbein gemacht, darein des Churfürsten vndt seiner Gemahlin⁴⁴⁵ wapen gehauen. Auf einen halben kirsch kern das Sächsische⁴⁴⁶ wapen, au Oben auff sehr schöne vasa⁴⁴⁷ von Marmel. [[10r]] Des Bacchj⁴⁴⁸ fest, gehet alles von sich selber herumb. Ein schönes Nehepult, von lauterm silber mit allerhandt steinen eingelegt. Ein Papagey von Silber schreyet die stunden. Eine schöne landTaffel⁴⁴⁹ so der herr von Pappenheim⁴⁵⁰ hineyn verehrt⁴⁵¹. Etzliche schöne stücke von wachs posiert⁴⁵².

Im fünfften: Ein<e> abdruck abbildung einer gar großen handt. 185 köpfe auf einer kirsch kern. Ein einhorn so auff 100 mille⁴⁵³ kronen geschätzt. Ein Gröenländischer weißer pfeil so der König in Dennemarck⁴⁵⁴ hinein verehret⁴⁵⁵. Ein schöner SchreibTisch von silber vndt geschmelztem golde gezieret, ist vom Kayser Maximiliano 2.⁴⁵⁶ <Churfürst> Christiano 2.⁴⁵⁷ verehret worden. Wiederumb schöne Mathematische Instrument vndt Astrolabia⁴⁵⁸. Ein Indianisch Straußeney. Die geburt Christi⁴⁵⁹ von silber, da die kö hirten vndt Könige vmbhergehen, vndt die engel singen vom himmel hoch da kom ich her etcetera vndt laßen sich hernieder vndt [[10v]] wieder hinauff. etcetera Ein positiff von eytel Marmel, daran seülgel von Serpentin[.] Allerley Mathematische corpora⁴⁶⁰, darinnen sich Churfürst Augustus⁴⁶¹ sehr delectirt. Eine vhr gehet ein halbes Jahr, wann sie auffgezogen wirdt. Noch mehr vhrwerck.

437 Helffenbein: Elfenbein.

438 Stück: Geschütz.

439 Übersetzung: "usw."

440 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

441 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

442 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

443 Seigel: Segel.

444 artig: kunstvoll, meisterhaft.

445 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

446 Sachsen, Kurfürstentum.

447 Übersetzung: "Gefäße"

448 Bacchus.

449 Landtafel: Landkarte.

450 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

451 verehren: schenken.

452 posiren: setzen, stellen.

453 Übersetzung: "tausend"

454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

455 verehren: schenken.

456 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

457 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

458 Übersetzung: "Winkelmesser"

459 Jesus Christus.

460 Übersetzung: "Körper"

461 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

Im sechßten: Ein stein der petrificirt waßer sein soll. Ein kästlein, mit perlen gezieret von seydensticker arbeit. Ein Positif, so von sich selber schläget, vndt gar artlich colleriret⁴⁶². Ein kindlein in einer wiegen von Ebenholtz welches sich selbst rühret vndt beweget. Ezliche stücke von Erz. Ein riesen bein, von der hüffte biß anß knie, einer vngeheüren größe, wie auch ein backenzan, welchen drey finger dick, vndt breit in die vierung, doch etwaß eckicht. [[11r]] <[Marginalie:] Dresen[!]> Wiederumb ein auf vndt ablauffendes kügelein instar motus perpetuj⁴⁶⁴. Eine große schildtkröte. Eine große Indianische fledermauß. Eine große haydexe⁴⁶⁵. Zwey hirschgeweyhe die in einen baum gewachsen seindt. Fewerspiegel⁴⁶⁶. Jtem⁴⁶⁷ einer da man aufm kopf zu gehen scheint. Große kinbacken von Wallfischen.

Dieses seindt die sachen so wir in der kunstkammer zu Dresen[!] observirt.

Die festung vndt lusthauß welches ietzt gebawet wirdt, haben wir nicht besichtigen können. So hat man vnß auch (*dieweil* ich vnbekandt) heütte nicht inß zeüghauß einlaßen wollen.

Sonsten weil der Churfürst⁴⁶⁸ nicht zur stelle, habe ich mich nicht zu erkennen gegeben, denn er ist eben zu Gütterbock⁴⁶⁹.

25. April 1623

[[11v]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> ♀ den 25. April.

Daß zeüghauß besichtigt, welches vier seyten hat *perge*⁴⁷¹ vndt s vnten ist es rings herumb mit vielen Metallenen stücken⁴⁷² (sollen in die 1500 seyn) auf Rädern welche nicht ganz auf der erden stehen, sondern pflöcke vntern <die stücke> stützen, versehen. Es seindt zu 3[-], zu 4[-] biß zu 12[-]pfündigen feldstücke⁴⁷³. Es hat mehr grob Geschütz meines erachtens darinnen als zu Copenhagen⁴⁷⁴ *perge*⁴⁷⁵ vndt vnder andern ein stücklein⁴⁷⁶ so 64 kugeln wie Mußketen kugeln groß eineß nach dem andern loß scheußt. Jtem⁴⁷⁷: drey greüliche große sprengkugeln, daß man Minen soll mitt vntergraben können, Jtem⁴⁷⁸ ein Mörse⁴⁷⁹ welcher 3 Centner vndt 83 {Pfund} wirfft.

462 coloriren: (musikalisch) verzieren.

464 *Übersetzung*: "nach Art eines fortwährenden Antriebes"

465 Heidechse: Eidechse.

466 Feuerspiegel: Brennspiegel.

467 *Übersetzung*: "Ebenso"

468 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

469 Jüterbog.

471 *Übersetzung*: "usw."

472 Stück: Geschütz.

473 Feldstück: Feldgeschütz.

474 Kopenhagen (København).

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Stücklein: kleines Geschütz.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 *Übersetzung*: "ebenso"

479 Mörse: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

Eine großer wust von vielen Mörseln. Doppelhacken⁴⁸⁰ auf allen seyten.

Sonst allerley hebzeüg vndt kugeln.

[[12r]]

Die Rüstkammer oben auff, deren man vnß fünf kammern aneinander gezeiget. Daß oben auff weil die gewehr confuse⁴⁸¹ durcheinander liegen sollen, ist nicht gezeiget worden.

∀ waß wir gesehen ist wol mit Mußketen, spießen, rüstungen, pistolen[,] küriß⁴⁸² vndt allem zugehör, versehen. A

Die Mußketen ~~hengen~~ <seindt> nicht geordnet wie in andern rüstkammern <auf den seitten vbereinander >, sondern liegen mitten in den kammern, wol zum schein abgetheilet. Die spieße seindt oben auff vndt die Hellebarten auf den seyten. Man sagt es sollen 80 mille⁴⁸³ Mann (daran ich zweifle vndt die rüstkammer zu Kopenhagen⁴⁸⁴ höher halte) drauß können bewehrt werden. 4 Instrumenta⁴⁸⁵ damit man die Mawer geschleifet, vor Gotha⁴⁸⁶. Viel Fahnen, keßelpaucken, kleine stücklein⁴⁸⁷, vndt andere sachen. Vier Trummeln, perge⁴⁸⁸ vndter andern eine küpferne Trummel, vndt viel lange Rohr⁴⁸⁹ [,] auch etliche Mußketen mit perlemutter eingelegt. [[12v]] auch sehr feine Mußketengabeln⁴⁹⁰.

Die leütte seindt so argwöhnisch gewesen, daß sie vnß nichts rechtes haben sehen laßen wollen.

{ Meilen }

Zu Gießibel⁴⁹¹ gefütteret gehöret inß ampt 3

Pönike^{492 493}. Ligt in Böhmen⁴⁹⁴, ist aber Chur Sächisch⁴⁹⁵ lehen.

<Böhmen.> Peterßwalde⁴⁹⁶ ein dorff, von einer 1 halben meile wegese lang, durchn Böhmer waldt⁴⁹⁷, gehöret einem von Sebottendorff⁴⁹⁸.

480 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

481 *Übersetzung*: "ungeordnet"

482 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Kopenhagen (København).

485 *Übersetzung*: "Werkzeuge"

486 Gotha.

487 Stücklein: kleines Geschütz.

488 *Übersetzung*: "usw."

489 Rohr: Handfeuerwaffe.

490 Musketengabel: gabelförmige Stütze für die Muskete beim Abfeuern.

491 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

492 Penig, Amt.

493 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte zum Amt Pirna.

494 Böhmen, Königreich.

495 Sachsen, Kurfürstentum.

496 Peterswald (Petrovice).

497 Böhmischer Wald.

498 Sebottendorf, Hans Damian von (gest. 1627).

Kninitz⁴⁹⁹ im Königreich Böhmen,

1

26. April 1623

ᵝ den 26. April.

[{Meilen}]

Labas⁵⁰⁰, Mittagessfütter seindt sehr große meilen.³

Thomas von hoff⁵⁰¹ vndt Görasch⁵⁰², des

Sbubna⁵⁰³ gewesener Quartirmeister⁵⁰⁴, haben
mich alldar angesprochen.

Budin⁵⁰⁵

2

Welbern⁵⁰⁶ Nachtlager

2

27. April 1623

[[13r]]

<[Marginalie:] Prag.> ◊ den 27. April.

{Meilen}

Vollends gen Prag

3

Zum Türcken <welches der nahme eines Gasthoffs,> eingezogen, als die lünenburgischen⁵⁰⁸
abgesandten verrayset.

Es ist sonsten schwer vnterzukommen, wegen vielheit der Personen, die an izo wegen des
hofflagers zur stelle seyn.

Deßgleichen ist eine große forcht, wegen herzog Christian⁵⁰⁹ vorhanden, vndt meinen etliche er sey
albereit, vber die Elbe⁵¹⁰.

28. April 1623

ᵝ den 28. April.

499 Knönitz (Knínice).

500 Lobositz (Lovosice).

501 Hoff, Thomas von (gest. nach 1642).

502 Görasch, N. N. (von).

503 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

504 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

505 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří).

506 Welbern (Velvary).

508 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

509 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

510 Elbe (Labe), Fluss.

Nach hoff, gefahren, dem Kayser⁵¹¹ Reverentz gethan.

Mit dem hertzog von Saxen dem Obersten, Julio henrich⁵¹², zu Mittage gegeben.

Nachmittags, beym Kayser audientz gehabt. Da sich Ihre Kayßerliche Mayestät gar freündtlich erkläret, wie Sie mich so gerne bey sich sähen, vndt vor dero treüen freündt hielten, auch <mir> viel glück auff vorhabende rayse wüntscheten. Wegen, *Meines gnädigen herzlieben* hernvattern⁵¹³, sollte ich ein Memorial⁵¹⁴ eingeben. Sonsten nach dem Sie wegen herzog Christians⁵¹⁵, erkündigung eingezogen, haben sie gesagt, Sie wollten ihm auf des Königes in Dennemarck⁵¹⁶ <vndt anderer ansehlicher fürsten> intercession⁵¹⁷ perdon⁵¹⁸ geben, wann er sich anmeldete vndt abdanckte, so wollten, sie sich eben also gegen ihme erzeigen wie gehen mir. [[13v]] Würde er aber, in seinem fürnemen, beharren, so würde er sehen, daß ihme Ihre Mayestät⁵¹⁹, nicht zu weichen begehreten. Mein anliegen hab ich auch Ihrer Mayestät entdeckt <nemlich wie ich lust zu heyrathen gehabt, vndt weil ich keine endtliche erklärang haben können, auch nicht lückenbüßer werden wollen,> welches Sie errahten, vndt dar sich gnedig erkläret, Sie wolltens nicht außkommen laßen, wo fern es nur durch andere nicht außkäme, auch sonsten sich gar lustig erzaiget, dafür haltende, ich müste es zu Abano⁵²⁰ <wol> außbaden. Vndt ob man wol iunge raysende Cavallier gern durchziehen vberall ließ, so wolten sie mir doch gern patent⁵²¹ mitgeben <dann ich Ihre Mayestät darumb gebehten,>.

Der Graff Tampier⁵²², hat mich besucht. perge⁵²³ nemlich deßen bruder⁵²⁴, so vor Preßburg⁵²⁵, blieben.

Item⁵²⁶ Johann Löben⁵²⁷.

29. April 1623

σ den 29. April.

511 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

512 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

513 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

514 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

515 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

516 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

517 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

518 *Übersetzung*: "Vergebung"

519 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

520 Abano (Abano Terme).

521 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

522 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

523 *Übersetzung*: "usw."

524 Duval, Henri (1580-1620).

525 Preßburg (Bratislava).

526 *Übersetzung*: "Ebenso"

527 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

An hervattern⁵²⁸, Frau Mutter⁵²⁹, Fürst August⁵³⁰ [,] Fürst Ludwig⁵³¹ vndt Heinrich Börstel⁵³² geschrieben.

Der Graff Tampier⁵³³, vndt der Haydeler⁵³⁴ von Jglau⁵³⁵, haben mich besucht.

In dem Melleficio Historico⁵³⁶, wie gestern beschehen, gelesen.

30. April 1623

[[14r]]

<[Marginalie:] Prag > ☿ den 30. April.

Zu hoff aufgewartett.

In meinem losament⁵³⁸ zue Mittage, gegeben, allda sich zwey von Metternach⁵³⁹, ein Redinger⁵⁴⁰, appellationRaht, ein Secretarius⁵⁴¹ Arnoldinus⁵⁴², vndt La porte⁵⁴³, auch zwey Schlesische⁵⁴⁴ Abgesandten befunden, verstehe nicht als meine gäste sondern am gemeinen Tisch.

Der anstand⁵⁴⁵ zu Brüßel⁵⁴⁶, soll numehr auff 15 Monat, seinen fortgang, erreicht haben, vndt wirdt ein ander convent, auff den halben Augustum⁵⁴⁷, zu Franckfurt am Mayn⁵⁴⁸, in welchem alle sachen, sollen außgetragen werden, außgeschrieben.

Der Graff Tampier⁵⁴⁹, hat mich wiedrumb besucht, vndt ist gar mal content⁵⁵⁰.

Löben⁵⁵¹, ist auch, bey mir, gewesen.

528 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

529 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

530 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

532 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

533 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

534 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).

535 Iglau (Jihlava).

536 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

539 Metternach (1), N. N. von; Metternach (2), N. N. von.

540 Redinger, N. N..

541 *Übersetzung*: "Sekretär"

542 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

543 La Porte, N. N..

544 Schlesien, Herzogtum.

545 Anstand: Waffenstillstand.

546 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

547 *Übersetzung*: "August"

548 Frankfurt (Main).

549 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

550 *Übersetzung*: "unzufrieden"

551 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

01. Mai 1623

[[14v]]

<[Marginalie:] Prag.> ² den 1. May.

Zur ader gelaßen.

Nach hoff.

Löben², zu gast gehabt, <dann ich mehrentheils in meinem losament³ mich speisen laßen.>

Jm Mellificio Historico⁴ gelesen.

Mich vor den herzog von Saxen⁵, abmahlen laßen, <weil er mich so sehr drumb angesprochen.>

02. Mai 1623

⁶ den 2. May:

Gelesen.

Der conterfecter⁶ zu mir kommen.

Baltasar Cigoigne⁷ mich besucht.

Nach hoff geritten.

Den Graff von Tampier⁸, vndt Ritter Perussy⁹, < Johanniter ordenß¹⁰ > besucht, vndt sie mich wiederumb.

03. Mai 1623

⁷ den 3. May:

Nach hoff, <allda mich der *Kaiser*¹¹ gar sauer angesehen.>

Vollends abconterfeyen laßen.

2 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

3 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

4 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

5 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

6 Conterfecter: Porträtmaler.

7 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

8 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

9 Perusi, Lodovico Francesco de (ca. 1590-1631).

10 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

11 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gelesen. Löben¹² bey mir gehabt.

Den Münch, Pere¹³ Henry¹⁴ angesprochen.

[[15r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵ > *Zeitung*¹⁶ daß die Tattern¹⁷ vndt Vngern¹⁸ starck im anzug, gegen Oesterreich¹⁹. *perge*²⁰

Heütte seindt newe Böhmische²¹ landtofficirer²², vom Kayser²³ ersetzt worden.

Ein schreiben von *Heinrich Börstelln*²⁴ von Bernburg²⁵ entpfangen, <vndt ihme wieder geschrieben.>

Vom Kayser abschiedt genommen, welcher sich gar freündtlich erwiesen. <vndt mir in der vesper audientz gegeben.>

Von Johann Löben²⁶ abschiedt genommen.

04. Mai 1623

○ 4. May:

Auf der Post von

1. Prag²⁷ nach
2. Horzelitz²⁸,
3. zum Sitz²⁹,
4. Zerwitz³⁰,
5. Rockezan³¹,
6. Pilsen³²,

12 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

13 *Übersetzung*: "Pater"

14 N. N., Henri.

15 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

16 *Zeitung*: Nachricht.

17 Tatter: Tatar.

18 Ungarn, Königreich.

19 Österreich, Erzherzogtum.

20 *Übersetzung*: "usw."

21 Böhmen, Königreich.

22 Landoffizier: Inhaber eines Landesamtes.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Bernburg.

26 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

27 Prag (Praha).

28 Horzelitz (Horelice).

29 Zditz (Zdice).

30 Zerhowitz (Cerhovice).

31 Rokitzan (Rokycany).

32 Pilsen (Plzen).

7. zum Staub³³. Nachtlager

05. Mai 1623

[Montag, 5. Mai]

ᵛ 5. May: Vom Staub³⁴ nach

8. Bischofdaintz³⁵,

9. Klinitz³⁶,

10. Waldmünchen³⁷ in der oberpfaltz³⁸,

Von Waldmünchen hats noch drey posten³⁹ biß nach Amberg⁴⁰, wir haben aber mit de m <r> postmeister<in> gedinget, daß sie vnß in einer Caleße führen laßen, vndt seyndt wir, folgendes Tages den

06. Mai 1623

[[15v]]

[Dienstag, 6. Mai]

σ 6. May, frühe vormittages, zu Amberg⁴¹ angelanget, welches meine geburts[-] vndt die häüptstadt⁴², in der Oberpfaltz⁴³.

Es ist numehr allda viel anders als zuvor, vndt residiret darinnen der herr von Wenzin⁴⁴ als Bayerischer⁴⁵ Stadthalter, der Obersteleütenampt Gottfrid Hübner⁴⁶ aber hat die aufsicht vber die besatzung, welcher mich besucht, vndt mit mir zue Mittag gegeben.

Abends bin ich bey ihme Hübner zu gaste gewesen, dabey sich auch der Stadthalter Wenzin, vndt der Cantzler *Doctor* Petsch⁴⁷, befunden.

33 Staab (Stod).

34 Staab (Stod).

35 Bischofteinitz (Horšovský Týn).

36 Klentsch (Klenci pod Cerchovem).

37 Waldmünchen.

38 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

39 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

40 Amberg.

41 Amberg.

42 "welches die häüpt- vndt meine geburtsstadt" im Original korrigiert in "welches meine geburts[-] vndt die häüptstadt".

43 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

44 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

45 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

46 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

47 Petsch, Johann Philipp.

Es haben mich viel alte bekandten besucht, als der Canzler *Doctor* Petsch, Secretarie Wild⁴⁸, Melchior Louys⁴⁹, *Doctor* Hebrer⁵⁰, Justinus⁵¹, so Bruder Ernstens⁵² præceptor⁵³ gewesen, vndt der küchenmeister⁵⁴, auch andere gemeine diener.

07. Mai 1623

[Mittwoch, 7. Mai]

☞ 7. May: Nach Regenspurg⁵⁵ auf der post, in meynung München⁵⁶ zu sehen.

Gottfried hübner⁵⁷ hat mir weit hinauß das geleidt gegeben, vndt einen vom adel Trandorfen⁵⁸ auf die rayse mittzugeordnet.

Zu Regenspurg hab ich *Doctor* Wolfium⁵⁹ ⁶⁰ angesprochen, vndt bin vollends biß nach Sale⁶¹ geritten. [[16r]] Dieweil ich aber auf der post zu Sale⁶², daß vbel fortzukommen, inne worden, auch sonsten schlechtlich versehen gewesen, Als hab ich mich wiederumb, folgendes Tages den:

08. Mai 1623

[Donnerstag, 8. Mai]

☞ 8. May zurück⁶³ begeben, dieweil ich zu Nürnberg⁶⁴ zu negociren⁶⁵, vndt bin auf die posten, von Regenspurg⁶⁶ nach Lober⁶⁷, Parsperg⁶⁸ Deinigen⁶⁹ Nachtlager,

48 Wild, Jeremias (gest. 1636).

49 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

50 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

51 Moenius, Justinus (1587-1650).

52 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

53 *Übersetzung*: "Lehrer"

54 Junge, Konrad.

55 Regensburg.

56 München.

57 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

58 Drandorf (1), N. N. von.

59 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

60 Irrtum Christians II.: Johann Jakob Wolff war kein Doktor, sondern nur Lizentiat der Rechte.

61 Saal an der Donau.

62 Saal an der Donau.

63 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

64 Nürnberg.

65 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

66 Regensburg.

67 Laaber.

68 Parsberg.

69 Deining.

09. Mai 1623

☿ 9. May:

<Von Deining⁷⁰ nach> Postbauer⁷¹, Feucht⁷², Nürnberg⁷³ zu kommen.

Zu Nürnberg an herrvattern⁷⁴, FrawMuttern⁷⁵ vndt Henrich Börstelln⁷⁶ auch den Stadthalter Wenzin⁷⁷ geschrieben.

10. Mai 1623

☿ 10. May:

<Mit Friedrich Berg⁷⁸ negociirt⁷⁹.>

Mein gesinde, ist von Prag⁸⁰ ankommen, vndt haben mir ein ansehlich patent⁸¹ vom Kayser⁸², auch schreiben vom Graffen von Hohenzollern⁸³ nach Rom⁸⁴, mitgebracht.

[[16v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> Jch habe Doctor Oelhaffen⁸⁶, vndt einen Jungen herren von Hofkirchen⁸⁷, beynebens einem Rathsverwandten herr Nizel⁸⁸ genandt, welcher mir im nahmen der herrschafft⁸⁹ den wein verehrt⁹⁰, zu gaste gehabt, wie auch einen iungen Erlach⁹¹.

Zeitung⁹² alhier, daß die Liga zwischen Franckreich⁹³ [,] Savoye⁹⁴ vndt Venedig⁹⁵ starck fortgehe zu wiedereinnehmung des Veltlins⁹⁶, zu welchem behueff dann Franckreich mit den

70 Deining.

71 Postbauer (Postbauer-Heng).

72 Feucht.

73 Nürnberg.

74 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

75 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

76 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

77 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

78 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

79 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

80 Prag (Praha).

81 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

82 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

83 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

84 Rom (Roma).

86 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph (1574-1631).

87 Hofkirchen (12), N. N. von.

88 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

89 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

90 verehren: schenken.

91 Erlach, N. N. von.

92 Zeitung: Nachricht.

93 Frankreich, Königreich.

Religionsverwandten fried gemacht vndt zur Liga 18 *mille*⁹⁷ Mann zu fuß vndt 2 *mille*⁹⁸ pferdt
 ꝛn contribuer[.] Savoye 8 *mille*⁹⁹ zu fuß vndt 2 *mille*¹⁰⁰ pferde, Venedig 12 *mille*¹⁰¹ zu Fuß vndt
 2 *mille*¹⁰² pferde ohne waß sie zu ihrer landrettung <vor sich> behalten. So sollen sie auch den
 Manßfelder¹⁰³ in bestallung mit 20 *mille*¹⁰⁴ Mann genommen haben, zur diversion in Deütschlandt¹⁰⁵
 , vndt wo herzog Christians¹⁰⁶ perdon¹⁰⁷ nicht fortgehe, werde er auch sampt den Sächsischen¹⁰⁸
 volck¹⁰⁹ nach Böhmen¹¹⁰, oder Schlesien¹¹¹ zu marchiren. Die Bassa¹¹² von Ofen¹¹³, Temisvar¹¹⁴
 , Erla¹¹⁵ vndt auß Bossina¹¹⁶ sollen befehlich bekommen haben mit ihrer Macht dem Bethlen
 Gabor¹¹⁷ beyzuspringen¹¹⁸ vndt soll der Jbraim Bascha¹¹⁹ ihr Feldtherre seyn. Der König in
 Dennemarck¹²⁰ soll auch gar starck in verfaßung seyn, so wollen die Staden¹²¹ auch nicht feyren¹²²
 . Die Pyraten auf dem Meer [[17r]] sollen sehr starck seyn, vndt haben ein verschloßenen befehlich,
 daß <den> sie nicht eher biß sie in einem gewißen ort Sehes seyn eröffnen dörffen. Der anstandt¹²³
 mit Polen¹²⁴ vndt Schweden¹²⁵ welche wieder aneinander wollen soll auch auß seyn.

In Engellandt Spannen¹²⁶ soll der Englische Prinz¹²⁷ gar städtlich empfangen worden seyn, auch
 die macht Ritter zu schlagen beynebens andern gewöhnlichen ehrbezaigungen gegeben worden.

94 Savoyen, Herzogtum.

95 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

96 Veltlin (Valtellina).

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 *Übersetzung*: "tausend"

99 *Übersetzung*: "tausend"

100 *Übersetzung*: "tausend"

101 *Übersetzung*: "tausend"

102 *Übersetzung*: "tausend"

103 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

104 *Übersetzung*: "tausend"

105 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

106 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

107 *Übersetzung*: "Vergebung"

108 Niedersächsischer Reichskreis.

109 Volk: Truppen.

110 Böhmen, Königreich.

111 Schlesien, Herzogtum.

112 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

113 Ofen (Buda), Ejalet.

114 Temeswar, Ejalet.

115 Erlau (Eger), Ejalet.

116 Bosnien, Ejalet.

117 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

118 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

119 Ibrahim (I) Pascha (gest. nach 1660).

120 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

123 Anstand: Waffenstillstand.

124 Polen, Königreich.

125 Schweden, Königreich.

126 Spanien, Königreich.

127 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Die Spanische Infantin¹²⁸ aber will ihn nicht nehmen er werde dann Päpstisch, vndt soll er schon ihr versprochen haben, die erben so ihme Gott bescheren würde innerhalb zehen Jahren Päpstisch erziehen zulaßen, doch ist sie damitt noch nicht genueg zufrieden.

Jch habe an herrvattern¹²⁹, vndt Fürst Ludwigen¹³⁰ geschrieben.

11. Mai 1623

☉ den 11. May.

In die predigt mit dem hern Nützel¹³¹.

Darnach aufs kayserliche Schloß, welches ein schlecht gebeüde, doch etlich wenig geraume gemächer hat, vndt einen brunnen, daran man, eine große viertel stunde, ziehen muß, ehe man wegen seiner Tieffe, das waßer schöpfet.

[[17v]]

Es ist ein alter Thurn[!] darneben, welcher oben rundt vndt noch vom Kayser Nerone¹³² soll gebawet worden seyn.

Von dannen aufs Rahthauß, welches ein schönes newes gebeüde, auf welsche Manier. Drey seitten seindt außgebawet aber die vierdte ist noch nicht angefangen. Es hat darinnen viel schöne weite gemächer vornemlich aber dasiehnige darinnen die Churfürsten ihre session¹³³ halten, Item¹³⁴ die Rahtstuben, gerichtsstuben *etcetera* mit schönen gemälden gezieret. Sonderlich ist schauwürdig der schöne Saal welcher 16 schritt breit vndt 53 schritt lang, vndt einer zimlichen höhe gewölbet ohne seülen, mit schönen gemälden. Sonsten hat es schöne Treppen vndt gänge ringsherumb.

Den herren von Hoffkirchen¹³⁵, den hern Nützel¹³⁶, Friederich Bergk¹³⁷, vndt Erlachen¹³⁸ zu gast gehabt.

Nachmittags daß zeüghauß besichtigt, welches in 4 abtheilungen geordnet. Hat bey die 200 Metallene stück¹³⁹, vndt gewehr ohngefehr auf 20 mille¹⁴⁰ Mann oder drüber.

[[18r]]

Denckwürdig ist darinnen, ein großer Crocodill, Ein schlachtschwert 16 spannen lang, so ein Riese deßen Rippe darbey zu sehen soll geführet haben.

128 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

129 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

130 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

131 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

132 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

133 Session: Sitzung.

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Hofkirchen (12), N. N. von.

136 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

137 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

138 Erlach, N. N. von.

139 Stück: Geschütz.

140 *Übersetzung*: "tausend"

Jtem ¹⁴¹ : Ein Metallen stück¹⁴² so zween Centner vndt 25 {Pfund} stein scheußt.

Ein anders so zween Centner. Noch zween deren iegliches einen Centner schießen thut.

~~son~~ Jtem ¹⁴³, eine Invention eines geschosßes auf Rädern, darauß man 80 schüße thun kan.

Ein anders mit patronen fluchs fertig zu werden.

Viel lange Falckenet¹⁴⁴ oder doppelhacken¹⁴⁵.

Ein feiner vorrath von bley vndt kugeln.

Viel Mörser¹⁴⁶.

Ein schraubzeüg oder etliche, Mauren mit einzuwerfen.

Ein geschosß, wie eine orgel gemacht damit man einen an päßen, oder engen wegen, entpfangen köndte. *etcetera*

An Mußketen[,] langen spießen, landsknechtsharnisch *etcetera* ist ein feiner vorrath.

Sie haben auch waßer im zeüghauß.

[[18v]]

Von dar auß, haben wir ein kleines aber wol geordnetes hauß besichtiget, gehöret dem Bäller¹⁴⁷ zu. Hat schöne gemächer[,] ordentliche gänge, saal, stall *perge*¹⁴⁸ *gart* vndter andern ein cabinetlein von Nußbaum vberall außgearbeitet. Viel schöne gemälder. Etliche Zimmer mit Marmelstein gepflastert auf welsch.

Auß diesem in des Eyermanns¹⁴⁹ hauß (hat vorzeiten Burkardten¹⁵⁰ zugehört) hat viel zimmer, einen schönen garten, vndt sonderlich einen feinen großen Saal ohne Seülen mit vielem Mahlwerck vndt geschnizten bildern, deren auch im andern hause gewesen.

Wenzin¹⁵¹ hat mir geantwortett.

Doctor Oelhafen¹⁵², hat mich besucht.

Der herr von Hofkirchen¹⁵³, ein Schottländischer Rittmeister, Orray¹⁵⁴, *Doctor* P osch¹⁵⁵ gewesener Schultheiß zu heidelberg¹⁵⁶, vndt Erlach¹⁵⁷, haben mit mir, zu nacht, gegeben.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Stück: Geschütz.

143 *Übersetzung*: "Ebenso"

144 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

145 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

146 Mörser: Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln (Bomben).

147 Peller von Schoppershof, Martin (1559-1629).

148 *Übersetzung*: "usw."

149 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

150 Burckhardt, Kaspar (gest. 1621).

151 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

152 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph (1574-1631).

153 Hofkirchen (12), N. N. von.

154 Orray, N. N..

Georg Petzen¹⁵⁸ abgefertigett. *et cetera*

<Es ist vergangene Nacht, ein treflicher starcker windt, vndt vngestümm gewesen, welchs ich aber verschlaffen.>

12. Mai 1623

[[19r]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> » den 12. May:

Von Henrich Börstelln¹⁶⁰ ein schreiben vom 5. May, empfangen.

Fürstenhauer¹⁶¹ bey mir gewesen.

Jch habe artzney eingenommen.

In dem *Mellificio Historico*¹⁶² vndt sonsten gelesen.

*Zeitung*¹⁶³ daß die flotte in Spannien¹⁶⁴ außenbleibett, vndt daß sie nichts dann küpferne Müntze haben.

Traducirt¹⁶⁵ im Principe CHRISTIANO¹⁶⁶.

Im brett, Ticktack¹⁶⁷ gespielet.

13. Mai 1623

σ den 13. May:

Jch habe den kayserlichen ornat, vom Carolo Magno¹⁶⁸ herrührendt, dieser Tage einen, zu sehen begert, so haben sich die herren von Nürnberg¹⁶⁹ (wegen vielfältiger geschefte) endtschuldiget, vndt es zu andern zeitten verschoben, ihrer gewöhnlichen grobheit gemeß.

155 Bosch, Johann (1574-1628).

156 Heidelberg.

157 Erlach, N. N. von.

158 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

160 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

161 Fürstenhauer, Philipp.

162 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

163 Zeitung: Nachricht.

164 Spanien, Königreich.

165 traduciren: übersetzen.

166 Antonio Guevara: *Institvtione Del Prencipe Christiano*, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

167 Tricktrack (Tric Trac, Ticktack): auch Puff genanntes Brettspiel, das dem heutigen Backgammon ähnelt.

168 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

169 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

Doctor Bosch¹⁷⁰, vndt Fürstenhauern¹⁷¹, zu gaste gehabt.

Schreiben von Heinrich Börstel¹⁷² vom 7. May.

Herr Andreaß im hoff¹⁷³, Doctor Bosch, vndt Peter von Heyl¹⁷⁴, haben mit mir, zu nacht gegeben.

Gelesen. Traducirt¹⁷⁵.

14. Mai 1623

[[19v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> ☞ den 14. May.

An Pfaltzgraff Augustum¹⁷⁷ nach Sultzbach¹⁷⁸ geschrieben.

Friederich Bergk¹⁷⁹ bey mir gewesen vndt mir eine fede¹⁸⁰ verfertigen laßen.

Peter von Heyl¹⁸¹, vndt Friederich Bergk, haben mit mir, zu Mittag, gegeben.

Zeitung daß der Gütterbock *Zeitung*¹⁸² daß der Gütterbockische¹⁸³ tagk, zu ende gelauffen, vndt der gantze oberSächsische Krayß¹⁸⁴, starck werben, auch die coniunction¹⁸⁵ mit dem NiederSächsischen¹⁸⁶ vorgehen werde.

Der Graff von Schwartzenburg¹⁸⁷, welcher Kayserlicher¹⁸⁸ gesandter, zu Brüßel¹⁸⁹, gewesen, ist alhero kommen, vndt hat mich besucht, auch vnter andern gesagt, daß wesen mit Böhmen¹⁹⁰ wehre lengst schon angesponnen gewesen, dann ihme der König in Engelland¹⁹¹ gesagt, als man vmb die Princeßin¹⁹² geworben, sey auch dieses im vortrag gestanden daß Chur Pfaltz¹⁹³ <[Marginalie:]

170 Bosch, Johann (1574-1628).

171 Fürstenhauer, Philipp.

172 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

173 Imhoff, Andreas (1562-1637).

174 Heyl, Peter von (gest. 1632).

175 traduciren: übersetzen.

177 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

178 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

179 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

180 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbrief.

181 Heyl, Peter von (gest. 1632).

182 Zeitung: Nachricht.

183 Jüterbog.

184 Obersächsischer Reichskreis.

185 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

186 Niedersächsischer Reichskreis.

187 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

188 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

189 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

190 Böhmen, Königreich.

191 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

192 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

193 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

*Nota Bene*¹⁹⁴ > dermal eines zu der Kron Böhmen zu gelangen stareke <gute> hoffnung hette, welches aber der König, nicht gut heißen können. *perge*¹⁹⁵

Gelesen, Geschrieben.

Ein Grüntahler¹⁹⁶ welchen ich in Italia¹⁹⁷ 198 gekennet, hat mich angesprochen.

[[20r]]

<[Marginalie:] Sulzbach.> Zanthier²⁰⁰ ist zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

15. Mai 1623

☞ den 15. May.

Bin ich mit Stammern²⁰¹ vndt dem iungen Erlach²⁰² nach Sulzbach gezogen, vndt vnderwegens ein sehre antwortt schreiben von Pfaltzgraf Augusto²⁰³ entpfangen.

[Meilen]

Zu Hartmanshofen²⁰⁴ gefütteret

5

Zu Sulzbach vber nacht

2

Pfaltzgraf Augustus ist mir entgegen gefahren, vndt hat mich entpfangen.

Jch habe zu Sulzbach auch seine Gemahlin, geborene herzogin zu Schließwyck²⁰⁵ angesprochen vndt mit ihnen Tafel gehalten.

16. Mai 1623

☞ den 16. May:

In die predigt.

An Wenzin²⁰⁶ Stadthalter zu Amberg²⁰⁷ schreiben laßen.

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 *Übersetzung*: "usw."

196 Grünthal, N. N. von.

197 Italien.

198 *Übersetzung*: "in Italien"

200 Zanthier, Ernst von (geb. nach 1602).

201 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

202 Erlach, N. N. von.

203 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

204 Hartmannshof.

205 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

206 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

207 Amberg.

Zu der Pfalzgräfin²⁰⁸ in ihr gemach, vndt mit dem Pfalzgrafen²⁰⁹ in sein gemach gegangen; <vndt er zu mir *perge*²¹⁰ conversirt.>

Es ist diese tage, vndt heütte, eine vngewöhnliche kälte.

*Zeitung*²¹¹ daß herzog Christian²¹² im anzuge vber die Elbe²¹³.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁴ > Jtem²¹⁵ daß Graf Johann Albrecht von Solms²¹⁶ gestorben, so Großhofmeister zu heidelberg²¹⁷ gewesen, vndt ein tapferer frommer herr.

17. Mai 1623

[[20v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> ʔ den 17. May:

Jch habe zu Sultzbach²¹⁹, abschiedt genommen, <von d er frawenzimmer.>

Der pfalzgraf²²⁰, ist eine gute ecke, mit mir hinauß gefahren, vndt darnach abscheidt genommen.

Jch bin nach Amberg²²¹ gefahren <1 {Meile} >, vndt habe bey <hern> Wenzin²²² im Schloß eingekehret auch allda gegeben, dabey sich *Doctor Härtel*^{223 224}, <Kayßerlicher commissarius²²⁵ > Jtem²²⁶ Rosenpusch²²⁷, der Oberst leütenamt Hübner²²⁸, der Cantzler *Doctor Petsch*²²⁹ etcetera befunden. Jch habe auch des Pfalzgrafen CammerJunckern Münch²³⁰ mitgehabt.

{Meilen}

208 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

209 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

210 *Übersetzung*: "usw."

211 Zeitung: Nachricht.

212 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

213 Elbe (Labe), Fluss.

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu (1563-1623).

217 Heidelberg.

219 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

220 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

221 Amberg.

222 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

223 Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich) (gest. kurz vor 1644).

224 Irrtum Christians II.: Gottfried Hertel besaß keinen Dokortitel.

225 *Übersetzung*: "Kommissar"

226 *Übersetzung*: "ebenso"

227 Rosenbusch, Hans Martin von (ca. 1565/70-zwischen 1634 und 1638).

228 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

229 Petsch, Johann Philipp.

230 Münch, N. N..

Nachmittags abschiedt genommen, vndt biß nach 3
Hartmanshofen²³¹ gefahren

18. Mai 1623

⊙ den 18. May:

{Meilen}

Vollends nach Nürnberg²³² allda ich brieffe von 5
Heinrich Börstelln²³³, vndt Sebottendorffen²³⁴
bekommen, welche auf Prag²³⁵ zu, gegangen
gewesen.

Förstenhauser²³⁶, Marggräfischer²³⁷ factor²³⁸ alhier, hat mich besucht.

An Sebottendorffen, geschrieben. Jtem²³⁹ an herrvattern²⁴⁰, vndt FrauMuttern²⁴¹.

[[21r]]

An Pfalzgraff Augustum²⁴², welcher mir geschrieben, geantwortett.

Peter von Heyl²⁴³, vndt der iunge Erlach²⁴⁴, Ph haben mit mir gegeben zu nachts.

Schreiben von herrvattern²⁴⁵, FrauMuttern²⁴⁶, schwester Eleonore²⁴⁷, Fürst Ludwigen²⁴⁸, Heinrich
Börstelln²⁴⁹, Graf Adolffen²⁵⁰, durch Hanß Ernst Börstelln²⁵¹ meinen hofmeister, welcher beynebens
Hallweyler²⁵² <meinem Stallmeister> ankommen, empfangen, auch ein schreiben von Hanß
Ludwig Erlach²⁵³.

231 Hartmannshof.

232

233 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

234 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

235 Prag (Praha).

236 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

237 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

238 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

241 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

242 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

243 Heyl, Peter von (gest. 1632).

244 Erlach, N. N. von.

245 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

246 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

247 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

248 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

249 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

250 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

251 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

252 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

19. Mai 1623

› den 19. May:

An herrvattern²⁵⁴, FrauMuttern²⁵⁵, schwester Eleonoren²⁵⁶, Fürst Ludwigen²⁵⁷, Graf Adolffen von Bentheim²⁵⁸, Adolff Börsteln²⁵⁹, der Fürstin²⁶⁰ von Rudelstadt²⁶¹, Henrich Börsteln²⁶², geschrieben.

Doctor Räm²⁶³, hat mit mir zue Mittag, gegeben.

Zeitung²⁶⁴ daß der Bischoff von Halberstadt²⁶⁵, des perdons erwarten thut, vndt noch nicht in einem Monat auffbrechen wirdt. Jtem²⁶⁶: daß sich der Niedersächsische Krayß²⁶⁷, auch starck außrüstet. Daß auß der Englischen²⁶⁸ heyraht, nichts wirdt.

20. Mai 1623

[[21v]]

⊘ den 20. May.

	[Meilen]
Bin ich auffgebrochen <von Nürnberg ²⁶⁹ >	3
naher München ²⁷⁰ vndt habe zu Schwant ²⁷¹ , im	
Marggräfischen ²⁷² zue Mittage gegeben.	
Zu Hilpoltstain ²⁷³ vber nacht gelegen	2

253 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

254 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

255 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

256 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

257 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

258 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

259 Börstel, Adolf von (1591-1656).

260 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

261 Rudolstadt.

262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

263 Remus, Georg (1561/62-1625).

264 Zeitung: Nachricht.

265 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

266 *Übersetzung*: "Ebenso"

267 Niedersächsischer Reichskreis.

268 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

269 Nürnberg.

270 München.

271 Schwand.

272 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

273 Hilpoltstein.

Den Jungen Pfaltzgraffen Johann Friederichen²⁷⁴ vberascht vndt besucht, mit ihme conversiret, vndt gegeben, allda sich auch ein Obrist leutenampt, Schlammerßdorff²⁷⁵, befunden.

Man hat vorgeben, König in Engellandt²⁷⁶, sey gewiß Päbstisch worden.

21. Mai 1623

ø den 21. May:

	{Meilen}
Von Hilpoltstain ²⁷⁷ , nach Greding ²⁷⁸	3
Von Greding, nach Scheldorff ²⁷⁹ Im stift	2
Aichstadt ²⁸⁰ .	

22. Mai 1623

2 den 22. May:

	[{Meilen}]
Zu Birnbach ²⁸¹ , in Bayern ²⁸² gefütteret Auf	5
zwey meilen von Scheldorff ²⁸³ , zu Ingolstatt ²⁸⁴	
durchgezogen vndt vber die Thonaw ²⁸⁵ g paßiret.	
Zu Hohenkamering ²⁸⁶ stih vber nacht gelegen.	4

Es ist ein schönes kornreiches landt, [[22r]] <[Marginalie:] Bayern.> da wir durchgezogen, vndt hat doch auch holtz, vndt weyde sonderlich aber gute mastung, w inmaßen dann die Bayern der <guten fetten> schweine halber, offtermals viel böses vndt gutes hören müßen.

Vmb Ingolstadt²⁸⁸, welches eine schöne stadt, festung vndt hohe schule²⁸⁹, gibts sonderlich, sehr schöne ebene felder.

274 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

275 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

276 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

277 Hilpoltstein.

278 Greding.

279 Schelldorf.

280 Eichstätt, Hochstift.

281 Pörnbach.

282 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

283 Schelldorf.

284 Ingolstadt.

285 Donau, Fluss.

286 Hohenkammer.

288 Ingolstadt.

289 Universität Ingolstadt.

So seindt wir auch durch vndterschiedliche Märckt vndt flecken kommen, vndter denen, der feinste Pfaffenhoffen²⁹⁰ ist, auf 1½ meil, von Birnbach²⁹¹, gelegen, nach Hohenkamring²⁹², zu. Es ist ein schlößlein, bey dem flecken Hohenkamring, einem Haßlang²⁹³, zuständig.

23. Mai 1623

☿ den 23. May:

[[Meilen]]

Nach München²⁹⁴

6

Jst eine treffliche schöne Fürstenstadt, hauptstadt in Bayern, mit schönen gaßen vndt häusern außgebauet.

Der herzog oder Churfürst Maximilian²⁹⁵ hat mich [[22v]] <[Marginalie:] München > inß Schloß, oder Pallast führen laßen, vndt mich oben an der Treppe empfangen.

Mein Commissarius²⁹⁷ so mir zugeordnet, ist einer von Neühauß²⁹⁸.

Der Oberste Stallmeister Dehring²⁹⁹, vndt ein herr Kurtz³⁰⁰, haben mir gesellschaft leisten müßen, <vndt gar fleißig aufgewartett.>

24. Mai 1623

♃ den 24. May:

Hab ich die kunstkammer besichtiget, welche in vier gänge vndt Säle abgetheilet. Darinnen zu sehen, ~~in dem ersten:~~ <vornehmlich,>

Viel conterfect³⁰¹ von Narren,

Eine hydra mit 8 köpfen,

Ein gemälde eines weibsbildes so der itzige König in Polen³⁰² gemahlet.

Etzliche gerißene sachen mit der feder.

290 Pfaffenhofen an der Ilm.

291 Pörbach.

292 Hohenkammer.

293 Haslang, Franz von (gest. 1638).

294 München.

295 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

297 *Übersetzung*: "Kommissar"

298 Neuhaus, N. N. von.

299 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

300 Kurtz von Senftenau, N. N..

301 Conterfect: Bildnis.

302 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Viel Corallen, vndt ganze stücke als löwen, gemsen, vndt andere Thier von Corallen.

Allte vasa ³⁰³ von kupfer mit silber eingelegt, welche im alten Testament zur beschneydung gebraucht worden.

Etliche schöne stücke von Marmel darunter des Menschen erschaffung biß auf Adæ³⁰⁴ fall, beynebens anderen weltlichen stücken.

Ezliche in wachs posierte³⁰⁵ schöne stück, [[23r]] vnter welchen ein pferdt, welches der herzog³⁰⁶ selbsten gemacht.

Viel schöne stücke von federn, (wie sammet) an kleidungen vndt Teppichen so in Jndien³⁰⁷, von kleinen kindern gemacht.

Von Alabaster auch mancherley stücke, vndt bildnüsse, deßgleichen von Marmel.

< Jtem ³⁰⁸ von Elfenbein.> Andere gedrehte sachen, vnter welchen der hertzog selbsten einen künstlichen ³⁰⁹ schreibzeüg gedrehet.

(Ein pfefferkorn darinnen in einem 500 güldene becher, in dem andern 800, vndt in einem 1500 von elfenbein, ich habs aber nicht gesehen.)

Vielerley alte Müntz von silber in kästlein, mit vielen schublädlein.

Jtem ³¹⁰ kupferne antiquiteten. von Julio Cæsare³¹¹ usque ad Carolum Magnum^{312 313}.

Vom herzoge von Mantua³¹⁴ ein schön handbecken vndt gießfaß, von Ambra³¹⁵ vndt Muschio³¹⁶ ³¹⁷ daß er selbsten gemacht.

Schöne silberne schalen vndt becken daran die kunst sehr hoch gehalten, vndt die erste so hoch erhabene arbeit sein soll.

[[23v]]

Ein kleiner daumring wie ein pitschafft darinnen ein vhrlein welches schlägt vndt zeigt.

Ein conterfect³¹⁸ so von deß itzigen herzogs³¹⁹ FrauMutter³²⁰ ge mit nadeln gemacht worden.

303 *Übersetzung*: "Gefäße"

304 Adam (Bibel).

305 posiren: setzen, stellen.

306 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

307 Westindien.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 künstlich: kunstfertig, geschickt.

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

312 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

313 *Übersetzung*: "Julius Caesar bis zu Karl dem Großen"

314 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

315 *Übersetzung*: "Bernstein"

316 *Übersetzung*: "Bisam [Moschus]"

317 *Übersetzung* unsicher. Möglicherweise ein Gefäß zur Aufbewahrung des stark duftenden Bisams.

318 Conterfect: Bildnis.

319 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Noch ein vhrwerck, daran viel Corallen welche geschnitten waren von goldschmieden, gar künstlich³²¹.

Etliche schöne stücke von Elfenbein, so der hertzog selbst gemacht.

Ein schön schreibzeüß von Silber, etliche 50 Marck³²² schwer.

Ein conterfect eines riesen vndt hüpschen zwergleins welcher 2 schuch vndt 3 zoll lang.

Zwey große schlangenheütte.

Allerley Meisterstücke, von eysen.

Schöne miniatur stücke, vom huffnagel³²³ gemacht.

Noch viel andere stücke vndt einß von *Albrecht Dürer*³²⁴.

Ein groß schwert so der Marchese von Mantua³²⁵ geführt.

Ein anders großes so herzog Christoff auß Bayern³²⁶ geführt.

Ein dolch damit der letzte von Abensperg³²⁷ der 33 söhne auff einen Reichstag nach Regensburg³²⁸ gebracht³²⁹, erstochen worden.

Eine scheid von eineß Franzosen haut, welcher in einem duel von einem [[24r]] deutschen (mit dem er solche scheid machen zulaßen abedinget) entleibet worden.

Allerley geschnizte artige³³⁰ st bildstücke von holze, darunter ein Todtenkopf gar eigentlich.

Schöne sachen, so von Bauren in Bayern³³¹ auß holtz subtil gemacht worden.

Auch schöne brett vndt schachtspiel von perlemutter[,] ebenholz[,] Jaspis vndt dergleichen.

Ein kirsch kern dar u <a> nter 114 köpfe geschnizt.

Von Agtstein³³² feine sachen.

Churfürst Johann Friederichs von Saxen³³³, par stieffeln scheütlicher[!] größe.

Schöne porcellanen, Chinesische arbeit. Löffel von Meermuscheln, darann Corallene stiel.

320 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen (1544-1602).

321 künstlich: kunstfertig, geschickt.

322 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

323 Hoefnagel, Joris (1542-1600).

324 Dürer, Albrecht (1471-1528).

325 Gonzaga, Francesco II (1466-1519).

326 Bayern, Christoph, Herzog von (1449-1493).

327 Abensberg, Niklas, Graf von (1441-1485).

328 Regensburg.

329 Irrtum Christians II.: Graf Babo I. von Abensberg hatte 32 Söhne und 8 Töchter, deren angebliches Erscheinen auf dem Regensburger Reichstag von 1015 großes Aufsehen erregte, da ihr Vater bereits verstorben war.

330 artig: kunstvoll, meisterhaft.

331 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

332 Agtstein: Bernstein.

333 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

Allerhandt schöne sachen von Alabaster.

Vom Graffen von Wartenberg³³⁴ ein gemacht bergwerck, darauf allerley Thier vndt figuren von golde. welches hol innwendig[.]

Viel naturalia³³⁵, von petrificirtem holtz, brot, Todtenkopf *etcetera*

Ein petrificirt holz wie schöner roter Jaspis.

Viel fische von stein petrificirt, wie die Sündflut geschehen.

[[24v]]

Ein groß holz daß gar leicht zu heben.

Viel andere naturalia³³⁶ von holz insonderheit brot.

Daß Indianische gewechß Cocos, davon alles zu nutzen kömpt.³³⁷

Korn, so vom himmel gefallen.

Eine hirschklaue, so groß als ein pferdeshuff.

Gar ein selzamer vogel fast von lauter knochen.

Holtz vber ein hufeysen gewachsenn.

Ein sporen, in ein holz gewachsen.

Ein monstrum³³⁸ eines wilds sø-đ mit 2 köpfen, so der herzog³³⁹ selbstn geschoßen.

Von holtz ezliche Natürliche geschirr, so in der Laußnitz³⁴⁰ wachsen sollen.

Ein par meßer, dadurch das wetter geschlagen, vndt weder die scheyde, noch den iungen, der es getragen versehret.

Ein krumb hünerey, vndt noch ein gerades darbey, beyde wie Taubeneyer so eine henne auf einmal gelegt.

Ezliche geschirr, darunter sonderlich ein becher vndt handbecken auch schüßeln von Schiltkröten schalen.

Allerley meermuscheln mancherhandt, darunter eine fast zu Corall worden.

[[25r]]

Ein selzam hirschgeweyhe so einer Enten ähnlich.

Ein horn von einem Rhinoceronte.

334 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

335 *Übersetzung*: "natürliche Dinge"

336 *Übersetzung*: "natürliche Dinge"

337 "Alles zu Nutzen" war die Devise und die auf vielfältige Weise nutzbare Kokospalme die Imprese der 1617 gegründeten "Fruchtbringenden Gesellschaft", der Christian II. seit November 1622 angehörte.

338 *Übersetzung*: "Missbildung"

339 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

340 Lausitz.

Ein Awerochsen kopf daran zwischen den zweyen hörnern ein sehr dick horn herauß stehet mit verwunderung.

Ein Thier so man in Indien³⁴¹ ißet siehet wie ein klein<er> Crocodill.

Anatomia³⁴² von einem Vogell gar selzam.

Ein schröter so in der mitten am kopf ein groß horn hat.

Ein Basiliske.

Sonsten ein ganz hauffen Indianische Thiere.

Ein groß stück, von Alabaster, ist ein krug von einem stein.

Ein groß stück, von schwarzem Corall daumens dick.

Steine darinnen goldt wächßt.

Bergwercke von Rubinkorn.

Ezliche vornehme stätte in holz geschnitten als Alt Jerusalem³⁴³, Landshut³⁴⁴, München³⁴⁵, Ingolstadt³⁴⁶, vndt ein Schloß Burghausen³⁴⁷.

Viel gemälder darunter Frawenzimmer, strauchhärig, vnterm gesicht.

[[25v]]

Eines tapferen Türcken Scander Bassa³⁴⁸ habit vndt kleidung darinn er gefangen worden, von einem Graffen von Serin³⁴⁹.

Ein Janitscharn hut.

Eine spize vbergült in fewer vndt ist auf einer Türkischen Moschee gestanden.

Flaschen auch schüßeln, von leder, gemacht.

Eine Türckische gießkanne von Perlemutter gemacht.

Bretspiele, vndt kästlein von Perlemutter.

Eine hölzerne leinwandt, vndt Indianisch bett.

Etzliche Jdola³⁵⁰ auß Indien³⁵¹ vndt China³⁵² vndter welchen zween darauß der böse feindt soll geredet haben. Jhrer pfaffenhüete darauf viel Teüfelsgesichter.

341 Indien.

342 *Übersetzung*: "Anatomie"

343 Jerusalem.

344 Landshut.

345 München.

346 Ingolstadt.

347 Burghausen, Burg.

348 Iskender Pascha (gest. 1580).

349 Zrinski, Georg, Graf (1549-1603).

350 *Übersetzung*: "Götzenbilder"

351 Indien.

352 China.

Schöne arbeit von federn gewürcket gar herrlicher farbe.

Indianische kleider, vndt Teppich von federn.

Eine Casacque³⁵³ so Franciscus I. Rex Galliae³⁵⁴, als er gefangen, soll geführet haben, darneben auch sein schwerdt.

Ein greulich groß wammeß, daß vns 5 personen vmbfangen kan, welches einer von Nußdorff³⁵⁵ getragen.

*Nota Bene*³⁵⁶ [:] Bey obengemelten antiquiteten haben wir [[26r]] des Bayerischen adels wapen alle miteinander in holz geschnitten gesehen.

Im saal darvorn, viel bildnüße vndt conterfect³⁵⁷ vnter andern des Zisca³⁵⁸, des Columbj³⁵⁹, des dicken Nußdorffs³⁶⁰, vndt vieler Tapferen helden, Kayser vndt Könige.

Eine sehr große laute.

Ein Musicalisch stück von Orlando Lasso³⁶¹ gemacht, daran die bawern <volle> noten seyn, die weiber schwarze noten, vndt die hunde fusen³⁶². *etcetera*

Ein Groenländisch schiflein, dabey das Ruder vndt ein pfeil gelegen, der Mann vndt die fraw mit dem kinde so darauf fahren, seindt darbey abgemahlet, <wie das zu Copenhagen³⁶³.>

Ein Griechischer Moßkowitzischer Apt.

Ein Elephant in seiner größe welcher vor diesem lange alhier³⁶⁴ gelebet.

Viel alte vrnæ³⁶⁵ oben stehende so denckwürdig.

Eine große forelle so 72 {Pfund} wigt.

Gar ein großer vngemeiner Crocodill. *etcetera*

Jch habe den hertzog³⁶⁶, in seinem zimmer angesprochen, vndt mit ihme vndt seiner Gemahlin³⁶⁷ gegeben.

[[26v]]

353 *Übersetzung*: "Oberrock"

354 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

355 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

356 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

357 Conterfect: Bildnis.

358 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).

359 Colombo, Cristoforo (ca. 1451-1506).

360 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

361 Lasso, Orlando di (1532-1594).

362 Fuse: Achtelnote.

363 Kopenhagen (København).

364 München.

365 *Übersetzung*: "(Asche-)Krüge"

366 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

367 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

<[Marginalie:] München.> Nachmittags daß Schloß oder Pallatium³⁶⁹ besichtiget, welches sehr herrlich vndt prächtig gebauet, mit einem waßergraben vmbgeben, vndt hat 4 höffe.

Die gemächer seindt sehr städtlich, alle mit Marmel gepflastert, vndt die portail von Marmel, auch die Camin, die Thüren vndt fenster seindt sehr hoch wie auch die zimmer <vndt hat schöne treppen auch von Marmel>. Darinnen der Kayser³⁷⁰ vor diesem gelegen ist das denckwürdigste, dann wann man vnten außn Thor auf die schöne treppe kömpt, siehet man etliche prächtige Rote Marmelseülen, vndt die statuas³⁷¹ des Carolj Magni³⁷² vndt Ottonis von Wittelspach³⁷³ <auch Ludovicj Bavarj Cæsaris³⁷⁴ ³⁷⁵>. Der Rittersaal ist prächtig, auch mit bunten Marmelseülen vndt städtlichen zierrath. Die Anticamera³⁷⁶, vndt innerste zimmer, auch städtlich, alles mit Marmell perge³⁷⁷ Soll auch mit köstlichen Tapezereyen³⁷⁸ versehen sein. Viel zimmer aneinander zu des Kaysers losierung³⁷⁹.

Ein langer gang ist notable³⁸⁰ darinnen der Bayerische stamm³⁸¹ vom Carolo Magno, an biß auf izigen herzog³⁸² abgemahlet.

[[27r]]

Der Zimmer seindt genugsam, zu einem solchen pallast in welchem man als durch die gänge kan in die gemächer kommen, daß man durch dieselbigen nicht durchgehen darff.

Ein schöner großer Saal.

~~Daß An~~ Item³⁸³ in einem Saal alle des Ludovicj Bavarj³⁸⁴ Thaten.

Daß Antiquarium³⁸⁵ ist wol sehwürdig, darinnen alle die bildnüße vndt antiquiteten ordentlich gesetzt vom Julio Cæsare³⁸⁶ an, biß auf Carolum Magnum³⁸⁷ vndt ihre weiber.

Es ist ein köstliche Taffel von vielen zusammen gesetzten steinen darinnen vorhanden.

369 *Übersetzung*: "Palast"

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 *Übersetzung*: "Statuen"

372 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

373 Bayern, Otto I., Herzog von (ca. 1117/20-1183).

374 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

375 *Übersetzung*: "des Kaisers Ludwig des Bayern"

376 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

377 *Übersetzung*: "usw."

378 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelien.

379 Losierung: Unterbringung, Bequartierung.

380 *Übersetzung*: "bemerkenswert"

381 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

382 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

383 *Übersetzung*: "Ebenso"

384 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

385 Antiquarium: Sammlung von Altertümern.

386 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

387 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

Der Saal des Antiquarj³⁸⁸ ist an sich selbst hoch[,] lang vndt breit, auch vollauf mit Marmel gezieret.

Es ist auch eine göz darinnen auß welchem der Teüfel geredet.

Von dar auß zu einem gärtlein darinnen eine schöne grotte vndt waßerwerck.

Darnach wiederumb ein garten, also daß in gesamt 4 aneinander, mit allerhandt blumwerck vndt selzamen gewächsen.

[[27v]]

<[Marginalie:] München.> Von dar auß in den Stall darinnen feine pferde.

Außm stall in den großen garten, welcher mit guter ordnung außgetheilet, vndt hüpsche lusthäuser hat, auch einen langen gang, daß man darauß bedeckt ins Schloß kan kommen. Daß gartenhauß hat schöne gemächer mit bildern vndt vielem Marmel gezieret.

Von dannen ein wenig hinaußgefahren, da die hirsche so zam nahe zu vnß kommen, als wenn es vieh gewesen wehre.

Durch die stadt wieder zurück³⁹⁰ gefahren vndt daß Jesuiter³⁹¹ collegium³⁹² im paßiren angesehen, welches ein prächtig gebeüde.

Man hat mir daß zeüghauß, welches in 6 häuser abgetheilet, nicht zeigen wollen, vndt sich darmit, daß nichts darinnen <wegen des kriegs> vorhanden, entschuldiget.

25. Mai 1623

© den 25. May:

Weil d ie <er> Papisten pfingstpfest, bin [[28r]] ich vmb die stadt³⁹³ spaziren gefahren, vndt habe darnach daß Jesuiter³⁹⁴ collegium³⁹⁵ besehen. Jst ein städtlich gebeüde von herzog Wilhelm³⁹⁶ aufgeführt³⁹⁷. Hat 2 höffe vndt 2 gärten, vber die 100 kammern. Die kirche ist schön vndt groß gewölbet. Hat 9 altar, vndt prächtige Caseln vndt kirchenornat in großer anzahl, auch viel reliquien vndt silber vndt goldt. Es seindt ezliche 80 Jesuiter darinnen.

Zuvor haben wir zwey löwen gesehen.

Mit dem herzog³⁹⁸ vndt der herzogin³⁹⁹ abermals zu Mittag Taffel gehalten, da sie dann auch nach dem eßen viel discouriret.

388 *Übersetzung*: "Antiquariums"

390 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

391 Jesuiten (Societas Jesu).

392 *Übersetzung*: "Kolleg"

393 München.

394 Jesuiten (Societas Jesu).

395 *Übersetzung*: "Kolleg"

396 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

397 aufführen: errichten, aufbauen.

398 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Nachmittags, herzog Albrechts⁴⁰⁰ garten, vndt lusthauß, besichtigt.

An den Fürsten von Hohenzollern⁴⁰¹, vndt an Fürst Ludwigen⁴⁰², gesch < geschriben.>

Von dem herzog abschiedt genommen, deßgleichen, von der hertzogin in ihrem zimmer. *etcetera*

[[28v]]

Zu abends wiederumb mit ihnen gegeben.

Der herzog⁴⁰³ hat mich biß an die Treppe begleitet, vndt abschiedt von mir genommen, auch ein schön pferdt verehret⁴⁰⁴.

26. Mai 1623

ᵐ den 26. May:

{ Meilen }

Bin ich von München⁴⁰⁵ aufgebrochen, vndt ist 9
der commissarius⁴⁰⁶ von Neühauß⁴⁰⁷, mit mir
auf des herzogs⁴⁰⁸ kutschen, beynebends, meinen
Junckern⁴⁰⁹, biß nach Augspurg⁴¹⁰ gefahren nach
dem wir zu München, gefrühstückt, abschiedt
vom freyherren von Dehringen⁴¹¹ Obersten
Stallmeistern genommen, vndt vnderwegens, auf
drey meilen zu Bruck⁴¹² gefüttert.

Es ist ein lustiger⁴¹³ ebener weg, gut kornlandt, mit schönen flecken, vndt dörrfern erbawet, auch
an holtz guter vorrath. Jst alles Bayerisch⁴¹⁴, biß an die brücke welche kurz vor der stadt vber den
Lech⁴¹⁵ gehet. Sonsten ist das Lechfeldt⁴¹⁶, ein schönes ebenes grünes feldt, so ich vor diesem
beynebends der stadt Augsburg, als ich in Jtalien⁴¹⁷ verrayset aufgezeichnet.

399 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

400 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

401 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

402 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

404 verehren: schenken.

405 München.

406 *Übersetzung*: "Kommissar"

407 Neuhaus, N. N. von.

408 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

409 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

410 Augsburg.

411 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

412 Fürstenfeldbruck.

413 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

414 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

415 Lech, Fluss.

27. Mai 1623

[[29r]]

<[Marginalie:] Augspurg > σ den 27. May:

Es hat mich der herr ⁴¹⁹ Fucker^{420 421}, Kayßerlicher kammerherr besucht, vndt auff den abendt, zu gaste, gebehten.

Jch habe brieffe geschrieben.

Die herren deß Rahts⁴²² haben ~~wir~~ mir den wein verehrt⁴²³.

Beynebends dem herren Fucker daß zeüghauß besichtigt. Vnten am bodem[!], seindt in dem ersten gebeü, 44 große Metallene stücke⁴²⁴, in dem andern ein hauffen feldstücke⁴²⁵, daß man also in allem kleine vndt große, auf dritthalbhundert⁴²⁶ schätzt. Es sey Die Rüstkammer ist in fünff bödem[!], fein ordentlich, abgetheilet, darinnen allerley nohtwendige außrüstung auf ein⁴²⁷ 60 mille⁴²⁸ Mann vorhanden, sein soll. Die Musketen schießen alle einerley lot.

Inß Rahthauß, welches vnten 8 Marmelseülen hat, darüber wiederumb etliche nicht viel weniger. Der Sal, ist daß denckwürdigste darinnen, wegen seiner [[29v]] höhe vndt schöne. Die länge ist 55 schritt vndt die breite 29. Er ist mit schönem mahlwerck gezieret, vndt hat feine portal, mit von holz, vndt vbergülden bildern. Es hat auch feine Fürstentuben darneben. Man kan sich auff den altanen deren 4 auffm dache fein vmbsehen vndt die gantze stadt⁴²⁹ vberschawen. <Jch habe vom Bayrischen⁴³⁰ Commissario^{431 432} abschiedt genommen.>

Von dannen zum Einlaß, welcher 5 mal gesperret, oder aufgeschloßen wirdt, ehe man hinein oder herauß kömpt durch vnterschiedliche 5 Thor, welche man weit oder eng, zum einlaß, viel oder wenig personen kan aufmachen. <Vndt wann eine thür aufgehet, gehet die andere zu,> dergleichen ist nicht in Europa⁴³³, vndt kan es ein iunger knabe regieren.

416 Lechfeld.

417 Italien.

419 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen Fuggers eintragen wollte.

420 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

421 Identifizierung unsicher.

422 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

423 verehren: schenken.

424 Stück: Geschütz.

425 Feldstück: Feldgeschütz.

426 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

427 ein: ungefähr.

428 *Übersetzung*: "tausend"

429 Augsburg.

430 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

431 Neuhaus, N. N. von.

432 *Übersetzung*: "Kommissar"

433 Europa.

Die Evangelische principal⁴³⁴ kirche zu Sankt Anna, nicht vbrig schön, <vndt ihre begräbnüße.>

Von dannen zu Sankt Vlrich, zun Benedictinern⁴³⁵, welches eine feine kirche, [[30r]]
<[Marginalie:] Augspurg.> vndt ihre reliquien vndt Meßgewandt. etcetera Der Thurn[!] ist der
höchste in Augspurg⁴³⁷, darauff wir gestiegen. Hat 398 staffeln⁴³⁸, vndt hat einen feinen prospect⁴³⁹.

Endtlich mit dem herren Fucker⁴⁴⁰ in seinem garten die abendmalzeit gehalten, darbey wir lustig
gewesen. perge⁴⁴¹

28. Mai 1623

☞ den 28. May:

Hab ich die waßerkunst alhier besichtigt, welches schauwürdig. Es ist meistentheils lauter
brunnenwaßer, so mit dem Lechwaßer⁴⁴², (welcher fluß die räder treibet) iederzeit da es nicht
genugsam, kan vermehret, vndt also wie auch sonst in die stadt getrieben werden. Es hat
sechserley arten von waßerkünsten, so alle durch räder, wie gesagt, getrieben werden. Die erste
hat fünf Meßinge pompen mit <von> glockenspeiße⁴⁴³, die andere deren sieben. Die dritte eine
andere Manier mit 4 hölzernen pompen, vndt also seindt auch gemacht die vbrigen drey. Auß
diesen pompen nun wirdt das waßer [[30v]] durch Meßinge Röhren, hinauff getrieben, in die
waßerthürne[!] deren einer der alte der ander der Newe genennet wirdt, vndt zimlich hoch
seyn. Oben auff in dem alten seindt zwey große kupferne keßel, dareyn das waßer von vnten
auf wie gemeldt, geschüttet wirdt, vndt wirdt also durch <verdeckte> Röhren vndt Canäl in die
Stadtbrunnen, (deren 4 schöne brunnen mit Metallenen bildnüßen gezieret hin vndt wieder als
auffm WeinMarckt, beym Rathhaus vndt a <i> n gewissen gaßen, stehen) geleitet, daß man waßer
zur genüge hat. Auff dem Newen, waßerThurn[!], ist ein solcher kupferner keßel. Vndt in ieglichem
von gemelten keßeln, ist ein kupferner Sieb, das alle vnreinigkeit hinunter <durch> fallen muß, vndt
das waßer rein vndt klar verbleiben.

Von den Waßerthürnen[!], seindt wir zum schießgraben gefahren, welcher an einem lustigen⁴⁴⁴ orte
lieget, vndt hat allerley kurzweil.

Briefe nach hauß geschrieben durch Martin Zobeln⁴⁴⁵.

[[31r]]

434 principal: wichtigst, bedeutendst.

435 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

437 Augsburg.

438 Staffel: Stufe.

439 Prospect: Aussicht.

440 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

441 Übersetzung: "usw."

442 Lech, Fluss.

443 Glockenspeiße: Metalllegierung aus Zinn und Kupfer.

444 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

445 Zobel, Martin (1566-1625).

Es ist *Doctor* Carl Wiedemann⁴⁴⁶ ein *Medicus*⁴⁴⁷, zu mir kommen, zum Mittagessen.

Zeitung⁴⁴⁸ daß herzog Christian⁴⁴⁹ mit 25 *mille*⁴⁵⁰ Mann auff die Schlesie⁴⁵¹ zu gezogen, da ihme dann Chur Saxon⁴⁵² nicht habe den paß verwehren können, inmaßen, er sich, gegen dem Kayser⁴⁵³ endtschuldiget.

Bethlem Gabor⁴⁵⁴ auch im anzuge.

Diese nacht, ist aviso⁴⁵⁵ kommen daß der Bayerfürst⁴⁵⁶, alle sein volck⁴⁵⁷ auffgebotten.

Martin Zobell⁴⁵⁸, vndt *Doctor* Wydemann, haben mit mir, zu nacht gegeben.

29. Mai 1623

21 den 29. May:

Hab ich artzney eingenommen.

Mit *Doctor* Wiedemann⁴⁵⁹ conversirt.

30. Mai 1623

[Freitag, 30. Mai]

<Den 30. May:> ♀ von *Doctor* Wiedemann⁴⁶⁰ abschiedt genommen.

Mit *Hans Ernst* Börstel⁴⁶¹ meinem hofmeister, vndt Herman Christian Stammern⁴⁶² meinem CammerJunckern, Christof Riecken⁴⁶³ kammerdienern, dem page Rohr⁴⁶⁴, David⁴⁶⁵ dem

446 Widemann, Karl (1555-1637).

447 *Übersetzung*: "Arzt"

448 Zeitung: Nachricht.

449 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

450 *Übersetzung*: "tausend"

451 Schlesien, Herzogtum.

452 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

453 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

454 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

455 *Übersetzung*: "Nachricht"

456 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

457 Volk: Truppen.

458 Zobel, Martin (1566-1625).

459 Widemann, Karl (1555-1637).

460 Widemann, Karl (1555-1637).

461 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

462 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

463 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

464 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

465 Tappe, David (gest. 1636).

466 Identifizierung unsicher.

schreiber mich auf die Italiänische⁴⁶⁷ rayse begeben, dann ich gestern, Hartman von halweyl⁴⁶⁸ meinen Stallmeister mit dem page Geyer⁴⁶⁹, vndt Balzer⁴⁷⁰ lackey, [[31v]] <[Marginalie:] Bayern > voran geschickt, auf Insprugk⁴⁷² zu, mit sampt dem Bayerischen⁴⁷³ geschenckten pferde.

Jch bin von Ausgurg⁴⁷⁴ mit obgedachten personen, nachmittags aufgebrochen, vndt durch daß Lechfeldt⁴⁷⁵ mit dem botten Peter Tervis⁴⁷⁶ (welchem wir 26 Ducaten vom pferde vndt Mann biß nach Venedig⁴⁷⁷ zu verzehren geben müßen) biß nach Landsperg⁴⁷⁸ geritten – – – 6 [Meilen]

Dieses Lechfeldt ist eine schöne weite grüne ebene darinnen Kayser Henricus Auceps⁴⁷⁹ ⁴⁷⁹ ⁴⁷⁹ ⁴⁸¹ die Vngern⁴⁸² biß aufs häupt geschlagen, vndt vnderwegens ihr schantzgraben noch zu sehen.

Auf ein⁴⁸³ vier meil wegs von Augspurg, haben wir vberm Lech⁴⁸⁴ zur lincken handt das Bayerische schloß Liechtenberg⁴⁸⁵ liegen laßen, Soll so viel fenster, als Tage im Jahr haben.

Sonsten hat es hin vndt wieder schlößer vndt dörffer.

Landsperg ist ein feines sauberes städtlein, vndt ein schloß daran auff dem berge.

Daß waßer der Lech, fließt vorüber.

31. Mai 1623

[[32r]]

<[Marginalie:] Bayern.> ʁ den 31. May:

{ Meilen }

Von Landsperg⁴⁸⁷ nach Schönga⁴⁸⁸ Jst auch 4
ein Bayerisches städtlein, allda auch der Lech,

467 Italien.

468 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

469 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

470 N. N., Balthasar (2).

472 Innsbruck.

473 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

474 Augsburg.

475 Lechfeld.

476 Tervis, Peter.

477 Venedig (Venezia).

478 Landsberg am Lech.

479 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

479 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

481 Irrtum Christians II.: Der ostfränkische König und spätere Kaiser Otto I. 912-973, Sohn Heinrichs I., besiegte das ungarische Heer in der Schlacht auf dem Lechfeld von 955.

482 Ungarn, Königreich.

483 ein: ungefähr.

484 Lech, Fluss.

485 Lichtenberg, Schloss.

487 Landsberg am Lech.

488 Schongau.

Licus Amnis⁴⁸⁹ ⁴⁸⁹, fürüber rinnet. Es ist noch zimlicher guter weg gewesen.

Von Schönga nach Soye, oder Bayrsoye⁴⁹¹, Auf 2 halbem weg durchs kloster, Rotenpuch⁴⁹², vndt auf ein viertel meile von Soye, vber das waßer die Ammer⁴⁹³ genannt.

Es hat sich albereit der böse weg, zwischen Schönga vndt Soye angefangen, zimlich steinicht vndt bergicht.

Sonsten hat es holtz vndt viel wiesewachs, vnderwegens gehabt, es seindt aber die wiesen, meistentheils, verzaünet.

489 *Übersetzung*: "der Wildbach Licus"

489 Lech, Fluss.

491 Bayersoien (Bad Bayersoien).

492 Rottenbuch.

493 Ammer, Fluss.

01. Juni 1623

[[32r]]

◦ den 1. / 11. May: Junij¹ .

[Meilen]

Nach dem wir gestriges abends vnserere
 pfingstpredigt gelesen, seindt wir heütte
 fortgereyset, von Soye² auff, klein Ammergau³,
 Groß, Ammergau, oder ObernAmmergaw⁴ ½
 Jst das Dorff, darinnen die pawren, so schöne
 künstliche sachen von holz schnitzlen, wie in der
 Bayrischen⁵ kunstkammer zu sehen.

Vber daß waßer die Ammer⁶ genannt, welche [[32v]] <[Marginalie:] Bayern.>gar fischreich,
 sonderlich von fohren⁸ vndt Eschen.

Daß Benedictiner⁹ closter Ettal¹⁰, eine viertel meile, von Groß Ammergaw¹¹, von welchem kloster,
 wir einen hohen berg hinab gemußt.

Es ist vndter den bergen ein spiziger hoher felß bey gemeltem Ammergaw, allda die pawren a ꝛ
 <n> ihrem pfingstMontag zu tanzen pflegen.

Nicht weit darvon soll es auch einen schönen roten Marmelbruch haben.

[Meilen]

Bartemkirch¹², Mittagess Futter, 2
 Mittenwaldt¹³ nachtlager 3

Jst also von Soye¹⁴ nach Mittenwaldt vnserere Tagreyse <Sieben meilen>.

In dem thal bey <darinnen> Mittenwaldt lieget, hat es hohe spizige berge, waldicht vndt felsicht.
 Durchs thal, welches zimlich lustig¹⁵, fleußt die Jser¹⁶.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Bayersoien (Bad Bayersoien).

3 Unterammergau.

4 Oberammergau.

5 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

6 Ammer, Fluss.

8 Fo(h)re: Forelle.

9 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

10 Ettal, Kloster.

11 Oberammergau.

12 Partenkirchen (Garmisch-Partenkirchen).

13 Mittenwald.

14 Bayersoien (Bad Bayersoien).

15 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

16 Isar, Fluss.

Sonsten seindt die meisten berge so wir heütte gesehen, voller Gemen, vndt wildpret, auch federwildpret als Awerhanen, Schneehennen, Spielhennen¹⁷, etcetera[.] So hat es auch stadtliche triffen vndt viehezucht auff den bergen, welche sie verleyhen¹⁸, vndt guten nuzen darvon haben. Sie heißen, dieselbigen triffen, hier zu lande Alben.

02. Juni 1623

[[33r]]

<[Marginalie:] Tirol.> › den 2. / 12. Junij²⁰ .

{Meilen}

Von Mittenwald²¹, nach einem dorff²², welches 1
das erste dorff in der Grafschafft Tyrol ist, vndt
vber die Jserbrücke²³ darbey der Marckstein,
welcher die gräntze zwischen Bayern²⁴ vndt
Tirol, scheidet.

Daß kloster Sefeldt²⁵ 2
Sereyt²⁶ ein dorff vor demselben einen hohen 1
berg hinab, in das schöne Inthal²⁷, welches
fruchtbar an korn vndt lustigem²⁸ wiesewachs,
darinnen viel Städel zum hew seyn.

Circle²⁹ ein Marckfleck Da Eine halbe meile 1
darvon, ist das creütz in einer hôle am felsen,
zu sehen, allda sich Kayser Maximilian 1.³⁰
nach den gemsen verstiegen. Vnten zimlich
weit darvon an der straße siehet man die rechte
höhe deßelbigen creüzes welches oben gar klein
scheinet, vndt hat man länger, als eine stunde,
hinauff zu klettern.

Im Jnnthal seindt feine schlößer vndt feine dörfer
nicht weit von einander.

[[33v]]

17 Spielhuhn: Birkhuhn.

18 verleihen: verpachten.

20 *Übersetzung*: "des Juni"

21 Mittenwald.

22 Scharnitz.

23 Isar, Fluss.

24 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

25 Seefeld in Tirol.

26 Reith bei Seefeld.

27 Inntal.

28 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

29 Zirl.

30 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

Inspruck³¹ von Cirle³² Ist die hauptstadt in Tirol³³
, dadurch der Inn³⁴ fließt, vndt ligt im Inthal³⁵
zwischen den bergen, <die residentz an ize
Erzherzogs Leopoldj³⁶ des Kaysers³⁷ bruder.>

*Nota Bene*³⁸ [:] Gegen gemeltem crucifix ist das Jägerhauß, da die Erzherzoge³⁹ des Nachts
pflegen zu verbleiben, wann sie die gemsen verfolgen.

Ob ich zwar vnbekandt zu Inspruck, habe sein wollen, vndt mich deßwegen beym Stadthalter
dem herren von Bammelbergk⁴⁰ anmelden laßen, so hat doch der Erzherzog Leopoldus zu mir
geschickt, einen Graffen von Thurn⁴¹, mich ins Schloß führen laßen, freündtlich entpfangen, wol
tractiret⁴², viel mit mir geredet, vndt mit sich eßen laßen. Nach dem eßen, seindt wir im garten
spatziret, die pferde besichtiget, welche er eines theils vorziehen laßen, vndt hat mein Bayerisch⁴³
pferdt mir aufbehalten.

03. Juni 1623

[Dienstag, 3. Juni]

σ den 3. / 13. Iunij⁴⁴. Diweil sich der Erzherzog⁴⁵ mit dem fieber endtschuldigen laßen, vndt ich
auch albereit gestern abschiedt von ihme [[34r]] <[Marginalie:] Tirol >genommen, hab ich mich
ferrners auf die rayse gemacht, vndt zuvoren den alten herren von Freyberg⁴⁷ angesprochen. Der
Graff von Thurn⁴⁸, <des Conte Raymundo⁴⁹ sohn, des Erzherzogs⁵⁰ kammerherr,> hat mich eine
meile wegese hinauß begleitet vndt abschiedt darnach genommen.

[{Meilen}]

31 Innsbruck.

32 Zirl.

33 Tirol, Grafschaft.

34 Inn, Fluss.

35 Inntal.

36 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

37 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

38 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

40 Boyneburg, Konrad d. J. von (1578-1626).

41 Thurn, Johann Philipp, Graf von (1598-1650).

42 tractiren: bewirten.

43 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

44 *Übersetzung*: "des Juni"

45 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

47 Freyberg (1), N. N. von.

48 Thurn, Johann Philipp, Graf von (1598-1650).

49 Thurn, Raimund, Graf von (1555-1623).

50 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

Von Innsbruck⁵¹ auff Mattre⁵² allda wir zur 3
Mittage verblieben. In ein zimliches holzichtiges
vndt bergichtiges thal gekommen, dadurch daß
waßer die Sille⁵³, mit vngestümm, fließen
thut, doch ist das korn, an ein theils orten, fein
gestanden.

Von Mattre auf Sterzingen⁵⁴ Nachtlager. 4

Zwischen weges, ohngefehr auf eine halbe stundt von Mattre fähēt⁵⁵ sich der berg Brenner⁵⁶
genannt, an, welcher der höheste so wir auf dieser rayse in dem Alpischen gebürg⁵⁷ zu paßiren. Es
ist aber so leicht hinan zu kommen, daß man fast nicht weiß ob es ein berg ist, vndt bringt man wol
ein⁵⁸ anderthalb stunden zu, hinauff zureiten, Oben auff hat es einen See⁵⁹, Jtem⁶⁰ ein badt das
brenner bad⁶¹ genandt. [[34v]] Auff den seyttten hat es vberall hohe berge.

Wir haben auch zwischen Mattre⁶² vndt Sterzingen⁶³ einen ort gesehen, allda vor 15 Jahren,
ein berg herab gefallen, (inmaßen es die felsen vndt steine auch die lücke in dem berge klärlich
außweisen,) mit einem solchen gedöne daß man es zu Innsbruck⁶⁴ soll gehöret haben.

Es ist fast auf haß 2½ meile von Mattre ein paß, vnterm Lueh⁶⁵ genannt, allda man <wir> die fede⁶⁶,
von Augspurg⁶⁷ vndt Innsbruck, weysen, vndt sich anmelden müßen.

Nicht ferne darvon ist eine kupferne Taffel an der landstraße zusehen, wie Kayser Carll der 5.⁶⁸
vndt sein bruder Ferdinandus⁶⁹, mit vielen königreichen gezieret vndt vermehret anno⁷⁰ 1530
einander alda begegnet.

Sterzingen ist ein Städtlein.

51 Innsbruck.

52 Matrei am Brenner.

53 Sill, Fluss.

54 Sterzing (Vipiteno).

55 fahen: fangen.

56 Brenner (Brennero), Pass.

57 Alpen, Gebirge.

58 ein: ungefähr.

59 Brennersee.

60 *Übersetzung*: "ebenso"

61 Brennerbad (Terme del Brennero).

62 Matrei am Brenner.

63 Sterzing (Vipiteno).

64 Innsbruck.

65 Lueg.

66 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbrief.

67 Augsburg.

68 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

69 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

70 *Übersetzung*: "im Jahr"

*Nota Bene*⁷¹ [:] Daraus ist die höhe des Brenners⁷² abzunehmen, daß die waßer nach Suden vndt Norden, recht contrarie⁷³ herab fließen. *perge*⁷⁴

04. Juni 1623

[[35r]]

ø den 4. / 14. Junij⁷⁵ .

{ Meilen }

Von Sterzingen⁷⁶ nach Brixen⁷⁷ Jst ein schloß 4
vndt städtlein auch stift⁷⁸ dem Erzherzog Carl⁷⁹
zuständig. Vff eine halbe meile von Brixen
seindt wir durch einen verwahrten paß kommen,
welches der ander paß auf diesem wege.

Von Brixen, nach Atzwangen⁸⁰ zum külen keller 4
Nachtlager. <Auf ½ weg ist die Clausen⁸¹, dabey
ein schloß⁸² in der höhe.>

*Nota Bene*⁸³ [:] Eine meile von Sterzingen zu Mauls⁸⁴ genandt ist eine antiquitet, an einem stein, deßen vberschrifft: En Monumentum Ethnicum, *Infra Situm*⁸⁵ M. DC. XV. ⁸⁶ ~~D. M.~~ Die rechte schrifft heißt also: *Dis Manibus Aureliæ Ruffinæ*⁸⁷, Matrj, *Ælius Quartinus*⁸⁸ .⁸⁹

Den heütigen ganzen weg, haben wir eine schöne gegendt, von weinwachs, wiesewachs, holtz, getreyde, schönen flecken vndt heüßern, in dem thal, dadurch der strenge fluß Eysack⁹⁰ fleußt, <zu raysen> gehabt. *et cetera*

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Brenner (Brennero), Pass.

73 *Übersetzung*: "gegensätzlich"

74 *Übersetzung*: "usw."

75 *Übersetzung*: "des Juni"

76 Sterzing (Vipiteno).

77 Brixen (Bressanone).

78 Brixen, Hochstift.

79 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

80 Atzwang (Campodazzo).

81 Klausen (Chiusa).

82 Säben (Sabiona), Burg.

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 Mauls (Mules).

85 Auflösung unsicher; möglich wäre auch Iesu Salvatore.

86 *Übersetzung*: "Siehe das heidnische Denkmal hier unten errichtet 1615."

87 Rufina, Aurelia.

88 Quartinus, Aelius.

89 *Übersetzung*: "Den Totengeistern! Für Aurelia Ruffina, [meine] Mutter, Aelius Quartinus."

90 Eisack (Isarco), Fluss.

05. Juni 1623

[[35v]]

<[Marginalie:] Tirol > 5. / 15. Junij ⁹² .

{Meilen}

Von Atzwangen⁹³ nach Botzen⁹⁴ Ist eine feine
stadt, vndt eben der vmbgang des papistischen
Fronleichnamstag, auch Jahrmarck gewesen

2

Von Bozen (Bolsano), nach Neümarck⁹⁵
nachtlager

3

Wir haben heütte einen lustigen⁹⁶ weg, zwischen schönen feldern, weinwachs, getreyde, gärten,
sonderlich vmb Bozen herumb, allda feigenbäume, Granaten⁹⁷, <Mandeln[,] pomeranzen> vndt
andere Jtaliänische früchte wachsen, gereyset.

Bozen ist fast noch halb mal so groß meines erachtens als Brixen⁹⁸, vndt seindt beyde mit gängen
vntern häusern, wie Padua⁹⁹ gebawet.

Vnterhalb Bozen kömpt die Etsch, l'Adige¹⁰⁰, ein strom so nach Verona¹⁰¹ vf Trento¹⁰² zu fleußt,
auß den bergen herab, vndt wirdt durch den Eysack¹⁰³, so hineyn rinnet, zu einem zimlichen waßer
[[36r]] strom gemacht.

Zwischen Botzen¹⁰⁴ vndt Newmarck¹⁰⁵ <vf eine kleine meile von Neümarck>, haben wir auch zur
rechten handt vber der Etsch¹⁰⁶ den berühmten flecken, Tramünde¹⁰⁷, da der gute wein wächset,
liegen laßen.

Wegen großer hize haben wir heütte keine größere tagreyse nehmen können, doch hat sichs gegen
abendt aufgekület, geregnet vndt gewittert. Man heißet das landt, dadurch die Etsch rinnet vndt wir

92 *Übersetzung*: "des Juni"

93 Atzwang (Campodazzo).

94 Bozen (Bolzano).

95 Neumarkt (Egna).

96 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

97 Granat: Granatapfel.

98 Brixen (Bressanone).

99 Padua (Padova).

100 Etsch (Adige), Fluss.

101 Verona.

102 Trient (Trento).

103 Eisack (Isarco), Fluss.

104 Bozen (Bolzano).

105 Neumarkt (Egna).

106 Etsch (Adige), Fluss.

107 Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla strada del vino).

dran herziehen, so lang es Oesterreichisch¹⁰⁸ ist, das Etschlandt¹⁰⁹, vndt hat viel wein wachs, es ist sich aber vor vber maß derselbigen weine, dieweil sie in die glieder schlagen, vorzusehen.

06. Juni 1623

¶ 6. / 16. Iunij¹¹⁰ .

[{Meilen}]

Von Neümarck¹¹¹ nach Trent¹¹² in einem
lustigen¹¹³ weg, zwischen den bergen her, welche
<oben auff> sehr fruchtbar sein sollen. So hat
es hin vndt wieder schöne weingärten, wiesen,
getreyde vndt holtz, auch flecken vndt dörfer,
dißeyt vndt ienseit der Etsch, (l'Adige)¹¹⁴ [.] Trent
ist eine alte stadt vndt Erzstift¹¹⁵ dem Cardinal
Madratz¹¹⁶ zuständig, wegen des Concilij¹¹⁷ .

4

[[36v]]

Von Trent¹¹⁸ nach Borgo di Val Sugana¹¹⁹
Nachtlager, d <e> inem von Dietrichstain
<Welsperg>¹²⁰ zuständig.

4

Vndterwegens abermals einen lustigen¹²¹ weg gehabt vndt die Nachtigall lieblich singen hören.

Auf zwey meilen von Trient, ligt Perzine¹²² schloß vndt flecken, von dannen vf eine meile weg
ligt, Levego¹²³ auch ein flecken,

Man fänget zu Neümarck¹²⁴ albereit an, welsch zu reden, vndt so fort an, wie wol doch auch vberall
die deütsche sprache geredet wirdt.

108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

109 Tiroler Etschland (Trentino).

110 *Übersetzung*: "des Juni"

111 Neumarkt (Egna).

112 Trient (Trento).

113 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

114 Etsch (Adige), Fluss.

115 Trient (Trento), Hochstift.

116 Madruzzo, Carlo Gaudenzio (1562-1629).

117 *Übersetzung*: "Konzils"

118 Trient (Trento).

119 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

120 Welsperg, Sigmund Wolfgang Dietrich von (1597-1647).

121 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

122 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).

123 Levico Terme (Löweneck).

124 Neumarkt (Egna).

Es hat auch heütte auffm wege, viel welsche Obsbeüme¹²⁵ gehabt.

Von Neümarck, seindt wir auff Salurn¹²⁶ zukommen, ist ein schloß¹²⁷ vndt städtlein, auf eine meile von Neümarck. Von dannen auff Nevis, oder L'Avis¹²⁸, zwey meilen von Salurn, vndt dann auf Trent eine.

07. Juni 1623

7. / 17. Iunij¹²⁹ .

[{Meilen}]

Vom Borgo¹³⁰ auff Grigno¹³¹ Vndter wegens das 2
Castel divan¹³² einem herren von Wolckenstein¹³³
, wie auch Grigno zuständig.

Eine welsche meile oberhalb Borgo, entsprin
[[37r]] <[Marginalie:] Jtalia.>get daß waßer
die Brenta¹³⁵ vndt rinnet hinunter auf Bassan
Primolan¹³⁶, Bassan¹³⁷, Padoua¹³⁸ vndt Venedig¹³⁹

Von Grigno auf Bassan 4

Eine meile von Grigno ligt Primolan, allda sich die Marca Trevisana¹⁴⁰ vndt Venediger gebiet¹⁴¹ anhebet.

Wir haben vns am Lazaret angeben, vndt vnser zeügnüße Lettere dj fede¹⁴², aufweysen müßen, welche dann an vielen orten vndterwegens, vnterschieden worden.

Eine gute halbe stunde von Primolan ligt zur lincken handt am berge, die Oesterreichische¹⁴³ festung, il cobolo¹⁴⁴ ¹⁴⁵ genannt. Jst 36 klafter hoch, in einen felsen, als ein blockhauß gebawet.

125 Obsbaum: Obstbaum.

126 Salorno (Salurn).

127 Haderburg (Castello di Salorno).

128 Lavis (Laifs).

129 *Übersetzung*: "des Juni"

130 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

131 Grigno (Grims).

132 Castel Ivano.

133 Wolkenstein, Sigmund von (1554-1624).

135 Brenta, Fluss.

136 Primolano.

137 Bassano del Grappa.

138 Padua (Padova).

139 Venedig (Venezia).

140 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

141 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

142 *Übersetzung*: "Schutzbriefe"

143 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

144 Covolo del Butistone, Festung.

Hat ordinarie ¹⁴⁶ 12 soldaten, vndt sieben stücke¹⁴⁷ vndt falckonetten¹⁴⁸, welche auff die <enge> landstraße (als welche schmal auf der rechten seyten daß waßer, auf der lincken den waßerfluß Brenta haben) commandiren können, vndt soll auff 4 Jahr, proviantiret seyn. Wir haben einen trunck gethan.

Daß waßer

[[37v]]

Sonsten hat es hin vndt wieder feine flecken, vndt ein landt wie gestern, ohne gegen Bassan¹⁴⁹, allda das landt viel schöner noch, mit weingärten, korn, oßs <fruchtbar> bäumen als Ölbaümen, Maulbeerbaümen, Castanienbaümen, <feigenbaümen perge¹⁵⁰> in menge gezieret ist, dann waß die Nußbaüme anlanget, haben wir derer ein¹⁵¹ tag drey hero so viel gesehen vndt heütte daß wir derselben vberdrüßig worden.

Wir ziehen noch immer, zwischen den bergen her, welche holz vollauff haben, aber doch ein tag zwey hero sich verkleinern thun.

Bassan ist eine lustige¹⁵² stadt, vndt Schloß, in der Marca Trevisana¹⁵³ gelegen, der herrschafft Venedig¹⁵⁴ zuständig, vndt hat feine gärten darinnen pomerantzen[,] Citronen vndt andere köstliche früchte aufwachsen.

Daß Oesterreichische¹⁵⁵ gebiet beym Cobolo¹⁵⁶, gehet vber einen büchenschuß nicht, vndt haben wir allda einen Soldaten sich sehen am Seyl hinauff vndt herab laßen, dann sonst kein weg hinauff. *et cetera*

08. Juni 1623

[[38r]]

© den 8. / 18. Junij ¹⁵⁷ .

[{Meilen}]

Von Bassan¹⁵⁸ auff Courteruolo¹⁵⁹ Vndterwegens,^{2½}
auf Cittadella¹⁶⁰, zu kommen, ein lustiges¹⁶¹

145 *Übersetzung*: "die Höhle"

146 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

147 Stück: Geschütz.

148 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

149 Bassano del Grappa.

150 *Übersetzung*: "usw."

151 ein: ungefähr.

152 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

153 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

154 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 Covolo del Butistone, Festung.

157 *Übersetzung*: "des Juni"

158 Bassano del Grappa.

159 Curtarolo.

Städtlein. Zu Courteruolo haben wir einen
lustigen pawrentantz gesehen, welcher mit
vnsrer h̄o verwunderung, dem Frauenzimmer
sonderlich erbar vndt wol, wegen schöner
ordnung vndt cadentz¹⁶² angestanden.

Von Courteruolo nachmittages vollends gen 2½

Padoua¹⁶³ Vndterwegens ein schöner flecken

Limina¹⁶⁴ vndt schöner pawrentantz.

Der weg ist so schön eben, wie es in der Lombardia¹⁶⁵ pflēget zu seyn, zwischen schönen geraden
bäumen welche albern¹⁶⁶ oder alberj¹⁶⁷ genennet werden, wiewohl sonsten insgemein, alle bäume
alberj¹⁶⁸ <auf lombardisch, auff Toscanisch aber arborj¹⁶⁹,> heißen, doch wirdt dieser in spetie¹⁷⁰
albero¹⁷¹ genennet.

Es fleußt das waßer die Brenta¹⁷², b durch Padoua, vndt fährt man Täglich, darauff, ab vndt zu, nach
Venedig¹⁷³.

Padoua ist eine große vndt <zimlich> feste stadt der herrschafft Venedig¹⁷⁴ zuständig, berühmt
wegen ihres allters, vieler kriege so sie außgestanden, vndt daß ihre Innwohner Venedig helfen
aufbauen zu Attilæ¹⁷⁵ zeiten, Jtem¹⁷⁶ wegen der Academie¹⁷⁷ allda sonderlich aber der Medicin so
allda in flore¹⁷⁸.

[[38v]]

<[Marginalie:] Padua.> So hat es auch das vhralte grab des Anthenoris¹⁸⁰ derselben stifters als
er von Troja¹⁸¹ kommen alda, Jtem¹⁸² des Titj Livij¹⁸³, vndt ist sonsten vieler vornehmer leütte

160 Cittadella.

161 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

162 Cadenz: harmonische Klangfolge bzw. -wirkung.

163 Padua (Padova).

164 Limena.

165 Lombardei (Lombardia).

166 Alber: Weißpappel.

167 *Übersetzung*: "Pappelbäume"

168 *Übersetzung*: "Bäume"

169 *Übersetzung*: "Bäume"

170 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

171 *Übersetzung*: "Pappelbaum"

172 Brenta, Fluss.

173 Venedig (Venezia).

174 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

175 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

176 *Übersetzung*: "ebenso"

177 Universität Padua (Università di Padova).

178 *Übersetzung*: "in Blüte"

180 Antenor.

181 Troja.

182 *Übersetzung*: "ebenso"

183 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

vatterlandt. Hat feine häuser, schöne kirchen, vndt lustgärten, daß man gleichsam in der Stadt vndt im felde zugleich seyn kan, <sonderlich aber ists schön in der stadt weil es allenthalben gänge oder porticus¹⁸⁴ darinnen im truckenen zu gehen.> vndt hat einer ein¹⁸⁵ vierdthalb stunden zu gehen, der herumber gehen will. So ist der wall vndt die pasteyen herumb mit bäumen besezet, welches lustig¹⁸⁶ anzusehen.

Jch hab mich anno¹⁸⁷ 1614 in dieser Stadt den winter vber, auffgehalten, vndt hat es Ritterspiel genugsam alldar.

09. Juni 1623

ᵛ 9. / 19. Junij¹⁸⁸ .

Ein hauß zu Padoua, bestellt.

Einen gauckler, welcher seltzame sachen, mit karten, vndt sonsten gemacht, zugesehen, <dann er vnter andern eine karte des Tisches lang gehen machen.>

Brieffe nach Venedig¹⁸⁹, vndt nach hauß geschrieben.

Den Juden viel kleider abgekauft.

In mein hauß gezogen, welches im Divinal, aller nächst beym Santo, ~~alda~~ ~~wel~~ <so ich vmb> 10 kronen den Monat gedinget¹⁹⁰, vndt ist mit allem haußgeräthe versehen, 5 kammern vndt einem Sälchen, auch küche vndt keller, weißem zeüge etcetera daß wir nichts dann eßen vndt Trincken vndt holtz herein zu schaffen haben. <Nota Bene[:] vel quasj¹⁹¹ dann wir es hernachmals wol inne worden.>

10. Juni 1623

[[39r]]

σ den 10. / 20. Junij¹⁹² .

In des Lipsij constantia¹⁹³, nach vollendetem gebeht gelesen, vndt in dem principe Christiano¹⁹⁴, traducirt¹⁹⁵ .

184 *Übersetzung*: "Säulengänge"

185 ein: ungefähr.

186 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

187 *Übersetzung*: "im Jahr"

188 *Übersetzung*: "des Juni"

189 Venedig (Venezia).

190 dingen: mieten.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl: oder gleichwie"

192 *Übersetzung*: "des Juni"

193 Justus Lipsius: De constantia = Von der Standhaftigkeit. Lateinisch-deutsch, hg. von Florian Neumann, Mainz 1998.

194 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

Den Francesco Makob¹⁹⁶ zu gaste gehabt.

Mit dem Morello¹⁹⁷ conversirt. Dem Peter Tervis¹⁹⁸, vnserm reittbotten abschied gegeben.

Den Obersten Obentraut¹⁹⁹, welcher mich besucht, angesprochen.

Doctor Spiegel²⁰⁰, hat mich, heimbesucht.

Jch hab Börsteln²⁰¹ vndt Hallweylern²⁰², nach Venedig²⁰³ geschickt.

Jch bin mit Stammern²⁰⁴ hinauß auffs Pra della Valle vndt al Santo²⁰⁵: (*Sankt Antonio*) spaziren gegangen, welches die häuptkirche hüpsch gebawet, vndt mit einem schönen altar gezieret. Vor der kirchen ist die bildnüß des berühmten Obersten Gattamelata²⁰⁶, auff einem pferde <in Metall gehauen> zu sehen.

Als ich anno²⁰⁷ 1613 vndt 1614 alhier²⁰⁸ gewesen, hab ich diese dinge alle besichtiget vndt aufgezeichnet, was ich zu Venedig, Padoua, Verona²⁰⁹, Vicenza²¹⁰, Genua²¹¹, Florentz²¹², Mantua²¹³, Parma²¹⁴, Siena²¹⁵, Livorno²¹⁶, Pisa²¹⁷, Luca²¹⁸, Boloigna²¹⁹, Piacenza²²⁰ [,] Modena²²¹, Treviso²²², Tortona²²³, Regio²²⁴, Cremona²²⁵, Legnago²²⁶ etcetera gesehen.

195 traduciren: übersetzen.

196 Makob, Francesco.

197 Morell(o), N. N..

198 Tervis, Peter.

199 Obentraut, Hans Michael Elias von (1574-1625).

200 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

201 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

202 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

203 Venedig (Venezia).

204 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

205 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

206 Erasmo da Narni (1370-1443).

207 *Übersetzung*: "im Jahr"

208 Padua (Padova).

209 Verona.

210 Vicenza.

211 Genua (Genova).

212 Florenz (Firenze).

213 Mantua (Mantova).

214 Parma.

215 Siena.

216 Livorno.

217 Pisa.

218 Lucca.

219 Bologna.

220 Piacenza.

221 Modena.

222 Treviso.

223 Tortona.

224 Regio nell'Emilia.

225 Cremona.

226 Legnago.

11. Juni 1623

[[39v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☿ den 11. / 21. Junij ²²⁸ .

Jst der *Doctor* Spiegel²²⁹ , zu mir gekommen.

Jch hab mit dem Morello²³⁰ , die Spannische sprache, zu lernen, angefangen.

Jm Melleficio Historico²³¹ gelesen.

Jm Principe Christiano²³² , traducirt²³³ .

12. Juni 1623

☿ den 12. / 22. Junij ²³⁴ .

Hat mir *Doctor* Spiegel²³⁵ der deutschen Medicus ²³⁶ <vndt Cavallier zu *Sankt Marco*²³⁷ ,> etwas eingegeben, die weil ich so voller hitze, vndt er mir auch, die warmen bäder, brauchen will.

Morello²³⁸ , hat mich, h in der Spannischen sprache, vnderwiesen.

Jch hab gelesen vndt in kegeln geschoben.

13. Juni 1623

☿ den 13. / 23. Junij ²³⁹ ,.

Morello²⁴⁰ bey mir gewesen, <nach dem Doctor²⁴¹ .>

228 *Übersetzung*: "des Juni"

229 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

230 Morell(o), N. N..

231 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

232 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

233 traduciren: übersetzen.

234 *Übersetzung*: "des Juni"

235 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

236 *Übersetzung*: "Arzt"

237 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

238 Morell(o), N. N..

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Morell(o), N. N..

241 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Bey dem Tantzmeister Piccot²⁴² angefangen, auf der Mandore²⁴³ spielen lernen.

Im Mellificio Historico²⁴⁴, vndt sonsten gelesen. *et cetera*

Spatziren gegangen.

Hallweyler²⁴⁵, vndt Börstel²⁴⁶, seindt von Venedig²⁴⁷ [[40r]] wiederkommen.

Die heyraht mit Spannen²⁴⁸ vndt Engellandt²⁴⁹, soll noch vngewiß seyn: Spannen²⁵⁰ will haben, man soll in Engellandt²⁵¹ vberall das exercitium²⁵² Päbstischer Religion frey laßen, die Spannier so mit hineyn ziehen werden, der Englischen bottmeßigkeit nicht vnterwerffen, vndt alle Engelländer so wieder Spannen dienen bey straff der confiscation ihrer güter abfordern, welche conditiones²⁵³ dann das Englische Parlament²⁵⁴ nicht eingehen will, solte es gleich der König²⁵⁵ thun.

Die Liga zwischen Franckreich²⁵⁶ [,] Savoye²⁵⁷ vndt Venedig²⁵⁸ <ist zwar,> gemacht, weil aber die ministrj²⁵⁹ Hispanisirt²⁶⁰, will es nicht recht fortgehen. Doch hat Franckreich dem Manßfelder²⁶¹ 6 mille²⁶² Mann zugeschickt.

Daß Feltlin²⁶³ bleibt in vorigem wesen.

14. Juni 1623

ᵝ den 14. / 24. Junij²⁶⁴ .

242 Pic(c)ot, N. N..

243 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

244 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

245 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

246 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

247 Venedig (Venezia).

248 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

249 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

250 Spanien, Königreich.

251 England, Königreich.

252 *Übersetzung*: "Ausübung"

253 *Übersetzung*: "Bedingungen"

254 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

255 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

256 Frankreich, Königreich.

257 Savoyen, Herzogtum.

258 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

259 *Übersetzung*: "Amtsträger"

260 hispanisiren: es mit Spanien halten, spanische Eigenschaften oder Interessen vertreten, spanischen Habitus annehmen.

261 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

262 *Übersetzung*: "tausend"

263 Veltlin (Valtellina).

264 *Übersetzung*: "des Juni"

Doctor Spiegel²⁶⁵ bey mir gewesen.

Jch habe für mich selbst etwas gelesen vndt traducirt²⁶⁶.

Dieweil heütte der Papisten Johannis fest²⁶⁷, haben wir keine exercitia²⁶⁸ bey den Meistern²⁶⁹, vornehmen können.

Nachmittags in die Comedie gegangen, vndt daß rahthaus im rückwege besichtigt, welches schön mit Marmelsteinen Seülen gezieret vndt mit bley bedeckt ist. [[40v]] <[Marginalie:] Padua.> Sonderlich ist darinnen denckwürdig der schöne große Saal, welchen wir 118 schuch²⁷¹ lang vndt 37 breit gemeßen, auch einer wol proportionirten höhe, ganz ohne seülen, ohne daß es in der höhe eyserne klammern hat, welche ihn zusammenhalten. Es ist darinnen des Titi Livij²⁷², bild[n]üß, vndt Epitaphium²⁷³ zu sehen, vndt sonsten vieler gelehrten Männer bildnüße als des Speron Speronj²⁷⁴, Jtem²⁷⁵ des Petro d'Abano²⁷⁶, vornehmer Philosophen, wie auch des Tyrannen Eccelin de' Roman²⁷⁷. Oben auff an der wandt, sollens lauter Mathematische, vndt Magische figuren seyn, darauß ein ieglicher gleichsam seine Nativitet²⁷⁸ vndt wohin er inclinire²⁷⁹ soll sehen können, wann er ein wenig, dieselbe kunst, verstehet.

15. Juni 1623

© den 15. / 25. Junij²⁸⁰.

Doctor Spiegel²⁸¹ bey mir gewesen.

Nach gehaltenem gebeht, vndt gesang, in des Scultetj postille²⁸² gelesen, daß das gesinde zugehöret, <der 1. Sonntag, nach Trinitatis²⁸³ vom Reichen Mann, vndt armen Lazaro²⁸⁴.>²⁸⁵

265 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

266 traduciren: übersetzen.

267 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

268 *Übersetzung*: "Übungen"

269 Morell(o), N. N.; Pic(c)ot, N. N..

271 Schuh: Längenmaß.

272 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

273 *Übersetzung*: "Grabmal"

274 Speroni, Sperone (1500-1588).

275 *Übersetzung*: "ebenso"

276 Pietro d'Abano (1250/57-1316).

277 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

278

279 incliniren: zu etwas neigen.

280 *Übersetzung*: "des Juni"

281 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

282 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

283 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

284 Lazarus.

285 Vgl. Scultetus: Außlegung, S. 202-214, und Lc 16.

Im Französischen Märterbuch²⁸⁶, gelesen.

In die Comedie spatziret Florinda ingannata^{287 288}.

Die wochenrechnung, vbersehen.

16. Juni 1623

[[41r]]

» den 16. / 26. Junij²⁸⁹.

Hat Geyer²⁹⁰ angefangen auff meinen verlag²⁹¹ <beym Signor²⁹² Antonio²⁹³> reiten zu lernen.

Doctor Spiegel²⁹⁴ hat mir artzney gebraucht.

Jch hab mich mit dem Morell²⁹⁵ in der Spannischen sprache, exercirt²⁹⁶, vndt mit dem Tantzmeister²⁹⁷ in der Mandore²⁹⁸.

Nota Bene²⁹⁹ [:] die gesellschaft³⁰⁰, die wir gestern die Comedien spielen sehen, ist vortrefflich gut, vndt ist noch der alte vndt weitberühmbte Harlequin³⁰¹, meister darüber. Sonsten seindt sie, vom Herzog von Mantua³⁰² bestellet.

In der Comedie gewesen.

<Hab ich Rohren³⁰³, fechten laßen lernen.>

Doctor Spiegel, abends, zu gaste gehabt.

286 Jean Crespin: Histoire Des Martyrs, Persecvtez Et Mis A mort pour la verité de l'Euangile, depuis le temps des Apostres jusques à l'an 1574, Genf 1582.

287 *Übersetzung*: "Die betrogene Florinda"

288 Nach den Einträgen Christians II. scheint die Compagnia dei Comici Fedeli "I Fedeli" damals zwischen ihren französischen Ende 1622-Ostern 1623 und November 1623-Mitte 1625 und venezianischen Auftritten wohl Sommer 1623 in Padua gastiert zu haben. Der Name des Stückes verweist auf die auch "La Florinda" genannte Schauspielerin Virginia Andreini 1583-1631/32.

289 *Übersetzung*: "des Juni"

290 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

291 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

292 *Übersetzung*: "Herrn"

293 N. N., Antonio.

294 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

295 Morell(o), N. N..

296 exerciren: üben.

297 Pic(c)ot, N. N..

298 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

299 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

300 I Fedeli (Compagnia dei Comici Fedeli): Im Jahr 1601 durch Giovan Battista Andreini (1576-1654) gegründete und zusammen mit seiner ersten Frau Virginia (1583-1631/32) geleitete italienische Schauspieltruppe, die seit 1605 unter der Patronage der Herzöge von Mantua stand und bis um 1651/52 existierte.

301 Martinelli, Tristano (1557-1630).

302 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

303 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

17. Juni 1623

☉ den 17. / 27. Junij³⁰⁴ .

Hab ich angefangen beym Ian Simon³⁰⁵ <einem Napolitaner > reiten zu lernen, vndt zum ring gerennet³⁰⁶ .

*Zeitung*³⁰⁷ daß die Holländer³⁰⁸ , Calis Malis³⁰⁹ in Spannien³¹⁰ , <vndt> Macao³¹¹ in Jndien³¹² eingenommen, nach dem sie vor etlichen wochen, *Sankt Jago*³¹³ geplündert.

Morellø³¹⁴ vndt der Tantzmeister³¹⁵ bey mir gewesen.

In die Comedie.

*Doctor Spiegel*³¹⁶ mit mir zu nacht gegeben.

18. Juni 1623

[[41v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 18. / 28. Junij³¹⁸ .

Auf der reitschule lection genommen.

*Doctor Spiegel*³¹⁹ hat mir durch einen Wundarzt, den fango³²⁰ oder Schleim von *Sankt Piero*³²¹ bey Abano³²² , zur stärckung meiner rechten achsel (wegen entpfangener wunden, vor Prag³²³) adhibirt³²⁴ . Solchen fango³²⁵ hat man, beynebends dem waßer der warmen bäder, durch zwey träger, bringen

304 *Übersetzung*: "des Juni"

305 Simon, Jean.

306 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

307 *Zeitung*: Nachricht.

308 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

309 Cadiz.

310 Spanien, Königreich.

311 Macao (Macau).

312 Ostindien.

313 Santiago de Compostela.

314 Morell(o), N. N..

315 Pic(c)ot, N. N..

316 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

318 *Übersetzung*: "des Juni"

319 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

320 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

321 Montegrotto Terme.

322 Abano (Abano Terme).

323 Prag (Praha).

324 adhibiren: zuziehen, anwenden.

325 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

laßen. Das waßer aber, hat er nicht anders gebraucht, als daß er den fango³²⁶ mitt abgewaschen, nach dem er ihn bey einer stunde darauf liegen laßen, vndt darnach mit öele den arm bestrichen.

Morell³²⁷ vndt mit der sprache, vndt daß Tantzmeisterlein³²⁸ mit der Mandore³²⁹, welche beyde mit mir zue Mittag gegeben.

Auffs eßen, (wie gewöhnlich), in vnser gärtlein, gespatziret.

In die Comedie gegangen.

19. Juni 1623

4 den 19. / 29. Junij³³⁰ .

Den lettich³³¹ oder fango³³², in gegenwart Doctor Spiegels³³³ wiederumb gebraucht.

[[42r]]

Weil es feyertag, keine exercitia³³⁴ vornehmen können.

In die kirchen al Santo³³⁵, vndt inß kloster Santa Justina gegangen, welches kloster eines von den 4 fürnemsten in Italien³³⁶ ist. Hat 130 Mönche Benedictiner ordenß³³⁷, vndt 140 mille³³⁸ Ducatj Venezianj³³⁹ einkommens. Es ist eine große wolgebawete kirche, mit Marmel gepflastert, vndt oben mit runden Cupolen, thürnen[!] <wie auch il Santo³⁴⁰> (Cupole³⁴¹ genannt) gezieret. Der Chor ist sehwürdig, darinnen <am altar,> Sanctæ Justinæ³⁴² leichnam begraben ligt. Zur rechten handt <zimlich weit vom altar> ist ihres bruders bildnüß in weißem marmel oder allabaster gehauen. Zur lincken Opilio Patauricus³⁴³ der stifter dieses klostere. Daß holzwerck an den stülen im Chor, seindt alles künstliche außgeschnittene Historien aus der Bibell. Die kirche ist noch nicht vollkörnlich außgebawet, doch geschicht es auß vorsatz, damit sie dem Pabst³⁴⁴ nichts geben

326 Übersetzung: "Heilschlamm"

327 Morell(o), N. N..

328 Pic(c)ot, N. N..

329 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

330 Übersetzung: "des Juni"

331 Lettich: Lehm, Schlamm.

332 Übersetzung: "Heilschlamm"

333 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

334 Übersetzung: "Übungen"

335 Übersetzung: "zum Heiligen"

336 Italien.

337 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

338 Übersetzung: "tausend"

339 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

340 Übersetzung: "der Heilige"

341 Übersetzung: "Kuppeln"

342 Justina, Heilige (gest. ca. 304).

343 Opilio Patauricus.

344 Gregor XV., Papst (1554-1623).

dörffen³⁴⁵. Daß kloster hat zwey große vndt drey kleine höffe, mit genugsamen zellen, Refectorio³⁴⁶, gärtlein, <küche vndt keller> etcetera versehen, vndter andern auch mit einem comedienSaal darinnen, Sie zu Faßnachtszeiten, agiren.

[[42v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Der Cavallier, di Sankt Marco³⁴⁸, Doctor Spiegel³⁴⁹, hat mit mir zue Mittag, gegeben.

Nachmittags [in] der Comedie, le Astutie di Harlequino³⁵⁰ genannt, vndt ihne selbst den berühmten alten 75Jährigen Harlequin³⁵¹ von angesicht, ohne larven gesehen. <Sonsten in der Comedie hat er gewaltige fälle gethan.>

20. Juni 1623

☽ den 20. / 30. Junij³⁵².

Geritten, vndt zum ring gerennet³⁵³.

<Den fango³⁵⁴ gebraucht.>

Spannische sprache, mit Morell³⁵⁵ gevbet.

Auff der Mandore³⁵⁶ mit dem Tantzmeisterlein³⁵⁷.

Brieffe, von herrvattern³⁵⁸, FrauMuttern³⁵⁹, Henrich Börsteln³⁶⁰, Monsieur³⁶¹ la Beausse³⁶², Adolff Börsteln³⁶³, vndt bruder Ersten³⁶⁴ empfangen.

Zeitung³⁶⁵ daß herzog Christian³⁶⁶, sich in vnser landt³⁶⁷, ins ampt Ballenstedt³⁶⁸, einquartieret hat, vndt großen schaden sein volck³⁶⁹ thue, ob sie zwar vorgeben, Sie wollen dem Tilly³⁷⁰, entgegen

345 dürfen: müssen.

346 *Übersetzung*: "Speisesaal"

348 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

349 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

350 *Übersetzung*: "Die Streiche des Harlekings"

351 Martinelli, Tristano (1557-1630).

352 *Übersetzung*: "des Juni"

353 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

354 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

355 Morell(o), N. N..

356 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

357 Pic(c)ot, N. N..

358 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

359 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

361 *Übersetzung*: "Herr"

362 La Beausse, N. N. de.

363 Börstel, Adolf von (1591-1656).

364 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

365 Zeitung: Nachricht.

ziehen. <Dann die zeitungen geben daß Herzog Christian des Kaysers³⁷¹ perdon³⁷² mit füßen soll getretten haben.>

21. Juni 1623

den 21. Junij³⁷³ / 1. Julij³⁷⁴ .

Geritten.

Die Spannische sprache, vndt Mandore³⁷⁵ gevbet.

[[43r]]

Den fango³⁷⁶ wiederumb gebraucht, welcher mir iedesmal durch einen Balbierer³⁷⁷ in gegenwart Doctor Spiegels³⁷⁸ gebraucht wirdt.

Nachmittages nach vollbrachtem Schloff, (dieweil solcher zu nachts, durch die wantzen verstöret wirdt,) in die Comedie gegangen, welche vbergewöhnlich schön gewesen, dann es hat sich der *Dottore*³⁷⁹ Gratian Brancalone <Boccalone> trefflich sehen laßen, vndt mit männiglichs verwundern durch alle <freyen> künste, historien, vndt handtwercke, gleich als ob er in allen Meister, seine wißenschafft, beredtsamkeit, städtlich gedächtnuß, vndt verstandt, herfür blicken <mirabiler³⁸⁰> gethan, <das es wol schade, das er ein Comœdiant sein soll.>³⁸¹

22. Juni 1623

366 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

367 Anhalt, Fürstentum.

368 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

369 Volk: Truppen.

370 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 *Übersetzung*: "Vergebung"

373 *Übersetzung*: "des Juni"

374 *Übersetzung*: "des Juli"

375 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

376 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

377 Balbier: Barbier.

378 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

379 *Übersetzung*: "Doktor"

380 *Übersetzung*: "bewunderungswürdigerweise"

381 Im Typenreservoir der Comedia dell'Arte gehörte "Il Dottore" als pedantischer Großsprecher mit Wissenschaftsbluff zu den Standardcharakteren. Er führte meist die Namen Graziano oder Balanzone, Boccalone steht hingegen für den Trottel, der mit offenem Mund vor sich hin starrt. Bei den "Fedeli" übernahm Bartolomeo Bongiovanni für gewöhnlich jene Rolle; ob er dies im Juni 1623 in Padua tat, ließ sich nicht zuverlässig ermitteln. Vgl. I Canovacci della Commedia dell'Arte. A cura di Anna Maria Testaverde, Torino 2007, S. 831 Rollenregister; Pierre Louis Duchartre: The Italian Comedy. The Improvisation Scenarios Lives Attributes Portraits and Masks of the Illustrious Characters of the Comedia dell'Arte, New York 1966, S. 96; Siro Ferrone: La Commedia dell'Arte. Attrici e attori italiani in Europa XVI–XVIII secolo, Torino 2014, S. 246f.; Roberto Tessari: La Commedia dell'Arte. Genesi d'una società dello spettacolo, Roma/Bari 2013, S. 176f.; Emily Wilbourne: Seventeenth-Century Opera and the Sound of the Commedia dell'Arte, Chicago/London 2016, S. 23, 32, 41, 46 und 95f.

⊙ den 22. Junij³⁸² / 2. Julij³⁸³ .

An statt einer predigt, in des Scultetj postille³⁸⁴ zu hauß gelesen.

Den Cavallier³⁸⁵ Spiegel³⁸⁶ *Doctorem Medicinæ*³⁸⁷ zu gaste gehabt, welcher vns künste gelernet.
Nachmittags, in sein hauß kommen, ihne besucht, vndt allerhandt feine sachen gesehen.

23. Juni 1623

[[43v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☽ den 23. Junij³⁸⁹ / 3. Julij³⁹⁰ .

Geritten.

Mich in dem fango³⁹¹ gesölet³⁹², an der rechten achsel in gegenwart *Doctor* Spiegels³⁹³.

Morell³⁹⁴ vndt Picot³⁹⁵, bey mir gewesen, einer zur *Spannischen* sprache, der ander zur *Mandore*³⁹⁶,
Darnach haben Sie beyde mit mir gegeben.

Nachmittags, Getantzt, beym Picot, auf seiner schule, das erste mal, vndt hernacher der *Comedie*
zugesehen.

Es ist zeitung³⁹⁷ kommen, als sollte der hertzog von Weymar³⁹⁸, mit seinen beyden Regimenten[!]
vom Tilly³⁹⁹, im lande zu Heßen⁴⁰⁰ geschlagen worden seyn,

In die *Comedie*.

24. Juni 1623

382 *Übersetzung*: "des Juni"

383 *Übersetzung*: "des Juli"

384 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

385 Orden der Ritter von San Marco (*Ordine di Cavalieri di San Marco*): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender
Ritterorden der Republik Venedig.

386 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

387 *Übersetzung*: "den Doktor der Medizin"

389 *Übersetzung*: "des Juni"

390 *Übersetzung*: "des Juli"

391 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

392 sölen: sich wälzen.

393 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

394 Morell(o), N. N..

395 Pic(c)ot, N. N..

396 *Mandore*: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

397 *Zeitung*: Nachricht.

398 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

399 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

400 Hessen, Landgrafschaft.

σ den 24. Junij⁴⁰¹ . / 4. Julij⁴⁰² .

Geritten.

Spannische sprache gevbet.

Die Mandore⁴⁰³ deßgleichen.

Getantzt, auff der Tanzschule.

Vertirt⁴⁰⁴ im Prencipe Christiano⁴⁰⁵ perge⁴⁰⁶

25. Juni 1623

[[44r]]

ø den 25. Junij⁴⁰⁷ . / 5. Julij⁴⁰⁸ .

Auf die reitschule. < Doctor Spiegel⁴⁰⁹ mit dem fango⁴¹⁰ .> Spannische sprache. perge⁴¹¹
Mandore⁴¹² . perge⁴¹³ Tantz. perge⁴¹⁴ Comedie. Morello⁴¹⁵ vndt Piccot⁴¹⁶ zu gaste gehabt. In die
Comedie gegangen.

26. Juni 1623

ϰ den 26. Junij⁴¹⁷ . / 6. Julij⁴¹⁸ .

Brieffe, an herr vattern⁴¹⁹ , Fraw Muttern⁴²⁰ , Henrich⁴²¹ , vndt Adolff Börstelln⁴²² .

401 *Übersetzung*: "des Juni"

402 *Übersetzung*: "des Juli"

403 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

404 vertiren: übertragen, übersetzen.

405 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

406 *Übersetzung*: "usw."

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 *Übersetzung*: "des Juli"

409 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

410 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

411 *Übersetzung*: "usw."

412 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

413 *Übersetzung*: "usw."

414 *Übersetzung*: "usw."

415 Morell(o), N. N..

416 Pic(c)ot, N. N..

417 *Übersetzung*: "des Juni"

418 *Übersetzung*: "des Juli"

419 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

420 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

422 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Doctor Spiegel⁴²³ mit dem fango⁴²⁴ .
Morell⁴²⁵ , mit der Spannischen sprache.
Doctor Spiegel bey mir zur Mittagsmalzeit gewesen.
Nachmittages in die Comedie gegangen.
Stammer⁴²⁶ ist kranck worden.

27. Juni 1623

♀ den 27. Junij⁴²⁷ . / 7. Julij⁴²⁸ .

Geritten. Doctor Spiegel⁴²⁹ , mit dem fango⁴³⁰ .
Spannische sprache.
Mandore⁴³¹ . Getantzt.
Morell⁴³² mit vnß gegeben.
Zeitung⁴³³ , daß der Printz aus Engellandt⁴³⁴ , in Spanien⁴³⁵ , Päbstisch worden.
An *Son Altesse*^{436 437} geschrieben, durch die See.
[[44v]]
<[Marginalie:] Padua > Jnß kalte badt, in der Brenta⁴³⁹ gegangen.

28. Juni 1623

♂ den 28. Junij⁴⁴⁰ . / 8. Julij⁴⁴¹ .

423 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).
424 *Übersetzung*: "Heilschlamm"
425 Morell(o), N. N..
426 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
427 *Übersetzung*: "des Juni"
428 *Übersetzung*: "des Juli"
429 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).
430 *Übersetzung*: "Heilschlamm"
431 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).
432 Morell(o), N. N..
433 Zeitung: Nachricht.
434 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
435 Spanien, Königreich.
436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
437 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"
439 Brenta, Fluss.
440 *Übersetzung*: "des Juni"
441 *Übersetzung*: "des Juli"

Geritten, vndt zum ring gerennet⁴⁴², wie ordinarie⁴⁴³.

Den Hinike⁴⁴⁴, Heßlern⁴⁴⁵, vndt Brösiken⁴⁴⁶, beynebens dem Doctor Spiegel⁴⁴⁷, zu gaste gehabt.

Morello⁴⁴⁸, ist zuvor, von wegen der Spannischen sprache, zu mir kommen.

Rohr⁴⁴⁹ ~~der Edelknabe, ist auch, kranck worden.~~

Zeitung⁴⁵⁰ kommen, daß zu Constantinopel⁴⁵¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵² [:] Es ist falsch.> die Türcken⁴⁵³ abermalß vneins worden ihren Kayser⁴⁵⁴ vndt noch einen welcher Kayser sein sollen vmbgebracht, vndt also ein blutbadt von 40 *mille*⁴⁵⁵ personen vervrtsachet.

Wir seindt nachmittags in die Comedie gegangen, welches eine treffliche schöne pastorelle gewesen, <beynebens einer lieblichen Musica⁴⁵⁶ des Orphej⁴⁵⁷.⁴⁵⁸ >

29. Juni 1623

☉ den 29. Iunij⁴⁵⁹ . / 9. Julij⁴⁶⁰ .

Doctor Spiegel⁴⁶¹ mir den fango⁴⁶² adhibiren⁴⁶³ laßen.

442 zum Ring rennen: Turniertritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

443 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

444 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

445 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

446 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

447 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

448 Morell(o), N. N..

449 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

450 Zeitung: Nachricht.

451 Konstantinopel (Istanbul).

452 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

453 Osmanisches Reich.

454 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

455 *Übersetzung*: "tausend"

456 *Übersetzung*: "Musik"

457 Orpheus.

458 Christian II. scheint der erste und auf längere Sicht einzige Deutsche gewesen zu sein, welcher zumindest Teile aus Claudio Monteverdis 1607 in Mantua uraufgeführtem Musikdrama "L'Orfeo" zu Gehör bekam. Die von Giovan Battista Andreini 1576-1654 und seiner Frau Virginia 1583-1631/32 geleitete Schauspielergruppe der "Fedeli" genoss damals nicht nur die Förderung des Herzogs von Mantua, sondern kannte den mantuanischen Hofkapellmeister Monteverdi persönlich. So hatte dieser Andreinis sakrales Schauspiel "La Maddalena" 1617 vertont und Virginia 1608 die Titelfigur seiner Oper "L'Arianna" gesungen. All das lässt kaum einen anderen Schluss zu, als dass die auch unter dem Namen "La Florinda" siehe Tagebucheintrag vom 29. Juni 1623 bekannte Sängerin am 28. Juni 1623 in Padua Auszüge aus „L'Orfeo“ darbot. Das einen Wendepunkt in der Geschichte des Musiktheaters markierende Stück fiel danach in Vergessenheit und wurde samt seinem Komponisten erst seit Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt. Vgl. Emily Wilbourne: *Seventeenth-Century Opera and the Sound of the Commedia dell'Arte*, Chicago/London 2016, S. 46, 52-71, 84f., 96 und 131f.

459 *Übersetzung*: "des Juni"

460 *Übersetzung*: "des Juli"

461 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

[[45r]]

Jch habe an statt einer predigt, in des Scultetj postill⁴⁶⁴ etwas verlesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁵ > *Zeitung*⁴⁶⁶ daß der Churfürst von Saxen⁴⁶⁷ sich wieder den Kayser⁴⁶⁸ declariret.

Item⁴⁶⁹, daß der König in Franckreich⁴⁷⁰, in Artois⁴⁷¹, vndt Niederlandt⁴⁷² einfallen will.

Item⁴⁷³: daß die Holländer⁴⁷⁴ eine armada⁴⁷⁵, naher WestIndien⁴⁷⁶, geschickt, in die provintz Chily⁴⁷⁷ einzufallen.

Item⁴⁷⁸: daß die Holländer die angebottene trefues⁴⁷⁹ oder Stillstand⁴⁸⁰ nicht einwilligen wollen. Begehren endtwerder einen guten sicheren frieden, oder offenen krieg.

Item⁴⁸¹: daß der iunge Printz von Vrbin⁴⁸², todes verblichen, welches die Venediger⁴⁸³, nicht gerne hören, dieweil ihnen der Pabst⁴⁸⁴ (als dem es, wofern keine erben mehr vorhanden) <sein werden> heimfället) auf der nachtbarschafft zu mächtig werden möchte.

Nachmittags in die Comedie gegangen, allda sich Harlequin⁴⁸⁵ gewaltig sehen laßen, gestriges tages aber die Florinda⁴⁸⁶, welche sonsten sehr wol agiret vndt gestern des Orphej⁴⁸⁷ person beynebens einer lieblichen Musica⁴⁸⁸ repräsentiret hat. So seindt der Pantalon⁴⁸⁹, der Lælio⁴⁹⁰, die Lydia⁴⁹¹, vndt sonderlich der *Doctor Gratian*⁴⁹² in dieser gesellschaft außbündig⁴⁹³.

462 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

463 adhibiren: zuziehen, anwenden.

464 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

466 *Zeitung*: Nachricht.

467 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

468 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

469 *Übersetzung*: "Ebenso"

470 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

471 Artois, Grafschaft.

472 Niederlande, Spanische.

473 *Übersetzung*: "Ebenso"

474 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

475 Armada: Kriegsflotte.

476 Westindien.

477 Chile, Generalkapitanat (Capitanía General de Chile).

478 *Übersetzung*: "Ebenso"

479 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

480 Stillstand: Waffenstillstand.

481 *Übersetzung*: "Ebenso"

482 Della Rovere, Federico Ubaldo (1605-1623).

483 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

484 Gregor XV., Papst (1554-1623).

485 Martinelli, Tristano (1557-1630).

486 Andreini, Virginia, geb. Ramponi (1583-1630/31).

487 Orpheus.

488 *Übersetzung*: "Musik"

30. Juni 1623

[[45v]]

<[Marginalie:] Padua > » den 30. Iunij⁴⁹⁵ / 10. Iulij⁴⁹⁶

Wegen häuptwehe vndt grimmen von der großen hize welche diese Tage endtstanden hab ich das reyten vnterlaßen, vndt nach dem gewöhnlichen Morgengebeht, in *Doctor Spiegels*⁴⁹⁷ gegenwart, den fango⁴⁹⁸ gebraucht.

Es ist zeitung⁴⁹⁹ kommen, als sollte der Manßfelder⁵⁰⁰, den Cordoua⁵⁰¹ geschlagen haben. Die zeitung aber von Constantinopel⁵⁰² ist nichts. So viel ist gewiß, daß der primo Vizier⁵⁰³, abgesetzt worden.

Nachmittags wiederumb getantzt, auff der Mandora⁵⁰⁴ mich gevbt, vndt in die Comedie gegangen.

489 Vermutlich Federigo Ricci, der zumindest in den Jahren 1621/22, als die Compagnia dei Fedeli in Paris gastierte, diese Rolle gespielt hatte; vgl. Giulio Piccini: *L'epistolario d'Arlecchino Tristano Martinelli 1556–1631*, Florenz 1896, S. 27.

490 Andreini, Giovan Battista (1576-1654).

491 Andreini, Virginia, geb. Rotari.

492 Vgl. dazu den Tagebucheintrag vom 21. Juni 1623.

493 ausbündig: großartig, hervorragend.

495 *Übersetzung*: "des Juni"

496 *Übersetzung*: "des Juli"

497 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

498 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

499 Zeitung: Nachricht.

500 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

501 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

502 Konstantinopel (Istanbul).

503 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

504 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

01. Juli 1623

[[45v]]

σ den 1. / 11. Julij¹ .

Geritten. Den fango² gebraucht.

Spannische sprache.

Den Cavallier³ Spiegel⁴, den bereiter Jean Simon⁵, vndt den Jüngerem Hinike⁶ zu gast gehabt.

[[46r]]

Es ist der Cavallier⁷ Salvatico⁸ zu mir kommen vndt hat mich, wegen der alten kundtschafft, besucht, auch etwas, von wegen des Podestà⁹ ¹⁰, vndt Capitaneo¹¹ ¹² angedeütet, < Nota Bene ¹³ [:] aber mit schlechtem Nachdruck.>

Zeitung¹⁴ daß der Pabst¹⁵ gestorben.

02. Juli 1623

ø den 2. / 12. Julij¹⁶ .

Geritten.

Den fango¹⁷ zum letzten mal gebraucht.

Nachmittags den Thumb¹⁸, il Duomo¹⁹ besichtigt, welches die stiftskirchen, ist aber schlecht, vndt mit Sankt Antonio, oder Santa Giustina, nicht zu vergleichen.

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

3 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

4 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

5 Simon, Jean.

6 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

7 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

8 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

9 Contarini, Giulio.

10 *Übersetzung*: "Amtmanns"

11 Sagredo, Zaccaria.

12 *Übersetzung*: "Stadthauptmanns"

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Zeitung: Nachricht.

15 Gregor XV., Papst (1554-1623).

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

18 Thum(b): Dom.

19 *Übersetzung*: "den Dom"

Von dannen in des Cavallier²⁰ Salvatico²¹ hauß, welcher mich allda entpfangen, in seinen garten geführet, das artige²² grotten: vndt waßerwerck gezeiget, vndt allerley mit mir conversiret, <Wir haben auch selzame> Egyptische schwartz, vndt weiße hünere, Pharaonis²³ hünere²⁴, genannt, allda gesehen.

03. Juli 1623

den 3. / 13. Julij²⁵ .

Geritten, vndt wie gewöhnlich, zum ring, gerennet²⁶ .

[[46v]]

Schreiben von Johann Löwen²⁷, daß *Meines gnädigen herzlieben* hernvatters²⁸ außöhnung im werck, empfangen, auß vrsachen: 1. Dieweil alle Churfürsten Geistliche²⁹ vndt weltliche³⁰ darzu rahten. 2. Ihre Kayßerliche Mayestät³¹ auch selbst die beschehene deprecation³² vndt submission³³, die erfolgte veränderung vndt daß außgestandene elendt zu gemüet geführet. 3. Meines hernvattern qualiteten bekandt, vndt vielleicht gar auff Ihrer Mayestät seitten zu bringen. 4. So würde die acht, (welche von vielen zweifelhaftig gemacht werden wollen,) durch ertheilung des perdons, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴> bestetiget. 5. Ihre Mayestät hetten sich dem <Friderico³⁵> selbst zu perdoniren³⁶ auff gehaltenem Chur[-] vndt Fürstentage allergnedigst erkläret, vndt 6. dem Bischoff von Halberstadt³⁷ vndt Graffen zu Hohenloe³⁸, dergleichen albereit wiederfahren laßen. *perge*³⁹

20 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

21 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

22 artig: kunstvoll, meisterhaft.

23 *Übersetzung*: "des Pharaos"

24 Ägyptische Dandarawi-Hühner.

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

27 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623).

30 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 Deprecation: Abbitte.

33 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

36 pardoniren: begnadigen.

37 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

38 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

39 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von Adolff Börsteln⁴⁰, daß der König in Franckreich⁴¹, <wie auch Savoye⁴² vndt Venedig⁴³,> den Manßfelder⁴⁴ in bestallung genommen, vndt ihme 4 *mille*⁴⁵ Mann zugeschickt, empfangen.

Item⁴⁶, von Rustorffen⁴⁷, daß der König, in Engellandt⁴⁸ mit meinen <danck>schreiben wol zu frieden.

04. Juli 1623

[[47r]]

<[Marginalie:] Venedig.> ☉ den 4. / 14. Iulij⁵⁰.

An herrvattern⁵¹, wie auch Fürst Ludwigen⁵², Adolff Börsteln⁵³, vndt Rußtorffen⁵⁴, wieder geschrieben.

Auff den wall vndt große pastey, spatziren gegangen.

[Meilen]

Nachmittags zu kutschen mit Börsteln⁵⁵, Stam Hallweylern⁵⁶ vndt Christof Riecken⁵⁷, von Padua⁵⁸ nach Lezafusina⁵⁹ seyndt 20 welscher meilen, in einem schönen lustigen⁶⁰ weg, an dem fluß Brenta⁶¹ her, wegen vieler adelicher lusthäuser vndt gärten, so den venedischen⁶² Edelleütten meisten theiß, zuständig, durch die

40 Börstel, Adolf von (1591-1656).

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Savoyen, Herzogtum.

43 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

44 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

45 *Übersetzung*: "tausend"

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

48 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

50 *Übersetzung*: "des Juli"

51 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

52 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

55 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

56 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

57 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

58 Padua (Padova).

59 Lizza Fusina (Fusina).

60 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

61 Brenta, Fluss.

62 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

flecken Stra⁶³, la Mira⁶⁴, vndt Oriago⁶⁵, dahin vorzeiten, das Adriatische Meer⁶⁶ gegangen, an itzo aber, ist es 3 welsche meilen biß nach Lucefusin, zurück⁶⁷ gewichen.

Zu Lucefusin haben wir vnß in ein schifflein 1 *deutsche* gesezt, vndt seindt vollends in die weitberühmbte, beschriebene vndt beschriene wunderstadt Venedig, (allda ich vorzeiten auch gewesen anno⁶⁸ 1613 vndt 1614) in der lagun⁶⁹ des Adriatischen Meers oder Golfo di Venezia⁷⁰, gefahren, auf 5 *welsche* {Meilen} von Lucefusin.

[[47v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Wir seyndt alla campana⁷² eingezogen allda wir schon frische weintrauben gegeben welches sehr zeitlich⁷³ im Jahr. <Man verkaufft auch albereit zeitige melonen.>

05. Juli 1623

h 5. / 15. Julij⁷⁴ .

Auff den Marxplatz, piazza di Sankt Marco⁷⁵, spaziren gegangen, seine schöne aufs neue betrachtet, vndt allerhandt Orientalische nationen, als Griechen, Türcken, Armenier, Persianer, Schla v <w> onier, Albaneser, etcetera gesehen.

Es hat mich der Oberste Horneck⁷⁶ angesprochen.

Nachmittags nach Muran⁷⁷ spatziret, die gläser machen sehen <vndt auch selbsten eines geblasen>, welches dann die allerberühmbtesten in gantz Europa⁷⁸.

63 Stra.

64 Mira Taglio.

65 Oriago Di Mira.

66 Adriatisches Meer.

67 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

68 *Übersetzung*: "im Jahr"

69 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

70 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

72 *Übersetzung*: "in der Glocke"

73 zeitlich: früh, zeitig.

74 *Übersetzung*: "des Juli"

75 *Übersetzung*: "Platz des Heiligen Markus"

76 Horneck, N. N. von.

77 Murano.

78 Europa.

Nach verrichtung deßen haben wir eine ~~barque~~⁷⁹ barca⁸⁰ <mit zwey schiffleütten>, naher Palma⁸¹ zu fahren gedinget⁸², vndt seindt alleß neben den schiffen her, so in der stadt Venedig in großer anzahl liegen, vndt auß vielen königreichen vndt landen Europæ⁸³ herkommen biß zur Stadt hinauß gefahren, vndt auff daß Lido⁸⁴ zu, durch den porto dellj doj castellj⁸⁵ hindurch, welches zwey feste schlößer seyn, die gewaltsame einfahrt zu verwehren, deren einfahrten hat es sieben, < I portj, di⁸⁶ 1. Brondolo⁸⁷, 2. di Chioza⁸⁸, 3. dj Malamocco⁸⁹, 4. dellj doj castellj[,] 5. dj Sankt Erasmo⁹⁰, 6. il Lido Maggiore^{91 92}, & 7. i tre portj^{93 94} > [[48r]] auß dem Golfo⁹⁵ in die Lagun⁹⁶, vndt allezeit Inseln, einem Tamme gleich darzwischen, welcher wieder den gewalt des vngestümnen Meers zu erhaltung der stadt venedig⁹⁷ von Gott zweifels ohne, nicht ohne wunder der Natur, geordnet. Auf solchen Inseln seindt nun vberall Castell oder feste schlößer zu versicherung der Schiffart vndt stadt Venedig.

Vndter denen aber ist Malamocco⁹⁸ der führnemste port vndt einfahrt⁹⁹, es liegen auch die größten Schiff, so nicht in die Lagun können allda.

	{ Meilen }
Nun von Venedig nach Lio ¹⁰⁰ , al porto dellj doj castellj ^{101 102} – ist	1 <i>deutsche</i>
seindt fünf welscher.	5 <i>welsche</i>
Von dannen auß der Lagune oder sumpff ins Adriatische offenbahre Meer ¹⁰³ , oder in den	15 <i>welsche</i> <3 <i>deutsche</i> >

79 *Übersetzung*: "Boot"

80 *Übersetzung*: "Boot"

81 Palmanova.

82 dingen: mieten.

83 *Übersetzung*: "Europas"

84 Lido di Venezia, Insel.

85 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

86 *Übersetzung*: "Die Durchfahrten von"

87 Porto di Brondolo.

88 Porto di Chioggia.

89 Porto di Malamocco.

90 Porto (Canale) di Sant' Erasmo.

91 Porto di Lio Maggiore.

92 *Übersetzung*: "der Lio Maggiore"

93 Porto (Canale) di Treporti.

94 *Übersetzung*: "die Treporti"

95 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

96 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

97 Venedig (Venezia).

98 Malamocco.

99 Porto di Malamocco.

100 Lido di Venezia, Insel.

101 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

102 *Übersetzung*: "Lido zum Porto degli due castelli"

103 Adriatisches Meer.

Golfo di Venezia¹⁰⁴, biß an den ort, da daß waßer
die Piave¹⁰⁵ ins Meer fleußt

Wir seindt bißweilen mit Rudern bißweilen mit dem Seigel¹⁰⁶ nach gelegenheit des windes
gefahren, vndt haben alda wegen einfallender Nacht, auff dem Schiffe das Nachtlager halten
müßen.

[[48v]]

Den Tag seindt wir meisten theilß zimlich krank worden.

*Nota Bene*¹⁰⁷ [:] das waßer die Piave¹⁰⁸ ist in dem Meer¹⁰⁹, doch so süß gewesen, daß wir es
trincken können.

06. Juli 1623

[Sonntag, 6. Juli]

	<welsche: {Meilen} >
○ den 6. / 16. Julij ¹¹⁰ . Beßern windt alß gestern gehabt, vndt den von Mittag dall Ostro ¹¹¹ . Biß an den ort geseigelt ¹¹² , da der waßerstrom Livenza ¹¹³ ins Meer ¹¹⁴ kömpt	20
Von dannen nacher Cahorle ¹¹⁵ ein lustiges ¹¹⁶ städtlein, am vfer gelegen, so seinen eigenen bischoff ¹¹⁷ vndt Podestà ^{118 119} hat, doch mehrentheils nur von fischern bewohnt ist	10
Porto Basilica ¹²⁰ ist	8
der ort da der waßerstrom Tagliamento ¹²¹ ins Meer kömpt. <Vndt darnach den <i>Tagliamento</i>	7

104 *Übersetzung*: "Golf von Venedig"

105 Piave, Fluss.

106 Seigel: Segel.

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Piave, Fluss.

109 Adriatisches Meer.

110 *Übersetzung*: "des Juli"

111 *Übersetzung*: "aus dem Süden"

112 seigeln: segeln.

113 Livenza, Fluss.

114 Adriatisches Meer.

115 Caorle.

116 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

117 Benedetti, Benedetto (ca. 1556-1629).

118 *Übersetzung*: "Amtmann"

119 Person nicht ermittelt.

120 Porto di Baseleghe.

121 Tagliamento, Fluss.

hinauff zum> Nachtlager ~~darbey~~ <allda auffm>
schiff, nach dem wir im wirzhauß zu Bevazana¹²²
<am Tagliamento,> gegeben, vndt die guten
fische Oraj¹²³ genennet, gar wolfeil genoßen.

Nota¹²⁴: diese drey ströme La Piave¹²⁵, la Livenza & il Tagliamento¹²⁶, [[49r]] <[Marginalie:]
Friulj oder Friaul.> kommen auß dem Friaulischen gebirge¹²⁸ herab.

07. Juli 1623

ᵛ 7. / 17. Iulij¹²⁹ .

Als der Tag angebrochen, fortgerudert vndt bißweilen geseigelt¹³⁰, biß wiederumb außm canal¹³¹
ins Meer¹³², allda wir die festung Maran¹³³ in Friaul zur lincken handt am Meer gesehen.

welsche {Meilen}

Vom Tagliamento biß nach Porto Legnan¹³⁴
seyndt
Die <en> weitberühmte<n> st ort Aquilegia¹³⁵
<wegen seines alters, patriarchats¹³⁶, vndt
zerstörung Attilæ¹³⁷>, an izo nur ein dorff,
dem Reich¹³⁸ gehörig zur seyttten liegen laßen.
Deßgleichen daß Friaulische gebirge¹³⁹ zur
lincken, die berge auß Histria Iстриa¹⁴⁰ zur
rechten. Von dar auß, den porto Sankt Andrea¹⁴¹
zur lincken, die stadt Grado¹⁴² zur rechten.

5

122 Bevazzana.

123 *Übersetzung*: "Goldbrassen"

124 *Übersetzung*: "Beachte"

125 Piave, Fluss.

126 *Übersetzung*: "die Piave, die Livenza und der Tagliamento"

128 Karnische Alpen.

129 *Übersetzung*: "des Juli"

130 seigeln: segeln.

131 Tagliamento, Fluss.

132 Adriatisches Meer.

133 Marano Lagunare.

134 Porto Lignano.

135 Aquileia.

136 Aquileia, Patriarchat.

137 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

138 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

139 Karnische Alpen.

140 Istrien.

141 Porto di Sant'Andrea.

142 Grado.

Porto Buso ¹⁴³ <Im Meer gebadet.>	5
Bocca della Fiumara di Cervignan ¹⁴⁴ . ¹⁴⁵	3
Cervignan villa dell'Imperio ¹⁴⁶ alles in einem canal.	16
Muscolj ¹⁴⁷ , ist venezianisch ¹⁴⁸ allda wir vnsern Schiffleütten abgedanckt, [[49v]] <[Marginalie:] Palma in Friul.> vndt seindt zu lande auf einem karren mit einem heßlichen alten weibe vndt einem pferde dafür in vollem trab naher Palma zu lande gefahren.	2

welsche {Meilen}

Erstlich auf einen flecken Strasoldo ¹⁵¹ genannt zukommen	1
Von dannen nach Palma	3

Diese soll die schönste real festung¹⁵² in der Christenheitt seyn. Ligt in einem schönen ebenen lande des Friauls nella patria del Friulj¹⁵³ ¹⁵⁴. Jst nirgends vberhöhet, Hat die <as> gebirge¹⁵⁵ nur von weitem. Rings herumb ezlicher maßen Sumpf, vndt das Meer¹⁵⁶ auf der nähe. An sich selbst ist es ein Sandiger bodem[!].

Wir haben den Proveditor General della patria del Friulj¹⁵⁷, Pietro Foscarij¹⁵⁸ vmb erlaubnüß die festung zu besichtigen ansprechen laßen, welcher es auff Morgen zu verstaten bewilliget.

08. Juli 1623

[Dienstag, 8. Juli]

σ den 8. / 18. Julij¹⁵⁹. Hat man vnß einen Soldaten zu fortsetzung vnser beginnens [[50r]] zugegeben, mit welchem wir erstlich, auf den platz kommen, so recht Mitten in der festung¹⁶⁰ vndt einen dreyfachen zugbrunnen <in der Mitte stehen> hat, von deme man auf alle 9 <sieben> gerade

143 Porto Buso.

144 Cervignano del Friuli.

145 *Übersetzung*: "Mündung des Stromes von Cervignano."

146 *Übersetzung*: "Cervignano, Dorf des Reiches"

147 Múscoli.

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

151 Strassoldo.

152 Realfestung: besonders stark befestigte Festung oder Stadt.

153 Patria del Friuli.

154 *Übersetzung*: "im Patria del Friuli"

155 Alpen, Gebirge.

156 Adriatisches Meer.

157 *Übersetzung*: "Generalaufseher von Patria del Friuli"

158 Foscari, Pietro (1582-1629).

159 *Übersetzung*: "des Juli"

160 Palmanova.

straßen <nach den bollwercken zu> ~~vndt bollwerke~~ sehen kan, daß also dieser brunnen wol mag das centrum oder Mittelpunct der Festung genennet werden, von dannen haben wir den halben diameter innerhalb der festung gefunden unserer schritt 700.

welsche {Meilen}

Der vmbkreiß oder circumferentz¹⁶¹ der festung ³
ist drey welsche meilen vndt ist Sie wol recht
in die runde gebauet, dieweil der Diameter
vberall gleich, hat 9 schöne bollwerck, von erden
auffgeschüttet eines wie das ander, vndt vnten
gegen dem graben zu mit steinen gefütter¹⁶²,
deßgleichen

[Schritt]

Wir haben die Cortina ¹⁶³ an gemeßen auff 2	265
vnsrer Schritt.	
die flancquen auff	29
die Spalla ¹⁶⁴	75
die faccia ¹⁶⁵	163

[[50v]]

<[Marginalie:] Friul.> Die stücke¹⁶⁷ stehen auff den flancquen in casematten, auf ieglicher seytle des bollwercks drey.

Vnten im graben an den Spalle ¹⁶⁸ der bollwerck hat es vermauerte verborgene Thüren, eine falsche vndt eine gute welche man im Nohtfall, volck¹⁶⁹ einzulaßen, kan aufbrechen.

Der wall mag ohngefehr ein¹⁷⁰ 60 schritt hoch seyn.

Der graben – – – – ein¹⁷¹ 40 [Schritt] breit, ist trucken, vndt hat sein waßer gräblein oder cunette¹⁷² in der Mitten. Er soll aber noch tieffer außgeföhret werden.

An Jeglicher cortine ¹⁷³ hat es zwey cavallier¹⁷⁴ oder katzen¹⁷⁵, in einem langlichten viereck gebauet- auffgeschüttet. Es sollen sechs stücke auf ieglichen Cavallier kommen, an itzo aber haben wir nur eineß gesehen.

161 Circumferenz: Umkreis.

162 füttern: mit Steinen verkleiden.

163 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

164 *Übersetzung*: "Schulter [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

165 *Übersetzung*: "Gesicht [Vorderseite der Bastionen, von denen jede zwei besitzt]"

167 Stück: Geschütz.

168 *Übersetzung*: "Schultern [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

169 Volk: Truppen.

170 ein: ungefähr.

171 ein: ungefähr.

172 *Übersetzung*: "kleiner Wassergraben"

173 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

174 Kavalier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

175 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

Die Festung¹⁷⁶ hat drey Thor, la Porta d'Vdene¹⁷⁷, la Porta di Civald¹⁷⁸, la porta della Marina¹⁷⁹. Bey [[51r]] der porta d'Vdene¹⁸⁰ hat es einen aquæductum¹⁸¹ waßer in die festung¹⁸² zu leyttten, wiewol ein bach mitten durchrinnet, vndt es sonst hin vndt wieder brunnen darinnen hat, doch nicht allzu köstlich waßer.

Es liegen 9 fähnlein¹⁸³ zu fuß, vndt 2 fahnen¹⁸⁴ cappellettj¹⁸⁵ an izo in Palma, haben ihren gubernator¹⁸⁶ in der festung, welcher noch vnter des Generals Foscarj¹⁸⁷, gebieth ist. Sonst hat es noch zur zeitt wenig andere Jnnwohner, als Soldaten, welche bequemlich einquartieret seindt.

Die festung ist nicht allenthalben vollkömlich noch außgebauet, doch seyndt die streichwehren¹⁸⁸ meistentheiß verfertigett.

Die Thor stehen mitten in der cortine¹⁸⁹ seyndt doppelt, mit gehörigen zugbrücken, gattern, vndt oben auf stehenden Stücken¹⁹⁰, perge¹⁹¹ wol verwahret.

Daß zeüghauß in Palma haben wir [[51v]] nicht können zu sehen bekommen, aber alleine hat man vnß die rüstkammer gezeiget, so da in ein par bödem[!] außgetheilet, vndt zu außrüstung der besazung genueg mag haben.

Die vrsach daß der graben mit steinen gefütteret¹⁹², soll seyn, dieweil das erdreich an den bollwercken sandicht vndt sonsten heraberschießen möchte.

Es ist sonsten auf den kazen¹⁹³ ein schöner prospect¹⁹⁴ inß Friaul¹⁹⁵, auff die Städte vndt Festungen, Gradisca¹⁹⁶, <Goritia oder> Görtz¹⁹⁷, (Kayserische¹⁹⁸)[,] Vdene¹⁹⁹ vndt Civald²⁰⁰ venezianische²⁰¹, vndt auch aufs Meer²⁰².

176 Palmanova.

177 *Übersetzung*: "das Udiner Tor"

178 *Übersetzung*: "das Civaldaler Tor"

179 *Übersetzung*: "das Küstentor"

180 *Übersetzung*: "Udiner Tor"

181 *Übersetzung*: "Aquädukt"

182 Palmanova.

183 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

184 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

185 *Übersetzung*: "Reiter"

186 Gubernator: Gouverneur.

187 Foscari, Pietro (1582-1629).

188 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

189 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

190 Stück: Geschütz.

191 *Übersetzung*: "usw."

192 füttern: mit Steinen verkleiden.

193 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

194 Prospect: Aussicht.

195 Friaul (Friuli).

196 Gradisca d'Isonzo.

197 Görz (Gorizia).

198 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

199 Udine.

Anno²⁰³ 1594 ist diese Festung²⁰⁴ wieder den Türcken²⁰⁵ zu des herzogs Pascalj Cigognæ²⁰⁶ zeiten angefangen, vndt anno²⁰⁷ 1611 vnterm herzog Leonardo Donato²⁰⁸ zu völliger defens²⁰⁹, außgeführt worden.

Es hat keinen einzigen Turn[!] in Palma.

Herumb hat es weinwachs[,] wiesen[,] puscherck, gesümpffe.

[[52r]]

welsche {Meilen}

<[Marginalie:] Frjoul. Forum Iulij²¹¹ lateinisch.> 10

Nachmittags seindt wir nach Vdene²¹² die hauptstadt in Friul in der venediger gebiet²¹³ auf einem karren gefahren seindt von Palma²¹⁴ auff Meret²¹⁵, Santa Maria Longa²¹⁶, vndt Sankt Stefano²¹⁷, zukommen, allda wir vberall, die fede²¹⁸ von Venedig²¹⁹ auß, welche auch an vielen orten vnterschieden vndt besehen worden (von wegen der einreißenden pest zu Gradisca²²⁰, Görz²²¹, vndt Wien²²²) zeigen vndt vnterzeichnen laßen müßen.

Vdene ist eine feine große Stadt anzusehen vndt hat ein hüpsch Schloß auf einem berge. Als wir nun vermeinet außzugehen vndt etwas zu besichtigen, ist vnß der Signor²²³ Alfonso Antoninj²²⁴

200 Cividale del Friuli.

201 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

202 Adriatisches Meer.

203 *Übersetzung*: "Im Jahr"

204 Palmanova.

205 Osmanisches Reich.

206 Cicogna, Pasquale (1509-1595).

207 *Übersetzung*: "im Jahr"

208 Donato, Leonardo (1536-1612).

209 Defens: Verteidigung.

211 *Übersetzung*: "Markt des Julius"

212 Udine.

213 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

214 Palmanova.

215 Mereto di Capitulo.

216 Santa Maria la Longa.

217 Santo Stefano Udinese.

218 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

219 Venedig (Venezia).

220 Gradisca d'Isonzo.

221 Görz (Gorizia).

222 Wien.

223 *Übersetzung*: "Herr"

224 Antonini, Alfonso (1584-1657).

allda wohnhaft, <an izo commissario general della cavalleria veneziana²²⁵ > vndt der mich in dem Böhmischen²²⁶ kriege kennen lernen, ohngefehr vnversehens begegnet, vndt hat mich gekennet, also daß ich nicht länger vnbeekant seyn können, sondern in sein hauß, mich einquartiert, mit ihme gegeben[,] den städtlichen Rosacer²²⁷ [[52v]] <[Marginalie:] Friaul > versucht, in seinen garten gegangen, vndt viel gutes dinges mit ihme gespracht, beynebens einer städtlichen tractation²²⁹ vndt gutem losament²³⁰.

Daß landt herumb ist schön eben, hat das gebirge²³¹ nur von ferrne, schöne wiesen, getreyde, holtz vndt weinwachs.

09. Juli 1623

☞ den 9. / 19. Julij²³² .

	welsche {Meilen}
Nach genommenem abschiedt vom Antoninj ²³³	5
zu wagen <mit 2 pferden> nach Bessan ²³⁴	
Pantienin ²³⁵	3
Cedean ²³⁶ flecken, vndt fede ²³⁷ besichtigungen.	3
Schön eben feldt biß an den Tagliamento ²³⁸	2
seindt allda haben wir in einer fähre vbergesezt vndt die fede ²³⁹ zaigen müßen.	
Valvason ²⁴⁰ Mittagsfutter.	2
Cordonob ²⁴¹	7
Fontana fredda ²⁴²	7

225 *Übersetzung*: "Generalkommissar der venezianischen Kavallerie"

226 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

227 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

229 Tractation: Behandlung.

230 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

231 Alpen, Gebirge.

232 *Übersetzung*: "des Juli"

233 Antonini, Alfonso (1584-1657).

234 Blessano.

235 Pantianicco.

236 Sedegliano.

237 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

238 Tagliamento, Fluss.

239 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

240 Valvasone.

241 Cordenons.

242 Fontanafredda.

Sacil²⁴³, Nachtlager <herrlich waßer.> ein 3
 lustiges²⁴⁴ Städtlein. Zu Sacil seindt [[53r]]
 <[Marginalie:] Marca Trevisana.> wir im hinauß
 fahren zur vorstadt, vber die Livenza²⁴⁶ brücke
 kommen, welcher strom, daß Friul²⁴⁷ von der
 Marca Trevisana vndterscheidet.

10. Juli 1623

24 den 10. / 20. Iulij²⁴⁸ .

Frata²⁴⁹ 2 *welsche* {Meilen}
 Fordignan²⁵⁰
 Cognan²⁵¹ stadt auß von Frata lustiger²⁵² schöner 8
 ort. <Allda gefütteret.>
 Von dannen zu dem strom Piave²⁵³ nach dem wir
 das schloß *Sankt Salvador*²⁵⁴ zur rechten handt
 liegen laßen.
 In einer fähre vber die Piave, <gesetzt.> Von 7
 dannen nach der stadt Treviso²⁵⁵ vberall scharf
 nach der fede²⁵⁶ inquirirt worden.

< *Nota Bene*[:] Tentazione per conto d'una puttana, che cj fù offerta, da altrj Cavaglierj, mà Jddio
 ce ne salvò, nonostante la sua impudenza. Ed jo seppj dapo, ch'ella era piena del mal Franzese.²⁵⁷
 >

Treviso ist eine lustige²⁵⁸ stadt in einem schönen ebenen fruchtbaren, wein[-] vndt kornreichen
 lande gelegen, hat einen wall mit bäumen besezt, rundel, vndt porticus²⁵⁹ in der stadt, wie Padua²⁶⁰

243 Sacile.

244 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

246 Livenza, Fluss.

247 Friaul (Friuli).

248 *Übersetzung*: "des Juli"

249 San Michele Fratta.

250 Cordignano.

251 Cornegliano.

252 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

253 Piave, Fluss.

254 Castello San Salvatore.

255 Treviso.

256 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

257 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Versuchung durch eine Hure, die uns von anderen Edelleuten angeboten worden
 war, aber Gott hat uns trotz ihrer Schamlosigkeit davor gerettet. Und ich erfuhr danach, dass sie von der französischen
 Krankheit [Syphilis] befallen war."

258 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

, ist aber bey weitem nicht so groß. Es gehet die landstraße auß [[53v]] <[Marginalie:] Padua.> Deutschland²⁶² gar häufig dadurch.

11. Juli 1623

☉ den 11. / 21. Julij²⁶³ .

	<i>welsche</i> {Meilen}
Scorzè ²⁶⁴ <gefrüstückt beym <i>deutschen</i> ²⁶⁵ wirth.>	9
Noval ²⁶⁶ gefüttert.	3 <4>
Casellj ²⁶⁷ , <i>perge</i> ²⁶⁸ <vndt andere ville ²⁶⁹ , als Noventa ²⁷⁰ vndt Ponte di Brenta ²⁷¹ >	
PADOUA ²⁷² allda ich Stammern ²⁷³ in schlechtem 12 zustandt gefunden.	

*Doctor Spiegel*²⁷⁴, zu mir kommen. *perge*²⁷⁵

Es ist eine vbergewöhnliche grimmige hitze ein²⁷⁶ tag etzliche hero, daß sich die Jtaliäner selbsten darüber verwundern.

12. Juli 1623

☽ den 12. / 22. Julij²⁷⁷ .

Nach verrichtetem gebeht, vndt lection²⁷⁸ in der Bibel, das Mellificium Historicum²⁷⁹ zu lesen continuiret²⁸⁰ .

259 *Übersetzung*: "Säulengänge"

260 Padua (Padova).

262 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

263 *Übersetzung*: "des Juli"

264 Scorzè.

265 Auflösung unsicher.

266 Noale.

267 Caselle.

268 *Übersetzung*: "usw."

269 *Übersetzung*: "Städte"

270 Noventa.

271 Ponte di Brenta.

272 Padua (Padova).

273 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

274 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

275 *Übersetzung*: "usw."

276 ein: ungefähr.

277 *Übersetzung*: "des Juli"

278 Lection: Verlesung, Vorlesen.

Den *Doctor Spiegel*²⁸¹ zu gaste gehabt, vndt mich ihme zu erkennen gegeben.

Mit ihme viel conversiret vndt gegen 20 vhr in die Comedie gegangen.

13. Juli 1623

[[54r]]

○ den 13. / 23. Iulij²⁸² .

Einer oration²⁸³ zugehöret, so die *Medica facultas*²⁸⁴, durch einen²⁸⁵ auß ihrem Mittel dem *podestà*²⁸⁶, *Iulio Contarinj*²⁸⁷, zu ehren vndt lob, wegen seines vorstehenden abzugs, al *Santo*^{288 289} gehalten, da<bey> er dann in der person beynebens dem *Capitaneo*^{290 291} vndt andern Rächten vndt vornehmen leütten sich befunden.

Mit dem Pfalzgrafen von Birckenfelß^{292 293} kundtschafft gemacht, <welcher aber sich gantz nicht wollen zu erkennen geben.>

Im ballhaus²⁹⁴ gespielt.

Dem Tantzmeister *Piccot*²⁹⁵ das Tantzen vndt *Mandore*²⁹⁶ spiel, wegen meine ¶ <s> vberdrüßes in dieser grimmigen hitze dergleichen vorzunehmen, (nach beschehener völlig Monatlichen bezahlung, vor iegliches zwey *Zecchin*.) absagen laßen.

Nach gewöhnlichem Morgengebeht, in der postille des *Scultetj*²⁹⁷, eine Predigt verlesen.

In die Comedie Nachmittags gegangen. *perge*²⁹⁸

279 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

280 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

281 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

282 *Übersetzung*: "des Juli"

283 Johann Thuille: *Oratio illustrissimo viro Iulio Contareno cum praetura, Patauii summa cum sua laude, et vniuersorum ordinum applausibus administrata, abiret. Nomine celeberrimae Vniuers. Patauinae d.d.d. theologorum, philosophorum, & medicorum dicta. Anno reparatae Salutis 1623. mense Iulio, Padua 1623.*

284 Universität Padua, Medizinische Fakultät.

285 Thuille, Johann (1590-1630).

286 *Übersetzung*: "Amtmann"

287 Contarini, Giulio.

288 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

289 Gemeint ist die Basilica di Sant'Antonio, die in Padua oft nur "Il Santo" genannt wird.

290 Sagredo, Zaccaria.

291 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

292 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

293 Identifizierung unsicher.

294 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

295 Pic(c)ot, N. N..

296 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

297 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

298 *Übersetzung*: "usw."

14. Juli 1623

[[54v]]

<[Marginalie:] Padua.> › den 14. / 24. Julij³⁰⁰ .

Weil der bereiter³⁰¹ nicht zur stelle, in zeitungen³⁰² gelesen, die bringen mit sich, daß bey ein³⁰³ 22 Cardinäle vermeinen, ein ieglicher Pabst zu werden, vndt weil der verstorbene Gregorius XV.³⁰⁴ neue ordnungen wegen der Pabsts wahl gemacht, dörrfte es noch wol lange anstehen. <Es seindt in die 55 Cardinäle schon beysammen vndt müßen 38 stimmen zur Pabstswahl haben.>

Item³⁰⁵, daß 8 galleren von Biserta³⁰⁶ biß an Napolj³⁰⁷ hinan streiffen, Sperlonga³⁰⁸ geplündert, vndt gar auf den procaccio³⁰⁹ zwischen Rom³¹⁰ vndt Napolj <hinauff streiffende> gelauret, also daß der Pabst ihrentwegen beynebens den Spannischen³¹¹ in forchten stehen, <vndt volck³¹² annehmen.>

Item³¹³: daß der primo vezier³¹⁴ zu Constantinopel³¹⁵ wieder angenommen worden.

Daß die Holländer³¹⁶, mit der Stadt Embden³¹⁷, tractiren³¹⁸, sich derselbigen zu versichern.

Daß der Graff von Berg³¹⁹, Möers³²⁰ belägert.

[[55r]]

Item³²¹: daß der König in Polen³²² zu Dantzic³²³ mit 20 mille³²⁴ Mann ankommen, den König in Schweden³²⁵ zu bekriegen vndt ihme Lifflandt³²⁶ wieder abzunehmen.

300 *Übersetzung*: "des Juli"

301 Simon, Jean.

302 Zeitung: Nachricht.

303 ein: ungefähr.

304 Gregor XV., Papst (1554-1623).

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 Bizerta (Binzart).

307 Neapel (Napoli).

308 Sperlonga.

309 *Übersetzung*: "ordentlichen Boten"

310 Rom (Roma).

311 Spanien, Königreich.

312 Volk: Truppen.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

315 Constantinopel (Istanbul).

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 Emden.

318 tractiren: (ver)handeln.

319 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

320 Moers.

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

323 Dantzic (Gdansk).

324 *Übersetzung*: "tausend"

Daß es mit dem Feltlin³²⁷ noch eine langweilige tractation³²⁸ werden wirdt, sonderlich die weil der Pabst³²⁹ gestorben.

Daß man in Engellandt³³⁰ Päbstische kirchen, vor die zukommende Infantin³³¹ aufbauet, vndt wirdt keinem von <auß> den rätthen ichtwas³³² von dieser heyrahtstractation zu wißen gethan, sondern es gehet nur durch des Königes³³³ handt alleine.

Daß 13 kriegsschiff auß Hollandt³³⁴ vermuthlich naher WestJndien³³⁵ abgeseigelt³³⁶.

Daß Bethlem Gabor³³⁷ seine Vngern³³⁸ abgedanckt.

Daß herzog Christian³³⁹ 32 mille³⁴⁰ Mann starck, der iunge Graff von Turn³⁴¹ sein General leütenampt, haben dem Tilly³⁴² zu schlagen angeboten. Er aber hat sich endtschuldiget, er könne solches nicht annehmen biß ihme mehr volcks³⁴³ zukäme. Landgraf Moriz³⁴⁴ stoße auch zu ihme mit 10 mille³⁴⁵ Mann. Jtem³⁴⁶ der von Manßfeldt³⁴⁷, sey auch deßwegen aufgebrochen.

Daß es zu Paris³⁴⁸ in Franckreich³⁴⁹ stirbet.

[[55v]]

<[Marginalie:] Padua.> Mit dem Morell³⁵¹, die Spannische sprache gevbet, <welcher mit mir gegeben.>

325 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

326 Livland, Herzogtum.

327 Veltlin (Valtellina).

328 Tractation: Verhandlung.

329 Gregor XV., Papst (1554-1623).

330 England, Königreich.

331 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

332 ichtwas: (irgend)etwas.

333 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

334 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

335 Westindien.

336 abseigeln: wegsegeln.

337 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

338 Ungarn, Königreich.

339 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

340 *Übersetzung*: "tausend"

341 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

342 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

343 Volk: Truppen.

344 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

345 *Übersetzung*: "tausend"

346 *Übersetzung*: "Ebenso"

347 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

348 Paris.

349 Frankreich, Königreich.

351 Morell(o), N. N..

Im Mellificio *Historico*³⁵² vndt gewöhnlichem Cæsare^{353 354} gelesen.

15. Juli 1623

σ den 15. / 25. Julij³⁵⁵ .

Weil heütte der Päßtler Jacobj fest³⁵⁶, haben wir nichts vorgenommen.

*Doctor Spiegel*³⁵⁷, vndt der älteste Hinicke³⁵⁸ seyndt bey mir zu gaste gewesen, ein herr von Frauberg³⁵⁹ aber, welcher zur vnzeit, vorgestern zu mir kommen wollen, vndt ich ihme mit vnpaßlichkeit abgewiesen, hat mir heütte als ich ihne zu gaste bitten laßen, ebenmeßige antwortt gegeben. <Es ist aber <sein> ernst gewesen.>

*Zeitung*³⁶⁰ daß es zu Rom³⁶¹ treflich vnsicher, vndt Täglichen Mordt vndt schlägereyen, nach des Pabsts³⁶² todt vngestraftt vorgehen.

Jch hab ein schreiben, vom Wendelino³⁶³, von Zerst³⁶⁴, empfangen.

[[56r]]

In die Comedie mit *Doctor Spiegel*³⁶⁵, Hinike³⁶⁶, vndt meinen leütten. *et cetera*

16. Juli 1623

φ den 16. / 26. Julij³⁶⁷ .

An den Signor³⁶⁸ Antoninj³⁶⁹, vndt Pöblitzen³⁷⁰ geschrieben.

352 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

353 Gaius Iulius Caesar: *Der gallische Krieg = De bello Gallico*. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

354 Identifizierung unsicher.

355 *Übersetzung*: "des Juli"

356 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

357 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

358 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

359 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

360 Zeitung: Nachricht.

361 Rom (Roma).

362 Gregor XV., Papst (1554-1623).

363 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

364 Zerst.

365 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

366 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

367 *Übersetzung*: "des Juli"

368 *Übersetzung*: "Herrn"

369 Antonini, Alfonso (1584-1657).

370 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Wegen der Papisten *Sankt Annæ fest*³⁷¹ nichts vorgenommen, in der *Spannischen* sprache.

Nachmittags mit *Doctor Spiegeln*³⁷², *Hallweylern*³⁷³, vndt *Stammern* < *Börsteln*³⁷⁴ >, nach dem kloster *Praglia*³⁷⁵, ins gemein *Praja* genandt – – – 7 *welsche* {Meilen} zugefahren. Jst gar ein lustiger³⁷⁶ weg in dem korn vndt weinreichen ebenem lande, immer, zwischen den bäumen hin, welche am weege gepflantzet stehen. Erstlich auf daß forwerck *Brusegana*³⁷⁷ den Mönchen³⁷⁸ zuständig, zukommen, allda den viehhof besehen, welcher gar fein.

Von dannen auf den lustigen flecken *Tenkaruola*³⁷⁹, welche n <r> auf halbem wege zwischen *Praja* vndt *Padua*³⁸⁰ ligt.

Der fluß *Bachiglione*³⁸¹ fließt dadurch. [[56v]] Kömpt sonsten von *Vicenza*³⁸² her, vndt zu *Padua*³⁸³ in die *Brenta*³⁸⁴.

<[Marginalie:] *Praglia*.> *Zwischen* Weiter hinauß haben wir ein lustiges³⁸⁶ schlößlein *Montecchio*³⁸⁷ genandt, dem *Capo di Lista del Cavallo*³⁸⁸ zuständig, liege <zur> rechten handt, liegen laßen. Nahe bey *Praja* den roten berg *Monte rosso*³⁸⁹ zur lincken handt gesehen, allda die besten Schlangen der wipern zum venedischen *Tyriack*³⁹⁰ gefangen werden.

Daß kloster *Praja*, ist an sich selbst, eines von den schönsten klöstern in der *Lombardia*³⁹¹, hat drey höffe, oder *cortilj*³⁹², alle in die vierung gebauet, der eine mit roten Marmelseülen die andern mit andern schönen seülen verstehe in den gängen. Oben auff in den creützgängen, seindt sie trefflich schön, lang vndt lufttig. Es hat auch feine gärten, schönen viehhof, ölbaüme herumb, sonderlich an einem lustigen berge daran.

371 Anntag: Gedenktag für die Heilige Anna (26. Juli).

372 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

373 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

374 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

375 *Praglia*, Kloster (*Abbazia di Praglia*).

376 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

377 *Brusegana*.

378 Benediktiner (*Ordo Sancti Benedicti*).

379 *Tencarola*.

380 *Padua* (*Padova*).

381 *Bacchiglione*, Fluss.

382 *Vicenza*.

383 *Padua* (*Padova*).

384 *Brenta*, Fluss.

386 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

387 *Villa Emo Capodilista*.

388 *Capodilista*, N. N..

389 *Monte Rosso*.

390 *Theriak*: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

391 *Lombardei* (*Lombardia*).

392 *Übersetzung*: "Höfe"

Es seindt in die 40 Mönch Benedictiner ordens³⁹³, vndt speisen in allem ordinarie³⁹⁴ in die 300 personen. Haben bey die [[57r]] 30 mille³⁹⁵ Ducatj Venezianj³⁹⁶ einkommen. Hin vndt wieder viel güter vndt höf, auch zu Tenkaruola³⁹⁷ etliche Mülen.

Der Prior hat vnß gar höfflich empfangen, selbstn rümb geführet, vndt auch andere Mönch³⁹⁸ zugeben. Wenn die anderen Mönch im anfang dem Prior Reverentz gethan seyndt Sie auff die knie niedergefallen.

Die kirche ist gar ein fein gebeüde, nicht vbrig groß, aber zierlich.

Sie dörrffen zwar innerhalb des klosters³⁹⁹ kein fleisch <eßen> Sie haben vnß aber zum Nachteßen, mit köstlichen fischen, Salat, zugemüse⁴⁰⁰, Torten, Eyer Kuchen welche Sie frittate⁴⁰¹ nennen, so niedlich tractiret⁴⁰², die speisen köstlich zugerichtet, vndt so herrliche <Melonen, Julep⁴⁰³ vndt> weine darbey gehabt, daß wir des fleischeßens gar leichtlich vergeßen können.

In der kirche hat vnß der prior daß weyhewaßer auß höfflichkeit selbstn gegeben, vndt wir haben, ein wenig ein vatter vnser darinnen gebehtet.

[[57v]]

<[Marginalie:] Praglia.> Außerhalb haben wir auch die kirche vndt kirchhoff besichtiget, welches einer platteform ähnlich siehet, vndt muß man auf schönen treppen da hinauff steigen.

Beym abendeßen, haben vnß drey Patres⁴⁰⁵ aufewartet, deren einer gesagt: die Cardinäle fiengen des Pabsts wahl ins Teüfels nahmen an (dieweil sie vneins sein sollen) vndt möchtens im nahmen des Heiligen Geistes, enden. Derselbige ist geseßen, die andern beyde seindt gestanden vndt haben vnß bey Tisch gedienet. Wir haben auß ihren reden gemuhtmaßet es möchten wol ihrer etliche darunter seyn, so die warheit erkennen theten, daß also die kirche Gottes nicht allezeit sichtbar ist.

Wir seyndt trefflich wol, ein ieglicher, in einem absonderlichen schönen zimmer, losieret⁴⁰⁶ gewesen.

Nicht weyt von Praja liegen die warmen bäder zu Abano⁴⁰⁷, vndt das heylsame waßer zu Montorton⁴⁰⁸.

393 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

394 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

397 Tencarola.

398 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

399 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

400 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

401 *Übersetzung*: "Eierkuchen"

402 tractiren: bewirten.

403 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

405 *Übersetzung*: "Pater"

406 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

407 Abano (Abano Terme).

408 Monte Ortone.

17. Juli 1623

[[58r]]

den 17. / 27. Iulij⁴⁰⁹ .

<[Marginalie:] Padua.> Nach dem wir wol außgeschlaffen, vndt die Patres⁴¹¹ gesehen, daß wir ihrer Meß wie sie vermeinet, nicht beywohnen wollen, haben Sie vnß wiederumb einen Mönch, biß *Doctor Spiegel*⁴¹² seine Cur absolviert zugegeben. Derselbe hat vns in den <schönen> keller den sie haben geführt. Darnach aufs Fohrwerck allda wir mit einem ganzen hauffen pferden dreschen sehen. Jtem⁴¹³ die weinpreße. Sonsten auch auff vndt ab spaziret vndt mit ihme von vielen Politischen sachen, auch der Cardinäle seltzamen leben conversiret.

Darnach nach genommenem abschiedt vom Prior vndt vielen Mönchen wieder gen Padua zum Mittageßen gefahren.

Vndterwegens wächst auch vber gemeltes getreyd vndt weyn, viel Schorgel⁴¹⁴, eine frucht dem Röhricht gleich, davon die pauren brot backen. Wir haben auch Melonen gewächs im felde gesehen.

Man siehet vor Praja das gebirge, das sie Montes Euganeos⁴¹⁵ nennen, so vor alters vndt noch bekindt.

[[58v]]

<[Marginalie:] Padua.> Den *Doctor Spiegel*⁴¹⁷ zu gaste gehabt.

Es haben die zeitungen⁴¹⁸ mit sich gebracht, daß herzog Christian⁴¹⁹ dem Tilly⁴²⁰ in einem treffen⁴²¹ 1500 Mann in einem andern 4 *mille*⁴²² vndt noch in einem andern etzlich hundert, soll abgeschlagen haben.

Dem Wendelino⁴²³ nach Zerst⁴²⁴, vndt dem Cavallier⁴²⁵ Salvatico⁴²⁶ alhier⁴²⁷, welcher das zipperlein hat, <auch *Fürst* Ludwigen⁴²⁸ nach Cöthen⁴²⁹,> geschrieben.

409 *Übersetzung*: "des Juli"

411 *Übersetzung*: "Pater"

412 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

413 *Übersetzung*: "Ebenso"

414 Schorgel: schilf- oder rohrkolbenartige Pflanze.

415 Colli Euganei.

417 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

418 Zeitung: Nachricht.

419 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

420 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

421 Treffen: Schlacht.

422 *Übersetzung*: "tausend"

423 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

424 Zerst.

425 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

426 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

427 Padua (Padova).

Die obengedachten zeitungen haben auch mit sich ob gebracht, es hette der König in Dennemarck⁴³⁰ 20 mille⁴³¹ Mann beysammen[.]

Der Vices Consulier⁴³² Herbst⁴³³ (in abwesen des Ranzow⁴³⁴ deutschen Consuliers⁴³⁵) hat beynebens vielen auß der Nation⁴³⁶ dem Podestà⁴³⁷ 438 zu seinem abzuge auch glück gewünschet.

18. Juli 1623

☿ den 18. / 28. Julij⁴³⁹ .

In der Spanischen sprachen mich geübet.

Den Morell⁴⁴⁰ zu gaste gehabt.

*Zeitung*⁴⁴¹ daß schon ein newer Pabst⁴⁴² worden.

[[59r]]

Bey meiner Taffel hat sich ein Musicant hören laßen, welcher ein Frantzoß gewesen, vndt auf eine r <m>sonderlichen Instrument, wie eine Sackpfeiffe gemacht, gar lieblich gespielt, er hat aber nicht dareyn gepfiffen, sondern nur, mit den armen, ein druck gegeben.

Der Cavallier⁴⁴³ Salvatico⁴⁴⁴ so kranck, hat mir auf mein gestriges schreiben, wiedrumb geantwortett.

19. Juli 1623

♃ den 19. / 29. Julij⁴⁴⁵ .

428 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

429 Köthen.

430 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

431 *Übersetzung*: "tausend"

432 Viceconsulier (Viceconsigliere): stellvertretender Vorsitzender (wörtlich "Vizeratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

433 Herbst, Georg.

434 Rantzau, Heinrich (3) von (1599-1674).

435 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

436 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

437 Contarini, Giulio.

438 *Übersetzung*: "Amtmann"

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 Morell(o), N. N..

441 Zeitung: Nachricht.

442 Urban VIII., Papst (1568-1644).

443 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

444 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

445 *Übersetzung*: "des Juli"

Den Creütz⁴⁴⁶, den heßler⁴⁴⁷, den Eysen⁴⁴⁸, *perge*⁴⁴⁹ vndt Morell⁴⁵⁰ zu gaste gehabt.

In die Comedien, <da sich Lavinio⁴⁵¹ wol gehalten.>

20. Juli 1623

◊ den 20. / 30. Julij⁴⁵² .

Nach gehaltenem gebeht, gesang, vndt verlesener predigt, ins ballhauß⁴⁵³ gegangen.

Die gewöhnliche wochenrechnung vbersehen.

Es haben die Paduaner⁴⁵⁴ dem wegraysenden Podestà⁴⁵⁵ Julio Contarinj⁴⁵⁶, diese woche vber vndt heütte viel freüdenfeuer, vndt fest, wegen seines wolverhaltens, vndt < vbergewöhnlichen > barmherzigkeit, gegen den armen, gehalten. Der gemeine pöbel sonderlich [[59v]] mit Ehrenporten, feuer vndt dergleichen mehr als in 20 Jahren, keinem Podestà⁴⁵⁷ wiederfahren. Der alte⁴⁵⁸ hat den neuen Foscarinj < Podestà⁴⁵⁹ Nany⁴⁶⁰, > am waßer heraußsteigende entpfangen vndt ist viel gedrengs gewesen, wiewol ich mich nicht in der person bey solchem Spectakel finden laßen.

Doctor Spiegel⁴⁶¹ hat mich besucht, vndt *zeitung*⁴⁶² von Genff⁴⁶³ gewiesen daß sich die guten leütte alda, sehr vor dem Savoyer⁴⁶⁴ fürchten, dieweil derselbe auff der nähe etlich volck⁴⁶⁵ vnter dem Printzen Tomaso⁴⁶⁶ haben soll.

*Zeitung*⁴⁶⁷ daß der Cardinal Capponj⁴⁶⁸ vndt Cardinal Borghese⁴⁶⁹ miteinander vber der Pabstswahl vneins worden, vndt im conclavj⁴⁷⁰ mit Maultaschen⁴⁷¹, einander gegrübet.

446 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

447 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

448 Eichsen, Johannes.

449 *Übersetzung*: "usw."

450 Morell(o), N. N..

451 Lavinio.

452 *Übersetzung*: "des Juli"

453 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

454 Padua (Padova).

455 *Übersetzung*: "Amtmann"

456 Contarini, Giulio.

457 *Übersetzung*: "Amtmann"

458 Contarini, Giulio.

459 *Übersetzung*: "Amtmann"

460 Nani, Ermolao (gest. 1633).

461 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

462 *Zeitung*: Nachricht.

463 Genf (Genève).

464 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

465 Volk: Truppen.

466 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

467 *Zeitung*: Nachricht.

468 Capponi, Luigi (1583-1659).

469 Borghese, Scipione (1576-1633).

21. Juli 1623

D den 21. / 31. Julij⁴⁷² .

Hinauß aufs landt spatziren geritten, vndt erstlich das schöne hauß Cattajo⁴⁷³ dem Signor⁴⁷⁴ Roberto Obicj⁴⁷⁵ zuständig besichtigt. Es liegt auf einem hügel, hat einen Thiergarten, auf ein⁴⁷⁶ 4 welsche {Meilen} in die runde, vndt sonst ein lustiges⁴⁷⁷ gärtlein am hause. Die Brenta⁴⁷⁸ fließt darunter [[60r]] <wegk,> vndt ist der flecken Battaglia⁴⁷⁹ auff eine halbe welsche meile darvon entlegen.

Daß hauß⁴⁸⁰ an sich selbst ist inn[-] vndt außwendig mit Mahlwerck gezieret, hat in die 40 gemächer, vielerley emblemata⁴⁸¹, conterfect⁴⁸² der städte, vndt deren vom hauß Obicj⁴⁸³, vndter andern auch den Stammbaum dieses geschlechts, aufm Saal. Man kan zu Roß biß auf den eßSaal der doch zimlich hoch, kommen. Es hat auch Tische darinnen von Marmel vndt probirstein⁴⁸⁴, feine Tapezereyen⁴⁸⁵ vndt bette, wie in den welschen pallatiis⁴⁸⁶ bräuchlich. Man rechnet von Padua⁴⁸⁷ biß hieher – 7 welsche {Meilen}

Gedachter <Marchese> Roberto Obicj⁴⁸⁸ ein berühmter Ritterßmann sonst von Ferrara⁴⁸⁹ bürtig, <vndt an itzo des Großhertzogs zu Florentz⁴⁹⁰ hofmeister,> soll von dem hauß vndt herrschaften in die 60 mille⁴⁹¹ ducaten, verstehe Ducatj Venezianj⁴⁹² einkommens haben.

Von Catajo, nach dem vnß die anwesende patronin⁴⁹³ des Signor⁴⁹⁴ Roberto haußfraw einen frischen trunck reichen laßen, seindt wir nach Battaglia geritten ½ welsche {Meile}

470 Übersetzung: "Konklave"

471 Maultasche: Ohrfeige.

472 Übersetzung: "des Juli"

473 Castello del Catajo.

474 Übersetzung: "Herrn"

475 Obizzi, Roberto (1566-1647).

476 ein: ungefähr.

477 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

478 Brenta, Fluss.

479 Battaglia (Battaglia Terme).

480 Castello del Catajo.

481 Übersetzung: "Sinnbilder"

482 Conterfect: Bildnis.

483 Obizzi, Familie.

484 Probirstein: schwarzer Marmor.

485 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

486 Übersetzung: "Palästen"

487 Padua (Padova).

488 Obizzi, Roberto (1566-1647).

489 Ferrara.

490 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

491 Übersetzung: "tausend"

492 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

493 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli.

Jst ein lustiger⁴⁹⁵ flecken an der Brenta⁴⁹⁶, allda wir eine papiermüle besichtigt.

[[60v]]

welsche {Meilen}

Von dannen nach Moncelese⁴⁹⁷ ein <alt>
schloß auf einem berge gelegen, daran es vnten
ein städtlein hat. Jst berühmt wegen seiner
antiquitet⁴⁹⁸, vndt einer schlacht die alda vor
Jahren zwischen dem Ezzelino di Romans⁴⁹⁹,
vndt dem Marggrafen von Este⁵⁰⁰, soll vorgangen
seyn, darüber der Marggraf Moncelese soll
verloren haben.

3

Nach dem wir die Mittagsmalzeit zu Moncelese in der vorstadt gehalten seyndt wir in die stadt
gangen, des Procurator Nanj⁵⁰¹ (eines vornehmsten venedischen⁵⁰² edelmanns, als welcher in
verschickungen viel gebraucht worden, vndt wegen seiner Jahre verstands vndt ansehens <auch
vornehmen ampts als procurators di Sankt Marco⁵⁰³, > zum herzogthumb⁵⁰⁴ einzmals zu gelangen,
würdig geschätzt wirdt) sein pallatium⁵⁰⁵ vndt lustgarten zu besehen.

Dieser garten nun, ist an vnten an einem hügel oder abhang des berges, darauf das schloß
Moncelese ligt, gebauet, nicht vbrig groß, aber so prächtig, mit schönen Staffeln⁵⁰⁶, im eingang zur
perspectif, vndt Cypreßenbäumen auf den seyten, daß er wol vnder die ansehnlichsten gärten in
dieser gegend zu rechnen. Es hat citronen[,] pomerantzen [[61r]] bäume, vndt andere schöne garten
gewächse zur genüge darinnen, sonderlich auch der lieblichen wolriechenden Jensominblümlein⁵⁰⁷
, darauß man auch wolriechende handtschuch zubereitet, die izigerzeit noch in den gärten stehen,
da sonst andere blumen meistens abgefallen. Dieser blümlein, hat es in allen gärten in dieser
Reffier, die fülle.

Der gemeldte procurator⁵⁰⁸ leßet noch, an der grotten vndt waßerwerck arbeiten, deßgleichen an der
kirchen.

494 *Übersetzung*: "Herrn"

495 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

496 Brenta, Fluss.

497 Monselice.

498 Antiquitet: Alter.

499 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

500 Este, Azzo VII d' (ca. 1205-1264).

501 Nani, Giovanni.

502 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

503 *Übersetzung*: "von San Marco"

504 Gemeint ist das Dogenamt.

505 *Übersetzung*: "Palast"

506 Staffel: Stufe.

507 Jensomin: Jasmin.

508 Nani, Giovanni.

Daß hauß an sich selbstn ligt auch gar lustig⁵⁰⁹, s̄ auf einem hügel, vndt ist mit Tapezereyen⁵¹⁰, schönen gemälden, sonderlich aber Türggischen Persianischen Teppichen vndt bettgewandt, reichlich gezieret.

< *Nota Bene* ⁵¹¹ [:] Wir haben auch durchsichtige leichte vorhänge an einem bette, gar hüpsch gearbeitet, vndt doch also subtil verfertigt gesehen, daß die mucken oder Schnacken im Sommer nicht dadurch kommen können.>

Im keller haben wir köstlichen wein getruncken vndt herrlich frisch obs⁵¹² in der hize gegeben.

Von dar auß zu den 7 kirchen, welches 7 kapellen lieber zu nennen wehren, dann sie klein, vndt eine fast wie die ander, doch ist seindt etliche oben rundt die andern vierechickt. Es ist auf ein⁵¹³ 10 oder 12 schritt eine von der andern, vndt hat sie ein venedischer Edelmann Duodo⁵¹⁴ genannt, nach dem Muster deren zu Rom⁵¹⁵ <welche aber gar große Sieben kirchen sein,> bauen laßen. So hat [[61v]] ihnen der Pabst⁵¹⁶ eben die indulgentzen vndt freyheiten gegeben wie denen zu Rom⁵¹⁷. Sie liegen sonst fein prächtig auf der höhe auch an dem hang des großen berges darauf das schloß Moncelese⁵¹⁸ gegründet ist. Der berg ist mit wein bebauet, vndt gehet die ringmauer, mitten durch von oben herab, daß sie die stadt, darinnen auch ein Podestà⁵¹⁹ ⁵²⁰ ist, mitt einschließen kan. Sonst gibts auch viel ölbaüme <vndt feigenbaüme, der nußbaüme zu geschweigen, als welche nicht so seltsam,> darauf, deßgleichen in der ganzen Revier.

Zu ende der sieben kirchen le sette chiese⁵²¹ genandt haben des Duodo⁵²² erben⁵²³ ein Pallatium⁵²⁴. Dieweil sie aber < zu > nichts anders als den wollüsten ergeben seyndt, achten sie sich der civilitet⁵²⁵, garten gebeü, vndt zierung des Pallasts gar wenig.

Wir seindt so hoch hinaufgestiegen, als der fischweyher auffm berge ist, <alda man sich schön kan vmbsehen.> Die grimmige hize hat vnß auf das alte Schloß zu klettern verboten.

Die Mauer an dem fundament der sieben kirchen, ist mit kappernstauden bepflanzet, daran die kappern nach aller lust aufwachsen.

welsche {Meilen}

509 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

510 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 Obs: Obst.

513 ein: ungefähr.

514 Duodo, Pietro (1554-1610).

515 Rom (Roma).

516 Paul V., Papst (1552-1621).

517 Rom (Roma).

518 Monselice.

519 Badoèr, Alessandro.

520 *Übersetzung*: "Amtmann"

521 *Übersetzung*: "die sieben Kirchen"

522 Duodo, Pietro (1554-1610).

523 Duodo, Familie.

524 *Übersetzung*: "Palast"

525 Civilitet: anständiges Betragen.

Von dannen nach Arqua⁵²⁶ [[62r]] auf einem 2
 lustigen⁵²⁷ wege, so da g̃ meistentheiß mit
 granaten⁵²⁸ bäumen bewachsen, dann der feigen
 vndt nußbäume als welche gar zu gemein, wil ich
 alhier geschweigen.

Es hat hin vndt wieder schlößer, oder pallatia⁵²⁹, flecken vndt dörffer, mit weinwachs vndt
 getreyde, wie in der gantzen provintz, Marca Trevisana⁵³⁰.

Zur lincken handt die kalchgruben gesehen, darauß sie den meisten kalck zu den venezianischen⁵³¹,
 Paduanischen⁵³² vndt vicentinischen⁵³³ gebeüden zu nehmen pflegen.

Vmb Arqua⁵³⁴ herumb, ist es zimlich steinicht.

Arqua ist eine Stadt, die da wegen des Petrarca⁵³⁵ eines hochberühmbten welschen Poeten, ~~nahmh~~
 so allda gewohnet, nahmhafft geworden, sonsten an sich selbst schlecht vndt altvätterisch.

Sein Epitaphium⁵³⁶ ist vor der kirchen, an einem Roten Marmelsteinern sarck zu sehen, darauf
 ein Metallen häupt, mit dieser vnterschrift: *Francisco Petrarcae Paulus Valdezucus⁵³⁷ Patavinus*
Poematum eius admirator Ædis Agrique possessor, hanc effigiem Posuit Anno M. D. L<X> LVII.
Jdibus Septembris Manfredino comite⁵³⁸ Vicario.⁵³⁹

[[62v]]

Hierunter stehet an dem Marmel: *Viro Insignj Francisco Petrarcae⁵⁴⁰ Laureato Francisculus de*
Broßsano⁵⁴¹ mediolanensis gener individua conversatione amore propinquitate & successione
memoria.⁵⁴²

526 Arqua (Arquà Petrarca).

527 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

528 Granat: Granatapfel.

529 *Übersetzung*: "Paläste"

530 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

531 Venedig (Venezia).

532 Padua (Padova).

533 Vicenza.

534 Arqua (Arquà Petrarca).

535 Petrarca, Francesco (1304-1374).

536 *Übersetzung*: "Grabmal"

537 Valdezocco, Pietro Paolo.

538 Conti, Manfredino.

539 *Übersetzung*: "Für Francesco Petrarca stellte Paolo Valdezocco aus Padua, ein Bewunderer seiner Gedichte, der
 Besitzer seines Hauses und Grundstückes, dieses Abbild auf im Jahr 1547 am 13. September, als Manfredino Conti
 Vikar war."

540 Petrarca, Francesco (1304-1374).

541 Brossano, Francescuolo da (gest. 1405).

542 *Übersetzung*: "Für den ausgezeichneten Mann Francesco Petrarca, mit dem Dichterlorbeer gekrönt, zum Andenken
 sein Schwiegersohn Francescuolo da Brossano aus Mailand aus unteilbarer Vertrautheit, Liebe, Nähe und Nachfolge."

Darnach: Frigida Franciscj lapis hic tegit ossa Petrarcae[.] Suscipe Virgo parens animam sate virgine <parce,> Fessaque iam terris coelj requiescat in arce. M. CCC. LXXIV. XIX. Julij. ⁵⁴³

Darnach haben wir des Petrarcha hauß besichtiget, stehet an itzo dem Marc Antonio Gabrielj ⁵⁴⁴ zu welcher es ein wenig anrichtet. Sonsten ists an sich selbst schlecht. Man hat vnß sein studierstüblein darinnen gezeiget, Jtem ⁵⁴⁵ seinen Saal darinnen allerhandt sonnettj ⁵⁴⁶ angeschrieben stehen. Vndt die gebeine seiner kaze mit diesen versen: Etruscus gemino vates exarsit amore, Maximus ignis ego, laura ⁵⁴⁷ secundus erat. Quid rides? divinæ illam si gratia formæ, Me dignam eximio fecit amore fides. Si numeros geniumque sacris dedit illa libellis, Causa ego, ne sævis muribus esca forent. Arcebam sacro vivens a limine mures, Ne Dominj exitio scripta diserta darent, [[63r]] Jncutio trepidis eadem defuncta pavorem, Et viget exanimj in corpore prisca fides. ⁵⁴⁸

Diese kaze hat Franciscus Petrarcha ⁵⁴⁹ gar lieb vndt werth, wegen ihrer Treüe gehalten.

Sein des Petrarchæ < conterfect ⁵⁵⁰ vndt > bildnüß haben wir auch gesehen, deßgleichen seiner allerliebsten der Madonna ⁵⁵¹ Laura ⁵⁵². Jtem ⁵⁵³ der Lucretiæ ⁵⁵⁴ vndt Cleopatæ ⁵⁵⁵ ihre bildnüß gar schön in stein gehauen. Es ist auch ein alter gang in dem hause, da er hat pflegen auf vndt ab zu spaziren vndt zu meditiren.

welsche {Meilen}

Von Arqua ⁵⁵⁶ (allda herumb auch guten wiewol ⁷ steinichter wein vin sassoso ⁵⁵⁷ wächßt) nach Monttortone ⁵⁵⁸, vnderwegens auf die flecken Val Sankt Gigljo ⁵⁵⁹, Galsignan ⁵⁶⁰, vndt Torreggio ⁵⁶¹

543 *Übersetzung*: "Dieser Stein bedeckt die kalten Knochen Francesco Petrarca's. Nimm die Seele auf, Mutter Jungfrau, verschone sie Sohn der Jungfrau, und sie ruhe, schon des irdischen Daseins müde, in der Burg des Himmels. 19. Juli 1374."

544 Gabrieli, Marcantonio.

545 *Übersetzung*: "ebenso"

546 *Übersetzung*: "Sonette"

547 N. N., Laura.

548 *Übersetzung*: "Von zweifacher Liebe entbrannte der toskanische Dichter, ich war das größte Feuer, Laura das zweite. Was lachst du? Wenn jene ihre göttliche Gestalt, so machte mich die Treue außerordentlicher Liebe würdig. Wenn jene den heiligen Büchern Verse und Geist gab, war ich der Grund, dass sie nicht zum Fraß für die wilden Mäuse wurden. Ich hielt, als ich lebte, die Mäuse von der heiligen Türschwelle fern, damit sie die wohl gefügten Schriften des Herrn nicht zerstörten, ich flöbte den ängstlichen ebenso, nachdem ich gestorben war, Furcht ein, und es ist die alte Treue im toten Körper lebendig."

549 Petrarca, Francesco (1304-1374).

550 Conterfect: Bildnis.

551 *Übersetzung*: "Frau"

552 N. N., Laura.

553 *Übersetzung*: "Ebenso"

554 Lucretia (gest. 509/10 v. Chr.).

555 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten (69 v. Chr.-30 v. Chr.).

556 Arqua (Arqua Petrarca).

557 *Übersetzung*: "steiniger Wein"

558 Monte Ortone.

559 Valsanzibio.

560 Galzignano.

zukommen. das kloster *Sankt Daniel*⁵⁶² auf der seyttē liegen laßen.

Zu Montorton ist eine trefliche walfahrt der Papisten, wegen des heylsamen waßers so vndter der erden neben der kirchen, darinnen ein Marien⁵⁶³ bildt, welches das waßer so heylsam gemacht haben soll, mag sein gefunden worden. [[63v]] Dieses waßer ist hell vndt lauter wie ein ander waßer. Alleine hat es die eigenschafft, daß es etliche krancckheiten curiert, sonderlich die verstopfung der Vrin, dann es alsobaldt, wie ein Sawerbrunn durchgehēt, ist aber am geschmack so süß wie eine Milch. Vor den stein helt mans auch treflich gut, vndt soll man 30 tage lang nacheinander davon trincken <aber ein⁵⁶⁴ zwey drey tage zuvor wol purgieren.>, den ersten tag ein Ängster⁵⁶⁵ voll, den andern zwey, den dritten drey, (verstehe nicht in einem trunck sondern in kelchgläsern) vndt darbey bleiben, biß die zweit vmb ist, so soll es gar wol helfen.

Jtem⁵⁶⁶: vor andere welsche krancckheiten soll es auch gar gut seyn.

Jch halte dafür, weil die warmen waßer von Abano⁵⁶⁷ nur auf 1 welsche meile darvon, mag auch wol das waßer dannenhero kommen, dann es schmeckt auch gar warm oder lawlicht⁵⁶⁸, <doch auf eine andere art als das zu Abano.>

In der kirche hat es viel gemälde von miraculis⁵⁶⁹ welche diese Madonna⁵⁷⁰ soll gethan haben, vndt seyndt die Münche Benedictiner ordens⁵⁷¹, doch mit weißen kutten, vber schwarz, dahergegen die Benedictiner von Praja⁵⁷² schwartze kleider vber weiß tragen.

[[64r]]

Man hat vnß in dieser kirche zu Montorton⁵⁷³ viel reliquien vndt gözen heyligthumb gezeiget, vndter andern eine schöne arbeit von einem silbern creütz, welches zwey Niederländer <gar künstlich> vmbsonst gemacht. Man kan es alles zerlegen, vndt bewegen sich alle figuren daran. Es hat 366 stück <silbers> (der Mönche⁵⁷⁴ außage nach) daran, wigt ohngefehr ein⁵⁷⁵ 50 oder 60 pfundt. Sonst war auch noch ein klein hölzernen creüzlein, gar hüpsch gearbeitet, vndt mit figuren künstlich außgeschnitten. Hinter dem altar wiese man vnß auch der Madonna⁵⁷⁶ ihren stecken, den sie gleich einem Scepter in der handt getragen, vndt mußten wir die augen darmit reiben. Soll klar

561 Torreglia.

562 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele).

563 Maria, Heilige.

564 ein: ungefähr.

565 Angster: Flasche bzw. Trinkgefäß mit engem Hals aus drei bis fünf Röhren und zwiebel förmigem Bauch.

566 *Übersetzung*: "Ebenso"

567 Abano (Abano Terme).

568 laulicht: ein wenig lau.

569 *Übersetzung*: "Wundern"

570 Maria, Heilige.

571 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

572 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

573 Monte Ortone.

574 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

575 ein: ungefähr.

576 Maria, Heilige.

gesicht⁵⁷⁷ machen. Das obgedachte bildt vnserer lieben frawen mit dem kindlein⁵⁷⁸ <so in dem heylbrunnen soll gefunden worden sein>, hat man vnß auch an dem alltar sehen laßen. Meines bedünckens aber ist es den alt andern conterfecten⁵⁷⁹ der Mutter Gottes nicht ähnlich.

Alhier zu Monttorton, welches wie gedacht ein kloster vndt wallfahrt ist, sonst aber einen flecken darneben hat, seindt wir in einem guten wirzhauß vber nacht gelegen.

22. Juli 1623

[[64v]]

σ den 22. Julij⁵⁸⁰ / 1. Augustj⁵⁸¹ .

welsche {Meilen}

Von Mont Tortone⁵⁸² nach Monte Venda⁵⁸³

8

Dieses ist der höchste vndter den montibus

Euganeis⁵⁸⁴, die da herumb liegen, vndt von alten

Scribenten sonderlich dem Livio⁵⁸⁵ berühmt seyen.

Es ist auch ein Benedictiner⁵⁸⁶ kloster⁵⁸⁷ der weißen Mönche⁵⁸⁸, welches wann man es gegen anderr[!] klöster ansehen will, scheinete es gar schlecht zu seyn, wann manns aber wegen der höhe des berges, vndt wie viel mühe vndt arbeit, es gekostet so viel steine hinauf zu führen, dergleichen fundament vndt keller zu aufzuführen <zu bawen> <betrachten will>, wirdt es der vnkosten vndt lagerstadt halben, nicht schlecht seyn.

Der schöne prospect⁵⁸⁹ allda jst das führnemste, dann man siehet gar bescheidenlich, die städte Ferrara⁵⁹⁰, Padoua⁵⁹¹, Verona⁵⁹², Vicentz⁵⁹³, < Rovigo⁵⁹⁴, > auch wol Boloigna⁵⁹⁵, Venedig⁵⁹⁶, perge

577 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

578 Jesus Christus.

579 Conterfect: Bildnis.

580 *Übersetzung*: "des Juli"

581 *Übersetzung*: "des Augusts"

582 Monte Ortone.

583 Monte Venda.

584 Colli Euganei.

585 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

586 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

587 Monastero degli Olivetani.

588 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

589 Prospect: Aussicht.

590 Ferrara.

591 Padua (Padova).

592 Verona.

593 Vicenza.

594 Rovigo.

595 Bologna.

596 Venedig (Venezia).

⁵⁹⁷ ia gar biß in Istriam⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ hineyn, wens klar wetter ist, aber heütte wie wir mit mühe hinauff komen, hat sich eine wolcke vmbzogen vndt alles vertunckelt, doch anno ⁶⁰⁰ 1614 hab ich ihn in hellem wetter, be [[65r]] schauet, allda man eine sehr schöne landschafft, sonderlich mit den perspicilgläsern⁶⁰¹, welche ich damals bey mir gehabt, endtdecken können.

Jtzundt haben vnß die Mönche⁶⁰² daselbst alle freundschaft vndt ehrerbietung erwiesen, das kloster⁶⁰³ sehen laßen, In der kirche, zellen, höffen vndt keller herumb geführet, vndt vnß ein angenehmes frühestück, von guten frittaten⁶⁰⁴ oder Eyerkuchen, ieglichem einen, vber die maßen städtlichen schaffkäß, darinnen wir vnß wol angefüllet, vndt guten Weinen, zugerichtet.

Darauf wir vnsern abschiedt genommen, vndt hinunter, darnach wieder einen andern berg⁶⁰⁵ hinauff nach dem kloster Rua⁶⁰⁶ zu geritten.

(Nota Bene⁶⁰⁷ [:] zu Venda⁶⁰⁸ auf der höhe droben, haben sie einen ziehbrunnen, vndt innerhalb des klostere eine Cisterne.)

Vndterwegens viel weinwachs, eichstauden, haselnüße, feigen. *perge*⁶⁰⁹

Der Mönche seyndt 10 vndt z 2 <gemeine> diener, vndter den 10 München aber müßen auch zwey dienen. Auf dem einen hügel nicht weit vom kloster hat man vnß ein creütz gezeiget, daran die stange von dem wetter mitten voneinander gespalten worden, <vndt das † gantz blieben.>

welsche {Meilen}

Von Venda nach Rua

2

[[65v]]

Dieser berg⁶¹⁰ ist bey weitem so hoch nicht als Monte Venda⁶¹¹ aber das kloster⁶¹² ist ansehlicher vndt vmb ein guts schöner gebauet als Venda⁶¹³. Die Mönche allda seyndt auch weiße Benedictiner⁶¹⁴ vndt also eines ordens mit denen zu Venda <wiewol andere sie vor ordens *Sankt Hieronymi*⁶¹⁵

597 *Übersetzung*: "usw."

598 Istrien.

599 *Übersetzung*: "nach Istrien"

600 *Übersetzung*: "im Jahr"

601 Perspicilgläser: Fernglas, Fernrohr.

602 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

603 Monastero degli Olivetani.

604 Frittate: Eierkuchen.

605 Monte Rua.

606 Eremo del Monte Rua.

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 Monte Venda.

609 *Übersetzung*: "usw."

610 Monte Rua.

611 Monte Venda.

612 Eremo del Monte Rua.

613 Monastero degli Olivetani.

614 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

615 Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi).

hallten[,]> haben aber andere strengere sazungen, vndt seyndt eigentlich Einsiedler. Die zu Venda seyndt reich vndt wolhabendt, die zu Rua blutarm, leben nur von Allmosen, inmaßen das kloster von vielen treüherzigen leütten, vmb Gottes willen erbawet ist. Die zu Venda mögen mit den leütten kecklich conversiren die zu Rua vndtereinander selbst nicht, vndt nur zu gewissen tagen, nach erlangter dispenß.

Nun diese arme leütte zu Rua haben vnß nach ihrer armuth williglich aufgenommen vndt allen guten willen erwiesen. Erstlich durch zwey vornehme Münch, deren einer ein Barozzj⁶¹⁶ nobile Veneziano^{617 618} herumb führen laßen, allda wir zum denckwürdigsten gesehen daß alle zellen sonderliche häußlein zimlicher größe vndt bey einer ieglichen ein gärtlein. Dieser zellen seindt 20 wiewol der Mönche mehr seyndt, Sie wohnen nicht aber alle auf die art wie die 20 absonderlich. Der ein Cypreßen [[66r]] bäume seyndt allda in großer anzahl vndt machen dem ganzen kloster⁶¹⁹ eine zierde.

Die kirche ist kleiner als die zu Venda⁶²⁰, aber mit schöneren altaren gezieret. Die gemälde darinnen paßiren⁶²¹ auch, was die kunst anlanget, wie in allen Päbstischen kirchen.

Nach vollbrachter besichtigung, haben sie vnß wolzugerichte frittaten⁶²², Sardellen, Sallat, käse *perge*⁶²³ denn sie kein fleisch speisen dörrffen, nebens guten geringen weinen nach ihrem vermögen, zur Mittagsmalzeit gegeben.

Der eine Mönch⁶²⁴ so aufgewartet bekandte, er hette müßen 17 Jahr, (durch auferlegte buß) ein Einsiedler seyn vndt mit niemandt reden. <Vier hatten sich selbst vermawern laßen, vndt kondten nur durch ein klein gelassenes loch speise vnd tranck haben.>

welsche {Meilen}

Als wir zu Rua nach eingennomener
Mittagsmalzeit, auch einen guten Mittagsschlaff
gehalten <vndt den Mönchen ein Allmosen, das
die zu Venda nit nehmen wollen, mittgetheilet
⁶²⁵ >, seyndt wir herunter vndt nach Abano⁶²⁶
geritten, die warmen bäder daselbst herumb zu
besichtigen, ist von Rua

4

Diß seyndt nun warme bäder vor allerhandt gebrechlichkeiten, wie die in Deütschlandt⁶²⁷, wiewol man sie vor beßer vndt kräftiger helt.

616 Barozzi, N. N..

617 Venedig (Venezia).

618 *Übersetzung*: "venezianischer Adliger"

619 Eremo del Monte Rua.

620 Monastero degli Olivetani.

621 passiren: gelten lassen.

622 Frittate: Eierkuchen.

623 *Übersetzung*: "usw."

624 Barozzi, N. N..

625 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

626 Abano (Abano Terme).

627 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Es hat zwey heiße quellen daselbst, so baldt man ein hun hineyn thut, ists gerupft, vndt wirdt [[66v]] ein Ey, auf der Stundt darinnen gesotten. So baldt ein Mensch hinein fellet muß er sterben.

Es hat ein öffentlich groß badt, darinnen männiglich vmbsonst kan baden, darnach auch gar feine wolzugerichtete absonderliche kämmerlein. Dieses warme waßer treibet auch eine gantze müle, vndt haben wir vnß verwundert daß es die müle nicht anstecket.

welsche {Meilen}

Von diesen bädern de' bagnj d'Abano^{628 629},
(welcher flecken, auf eine halbe welsche meilen
darvon entlegen, wie wol es bey den bädern
herbergen hat,) nach dem gestrigen Nachtläger
wiederumb Montortone⁶³⁰

1

In dieser gegendt haben wir viel schweine an ketten vndt stricken vor den häusern wie die kettenhunde liegen sehen. Die Schweine in diesem lande seindt mehrentheilß Schwarz, vndt größer vndt schöner als ins gemein bey vnß. So hat es auch treflich schön Rindtvieh vndt Ochsen in diesem lande, doch nicht in der menge dann Sie viel auß Deütschlandt⁶³¹ holen laßen.

23. Juli 1623

[[67r]]

ø den 23. Julij⁶³² / 2. Augustj⁶³³ .

welsche {Meilen}

Auf Sankt Martin⁶³⁴ flecken vndt alter Turn[!],
auch zu Ezzelinj⁶³⁵ des Tyrannen zeiten verwüestet
Der fluß Bachiglion⁶³⁶ kompt von vicenz⁶³⁷
herundter vndt rinnet dadurch.

7

Von dannen durch die örter Salvarese⁶³⁸, vndt
Montegalda⁶³⁹ auff den flecken Costoza⁶⁴⁰ zu

7

628 Abano (Abano Terme).

629 *Übersetzung*: "von den Bädern von Abano"

630 Monte Ortone.

631 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

632 *Übersetzung*: "des Juli"

633 *Übersetzung*: "des Augusts"

634 Santo Martino.

635 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

636 Bacchiglione, Fluss.

637 Vicenza.

638 Cervarese Santa Croce.

639 Montegalda.

640 Costozza.

Vndterwegens vber die gewöhnlichen landtfrüchte der Marca Trevigiana⁶⁴¹, viel Mißpel, vndt Pfirschbäume⁶⁴².

Sonsten wirdt der wein nicht gepflantzet wie bey vnß, sondern wirdt vmb die nuß: oder andre bäume herumb gewunden, vndt aneinander mit den reben gehenget, alles auf einer Reye, vndt das korn darzwischen, daß es also einem großen schönen waldt von weitem ähnlich siehet.

Alhier zu Costoza ist eines von den denckwürdigsten stücken in gantz Italien⁶⁴³ zu sehen, nemlich der windtfang.

Derselbige kömpt auß einer grotten [[67v]] herauß, vndt wirdt durch hölen in ezliche häuser geleitet die den Signori⁶⁴⁴ Trentj⁶⁴⁵ von Vicentz⁶⁴⁶ zustehen. In dem vornembsten, stehet vber der Thür, *Æolus*⁶⁴⁷ hic clauso, ventorum carcere regnat.^{648 649} Darunter: *Æolia*⁶⁵⁰.

Es ist heütte, eine greüliche hitze gewesen, so baldt wir aber, in die grotte darinnen der windt gefangen, vndt von vnten auff, durch steinerne gitter, in die obern gemach (in deren einem wir taffel gehalten,) geleitet wirdt, gekommen, ist vnß eine kalte lufft, entgegen gegangen. Das Cobolo⁶⁵¹, welches das kleinere genennet wirdt, dannenhero, dieser lufftfang, herrühret, ist von Natur also eine große runde höle wie ein sehr groß gewölbe, vndt hat vndterschiedliche keller darinnen, ist auch sehr kalt.

Daß große cobolo⁶⁵² aber etwas weitter davon gelegen, ist nicht von Natur sondern von Menschen händen, in einen großen berg durch steinfelsen gleich einer festung gearbeitet, daß vber die 100 mille⁶⁵³ Menschen darinnen wohnen können, Inmaßen vorzeiten [[68r]] beschehen, wir seyndt mit Strohwischen⁶⁵⁴ erleuchtet, zimlich weitt hineyn gegangen. Sonsten ists ein⁶⁵⁵ 10 welsche {Meilen} auf einer straßen vndt 10 auf der andern lang. Man siehet noch darinnen <rudera>⁶⁵⁶ des Capitains⁶⁵⁷ behausung, vieler kammern, Jtem⁶⁵⁸ das gefängnüß, den backofen, karngleiße, zwey tieffe waßer vndt fischlein darinnen, viel vndterschiedliche wege, vndt præcipitia⁶⁵⁹ daß man ohne liecht, darinnen verderben müste, Sie haben auch mülen darinnen gehabt. Es hat viel Salpeter

641 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

642 Pfirschbaum: Pfirsichbaum.

643 Italien.

644 *Übersetzung*: "Herren"

645 Trenti, Familie.

646 Vicenza.

647 Aeolus.

648 *Übersetzung*: "Aeolus regiert hier im Verschlossenen, im Kerker der Winde."

649 Zitat nach Verg. Aen. 1,141 ed. Binder 2008, S. 16f..

650 Aeolia (Aiolia).

651 *Übersetzung*: "Höhle"

652 *Übersetzung*: "Höhle"

653 *Übersetzung*: "tausend"

654 Strohwisch: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

655 ein: ungefähr.

656 *Übersetzung*: "Schutt"

657 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

658 *Übersetzung*: "ebenso"

659 *Übersetzung*: "Abgründe"

drinnen. Eines menschen todtenbein hat man vnß gezeiget, welcher sich verirret mag haben. Im eingang hat es ein rundt loch einer porten gleich vndt noch schießlöcher zwischen den felsen, deßgleichen schießlöcher in des Capitäns⁶⁶⁰ behausung, vndt nur den einzigen ein[-] vndt außgang, muß also eine vnüberwindliche festung, da sie proviantiret vor allters gewesen seyn. Wegen der großen weite, hat man sie auch mit rauch nicht außdämpfen können, wiewol es soll versuchet seyn worden. An vielen orten ist es gar niedrig, daß man gebücket [[68v]] gehen muß, an etlichen hoch, nach dem die handwercksleütte fleißig den felsen außgearbeitet vndt gehauen, inmaßen dieses vielen zur straffe auferlegt worden. Das kleine cobolo⁶⁶¹ ist <viel> höher als das große, vndt von Natur gemacht, ~~mag etwan eine welsehe meile lang sein~~, doch wegen des windfangs <der da herauß kömpt,> ist es sehr denckwürdig. Es ist kälter als das große.

Der Signori⁶⁶² Trentj⁶⁶³ gärten vndt waßerwerck haben wir nicht können zu sehen bekommen.

Das gemach darinnen wir gegeben ist vber der vorgedachten grotte da Æolia⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ drüber stehet, vndt entpfähet den windt von vnten auff durch steinerne gitter.

Jst ein hüpsch hoch gemach, hat <innwärts> vber der <einen> Thür zur vberschrifft Jn æstu temperies⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ vndter einem schlaffenden Nackenden bildt. Vber der andern Thür sub imagine Prudentiæ⁶⁶⁸, folgende wortt, Incognita Priscis⁶⁶⁹, sonst allerley figuren, vndter andern wie der Kayser dem Pabst die füße [[69r]] kübet, vndt von ihm die kron entpfähet.

Item⁶⁷⁰ der Actæon⁶⁷¹ mit den Nymphen *etcetera*. Oben auff an der decke, welche rundt ist das gemach aber viereckicht, Haydnische Götter.

Sonst ist das gemach nicht rings herumb vollkommen außgemacht.

<[Marginalie:] Vicenza.>

welsehe {Meilen}

Nach dem eßen vndt Mittagesruhe, von

6

Costoza⁶⁷³ nach Vincentz, Vicenza Jst eine alte stadt, nicht vbrig groß, auch der herrschafft Venedig⁶⁷⁴ zuständig.

660 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

661 *Übersetzung*: "Höhle"

662 *Übersetzung*: "Herren"

663 Trenti, Familie.

664 Aeolia (Aiolia).

665 *Übersetzung*: "von Aiolia"

666 *Übersetzung*: "In der Hitze Milde"

667 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus", in: Graduale de Tempore 1614, S. 383.

668 *Übersetzung*: "unter einem Abbild der Klugheit"

669 *Übersetzung*: "Den Alten unbekannt"

670 *Übersetzung*: "Ebenso"

671 Actæon.

673 Costozza.

674 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Hat bloß schlechte mawren, dieweil sie fast mitten im lande gelegen, vndt keiner gefahr sich besorget⁶⁷⁵.

Wir haben den gewöhnlichen lustigen⁶⁷⁶ fruchtbaren ebenen weg, mit schönen häusern hin vndt wieder zu schawen, gehabt.

Zu Vicenz das Theatrum⁶⁷⁷ besichtiget, welches sehwürdig, vndt gar ansehlich, zun comedien vndt sehau <freüden> spielen, erbauet, mit schönen seülen vndt statuen. Es können ein⁶⁷⁸ 3 mille⁶⁷⁹ personen darinnen sitzen. Anno⁶⁸⁰ 1584 ist es von der Academia⁶⁸¹ aufgerichtet worden.

[[69v]]

Von dannen, zu des Conte di Valmarana⁶⁸² schönen garten, durch das pallatium⁶⁸³, darinnen vornehmlich ein lustiger⁶⁸⁴ < langer > gang, auf der lincken seyten mit großen Citronen, <stauden,> die sie Cedrij⁶⁸⁵ nennen, auf der rechten mit pomeranzen, baü bepflanzt.

Sonsten im garten hat es allerley blumen vndt gewächse zu seiner zeit, viel ansehliche Cypreßen. Vndt einen Irrgarten von sehr hohem buchsbaum in meiner höhe, <hin vndt wieder zu gehen,> einer welschen {Meile} groß. Neben diesem schönen vndt großen garten hat es ein groß feldt, Campus Martius⁶⁸⁶ genandt alda die Musterungen vorzugehen pflegen. Die fraw die den schlüssel zu obgedachtem garten gehabt ist kranck gewesen, also daß man vnß nicht alles so eigentlich gezeiget. Es hat auch gut waßer, vndt eine hüpsche kleine grotte darinnen.

Nota Bene⁶⁸⁷ [:] Waß wir Citronen nennen, heißen sie Limonien die seyndt in diesem lande schon fürüber. Nun aber kommen die selzamsten vndt größten, die auch an wenig orten <nicht vberall> in Italien⁶⁸⁸ wachsen, nemlich die großen [[70r]] Citron en <at>⁶⁸⁹, welche viel dickere haut schalen, vndt weniger safft haben, aber lieblicher zu eßen als die andern seyen, die werden im September recht reiff vndt werden Cedrij⁶⁹⁰ genennet. Es seindt etlich wenig vndter diesen vielen, schon reiff gewesen deren wir auch genoßen.

Von dannen al Palazzo della Signoria⁶⁹¹ welches gar ein prächtig gebeü, mit kupfer gedeckt, vndt ansehlich inn[-] vndt außwendig. Der izige Podestà⁶⁹² ⁶⁹³ ist di casa Longo⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵, deßen

675 besorgen: befürchten, fürchten.

676 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

677 Übersetzung: "Theater"

678 ein: ungefähr.

679 Übersetzung: "tausend"

680 Übersetzung: "Im Jahr"

681 Accademia Olimpica Vicenza: Im Jahr 1555 gegründete Akademie, die sich allen Künsten und Wissenschaften widmete sowie 1580-1584 das Teatro Olimpico errichten ließ.

682 Valmarana, Ascanio, Conte (1576-1623).

683 Übersetzung: "Palast"

684 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

685 Übersetzung: "Zitronatbäume"

686 Übersetzung: "Marsfeld"

687 Übersetzung: "Beachte wohl"

688 Italien.

689 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

690 Übersetzung: "Zitronat Zitronen"

691 Übersetzung: "zum Pallast der Stadtregierung"

conterfect⁶⁹⁶ vndt vielerley bildnüß vndt mahlwerck wir in seinen zimmern gesehen. Vorm pallast stehet eine hohe weiße Seüle darauf der Marxlöw, venedisches⁶⁹⁷ wapen.

24. Juli 1623

den 24. Iulij⁶⁹⁸ / 3. Augustj⁶⁹⁹ .

Des Conte Cavra⁷⁰⁰ pallast <draußen> vor der stadt⁷⁰¹ besehen. Er gehört 5 brüder⁷⁰², deren einer der Conte Martio vnß gar höflich entpfangen, vndt herumb geführet. Dieser Pallast ist stadtllich anzusehen, wirdt sonst la ritonda⁷⁰³ genannt, dieweil er innwendig einen runden <hohen> saal, mit einem fenster oben auff, dem Pantheon zu Rom⁷⁰⁴ gleich, hat, mit vielen gemälden, [[70v]] vndt schönen gemächern, rings herumb, deren zimmer in die 24 seyn sollen. Der Pallast hat 4 facciate⁷⁰⁵ daran vor einer ieglichen ein altan mit 4 großen weißen Jonischen seülen, gebauet, vndt weil e s <r> auf einem hügel gelegen ein schön außehen hat.

Im garten hat es auch Cedern, in einem lustigen⁷⁰⁶ gängelein, vndt Adamsäpfel⁷⁰⁷, deren ich zuvor nie keine gesehen, vndt wirdt noch der Adamsbiß⁷⁰⁸ darinnen gezeiget. der Jensonin⁷⁰⁹ blümlein, hat es mehr als zuviel wie iziger zeitt in allen gärten, <auch feigen vndt granaten⁷¹⁰ [,] lorbeerbaum, etcetera[.]>

In dem stall hat der graff⁷¹¹ 3 schöne pferde gehabt, ist auch vor diesem in Deütschlandt⁷¹² gewesen.

Vndter andern selzamkeiten haben wir auch im garten einen Tannenbaum, mit großem fleiß gepflantzet gesehen, ist wol der mühe wert gewesen? < Quod rarum carum. ⁷¹³ >

692 Longo, Antonio.

693 *Übersetzung*: "Amtmann"

694 Longo, Familie.

695 *Übersetzung*: "aus dem Haus Longo"

696 Conterfect: Bildnis.

697 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

698 *Übersetzung*: "des Juli"

699 *Übersetzung*: "des Augusts"

700 Capra, Mario, Conte (ca. 1545/46-1631).

701 Vicenza.

702 Capra, Camillo, Conte; Capra, Gabriele, Conte; Capra, Lelio, Conte; Capra, Marzio, Conte; Capra, Onorio, Conte.

703 Villa la Rotonda.

704 Rom (Roma).

705 *Übersetzung*: "Seiten"

706 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

707 Adamsapfel: Paradiesapfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

708 Adamsbiss: natürliche Einkerbung in der Schale der Zitronatzitrone (Adamsapfel), die einem Biss ähnelt.

709 Jensonin: Jasmin.

710 Granat: Granatapfel.

711 Capra, Marzio, Conte.

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer."

Der keller ist hüpsch groß vndt frisch.

Der prospect⁷¹⁴ auf die berge vndt weinpüsch, wie oben erkläret, vndt lustige häuser vndt gärten, ist allda nicht vnanmuhtig.

[[71r]]

welsche {Meilen}

Nachdem wir von diesem höflichen Grafen⁷¹⁵ 10
abschiedt genommen, seyndt wir fortgezogen,
vndt auf Montegalda⁷¹⁶, allda auch ein schönes
hauß vndt garten, zukommen. Ligt von Vicenz⁷¹⁷
Gehöret æ einem Contarinj^{718 719} zu, wir habens
aber nicht beschawet.

Nach Arlesega⁷²⁰ einem flecken zum 3
Mittagsmahl.

Alhier hat es einen schönen garten, welchen ich anno 1613 jn flore⁷²¹ gesehen, an izo aber ist das
schöne waßer[-] vndt grottenwerck durch nachlässigkeit vndt trägheit der erben⁷²² des <eines>
Contarinj⁷²³ deme es zugestanden, alles zugrunde gegangen. <Sonst ist der garten noch fein vndt
das lusthäuselein, <vndt kirchlein.> >

Wir haben heütte zu Arlesega, die ersten pfirschen⁷²⁴ gegeben.

Sonsten werden die Cedern, Pfirschen, feigen, granaten⁷²⁵, auf den herbst erst reiff, vndt die
Mißpeln zum allerletzten.

Wir haben auch heütte wie auch zu Vicentz, der gar großen Melonen, so man Peponj⁷²⁶ von
Chioza⁷²⁷ nennet, gegeben.

welsche {Meilen}

Von Arlesega, nach Padua⁷²⁸ wiederumb allda ich⁷
schreiben, von FrauMuttern⁷²⁹, herr [[71v]] vetter

714 Prospect: Aussicht.

715 Capra, Marzio, Conte.

716 Montegalda.

717 Vicenza.

718 Contarini (3), N. N..

719 Hier dürfte Christian II. die Besitzverhältnisse während seines ersten Italiaufenthalts 1613/14 wiedergeben: Das
Castello Grimani-Sorlini in Montegalda gelangte 1614 durch Heirat an die Familie Donato; vgl. Antonio Canova /
Giovanni Mantese: I Castelli Medioevali des Vicentino, Vicenza 1979, S. 87f.

720 Arlesega.

721 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Blüte"

722 Contarini, Familie.

723 Contarini (4), N. N..

724 Pfirsche: Pfirsich.

725 Granat: Granatapfel.

726 *Übersetzung*: "Melonen"

727 Chioggia.

728 Padua (Padova).

Fürst Ludwigen⁷³⁰, Heinrich Börstel⁷³¹, Johann Löben⁷³², Obrist Verdugo⁷³³ empfangen.

Herzog Christian⁷³⁴ hat 20 mille⁷³⁵ zu fuß vndt 6 mille⁷³⁶ pferdt. Nachdem er in vnsern ämptern Ballenstedt⁷³⁷, Gernrode⁷³⁸ vndt Albleben⁷³⁹, auf die 80 mille⁷⁴⁰ Reichsthaler schaden gethan, ist er auf Nordheim⁷⁴¹ zu, gezogen.

Der König in Dennemarck⁷⁴² ist gar vbel zu frieden, daß sich der Tilly⁷⁴³ ins landt zu Braunschweig⁷⁴⁴, einquartieret.

Der Churfürst von Saxen⁷⁴⁵, helt gar gute correspondentz mit vnsern fürsten von Anhalt⁷⁴⁶, schreibt ihnen offt gar freundlich, vndt hat Graf Georg Frizen von Hollach⁷⁴⁷ auch bey sich.

Mein gnädiger herzlieber herrvatter⁷⁴⁸, ligt gar starck, am podagra⁷⁴⁹ darnieder.

<Mein vetter Fürst Casimir⁷⁵⁰ hat seine heyrath mit Heßen Caßel⁷⁵¹, vollzogen.>

Mein kleiner bruder Friz⁷⁵² soll wieder gesundt seyn, wie auch bruder Ernst⁷⁵³.

Meines hernvattern perdon⁷⁵⁴ ist noch nicht im Kayßerlichen geheimen Raht⁷⁵⁵ erlediget, <doch hoft man in kurtzem.>

729 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

731 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

732 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

733 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

734 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

735 *Übersetzung*: "tausend"

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

738 Gernrode, Amt.

739 Alsleben, Amt.

740 *Übersetzung*: "tausend"

741 Northeim.

742 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

743 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

744 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

745 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

746 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

747 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

748 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

749 *Übersetzung*: "Fußgicht"

750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

751 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

752 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

753 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

754 *Übersetzung*: "Verzeihung"

755 Österreich, Geheimer Rat.

Herzog Christian, hat daß Sächsische Lawen**burgische** Regiment geschlagen, vndt des herzogs⁷⁵⁶ bagage⁷⁵⁷ bekommen. Der Churfürst von Saxen, hat ihme den <Kayßerlichen > perdon⁷⁵⁸ angedeutet, vndt zugeschicket, [[72r]] nicht allein vor sich sondern auch alle Böhmische⁷⁵⁹ <[Marginalie:] Padua.> herren, die ihme anhangen. Man weiß nicht ob ers noch annehmen wirdt.

Der Tag von Franckfurt⁷⁶¹ ist auf den 6. / 16. Augustj⁷⁶² nach Cölln⁷⁶³ verleget.

Es seindt 6 mille⁷⁶⁴ Cosacken auf der Brandenburgischen⁷⁶⁵ gränze.

<Der herr Kurtz⁷⁶⁶ ist Kayßerlicher⁷⁶⁷ abgesandter an Türckischen⁷⁶⁸ hoff mit vngewöhnlichen städtlichen præsenten⁷⁶⁹ .>

25. Juli 1623

☽ den 25. Iulij⁷⁷⁰ . / 4. Augustj⁷⁷¹ .

Adolff Börsteln⁷⁷², dem Antoninj⁷⁷³, perge⁷⁷⁴ geschrieben,

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁵ [:] Alles vmbsonst.> Mich auf die rayse naher Deütschlandt⁷⁷⁶ auß dreyen vrsachen begeben, 1. wegen *Meines gnädigen herzlieben* hernvattern⁷⁷⁷ leibesschwachheit[,] 2. wegen einer vertrauten intention oder vocation welche mir vom < Cavallier⁷⁷⁸ Salvatico⁷⁷⁹ ,> Doctor Spiegel⁷⁸⁰ anvertrauet worden, 3. weil ich beförchte, man möchte mir alhier, als da ich sehr bekandt ehre vndt andere dinge zumuhten darzu ich nicht staffiret.

756 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

757 *Übersetzung*: "Gepäck"

758 *Übersetzung*: "Verzeihung"

759 Böhmen, Königreich.

761 Frankfurt (Main).

762 *Übersetzung*: "des Augusts"

763 Köln.

764 *Übersetzung*: "tausend"

765 Brandenburg, Kurfürstentum.

766 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

767 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

768 Osmanisches Reich.

769 *Übersetzung*: "Geschenke"

770 *Übersetzung*: "des Juli"

771 *Übersetzung*: "des Augusts"

772 Börstel, Adolf von (1591-1656).

773 Antonini, Alfonso (1584-1657).

774 *Übersetzung*: "usw."

775 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

776 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

777 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

778 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

779 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

780 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Jtem ⁷⁸¹ an *Heinrich Börsteln* ⁷⁸² vndt den Cavalier Salvatico geschrieben, <auch an Verdugo ⁷⁸³ .>
Memorial ⁷⁸⁴ für meinen hofmeister Hanß Ernst von Börsteln ⁷⁸⁵, vndt Christoff Riecken ⁷⁸⁶ gemacht.

26. Juli 1623

[[72v]]

<[Marginalie:] Padua.> ʁ den 26. Iulij ⁷⁸⁸ / 5. Augustj ⁷⁸⁹ .

Ob ich zwar meine rayse fortzustellen vermeinet, so ist mir doch so eine vngewöhnliche häupt[-] vndt leibesschwachheit, vndt reißen im gantzen leibe zugestoßen, daß ich solche einstellen müßen. Darzu dann auch noch andere vrsachen gestoßen, als 1. dieweil Gott lob *Meines gnädigen herzlieben hernvaters* ⁷⁹⁰ schwachheit nicht Tödtlich vndt *Seine Gnaden* mich nicht erfordert. 2. Jch alhier noch in generalibus ⁷⁹¹ versire ⁷⁹² vndt keine gewißheit meinem herrenvatter würde bringen können. 3. Auch der abschiedt also genommen, daß ich mich biß auf Michaelis ⁷⁹³ alhier aufzuhaltende, meines brudern *Fürst Ernsten* ⁷⁹⁴, *Adolf Börstels* ⁷⁹⁵, vndt vielleicht *Pöblitzs* ⁷⁹⁶ denen ich zugeschrieben erwartende. 4. Was die bezaigungen anlangett stehen dieselben zu gewarten, vndt kan ich allezeit, mich absentiren in diesen gegenden.

27. Juli 1623

○ den 27. Julij ⁷⁹⁷ : / 6. August

Vom Antoninj ⁷⁹⁸ ein nachdencklich, schreiben entpfangen.

Den ganzen tag wegen großen Schwindels, vndt häuptwehes zu bett gelegen.

28. Juli 1623

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

783 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

784 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

785 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

786 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

788 *Übersetzung*: "des Juli"

789 *Übersetzung*: "des Augusts"

790 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

791 *Übersetzung*: "in Allgemeinheiten"

792 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

793 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

794 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

795 Börstel, Adolf von (1591-1656).

796 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

797 *Übersetzung*: "des Juli"

798 Antonini, Alfonso (1584-1657).

[[73r]]

ᵹ den 28. Iulij⁷⁹⁹ / 7. August

Wiedrumb etwas eingenommen.

*Zeitung*⁸⁰⁰ daß sie sich der Pabsts wahl halben zu Rom⁸⁰¹ nicht vergleichen können.

Daß die Holländer⁸⁰² Spinola⁸⁰³ geschlagen, vndt die Jnsel Terçera⁸⁰⁴, ein vortheilhafter ort, zur OstIndianischen⁸⁰⁵ flotte, eingenommen.

Daß der Prinz auß Engellandt⁸⁰⁶ sich gestellet als wolte er aufm Meer spaziren fahren, vndt sey also auß Spannen⁸⁰⁷ darvon gewischt⁸⁰⁸ nach Engellandt⁸⁰⁹ zu.

29. Juli 1623

σ den, 29. Iulij⁸¹⁰ : / 8. August

Ob ich zwar vermeinet meine schwachheit mit gewaltt zu vberstehen, so ist mir doch vmb Mittagesszeit ein solcher frost ankommen, daß mir die zähne geklappert, vndt der ganze leib gezittert, ich auch zu bette mich legen müßen, vndt dem *Doctor*⁸¹¹ andeütten holen laßen müßen. < Forse, che ho havuto qualche veleno!⁸¹² >

Eine halbe stunde hat das kalte gewehret, darnach die hitze fast vnaufhörlich biß [[73v]] das sich die Natur ein wenig selber resolvirt⁸¹³ vndt ich zu schweißen vndt auch zu schwitzen angefangen.

Nach Mitternacht hat die hize nachgelaßen.

30. Juli 1623

ϕ den 30. Juljj⁸¹⁴ : / 9. August

799 *Übersetzung*: "des Juli"

800 *Zeitung*: Nachricht.

801 Rom (Roma).

802 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

803 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

804 Terceira, Insel.

805 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

806 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

807 Spanien, Königreich.

808 wischen: eilig gehen.

809 England, Königreich.

810 *Übersetzung*: "des Juli"

811 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

812 *Übersetzung*: "Ungewissheit, dass ich irgendein Gift bekommen habe!"

813 resolviren: entschließen, beschließen.

814 *Übersetzung*: "des Juli"

Zur ader gelaßen.

Brieffe geschriben an Frau Mutter⁸¹⁵, Henrich Börstel⁸¹⁶, Fürst Ludwigen⁸¹⁷, Giovan Maria Bissinj⁸¹⁸.

Der Doctor d <S> piegel⁸¹⁹ hat mich gestern dreymal, heütte zweymal besucht. *et cetera*

31. Juli 1623

den 31. Iulij⁸²⁰ / 9. August

Mein fieber als welches eine tertiana⁸²¹ ist, vmb 15 vhr, (vorgestern aber vmb 16 vhr) bekommen, aber viel gelinder doch langwieriger als das nähere mal.

Doctor Spiegel⁸²² kömpt alle Tage in wehrender meiner kranckheit zweymal zu mir.

815 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

816 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

817 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

818 Bissini, Giovanmaria.

819 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

820 *Übersetzung*: "des Juli"

821 *Übersetzung*: "dreitägiges"

822 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

01. August 1623

[[73v]]

☞ den 1. / 11. Augustj¹ .

Etwas eingenommen.

Der Morell², (*Doctor Spiegel*³ z 3 mal) der [[74r]] Tanzmeister⁴ vndt der Bereiter⁵ haben mich besucht.

*Zeitung*⁶ daß der Graff von Turn⁷ mit 60000 Mann eingefallen vndt der Marggraf Hans Georg⁸, das herzogthumb Jägerndorff⁹, wieder einzunehmen baldt folgen werde.

02. August 1623

☞ den 2. / 12. Augustj¹⁰ .

Meinen paroxisum¹¹ gar starck bekommen, vmb 16 vhr, das ist vmb eylf zu Mittag nach deutscher iziger zeit. Die kälte hat eine stunde gewehret, die hize biß in die nacht.

Durch *Doctor Spiegel*¹² dem Capitaneo¹³ ¹⁴ auf die gestrigen communicirten zeitung¹⁵ die meynigen mittgetheilet, welches in der stille wol abgegangen.

Der herzog von Venedig Priulj¹⁶, ist gestern vmb 18 vhren todes verfahren¹⁷.

Der neue Consulier¹⁸ ein herr von Frey <Fraw> berg¹⁹ hat mich heütte morgens besucht vndt der Morell²⁰.

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Morell(o), N. N..

3 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

4 Pic(c)ot, N. N..

5 Simon, Jean.

6 Zeitung: Nachricht.

7 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

8 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

9 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.

10 *Übersetzung*: "des Augusts"

11 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

12 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

13 Sagredo, Zaccaria.

14 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

15 Zeitung: Nachricht.

16 Priuli, Antonio (1548-1623).

17 Todes verfahren: sterben.

18 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

19 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

20 Morell(o), N. N..

03. August 1623

[[74v]]

⊙ den 3. / 13. Augustj ²¹ .

Hab ich mich müßen schröpfen laßen, welches ich zuvorn nie gethan.

Ein wenig gespielet.

In einem buch Admiranda Nilj²² genannt welches Wendelinus²³ gemacht mir etwas vorlesen laßen.

Conversirt etcetera mit meinen leütten Vndt Doctor Spiegeln²⁴, wie gewöhnlich. *perge* ²⁵

04. August 1623

⋄ 4. / 14. August

Hab ich das fieber sehr starck beynebens großer Mattigkeit gehabt. Es hat vmb halber 15 angefangen.

Ein klistier, gebraucht gegen abends.

05. August 1623

σ den 5. / 15. August

Etwaß eingenommen.

Conversirt. Gelesen wiewol wenig, vndt darff ich wegen Schwindels vndt hauptwehes, nicht lang auf bleiben.

06. August 1623

[[75r]]

∞ den 6. / 16. August

Das fieber wieder gehabt, vndt es ist eine tertiana producta ²⁶, ein verlängert drey tägicht fieber, dann es sonsten so lange nicht wehren sollte, vndt die allerersten fünf tage, ist es eine febris continua ²⁷ gewesen.

21 *Übersetzung*: "des Augusts"

22 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

23 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

24 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

25 *Übersetzung*: "usw."

26 *Übersetzung*: "drei Tage fortdauerndes"

< Morell²⁸ hat mich besucht, dann des Doctor Spiegels²⁹ visit e <a>³⁰ ist ordinaria³¹ .>

07. August 1623

den 7. / 17. August

Die zeitungen³² gelesen von des Türcken³³ einfall in Polen³⁴ vndt besorglich³⁵ in Schlesien³⁶,
deßgleichen von den empörungen in Vngern³⁷, vngewißheit herzog Christians³⁸ accommodation³⁹.
perge⁴⁰

Schreiben von *Meiner gnädigen herzlieb(st)en FrauMutter*⁴¹, von Henrich Börstel⁴² vndt Johann
Löben⁴³ empfangen. *Mein gnädiger herzlieber hervatter*⁴⁴ ligt noch am podagra⁴⁵ darnieder.
Will *bruder Ernst*⁴⁶ baldt herschicken. Der kleine *bruder Friedrich*⁴⁷ ist gesundt vndt mit den
kleinen schwesterlein⁴⁸ allda. *Herzog Christian* ligt an der Weser⁴⁹, vndt Tilly⁵⁰ nicht weit darvon.
Dennemarck⁵¹ kömpt auch darzu, haben noch wenig <einander> gethan.

Herrvatter soll sich dem Kayser⁵² stellen vndt hat noch kein sicher gelaidt.

[[75v]]

Vom Antoninj⁵³ ein schreiben empfangen, *Meiner gnädigen herzlieb(st)en FrawMutter*⁵⁴ wieder
geschrieben durch eines andern handt.

27 *Übersetzung*: "unmittelbar aufeinander folgendes Fieber"

28 Morell(o), N. N..

29 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

30 *Übersetzung*: "Besuch"

31 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

32 Zeitung: Nachricht.

33 Osmanisches Reich.

34 Polen, Königreich.

35 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

36 Schlesien, Herzogtum.

37 Ungarn, Königreich.

38 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

39 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

40 *Übersetzung*: "usw."

41 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

42 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

43 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

44 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

45 *Übersetzung*: "Fußgicht"

46 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

47 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

48 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

49 Weser, Fluss.

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

52 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

53 Antonini, Alfonso (1584-1657).

08. August 1623

☽ den 8. / 18. August

Das fieber wieder gehabt, von 14 vhren an. Rosenzucker⁵⁵ als eine artzney, eingenommen.

09. August 1623

☾ den 9. / 19. Augustj ⁵⁶ .

Etwas zum purgieren eingenommen.

An den Antoninj⁵⁷ geantwortett.

*Zeitung*⁵⁸ daß herzog Christian⁵⁹ den Tilly⁶⁰, mit verlust, 4 *mille*⁶¹ Mann geschlagen. Daß der Kayser⁶² krank. Die vngern⁶³ mit Bethlen Gabor⁶⁴ aufrührisch. Die Tattern⁶⁵ durch Polen⁶⁶ in Schlesien⁶⁷ fallen werden. Der anstand⁶⁸ zwischen Schweden⁶⁹ vndt Polen auf ein Jahr lang gemacht. *perge*⁷⁰

10. August 1623

[[76r]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 10. / 20. Augustj ⁷² .

Das fieber gar gelinde gehabt.

vom Antoninj⁷³ abermal ein schreiben empfangen.

54 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

55 Rosenzucker: weißer abgeklärter Zucker, der in Rosenwasser gekocht wird.

56 *Übersetzung*: "des Augusts"

57 Antonini, Alfonso (1584-1657).

58 *Zeitung*: Nachricht.

59 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

63 Ungarn, Königreich.

64 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

65 Tatter: Tatar.

66 Polen, Königreich.

67 Schlesien, Herzogtum.

68 Anstand: Waffenstillstand.

69 Schweden, Königreich.

70 *Übersetzung*: "usw."

72 *Übersetzung*: "des Augusts"

73 Antonini, Alfonso (1584-1657).

11. August 1623

ᵹ 11. / 21. Augustj⁷⁴ .

Artzney eingenommen.

Jch bin numehr 24 iahr alt, heütte geworden.

Die Admiranda Nilj⁷⁵ so mir der Wendelinus⁷⁶ zugeschickt, durchblettert.

An den Antoninj⁷⁷ geantwortett. *et cetera*

12. August 1623

[Dienstag, 12. August]

σ <den 12. / 22. August > Heütte, Gott lob, hat mich das fieber gar schlechtlich angegriffen, vndt ich habe keine kälte gespüret, <aber das häuptwehe ist noch vorhanden.>

13. August 1623

ϕ den 13. / 23. August

Wie gewöhnlich, das gebeht halten vndt mir etwas vorlesen laßen. So hat mich der *Doctor Spiegel*⁷⁸ besucht, vndt heütte als den 20sten, tag in acht genommen.

[[76v]]

Jch habe mich wie ich pflüge in abwesenheit des Medicj⁷⁹ ⁸⁰, gar vnordentlich gehalten, vndt an stadt daß ich sonst allzuviel gesotten oder roh waßers zu trincken pflüge hab ich heütte etzliche pffirschen⁸¹ gegeben.

Vom *Alvise Secchini*⁸² ein alt antwortt, schreiben, beynebens mündlichem bericht, durch *Doctor Spiegelln* empfangen. <Aloyse Secchinj, ein kaufmann von Venedig⁸³, de nostre religion⁸⁴ .>

74 *Übersetzung*: "des Augusts"

75 Marcus Friedrich Wendelin: *Admiranda Nili = Wunder des Nil* (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

76 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

77 Antonini, Alfonso (1584-1657).

78 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

79 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

80 *Übersetzung*: "Arztes"

81 Pfirsche: Pfirsich.

82 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).

83 Venedig (Venezia).

84 *Übersetzung*: "von unserer Religion"

14. August 1623

¶ den 14. / 24. August

Die avisen⁸⁵ haben gebracht, daß *herzog Christian*⁸⁶ vom Tilly⁸⁷ biß auff's haupt geschlagen worden, vndt bey 6000 Mann, darunter den Graffen von Stirumb⁸⁸ <vndt zwey herzoge von Saxen⁸⁹ > verlohren, ein⁹⁰ 3000 gefangene darunter der iunge Graf von Turn⁹¹ vndt Rheingraffe⁹², etcetera ein 16 stück geschütz vndt meistes bagage⁹³ auch 14 fahnen. Der herzog von Weymar soll tödtlich verwundet seyn.

An stadt daß ich fasten sollen <biß zu abends>, hab ich einen hauffen <frische> feigen, vndt brodt gegeben, auch waßer getruncken.

15. August 1623

[[77r]]

<[Marginalie:] Padua.> ¶ den 15. / 25. August

Artzney eingenommen.

Mich Gott Lob, beßer anfangen zu befinden, vndt ordentlicher zu halten.

16. August 1623

¶ den 16. / 26. August

Bin ich auß dem bett aufgestanden wiewol ich eine kleine anregung zum fieber gehabt.

<Das Meer⁹⁵ ist so vngestümm gewesen, daß man von venedig⁹⁶ hieher nicht kommen können.>

17. August 1623

⊙ den 17. / 27. August

85 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

88 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

89 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

90 ein: ungefähr.

91 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

92 Salm-Kyrburg, Johann Philipp, Wild- und Rheingraf von (gest. 1638).

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

95 Adriatisches Meer.

96 Venedig (Venezia).

*Zeitung*⁹⁷ daß mehr, als ein halb dutzent Cardinäle todtkranck seyn.

Daß sie mit der wahl des herzogs zu Venedig⁹⁸ auch noch nicht eines werden können.

Die Niederlage herzog Christians⁹⁹, continuirt¹⁰⁰, doch nicht so hefftig. Jtem¹⁰¹ der anzug des von Jägerdorffs¹⁰² vndt Graffen von Turns¹⁰³ mit Tattern¹⁰⁴ vndt vngern. *perge*¹⁰⁵ Jtem¹⁰⁶, daß der Kayser¹⁰⁷ alle Evangelische auß Wien¹⁰⁸, vndt Oesterreich¹⁰⁹, vertreibet.

[[77v]]

<[Marginalie:] Padua > Von Pöblitzen¹¹¹ ein schreiben empfangen.

Gestern ist ein Zabarella¹¹² erschossen worden.

18. August 1623

ᵀ den 18. / 28. Augustj¹¹³ .

Artzney gebraucht.

<Frische> Weinbeerlein oder schwarze rosinlein gegeben, wie sie am stamm wachsen. Sie seyndt röter als wann sie gedörret seyndt. Haben einen süßen geschmack, vndt sonst schlechtlich vndterschieden von andern <Mußkateller>weintrauben, als daß sie etwas kleiner, <vndt keine kern haben.>

19. August 1623

σ den 19. / 29. August

Der großen weintrauben daumens dick heütte, vndt die tage vnwißendt des *Doctors*¹¹⁴ gegeben[,] Jtem¹¹⁵ der großen pfirschen¹¹⁶ mit roten kern.

97 *Zeitung*: Nachricht.

98 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

99 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

100 *continuieren*: weiter berichtet werden.

101 *Übersetzung*: "Ebenso"

102 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

103 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

104 Tatter: Tatar.

105 *Übersetzung*: "usw."

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

108 Wien.

109 Österreich, Erzherzogtum.

111 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

112 Zabarella, N. N. (gest. 1623).

113 *Übersetzung*: "des Augusts"

114 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

115 *Übersetzung*: "ebenso"

Es will die zeitung¹¹⁷, mit hertzog Christians¹¹⁸ niederlage, noch zweifelhaftig gemacht werden[.]

20. August 1623

8 den 20. / 30. August

Es hat mir *Doctor Spiegel*¹¹⁹ eine rote weintraube [[78r]] verehrt¹²⁰, gar eines lieblichen sonderlichen geschmacks welche 4 pfundt gewogen. Das erste gewächs soll auß Egypten¹²¹ kommen.

Sonsten sagt man das am lago di Garda¹²² trauben zu 23 pfundt gewachsen, welches schier denen im gelobten lande¹²³ gleich sein würde. < *Nota Bene*¹²⁴ [:] Es ist falsch dann wir es darnach allda anders befunden, <es müsste denn absonderlich geschehen sein.> >

21. August 1623

21 den 21. / 31. Augustj¹²⁵ .

*Doctor Spiegel*¹²⁶ hat mich noch immer besucht.

Nach gehaltenem gebeht, vndt lection¹²⁷ in der Bibel, in dem *Melleficio Historico*¹²⁸, vndt der *Arte Militare* des Savorgnano¹²⁹ gelesen.

Brieffe an herrvattern¹³⁰, schwester Eleonore¹³¹ vndt *fräulein Sybille*¹³², an *Fürst Ludwigen*¹³³, Henrich¹³⁴ vndt Adolff Börstelln¹³⁵, den Antoninj¹³⁶, dem Obersten Pöbliz¹³⁷ geschrieben.

116 Pfirsche: Pfirsich.

117 Zeitung: Nachricht.

118 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

119 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

120 verehren: schenken.

121 Ägypten.

122 Gardasee (Lago di Garda).

123 Kanaan.

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 *Übersetzung*: "des Augusts"

126 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

127 Lection: Verlesung, Vorlesen.

128 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

129 Mario Savorgnano: *Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...]*, Venedig 1599.

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

132 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

133 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

134 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

135 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Ein schreiben, von Adolff Börstelln, entpfangen.

22. August 1623

☉ den 22. August / 1. September

Mit dem Morell¹³⁸ wieder etwas in der *Spannischen* sprache gevbet.

*Doctor Spiegel*¹³⁹ wie noch ordinarie¹⁴⁰ zwey mal bey mir gewesen.

Im *Melleificio Historico*¹⁴¹ vndt Savorgnano¹⁴² gelesen.

[[78v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Die formen, früchte in wachs zu gießen, zu lernen, angefangen. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

*Zeitung*¹⁴⁴ daß der Graff von Turn¹⁴⁵, vndt Marggraf von Jägerndorff¹⁴⁶, mit 60 *mille*¹⁴⁷ Türcken¹⁴⁸ vndt Tattern¹⁴⁹, in Polen¹⁵⁰ eingefallen, bey 100 *mille*¹⁵¹ stück viehes sonderlich pferde beütte gemacht, vndt wegen innheimischer vneinigkeit des Königes¹⁵² vndt der Stände¹⁵³, keinen widerstandt gefunden. Wollen nach Schlesien¹⁵⁴ zu. *etcetera*

Item¹⁵⁵: das die Evangelischen von Wien¹⁵⁶ alle vertrieben werden.

Das in herzog Christians¹⁵⁷ niederlage nur 1500 Mann geblieben, 6 *mille*¹⁵⁸ aber gefangen worden, deren alsobaldt 4 *mille*¹⁵⁹ sich vnterhalten laßen, welches einer verrätherey, nicht vnähnlich, siehet.

136 Antonini, Alfonso (1584-1657).

137 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

138 Morell(o), N. N..

139 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

140 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

141 Christoph Pezel: *Melleificio Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

142 Mario Savorgnano: *Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...]*, Venedig 1599.

144 *Zeitung*: Nachricht.

145 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

146 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

147 *Übersetzung*: "tausend"

148 Osmanisches Reich.

149 Tatter: Tatar.

150 Polen, Königreich.

151 *Übersetzung*: "tausend"

152 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

153 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

154 Schlesien, Herzogtum.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Wien.

157 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

158 *Übersetzung*: "tausend"

Das die heyrath, zwischen Engellandt¹⁶⁰, vndt Spannien¹⁶¹, noch fortgehen soll.

23. August 1623

‡ den 23. August / 2. September

Doctor Spiegel¹⁶², frühe kommen, vndt auch nachmittags.

Nach dem Morgengebeht der Morell¹⁶³.

Von Antoninj¹⁶⁴ schreiben entpfangen.

[[79r]]

Nachmittags gelesen.

Es ist der Wachsposierer¹⁶⁵ zu mir kommen mir die formen zu lernen wie man fruchte gießen soll, aber weder gestern noch heütte hat es ihme recht angehen wollen.

24. August 1623

○ den 24. August / 3. September

Artzney eingenommen.

Zeitung¹⁶⁶ daß der Türckische Kayser¹⁶⁷ 50 mille¹⁶⁸ Mann, wieder den Rebellischen Bassa¹⁶⁹ von Balsera¹⁷⁰ ins feldt zu ziehen, aufgemahnet.

Daß der König in Franckreich¹⁷¹ alle galleren vndt gallionen so er wieder Rochelle¹⁷² gebraucht abgefodert[!], vndt wiederumb nach Marseille¹⁷³ geschickt, wie auch, den großen gallion von Malta¹⁷⁴, welcher im zu rück fahren nach anheimbs, an zwey Engelländische¹⁷⁵ kriegsschiff soll kommen seyn, vndt dieweil es nacht gewesen, haben sie beyderseits einander vor Corsaren

159 *Übersetzung*: "tausend"

160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

161 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

162 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

163 Morell(o), N. N..

164 Antonini, Alfonso (1584-1657).

165 Wachsposierer: Wachsbildhauer.

166 Zeitung: Nachricht.

167 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

168 *Übersetzung*: "tausend"

169 Afrasiyab Pascha (gest. 1624).

170 Basra, Ejalet.

171 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

172 La Rochelle.

173 Marseille.

174 Malta (Inselgruppe).

175 England, Königreich.

angesehen, vndt starck zusammen gestoßen, daß vnter andern 3 Ritter von Malta¹⁷⁶, vndt ezliche Engelländer geblieben.

Sonst sollen die Corsaren noch starck streiffen, vndt die galleren von Biserta¹⁷⁷ nicht bekommen [[79v]] worden seyn, wie man lezmals geschrieben.

Der Printz Philibert von Savoye¹⁷⁸, ViceRè¹⁷⁹ in Siclien¹⁸⁰ vndt Spanischer¹⁸¹ Admiral zur See, soll 30 galleren von Messina¹⁸² in Levante¹⁸³ einen streiff zu thun, außgeschickt haben.

Es seyndt bey ein halb duzent Cardinäle <vndt mehr,> zu Rom¹⁸⁴ gestorben <kranck worden, theils gestorben.> Soll daher kommen, *dieweil* sie in vergangener großen hitze, im conclavi¹⁸⁵ bey des Pabsts¹⁸⁶ wahl, so dumpficht, versperret gewesen, vndt mit eiß das trincken, vndt das gemach külen laßen, <auch der vnmäßige zorn, vndt Neidt darzu kommen.>

Die venezianer¹⁸⁷ können sich noch nicht, des herzogs wahl halben, dieweil ihrer etliche solche vorwenden, endtschließen, wiewol der Raht¹⁸⁸, die 41, so den herzog machen sollen, zu eylen, angetrieben.

Doctor Spiegel¹⁸⁹, hat mich, wie er pflaget, zweymal, besucht.

25. August 1623

[Montag, 25. August]

» den 25. August / 4. September Jst nach dem Doctor [[80r]] <[Marginalie:] Padua.> Spiegel¹⁹⁰ vndt gehaltenem Täglichem gebeht, der Morell¹⁹² zu mir kommen.

Nachmittags, des Morells lection vorgenommen vndt Spanisches argument gemacht. *perge*¹⁹³

Der Wachsposierer¹⁹⁴ zu mir gekommen.

176 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

177 Bizerta (Binzart).

178 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624).

179 *Übersetzung*: "Vizekönig"

180 Sizilien, Königreich.

181 Spanien, Königreich.

182 Messina.

183 Levante.

184 Rom (Roma).

185 *Übersetzung*: "Konklave"

186 Urban VIII., Papst (1568-1644).

187 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

188 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

189 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

190 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

192 Morell(o), N. N..

193 *Übersetzung*: "usw."

194 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

An den Antoninj¹⁹⁵ geschrieben.

Gelesen *perge*¹⁹⁶

26. August 1623

σ den 26. August / 5. September

Doctor Spiegel¹⁹⁷, zwey mal wie gewöhnlich.

Morell¹⁹⁸.

Der Wachsposierer¹⁹⁹, mit den formen.

Im Mellificio Historico²⁰⁰ vndt Savorgnano²⁰¹ gelesen.

Es ist mir frische Butter, auf die weyse, wie man sie in Deütschlandt²⁰² macht, vndt eben so gut, welches eine selzamkeit alhier ist, verehrt²⁰³ worden.

Es ist noch gewiß daß die Tattern²⁰⁴ in Polen²⁰⁵ eingefallen vndt viel viehes auch menschen endtführet.

27. August 1623

[[80v]]

<[Marginalie:] Venedig.> σ den 27. August / 6. September

Nach dem geht, frühestück, vndt exercitio²⁰⁷ des Morells²⁰⁸, nach Venedig gezogen.

welsche {Meilen}

Erstlich auff Stra²⁰⁹ ein flecken, allda wir den
schönen garten, vndt gang, von sehr großen

5

195 Antonini, Alfonso (1584-1657).

196 *Übersetzung*: "usw."

197 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

198 Morell(o), N. N..

199 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

200 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

201 Mario Savorgnano: Arte Militare Terrestre, E Maritima: Secondo La Ragione, E L'Vso De Piv Valorosi Capitani Antichi, E Moderni [...], Venedig 1599.

202 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

203 verehren: schenken.

204 Tatter: Tatar.

205 Polen, Königreich.

207 *Übersetzung*: "der Übung"

208 Morell(o), N. N..

209 Stra.

Citronaten²¹⁰ (Cedrara²¹¹) des Julio Contarinj²¹²
gesehen.
Von Stra auff Dolo²¹³ 5
Von Dolo auf Oriago²¹⁴ biß dahin vorzeiten die 5
See²¹⁵ gegangen.
Von Oriago auf Lezafusina²¹⁶ 5
Von Lezafusina zu waßer nach Venedig allda 5
ich schreiben von *Meinem gnädigen herzlieben*
herrenvatter²¹⁷ vndt FrauMutter²¹⁸ empfangen.

28. August 1623

4 den 28. August / 7. September

Die gläser zu Muran²¹⁹ besehen, man arbeitet aber izo nicht in den glaßhütten.

Item²²⁰: das lusthauß vndt garten zu Muran des Procurators Cornaro²²¹.

Item²²²: Eines andern Cornaro²²³ pallatium²²⁴ daselbst.

Von dannen wieder nach venedig²²⁵, allda [[81r]] wir auch heütte früehe die kirche, *Sankt Giovanni Paolo* besehen. Jst ein schön gebeü, mit vielen altarn vndt Capellen auch Marmel gezieret.

Darinnen vndter andern das monumentum²²⁶ des herzogs Leonardj Lauredanj²²⁷ sehwürdig.

Item²²⁸ die zwey bildnüße zu pferde von Metall, des Nicolo Vrsini²²⁹, vndt Leonardo Ponte²³⁰,

210 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

211 *Übersetzung*: "Zitrone"

212 Contarini, Giulio.

213 Dolo.

214 Oriago Di Mira.

215 Adriatisches Meer.

216 Lizza Fusina (Fusina).

217 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

218 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

219 Murano.

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Cornaro, Giovanni (1556-1629).

222 *Übersetzung*: "Ebenso"

223 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).

224 *Übersetzung*: "Palast"

225 Venedig (Venezia).

226 *Übersetzung*: "Denkmal"

227 Loredan, Leonardo (1438-1521).

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Orsini, Niccolò (1442-1510).

230 Prato, Leonardo da (gest. 1511).

FeldtObersten, vndt andere begräbnüße. Vor der kirchen, stehet des Bartolomeo Coglione²³¹ auch venezianischen²³² FeldtOberstens, bildnüß, von Metall zu pferde.

Nachmittags, hinauß nach Malamocco²³³ gefahren. Jst ein städtlein auf dem lido²³⁴ gelegen. Hat ein Castell darbey. Allda, ist auch ein port, oder Meerhafen, wannen <wo die> großen schiffe liegen, derer wir etzliche besehen, als ein lastschiff, auß Hollandt²³⁵, der wallfisch genennet, darauf ein²³⁶ 18 oder 20 stück²³⁷ gewesen. Jtem²³⁸ ein venedisch kriegesschiff der große Delfin auf welchem in die 30 stücke an ize, wann es aber Seefährtig, wol 40 hat. Es ist ein hüpsch schiff, ordentlich mit <3> bödem[!], vndt vnten, noch einem last bodem[!], wol versehen, vndt sonsten wol bewehret. Soll innerhalb 14 tagen, naher Cypem²³⁹ vndt Syrien²⁴⁰ ablauffen. [[81v]] <[Marginalie:] Venetia > Sonsten hat es wenig schiffe an itzo alhier²⁴², vndt seindt mehrentheils auß. So liegen auch die meisten großen schiffe, wie man vnß berichtet, al lio²⁴³, e porto, dellj doj castellj^{244 245}.

An Fürst Ludwigen²⁴⁶ geschrieben.

29. August 1623

☞ den 29. August / 8. September

An herrvattern²⁴⁷ vndt FrauMuttern²⁴⁸ geschrieben.

Der Oberste Durant²⁴⁹ hat mich besucht.

Es ist gestriges abends, ein Contarinj²⁵⁰, procurator, dj Sankt Marco²⁵¹, zum hertzog, erwehlet worden, dieweil sich der procurator Nany²⁵², vndt Barbaro²⁵³ <Es seindt auch noch mehr

231 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

232 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

233 Malamocco.

234 Lido di Venezia, Insel.

235 Holland, Provinz (Grafschaft).

236 ein: ungefähr.

237 Stück: Geschütz.

238 *Übersetzung*: "Ebenso"

239 Zypern.

240 Syrien, Ejalet.

242 Venedig (Venezia).

243 Lido di Venezia, Insel.

244 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

245 *Übersetzung*: "beim Lido und Porto degli due castelli"

246 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

249 Durant, N. N..

250 Contarini, Francesco (1554-1624).

251 *Übersetzung*: "von San Marco"

252 Nani, Giovanni.

253 Barbaro, N. N..

competitoren²⁵⁴, als man hat gesagt von einem Legge²⁵⁵, vndt einem Veniero²⁵⁶ etcetera gewesen.> nicht vergleichen können.

Heütte, haben wir nachmittags, des Procurators Legge, pallast, besichtiget, welcher feine zimmer vndt Saal hat, auch gemälde, vndt ander haußgerähte, neben einem garten. Des Grimanj²⁵⁷, Cornaro²⁵⁸, Foscarij²⁵⁹, vndt anderer mehr, herrliche palläste, so auf dem großen Canal²⁶⁰, gebawet seindt, haben wir nicht [[82r]] können die besichtigung erlangen, dieweil allzuviel Frawenzimmer darinnen wohnhafft.

Von dannen, ge zu des Soranzo²⁶¹ pallast welcher verschloßen, also daß wir abziehen müßen. vndt dafür Sankt Georgio Maggior eines von den stadtlichsten vndt schönsten Benedictiner²⁶² klöstern in Italien²⁶³, besichtiget. Es lieget in dem theil der stadt²⁶⁴ das man Giudecca²⁶⁵ heißet, vndt ist ein großer breiter canal der Canal della Giudecca²⁶⁶, also daß es heütte nicht allzu sicher wegen des vngewitters <mit der gondell> hinüber zu fahren gewesen. Die gondolen seyndt kleine scharff zugespizte schifflein, in der mittlen bedeckt vndt doch so breit das zwey personen gemächlich neben einander sitzen können, darnach in die länge auf ieglicher seytte ein²⁶⁷ drey personen, also daß ein 6[,] ein 7[,] ein 8 wol sich darauf bequemen können. Vorn vndt hinten seyndt sie an den spizen mit eysen beschlagen, vndt in der mitte v mit schwarzem tuch bedeckt. Sie seindt alle in einer größe, vndt dürfen vermöge der gesetze nicht größer noch städtlicher zugerichtet werden. Es soll ihrer vber die 10 mille²⁶⁸ in der stadt haben, vndt was venedische²⁶⁹ [[82v]] Edelleüte seindt, die haben alle ihre absonderliche gondelen, aber sonst, findet man derer zur genüge an allen Canälen.

Obgedachtes Sankt Georgio, ist eine sehr schöne vndt städtliche kirche von de r <m> herrschafft <hertzog> <Sebastiano> Gianj²⁷⁰, erbawet, mit Cuppole²⁷¹ [,] schönen altaren vndt gemälden, auf die art wie Santa Justina zu Padua²⁷².

Das kloster ist auch wol sehwürdig, dann es treffliche[,] schöne vndt hohe creützgänge hat, ein höffe oder drey innwendig, ein schön groß rectorium²⁷³, vndt ein gemahlt kunst stück darinnen,

254 Competitor: Mitbewerber, Konkurrent.

255 Lezze, Giovanni da (1554-1625).

256 Venier, N. N..

257 Grimani, N. N..

258 Cornaro, Giovanni (1556-1629).

259 Foscari, N. N..

260 Canal Grande (Venedig).

261 Soranzo (1), N. N..

262 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

263 Italien.

264 Venedig (Venezia).

265 Giudecca (Venedig).

266 Canale della Giudecca (Venedig).

267 ein: ungefähr.

268 Übersetzung: "tausend"

269 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

270 Ziani, Sebastiano (ca. 1102-1178).

271 Übersetzung: "Kuppeln"

272 Padua (Padova).

273 Übersetzung: "Speisesaal"

von der hochzeit zu Cana²⁷⁴ in Galilea²⁷⁵.²⁷⁴ Die Mönche²⁷⁷ haben vnß gar höflich empfangen, vndt einen trunck bringen laßen. Dieweil sie etwas von meiner person inne worden, haben sie mir auch die Sacristey (darinnen städtliche gestickte Meßgewandt mit erhabenem golde auf güldenem stück vndt perlen) vndt ihr heylichthumb, welches sie argentaria²⁷⁸ genennet, sehen laßen.

Dieses silberwerck, seyndt köpfe von Sankt Jörgen²⁷⁹, vom Sankt Stefano²⁸⁰, Sankt Eusta [[83r]] chio²⁸¹, Sankt Felice²⁸² vndt andern mehr, in silber ein ieglicher eingefaßt. Jtem²⁸³ ein arm vom Sankt Eustachio²⁸⁴, ein arm von Sancta Lucia²⁸⁵, bischofshüte, mit edelgesteinen versezt, andere viel gebeine in silber eingefaßt, vnten in demselben schranck, seindt Sacramenthaußlein²⁸⁶ [,] städtliche leüchter[,] becken[,] rauchfäßer vndt dergleichen alles von silber, also das der ganze schranck, wol etwas werth mag seyn.

Der garten ist schön, nicht so sehr, wegen s der gewächs, die er in sich hat, als eines schönen langen ganges halben, zu ende deßelbigen, es ein schön außehen aufs Meer²⁸⁷ hinauß, vndt auch auf die stadt²⁸⁸ zu, hat.

Sonsten ist der eine von obgemeldten dreyen höffen, auch ein kleiner garten, vndt hat etzliche Cypreßenbäume, sonderlich in der mitten einen schönen breiten, mit lorber vmbzaünet.

Die Insel²⁸⁹ darauf Sankt Georgio Maggior lieget, ist ihre r <m> vermelden nach, die größte in Venedig vndt hat 4 welscher meilen im vmbkreiß.

Es seindt 60 Mönche²⁹⁰ darinnen mehren theils venedische²⁹¹ Edelleüte, 30 diener in Mönchröcken gekleidet, vndt sonst in allem ein²⁹² 100 Mäüler die da eßen. perge²⁹³ Sie seindt vber die maßen reich.

[[83v]]

274 Kana (Qana).

275 Galiläa.

274 Io 2,1-11

277 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

278 *Übersetzung*: "Silbergrube"

279 Georg, Heiliger.

280 Stephanus, Heiliger.

281 Eustachius, Heiliger.

282 Felix, Heiliger.

283 *Übersetzung*: "Ebenso"

284 Eustachius, Heiliger.

285 Lucia (von Syrakus), Heilige (gest. 304).

286 Sakramenthaus: Kleinarchitektur innerhalb eines Kirchengebäudes, das zur Aufbewahrung der Hostien diente.

287 Adriatisches Meer.

288 Venedig (Venezia).

289 Isola di San Giorgio Maggiore (Venedig).

290 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

291 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

292 ein: ungefähr.

293 *Übersetzung*: "usw."

Von *Sankt* Georgio, nach einem kirchlein, darinnen das *Heilige* grab, abgehauen, in der größe, wie des herren Christi²⁹⁴ grab seyn soll.

Von dannen nach den Capuzinern²⁹⁵, einer kirchen, so in pestilenzzeiten, von der herrschafft erbauet worden. Ist gar ein fein gebeüde.

Das kloster aber ist gar schlecht, wie der armen Capuziner ihre klöster zu seyn pflegen, vndt es hat ein²⁹⁶ 100 Mönch darinnen. Sollen sich alle von Allmosen nähren.

Ein gemahlt, Marien²⁹⁷ bildt, stehet an der treppe, wann man hinauff, zu den zellen gehet, das schätzet man gar hoch.

Von den Capuzinern æt nach pi dem Marxplatz zu, piazza di *Sankt* Marco²⁹⁸, allda ein großes Jubilieren vndt frolocken vnterm volck gewesen, von wegen des newerwölhten hertzogs *Simõn* Contarinj²⁹⁹, <welchen man auß seinem hause da die procuratorj di *Sankt* Marco³⁰⁰ zu wohnen pflegen, ins pallazzo della Signoria^{301 302} getragen, dann er ein procurator di *Sankt* Marco³⁰³, gewesen, vndt auf diese würde, am wenigsten gedacht, sonst ein frommer Mann.> ~~welchen sie auffm Seßel öffentlich getragen~~, vndt brodt vnter das volck geworfen worden.

Nach dem wir auf dem schönen platze, eine weile spatziret, seindt wir darnach nach ponte Rialto³⁰⁴, der weit berühmten brücke [[84r]] wegen des schwibbogens vber den großen canal³⁰⁵ vndt städtlichen fundaments, zu gangen, vndt also wieder nach vnserer herberge all'Aquila nera³⁰⁶.

Die piazza di *Sankt* Marco³⁰⁷ ist anders wo beschrieben worden.

Abends hat man dem newerwölhten hertzog³⁰⁸, zu ehren starck geschossen.

30. August 1623

ᵛ den 30. August / 9. September

Haben wir morgens früh, einen standt <oben auf der Marxkirchen > eingenommen, den newerwölhten hertzog, Francesco Contarinj³⁰⁹, vber den platz < di *Sankt* Marco³¹⁰, > tragen zu

294 Jesus Christus.

295 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

296 ein: ungefähr.

297 Maria, Heilige.

298 *Übersetzung*: "Platz von San Marco"

299 Contarini, Francesco (1554-1624).

300 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

301 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

302 *Übersetzung*: "Palast der Signoria"

303 *Übersetzung*: "von San Marco"

304 *Übersetzung*: "Rialto-Brücke"

305 Canal Grande (Venedig).

306 *Übersetzung*: "Zum Schwarzen Adler"

307 *Übersetzung*: "Platz von San Marco"

308 Contarini, Francesco (1554-1624).

309 Contarini, Francesco (1554-1624).

sehen, v̄ <w> elches auf einem Seßel geschehen, vndt zwey Senatores^{311 312} in rohten röcken saßen neben ihm, <das eine war sein bruder³¹³, der ander sein Neff³¹⁴ nipote³¹⁵,> einer stundt hinder ihm, vndt sie warfen gelt, auß, vnter das volck, welches hauffenweise herumb war, darnach wurde er, in einem gange <auffm Palazzo della Signoria^{316 317}>, bey Sankt Marx kirchen gekrönet, dahin wir, wegen des gedrenges, nicht kommen können.

Baldt darnach, hat man vns, den schatz gezeiget, zu Sankt Marco, in der kirchen, welcher sehr städtlich, [[84v]] vnter andern: Ein groß gefäß von granaten. Eines von Agata³¹⁸. Eines von Calcedonien. Eine schale von einem großmächtigen Türkiß. Ein eymerlein von granaten. Ein schön außgearbeitet crucifix von goldt vndt edelgesteinen. Ein stück von einer perlen in goldt gefaßt so groß als ein <klein> hünerey. Ein demantring, auf 10 mille³¹⁹ kronen werth geschätzt, so König Henricus 3.³²⁰ auß Franckreich³²¹ hineyn verehret³²². Die venezianer haben ihn laßen in eine güldene lilie, das Französische wapen einfaßen. Ein corno³²³ oder herzogliche krone, mit städtlichen edelgesteinen vnter andern einem spizigem demant, einem carfunckel von hohem werth, <wegen seiner farbe,> auch allerley andern städtlichen edelgesteinen <vndt perlen> gezieret. Zwey große carfunckel, so groß als hünereyer von vnsäglichem werth. Zwey einhörner, von dem Männlin vndt weiblin. Zwelff sehr städtliche bruststücke³²⁴ von goldt, vndt schönen edelgesteinen vndt perlen, [[85r]] <[Marginalie:] Venedig > welche, als die venezianer³²⁶ Constantinopel³²⁷ eingenommen, in der eroberung bekommen worden, vndt haben der <Orientalischen> Kayserin³²⁸ ihre iungfrauen, auf hohen festen, solche bruststücke³²⁹ tragen müßen. Ein städtlicher Saphir in goldt eingefäßt. Viel andere schöne sachen mehr, von goldt vndt edelgesteinen, auch die krone auß Candia³³⁰. Zwey venezianische edelleütte haben vns, den schatz gezeiget, vndt wir haben, müßen vnsere wehren³³¹, im eingang, der schatzkammer ablegen.

310 *Übersetzung*: "von San Marco"

311 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

312 *Übersetzung*: "Senatoren"

313 Contarini (1), N. N..

314 Contarini (2), N. N..

315 *Übersetzung*: "Neffe"

316 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

317 *Übersetzung*: "Palast der Signoria"

318 Agat: Achat.

319 *Übersetzung*: "tausend"

320 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).

321 Frankreich, Königreich.

322 verehren: schenken.

323 *Übersetzung*: "Dogenkrone"

324 Bruststück: mit Perlen und Edelsteinen besetzter Schmuck auf der Brust einer Frau.

326 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

327 Konstantinopel (Istanbul).

328 Eudokia Angelina, Kaiserin (Byzantinisches Reich), geb. Prinzessin von Byzanz (gest. ca. 1211).

329 Bruststück: mit Perlen und Edelsteinen besetzter Schmuck auf der Brust einer Frau.

330 Kreta (Candia), Insel.

331 Wehr: Waffe.

Von dannen zu der Griechen, kirche, gegangen, darinnen keine geschnitzte, aber wol gemahlte bilder, < Nota Bene ³³² [:] Sie sagen, sie haben, die geschnitzten bilder, zum vndterscheidt der heydenschafft, abgeschafft.> darinnen <vndt> ihnen die freyheit ihrer Religion zugelassen wirdt, vndt sie erkennen <auch> keinen andern Pabst, als den patriarchen von Constantinopel³³³. Es wohnen ihrer gar viel in Candia, vndt sonsten in der herrschafft gebieth, gegen Griechenlandt³³⁴ zu. Es sollen ihrer alhier in die 6000 wohnen. Sonsten hat es auch viel andere frembde nationen nicht allein von Franzosen[,] Deütschen vndt Welschen, sondern auch Slavoniern, Albanesern, <Juden auß ponente ³³⁵ vndt Levante ³³⁶, Persianer,> Türcken, vndt Armeniern, welche letzten Christen seyn, vndt auch ein kirchlein, alhier, haben. perge ³³⁷

Nachmittags [[85v]] Die weiterühmbte kirche, zu Sankt Marco, ist außwendig mit ~~euppole~~³³⁸-vielen Marmelseülen, darunter auch welche von Serpentin vndt Porphir, gezieret. Oben auff, den cuppole ³³⁹ mit welchen es gebauet, vndt sonsten mit bley gedeckt. Vberm <dem einen> Thor stehen 4 nach der kunst gegoßene pferde von Metall. Diese sollen ezlicher meynung nach von Fridrich Barbarossa³⁴⁰ vmb des eydes willen auß der kirchen einen stall zu machen, (welches dahin nach der gefängnüß seines Sohns³⁴¹ gemiltert worden) dahin gegeben sein worden. Andere sagen sie seyen von Constantinopel³⁴² kommen, vndt habe sie noch Kayser Constantinus³⁴³ seh hauen laßen. Innwendig ist die decke an der kirchen gantz vergüldet, vom Mosaischem bildtwerck opera Mosaica ³⁴⁴, einer kostbahren von steinlein zusammengesetzter arbeit, vndt kunst so nun zu vnsern zeiten verloren, gezieret, vndt mit Marmelsteinen gepfläßert. Diese kirche war <ist> die häuptkirche alhier³⁴⁵, vndt wirdt <ligt> Sankt Marcy³⁴⁶ leichnam <den sie vor> dieser Stadt patron halten, vndt den löwen [[86r]] im wapen führen, darinnen begraben. Diesem Evangelisten³⁴⁷ zu ehren, ist auch die kirche, als welche <vor> eine von den schönsten in Europa³⁴⁸ gehalten wirdt, erbauet worden.

In hohen festen vndt processionen wirdt obgemelter schatz, auf den großen altar gesetzt, daß ihn, iederhmänniglich, sehen kan, aber sonsten ist es gar schwer zu deßen besichtigung, als nur vornehmen personen, zu gelangen.

332 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

333 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

334 Griechenland .

335 *Übersetzung*: "Westen"

336 *Übersetzung*: "Osten"

337 *Übersetzung*: "usw."

338 *Übersetzung*: "Kuppeln"

339 *Übersetzung*: "Kuppeln"

340 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

341 Heinrich VI., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1165-1197).

342 Konstantinopel (Istanbul).

343 Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) (gest. 337).

344 *Übersetzung*: "Mosaikarbeit"

345 Venedig (Venezia).

346 Markus, Heiliger.

347 Markus, Heiliger.

348 Europa.

Nachmittags das Arsenal oder zeüghauß, so vor anderthalb iahren zu einer Jnsel gemacht worden, besichtiget. Im vorüberfahren vorhero erstlich, daß hauß darinnen die bißkotten, auf die schiffe gebacken werden, besehen. Seyndt 44 öffnen, vndt kan täglich in iedem offen ein Stör³⁴⁹ bißkotten seyndt 127 pfundt, gebacken werden, vndt solches durch eytel deütsche, welcher zu zeiten wann es in vollem schwang zu 200 seyn sollen. Es war ein großer vorrath von Meel vndt bißquit darinnen.

Eine gallere so stets vorm Marxplatz in dem waßer ligt, vndt voller Sclaven ist beschauet, es werden auch die angehenden Sclaven darauff gleichsam einer schule gevbet.

Das Arsenal hat drey welscher meilen im vmbfang, vndt mit einer guten starcken mawer vmbgeben. [[86v]] Auf der mawer sindt etliche Thürne[!] allda sie des nachts wacht halten.

Erstlich haben sie vns auf die rüstkammer geführet, allda gewehr vollauff 50 galleren außzurüsten, verstehe Mußketten[,] hellebarten, picken, rüstungen, sturmhauben, g <p> antzer vor die galleotten, flitschpfeil³⁵⁰ vndt bogen vor das Griechische, vndt Sclavonische kriegsvolck³⁵¹, vndter andern auch ein großmächtig armbrust so vor alters an stadt des geschüzes gebraucht worden mit eysernen großen pfeilen wie halbe spieße.

In einem andern Saal, vor 6000 Mann zu fuß, außrüstung.

~~Weiter hinauff, Im dritten armature di rispetto³⁵², gewehr zum wann m <wann man> etwas mehr müste darzu habe r <n>, <auf die 100 galleren.> in allem in den drey sälen auf 200 galleren außzurüsten.~~

~~Wei~~ In ein zeüghauß darinnen vber die 70 stück geschütz aufs landt zu gebrauchen.

Ein ander zeüghauß mit vielen stücken³⁵³ zu waßer zu gebrauchen.

Wiederumb eines zu landt.

Wieder eines zu waßer 50 galleren sechs galleazzen³⁵⁴ zu armiren.

Drey kammeren oben auf darinnen auf 76 mille³⁵⁵ [[87r]] <[Marginalie:] Venedig > Mann fußvolcks³⁵⁷ ihrem vermelden nach zu armiren, darunter 26 mille³⁵⁸ picken alles in zimlicher feiner ordnung.

Ein ander e-kammer <zeüghauß> 12 galleazzen³⁵⁹ außzurüsten, 150 biß auf 200 stück <Mann ia auch 300> bißweilen auf eine galleazze.

Ein andere rüstkammer, 50 galleren zu armiren.

349 Stör: Gewichtseinheit.

350 Pflitschpfeil: Pfeil, der mit Hilfe eines Bogens abgeschossen wird.

351 Volk: Truppen.

352 *Übersetzung*: "stattliche Rüstungen"

353 Stück: Geschütz.

354 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

355 *Übersetzung*: "tausend"

357 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

358 *Übersetzung*: "tausend"

359 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

Ein zeüghauß darinnen die laden zu stücken³⁶⁰ seyndt aufs landt.

Ein magasin³⁶¹ von rädern zu stücken.

Ein großer vorrath von Salpeter, das pulfer aber wirdt zu Lio³⁶² gemacht.

Man hat vnß auch noch lange zuvor, das hauß gezeiget darinnen die schifseile gemacht werden, 175 klafter lang, vn̄ <w> ir habens auf 484 schritt gemeßen.

Ein magasin³⁶³, darinnen laden zu stücken aufs waßer innen seyndt, vndt darinnen ein groß kammerstück³⁶⁴ so vn̄ter der erden in abwerfung³⁶⁵ eines Castells in Candia³⁶⁶ gefunden worden vndt voller gülden vndt silbernen müntz von Sankt Helena³⁶⁷ gewesen.

*Nota Bene*³⁶⁸ [:] In der obigen rüstammer eine des Baiamonte Tiepolo³⁶⁹ welcher sich zum Tyrannen alhier machen wollen vndt ohngefahr³⁷⁰ von einem weibe mit einem Stöbel erworfen worden, seine rüstung gesehen. [[87v]] Item³⁷¹ die pistolen auf 500 Mann die er bey sich zu ermordung der herrschafft³⁷² gehabt vndt ihre celaten³⁷³ vndt sebell. *Nota*³⁷⁴: Alle die <ihre> rüstungen so darbey haben nur eine armschiene³⁷⁵ den lincken nemlich damit man es vn̄term Mantel desto weniger sehen mögen.

Item³⁷⁶: des allerersten herzogs Giacopo Ziany³⁷⁷ ³⁷⁸ welches geschlecht³⁷⁹ außgestorben vndt nicht die Zane³⁸⁰ seyn, seine rüstung, als er wieder Kayser Fridericum Barbarossam³⁸¹ der venediger³⁸² General gewesen.

Das eyserne stirnblat³⁸³ des Bartolomeo Cogliony³⁸⁴ seines pferdes.

360 Stück: Geschütz.

361 *Übersetzung*: "Magazin"

362 Lido di Venezia, Insel.

363 *Übersetzung*: "Magazin"

364 Kammerstück: mörserartiges Geschütz zum Verschießen großer Steinkugeln.

365 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

366 Kreta (Candia), Insel.

367 Helena, Kaiserin (Römisches Reich) (ca. 248/50-ca. 330).

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

369 Tiepolo, Baiamonte (gest. 1328).

370 ungefähr: zufällig.

371 *Übersetzung*: "Ebenso"

372 Gradenigo, Pietro (1251-1311).

373 Celate: Sturmhaube.

374 *Übersetzung*: "Beachte"

375 Armschiene: den Arm bedeckender Teil einer Rüstung.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Ziani, Sebastiano (ca. 1102-1178).

378 Irrtum Christians II.: Der erste Doge der Familie Ziani hieß nicht Giacopo, sondern Sebastiano.

379 Ziani, Familie.

380 Zane, Familie.

381 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

382 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

383 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

384 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

Alte lederne sturmhauben so den schuß nicht gehalten.

<Zwey> Ein altvätterische sätzel darinnen man einen kerl mit eysen einschließen kan.

Ein magasin³⁸⁵ darinnen 84 mille³⁸⁶ eyserne kugeln vndt etliche panier die vom Türcken³⁸⁷ vor Lepanto³⁸⁸ erobert worden, inmaßen wir auch in obgedachten rüstkammern, <4> Fanò³⁸⁹ oder leuchten die die Türkischen General³⁹⁰ geführet vndt ihnen damals abgenommen worden gesehen.

Viel wust von holzwerck zu rudern <vndt mast beümen>, welches mit großem vnkosten auß Dalmatia³⁹¹ vndt Friul³⁹² [[88r]] <[Marginalie:] Venedig.> anhero geführt muß werden.

Von hier in die Schiffhäuser darinnen, ordinarie³⁹⁴ ein³⁹⁵ 200 stehen, vndt in die 250 galleren vndt galleazzen³⁹⁶ stehen können.

Nota³⁹⁷: vnter andern haben sie auf eine nit allzu große gallere gezeiget vndt gesagt es wehren 44 mille³⁹⁸ eyserne nägél darauf.

Es arbeiten, in die 2000 personen täglich im Arsenal, vndt kriegen 1500 venedische ducatj³⁹⁹ alle tage zu lohn.

Es seyndt stetigs auß in die 40 galleren an izo 37 vndt 4 galleazzen vnterm Schiffobersten Bolegno⁴⁰⁰ den Golfo⁴⁰¹ rein zu halten. Wir haben eine galleazze⁴⁰² <Zwey gallere> gesehen eine mit 64 rudern, vndt eine gallera bastarda⁴⁰³ mit 80 rudern wieder den Duc d'Ossuna⁴⁰⁴ vor vier iahren erbauet.

Auf eine newerbaute galleazza⁴⁰⁵ oder gallera grossa⁴⁰⁶ gestiegen, welche 40 stück⁴⁰⁷ führen soll[,] 44 schritt lang ist, vndt 22 kammern, auch 60 ruderbäncke hat. Eine galleazze zu Von dannen

385 *Übersetzung*: "Magazin"

386 *Übersetzung*: "tausend"

387 Osmanisches Reich.

388 Lepanto (Náfpaktos).

389 *Übersetzung*: "Leuchfeuer [Orientierungshilfe für Schiffe]"

390 Kiliç Ali Pascha (1519-1587); Müezzinzade Ali Pascha (gest. 1571); Suluk Mehmed Pascha (1525-1571).

391 Dalmatien.

392 Friaul (Friuli).

394 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

395 ein: ungefähr.

396 Galeazze: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

397 *Übersetzung*: "Beachte"

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 *Übersetzung*: "Dukaten"

400 Bolegno, N. N..

401 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

402 Streichung von "eine galleazze" wieder aufgehoben.

403 *Übersetzung*: "'gekreuzte" Galeere [Flaggschiff, das Elemente zweier andere Galeerentypen kombiniert]"

404 Téllez-Girón y Velasco, Pedro (1574-1624).

405 *Übersetzung*: "Galeasse [Ruderkriegsschiff]"

406 *Übersetzung*: "große Galeere"

407 Stück: Geschütz.

erbauen vndt außzurüsten, soll 80 *mille*⁴⁰⁸ *venedische Ducatj*⁴⁰⁹ kosten, eine gallere 50 *mille*⁴¹⁰ oder 60 *mille*⁴¹¹ . *perge*⁴¹²

Von dannen bey dem alten nichts geachten doch schönem Bucintoro⁴¹³ fürüber auf den newen, welcher [[88v]] welches zu vergulden 100 *mille*⁴¹⁴ *Zecchinj*⁴¹⁵ soll gestanden haben. Es ist 45 schritt lang, vndt so groß wie eine *galleazze*⁴¹⁶, hat in dem vntersten boden die *ciurma*⁴¹⁷ vndt ruderbäncke. Oben auff den siz vor den herzog⁴¹⁸ vndt den ganzen Senat⁴¹⁹ wann sie in festo ascensionis⁴²⁰ hinauß aufs Meer⁴²¹ fahren sich mit demselben zu verloben zu anzeigung ihrer herrschafft. Es seyndt allerhandt figuren von mancherley sachen was einer dencken kan darinnen ~~abgebildet~~, <in holz geschnitz,> vndt verguldet, auch des Scanderbegs⁴²² großes bildt, vndt männer den Slavoniern gleich die ~~das hindertheil~~ a <den himmel vberm siz> auf dem nacken zu tragen scheinen. Der Marxlowe darauf eine Jungfrau <Justitia⁴²³> sizet vndt ihn bändiget. In der puppa⁴²⁴ oder hindertheil ist außwendig eben auf die weyse die schlacht vor Lepanto⁴²⁵ abgebildet, mit der vberschrifft: *Sanguine parta*.⁴²⁶ Oben auf pflegt mans in obgedachtem fest mit rotem atlaß zu bedecken, vndt innwendig mit schönen Teppichen vndt vorhängen zu zieren. An den seyitten seyndt allerhandt meersch die man nur erdencken möchte, abgebildet, vndt wann diß schiff im Meer gehet siehet man nichts, dann lauter goldt inn[-] vndt außwendig.

[[89r]]

<[Marginalie:] Venedig > Von dannen zum ruderhauß auf 200 galleren vorrath.

Bey den zeüghäusern haben wir auch gar große Ancker in menge gesehen, deßgleichen in die 12 gießhäuser zun stücken⁴²⁸.

Vo n <m> ruderhauß ins seigelhauß allda die seigel⁴²⁹ gemacht werden auf die galleren. Ein großer vorrath ist darinnen von leinwandt vndt seign. *Nota Bene*⁴³⁰ In zeüghäuser einem ein sehr großer Mörsel⁴³¹ vndt viel granaten.

408 *Übersetzung*: "tausend"

409 *Übersetzung*: "Dukaten"

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 *Übersetzung*: "tausend"

412 *Übersetzung*: "usw."

413 *Übersetzung*: "Goldene Barke [Staatsschiff des Dogen]"

414 *Übersetzung*: "tausend"

415 *Übersetzung*: "Zechinen"

416 *Galeazze*: Galeasse (Ruderkriegsschiff).

417 *Übersetzung*: "Rudermannschaft"

418 Contarini, Francesco (1554-1624).

419 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

420 *Übersetzung*: "bei der Amtseinführungsfeier"

421 Adriatisches Meer.

422 Kastrioti, Christoph, Fürst (1405-1468).

423 Justitia.

424 *Übersetzung*: "Brust"

425 Lepanto (Náfpaktos).

426 *Übersetzung*: "Mit Blut gewonnen."

428 Stück: Geschütz.

429 Seigel: Segel.

Das letzte war der keller darinnen guter wein, vndt den schifleüthen außgetheilet wirdt. Man hat ihn vns auch zu kosten geben.

In summa⁴³² dieses Arsenal wirdt für das vornehmste in gantz Europa⁴³³ gehalten, vndt ist einer <absonderlichen> stadt nicht vngleich, inmaßen wir ein⁴³⁴ vier stunden zu besichtigung deßelben zugebracht, vndt seindt doch nicht langsam <auch nicht in alle winckel> gegangen.

Abends hat man wiederumb dem herzog⁴³⁵ zu ehren starck geschoßen vndt freüdenfeuer gemacht.

31. August 1623

[Sonntag, 31. August]

○ den 31. August / 10. September[:] Auf der Marxkirchen zugesehen wie der neue herzog⁴³⁶, in der procession zur kirchen [[89v]] gegangen.

Erstlich giengen etzliche Trummeln vndt schalmeyen vorher, darnach Trummeter⁴³⁷, darnach die clerisey, darauf die Mönche in ihrem ornat, wie auch der bisehoff. Hierauf folgte der herzog⁴³⁸, in einem goldtgelben güldenem stück, vndt langem Rock de an deßen schweif, drey kerl getragen. Darnach d er <ie> rahtsherren⁴³⁹, alle in schönen rohten röcken <mit rohten sammeten vmbschlägen (stole⁴⁴⁰) vber die achsel>, theilß von damaßken⁴⁴¹, theilß von atlaß, theilß von Ormesin⁴⁴², bey die 150 in guter ordnung, zwey, vndt zwey, welches sehr prächtig zu sehen. Also kam der herzog auß seinem pallast in Sankt Marx kirchen, sein Söhnlein gieng <ein büblein von ohngefehr 8 iahren gieng vor ihm her, das wirdt ballotino⁴⁴³ genennet, dieweil es im großen raht die ball ötten <en> in die büchsen wirfft.> vor ihm her⁴⁴⁴, vndt eben in solcher procession gieng er nach gehaltener Meß vndt schönen Musica⁴⁴⁵ wieder auß der kirchen in den pallast, allda die Senatores^{446 447} abschiedt von ihme genommen vndt <er hat> sich bedanckt gegen einem ieglichen absonderlich.

Wir haben heütte morgen auch der Griechen kirche vndt Ceremonien gesehen. Es ist eine [[90r]] <[Marginalie:] Venedig > Meß in ihrer sprach. Sie singen auch psalmen vndt behten alles in ihrer

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 Mörser: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

432 *Übersetzung*: "Im ganzen"

433 Europa.

434 ein: ungefähr.

435 Contarini, Francesco (1554-1624).

436 Contarini, Francesco (1554-1624).

437 Trommeter: Trompeter.

438 Contarini, Francesco (1554-1624).

439 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

440 *Übersetzung*: "Stolen"

441 Damask: Halbdamast (seidener Damast, der auf einer Seite schlicht gewebt ist).

442 Ormesin: Tuch aus Seide (benannt nach der persischen Insel Hormus).

443 *Übersetzung*: "Wahlstimmensammler"

444 Die Passage "vor ihm her" ist ebenfalls zu streichen.

445 *Übersetzung*: "Musik"

446 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

447 *Übersetzung*: "Senatoren"

sprach. Machen creütze auf Päbstisch, vndt consecriren die das brot, in dem sie der meynung, der leib Christi⁴⁴⁹ sey darinnen, doch brauchen sie den wein darzu. Sie communiciren vnter beyderley gestallt, aber nur auf hohen festen. Sonsten aber nach der predigt, pflegen sie brot außzuteilen, einem ieglichen so darvon will <wanns auch schon ein frembder ist,> ein stück, zu anzeigung der gemeinschafft der glieder Christj, vndt liebe des nechsten. Solches brot theilete der erzbischoff von Philadelphia⁴⁵⁰ ein feiner alter Mann, auß. Philadelphia⁴⁵¹ ist eine von den sieben städten an welche Johannes⁴⁵² der Evangelist vndt Apostel die Offenbahrung geschrieben. Der größte Jrrthumb den sie haben ist, daß sie gläuben der *Heilige* Geist gehe nur allein vom vatter, nicht aber vom Sohn auß. Ihre pfaffen oder priester dörffen sich nur einmal verheyrathen. Ihre Mönch aber nimmermehr, müßen auch immerzu fisch vndt zugemüse⁴⁵³, <aber> kein fleisch eßen.

Wir seyndt auch auff den Marx thurn[!] gestiegen, alda man die Stadt schön vbersehen kan, sonderlich weil es klar wetter gewesen, vndt weit aufs Meer⁴⁵⁴ hinauß. Es ist gar bequem hinauf zu steigen, [[90v]] dann es keine treppen <hat>, sondern man gehet gleich ebenes fußes, also daß man hinauf reyten köndte.

In der Türcken hauß gegangen, allda sie ihre waren haben vndt sonsten beynebens den Persianern wohnen. Es ist wenig darinnen zu sehen, dann ihre sachen zu ihrer ankunfft gleich anfangs aufgekaufft werden. Doch haben wir von einem Persianer, noch ein hüpsch stück zarter lein wandt, von baumwollen vmb <24 ellen,> vmb 15 Ducatj Venezianj⁴⁵⁵ zu kauff bekommen. Sie bieten alsobaldt ein ding, so theüer, als es werth ist, zancken vndt fluchen nicht, wie wir, laßen sich auch nichts abbrechen⁴⁵⁶, vndt darff man sich nicht leichtlich eines betrugs bey ihnen besorgen⁴⁵⁷. Wir hetten sie gern, eßen sehen, aber es war noch nicht zeit, vndt ist nichts anders, als daß sie auf der erden creützweyse, die beine vbereinander schlagen, vndt auf den versen, vmb einen außgebreiteten Tebicht, darauf das eßen stehet, herumb sitzen. Der vndterscheidt die nationen zu kennen, bestehet darinnen, daß die Türcken, gantz weiße bünde tragen, vndt ein [[91r]] <[Marginalie:] Venedig > klein spitzlein darinnen von andern farben. Die Persianer aber, tragen bundte bünde, von mancherley farben. Die Armenier tragen blaue bünde, bißweilen auch bundte aber nicht so plat vndt so groß, wie der Persianer ihre. Die Jehnigen, so gelbe bünde, alhier tragen, seyndt Juden, welche von Constantinopell⁴⁵⁹, vndt auß Morgenlandt⁴⁶⁰, kommen. Die Griechen gehen gekleidet wie die Italiäner, doch tragen ihrer viel lange schwarze röcke, theiß auch lang haar.

*Zeitung*⁴⁶¹ das die Cardinäle zu Rom⁴⁶² anfangen wieder gesundt zu werden.

449 Jesus Christus.

450 Xenakes, Theophanes (gest. 1632).

451 Philadelphia (Alasehir).

452 Johannes der Evangelist, Heiliger.

453 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

454 Adriatisches Meer.

455 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

456 abbrechen: abziehen, entziehen.

457 besorgen: befürchten, fürchten.

459 Konstantinopel (Istanbul).

460 Orient.

461 Zeitung: Nachricht.

462 Rom (Roma).

Das die Türcken⁴⁶³ im Königreich Napolj⁴⁶⁴ starck streiffen.

Das die Toßcanischen⁴⁶⁵ galleren, die Türkische Capitana⁴⁶⁶ auß Negroponte⁴⁶⁷ bestritten⁴⁶⁸ vndt gewonnen, <nahe> bey die 200 Christen erlediget⁴⁶⁹ .

Das es zu Malta⁴⁷⁰ starck an der pest stirbet, vndt zu Napolj⁴⁷¹ an der petecchien⁴⁷² .

Das der Türkische Kayser⁴⁷³ noch händel in Persien⁴⁷⁴ hat mit dem Bassa⁴⁷⁵ von Balsera⁴⁷⁶ am Caspischen Meer⁴⁷⁷ , welcher sich wieder ihn empöret, vndt zum Persianer geschlagen.

[[91v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Nachmittags, dem fest des Toro⁴⁷⁹ , oder Ochsenhatz zugesehen, welches auf dem Marxplatz beschehen, mit vndterschiedlichen Ochsen. Deßgleichen il giogo delle pugne⁴⁸⁰ , allda erstlich auf einer gemachten brücke, die iungen, darnach erwachsene kerl, einander weidlich ins gesicht gestoßen.

Von dannen die kirche *Santa Maria a torno* <(darbey> ein Nonnenkloster<)> besichtigt, welche zwar klein aber fein gebawet, vndt an der decke vergüldet.

Hinüber alla Giudecca⁴⁸¹ ⁴⁸² das Benedictiner⁴⁸³ kloster *Sankt Michel* besichtigt. Jst wol zu sehen, vndt ein schön gebew, von einem *venezianischen* Edelmann vndt courtisane⁴⁸⁴ aufgeführt⁴⁸⁵ .

Von hier auß ins ballhaus⁴⁸⁶ , welches alla fundamenta nuove⁴⁸⁷ ist, vndt schwüridig darinnen gespielt.

Zeitung⁴⁸⁸ bekommen, daß mein bruder Fürst Ernst⁴⁸⁹ , heütte zu Padoua⁴⁹⁰ angelanget.

463 Osmanisches Reich.

464 Neapel, Königreich.

465 Toskana, Großherzogtum.

466 *Übersetzung*: "Hauptgaleere"

467 Negroponte (Euböa), Insel.

468 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

469 erledigen: befreien, freilassen.

470 Malta (Inselgruppe).

471 Neapel (Napoli).

472 Petechie: Blutung aus den Kapillaren in die Haut oder Schleimhäute, die auf eine Störung der Blutstillung hinweist.

473 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

474 Persien (Iran).

475 Afrasiyab Pascha (gest. 1624).

476 Basra, Ejalet.

477 Kaspisches Meer.

479 *Übersetzung*: "Stiers"

480 *Übersetzung*: "das Kampfspiel"

481 Giudecca (Venedig).

482 *Übersetzung*: "auf die Giudecca"

483 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

484 *Übersetzung*: "Kurtisane"

485 aufführen: errichten, aufbauen.

486 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

487 *Übersetzung*: "in den Grundmauern neu"

488 Zeitung: Nachricht.

31. August 1623

Jre *Liebden* seindt noch diesen abendt, zu mir kommen.

489 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
490 Padua (Padova).

01. September 1623

[[92r]]

› den 1. / 11. September

Mit *Monsieur*¹ Knesebecken², (welcher mit meinem bruder³ gekommen, vndt seine werbung abgeleget) geredet.

Er hat mir schreiben, von Meinem *Gnädigen herzlieben* henvattern⁴, FrauMutter⁵, vndt Fürst Ludwigen⁶ gebracht, auch von *Heinrich*⁷ vndt *Adolf* Börsteln⁸.

Wir seindt außgefahren vndt haben das wachs, welches auß Vngern⁹ vndt Deütschlandt¹⁰ herkömpt, in der sonne bleichen sehen. Es muß zweymal in die Sonne biß es recht weiß wirdt, vndt wirdt zuvor im waßer wol zerrieben. Man verführet die weiße wachs liechter so alhier¹¹ gemacht werden, gar biß nach Rom¹².

Von dannen in des Vendramins¹³ eines *Venedischen* Edelmanns garten. Jst einer, von den schönsten auf der lagune¹⁴, vndt hat allerley feine gewächs, von Pomeranzen, Adamsäpfel¹⁵, Spannischen großen kirschen, feigenbäume etcetera darinnen. Auch haben wir frische außgeblühete rosen drinnen abgebrochen, welches viel seltzam zu itziger zeit. Theils haben noch geblühet. Auch kleine rote äpfel wie kirschen Lazaronj genennt [[92v]] so gar gut zu eßen. Sonst hat es schöne Cypreßen in diesem garten. Neben dem eingang war ein vogelhauß vndt Stachelschwein.

Die Se venedische seiffe, welche so weit berühmt, machen sehen, so auß waßer vndt oele.

Nachmittags, den zucker, machen sehen, welcher anfangs gar schwartz, vndt durchs feüer gesotten wirdt, darnach so oft durchsiebet biß es ein schneeweißer schöner zucker wirdt. Das vbrige, so durchtrichtert worden, ist auch gut, vndt eines immer beßer, als das ander. Darnach machen sie auch zuckerandy, allerhandt farben, als weiß, blau, vndt gelb, daselbst. Jtem¹⁶ pasta dj Genoua^{17 18}

1 *Übersetzung*: "Herrn"

2 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

3 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

8 Börstel, Adolf von (1591-1656).

9 Ungarn, Königreich.

10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

11 Venedig (Venezia).

12 Rom (Roma).

13 Vendramin, Andrea (1565-1629).

14 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

15 Adamsäpfel: Paradiesäpfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

16 *Übersetzung*: "Ebenso"

17 Genua (Genova).

18 *Übersetzung*: "Genueser Teigware"

von pfirschen¹⁹ vndt quitten, eingemachte Citronat²⁰, eingemachte Adamsäpfel²¹ vndt dergleichen Schleckerey.

Von dannen a Lio²², al porto dellj doj castelj^{23 24} gefahren vndt das alte²⁵ besichtiget, welches bey ein 3 welscher meilen im vmbfang, vndt ezliche Rondel vndt pasteyen hat, auch der Juden begräbnüß darinnen ist, das seyndt lauter aufgerichtete steine mit Hebreischen buchstaben. [[93r]] Diese Meer vestung hat auch ein zeüghauß, vndt es werden allezeit etliche Soldaten darinnen verwahret, damit sie nicht entlauffen, nemlich die, welche auf die festungen, in Dalmatien²⁶, vndt Griechenland²⁷ sollen.

*Zeitung*²⁸ von *Monsieur*²⁹ Knesebecken³⁰, daß herzogs Christian³¹ Niederlage meistentheiß das fußvolck³² im Nachzuge betroffen, dieweil herzog Wilhelms von Weymar³³ Regiment einen paß <auß gegebener falschen ordinantz³⁴ des Obersten Kniphausen³⁵ > verlaßen, den es hette halten sollen, vndt also, mit der ganzen Reütereÿ hinüber gekommen. Darnach als die Avantgarde³⁶ vndt Reütereÿ hinüber hat vndt so baldt nicht wieder wenden noch entsatz leisten können, hat der feindt³⁷ mit ganzer macht angesetzt, das geschütz erobert, vndt vnder sie gespielet³⁸ also daß die Niederlage sich auff 7 mille³⁹ Mann erstrecket, doch mehrentheiß gefangene, darunter auch herzog Wilhelm von Weymar <(so) etwas geschädiget) vndt herzog Fritz von Altenburg⁴⁰ vndt der Oberste Frenck⁴¹. *perge*⁴² Kniphausen soll mit dem feindt heimlich practicirt⁴³ < *perge*⁴⁴ > haben vndt geviertelt werden[.]

[[93v]]

19 Pfirsche: Pfirsich.

20 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

21 Adamsäpfel: Paradiesäpfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

22 Lido di Venezia, Insel.

23 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

24 *Übersetzung*: "zum Lido, zum Porto degli due castelli"

25 San Nicolò, Festung.

26 Dalmatien.

27 Griechenland .

28 *Zeitung*: Nachricht.

29 *Übersetzung*: "Herrn"

30 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

31 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

32 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

33 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

34 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

35 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

36 *Übersetzung*: "Vortruppen"

37 Katholische Liga.

38 spielen: feuern, schießen.

39 *Übersetzung*: "tausend"

40 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

41 Fränck, Hermann (gest. 1629).

42 *Übersetzung*: "usw."

43 *practiciren*: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

44 *Übersetzung*: "usw."

<[Marginalie:] Venedig > Der König in Dennemarck⁴⁶, soll dem NiederSächsischen Krayse⁴⁷ assistiren, vndt man hat ihm das erste votum⁴⁸ gelaßen, auf dem krayßtage.

Der Graff von Hollach⁴⁹, hat sich, am Kayserlichen hoffe, gestellet.

Es stehet drauff das der Kayser⁵⁰ soll nach Jnspruck⁵¹ kommen.

02. September 1623

σ den 2. / 12. September

Hab ich meine leütte, nach Padua⁵², geschickt, vndt Hallweylern⁵³, beynebens Christof Riecken⁵⁴, vndt dem lackeyen, bey mir behalten. Mein bruder⁵⁵, ist mit *Monsieur*⁵⁶ Knesebecken⁵⁷, vndt ihren beyden dienern auch bey mir geblieben.

Jch habe mich heütte, dieweil ich mich vbel befunden, inne gehalten, vndt mit meinem brudern vndt Knesebecken conversirt.

03. September 1623

ϑ den 3. / 13. September

Die rüstkammer l'armeria del Doge^{58 59}, besichtiget welche im Pallatio⁶⁰ ist. Man hat vnß 4 kammern gezeigt, darinnen vielerley gewehr, [[94r]] nur zum gebrauch des Rahts⁶¹, vndt der herrschafft, an Mußketen, picken, hellebarten, hetschierbeyl⁶², Tartschen, armbrust, bogen vndt pfeil, schwerer vndt schlachtschwerer.

Vndter andern <in der einen> denckwürdig daß sie vns gesagt, wann die pforte des großen Saals daran aufgienge, so geben sich die picken vndt gewehr die oben an der decke gelegt, von sich selbst herunter.

46 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

47 Niedersächsischer Reichskreis.

48 *Übersetzung*: "Stimme"

49 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Innsbruck.

52 Padua (Padova).

53 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

54 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

55 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

56 *Übersetzung*: "Herrn"

57 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

58 Contarini, Francesco (1554-1624).

59 *Übersetzung*: "die Waffenkammer des Dogen"

60 *Übersetzung*: "Palast"

61 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

62 Ha(r)tschierbeil: Streitaxt der berittenen Leibgarde.

Darinnen, seindt vndter andern, auch, die hetschierebeyl die der Carrara⁶³ ein Tyrann von Padoua⁶⁴ zu seiner leibguardy führen laßen. (Nota⁶⁵: Weil die venezianer da gewesen, hat man die schreibTaffel nicht brauchen dürfen, also weil viel dinges zu sehen, gewesen, kan man so eigentlich die kammern nacheinander nicht notiren.)

Viel Türkische gewehr vndt Hellebarten mit halben Monden in der schlacht bey Lepanto⁶⁶ erobert.

Der Georgio Castriota⁶⁷ sonst Scanderbeg genannt fürsten auß Albania⁶⁸ schwerter.

Die <verguldete> spitze von dem panier, des Aly Bassa⁶⁹, Türkischen⁷⁰ Generals bey Lepanto, darinnen der brief, vndt befehl des Türkischen Kaysers⁷¹, gelegt gewesen, welchen sie nicht eher, aufbrechen dürfen, biß sie, so vndt so viel meyen, aufs Meer gekommen, mit [[94v]] Türkischen buchstaben: Jddio non hà altro Dio, Maumetto⁷² Nuntio di Dio.⁷³ Auf der andern seyten: Daß ihnen Gott wolte glück geben. *perge*⁷⁴

Eine schöne leuchte von Cristall so ein reicher Mann Crasso⁷⁵ genendt ~~hineyn~~ <der herrschaft> verehret⁷⁶, von großem werth, <in> welches die Signoria⁷⁷, ein Cristallinen becher machen laßen, vndt vom blut <Christi⁷⁸> drinnen etwas sein soll.

Des Königs in Franckreich, Henricj, IV.⁷⁹ sein küriß⁸⁰, so er im kriege geführet, vndt der herrschafft verehret[.]

Ein städtlicher persianischer zeüg, so ein König in Persien⁸¹ daher verehret *perge*⁸² vndt i beynebens einer hüpschen Rondaße⁸³.

Eine Hellebarte, darauß man von vnten kan vndt oben kan 14 schüße thun.

Das bildnüß in stein gehauen des Carrara⁸⁴.

63 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

64 Padua (Padova).

65 *Übersetzung*: "Beachte"

66 Lepanto (Náfpaktos).

67 Kastrioti, Christoph, Fürst (1405-1468).

68 Albanien.

69 Müezzinzade Ali Pascha (gest. 1571).

70 Osmanisches Reich.

71 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

72 Mohammed (ca. 570-632).

73 *Übersetzung*: "Gott hat keinen anderen Gott, Mohammed, Gesandter von Gott."

74 *Übersetzung*: "usw."

75 Crasso, N. N..

76 verehren: schenken.

77 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

78 Jesus Christus.

79 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

80 Küriss: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.

81 Persien (Iran).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 Rondasse: Schild.

84 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

Ein feuerspiegel⁸⁵ mit welchem man seigel⁸⁶ vndt alles in einer schiffarmada⁸⁷ auch die leütte anstecken kan. Wann man mit einem dolch dargegen stößt, so stößt es dem schein nach so weit wieder herauß. Wann einer hineyn siehet stehet er auf dem [[95r]] kopf, siehet er aber gantz in die nähe daran, so macht es ihme ein greulich groß gesichte.

Viel schöne Polnische gewehr, so der GroßMarschalck⁸⁸ auß Polen⁸⁹, einesmals hineyn verehret⁹⁰ haben soll, darunter ein Sebell, deßen scheid gantz mit perlen versetzt.

Ein bildt von Santa Iustina⁹¹ in einem schönen lädlein von Jaspis[,] Corniol⁹² vndt lapis lazurj versetzt, welches ein Spiegel <zum præsent > vor die Türkische Kayserin⁹³ <hat> werden sollen, weil aber der krieg darzwischen kommen, ist es verblieben.

Ein Modell mit welchem man kan so klein als es ist 27 mille⁹⁴ pfundt (ihrem vermelden nach) aufheben.

Ein hüpsch lang, eisern feldstücklein⁹⁵, mit Metallenen blumwerck gezieret, welches eines herzogs von venedig⁹⁶, sohn, gießen laßen, vndt auf dem zündtloch ein bildt eines kerls der einen Basilißken vmbgebracht, daß künstlich gemacht, dadurch man das absehen, aufm stück⁹⁷, nehmen kan.

Verguldte rüstungen, der herzoge, so vorzeiten zu felde gezogen, vndt rote der Rahtsherren⁹⁸.

[[95v]]

Die rüstung des Henrico Dandalo⁹⁹, welcher Constantinopel¹⁰⁰ mit <sampt> den Franzosen¹⁰¹ helfen einnehmen.

Japponesische waffen.

Ein halßeysen mit stacheln so der Tyrann Carrara¹⁰² von Padoua¹⁰³ denen, die er mit verheißung einer ketten an sich gelockt, vmb den halß thun laßen, vndt sie also erbärmlich vmbgebracht.

85 Feuerspiegel: Brennspegel.

86 Seigel: Segel.

87 Schiffarmada: Kriegsflotte.

88 Zólkiewski, Stanislaw (1547-1620).

89 Polen, Königreich.

90 verehren: schenken.

91 Justina, Heilige (gest. ca. 304).

92 Karneol: eine gelbliche bis blutrote Varietät des Halbedelsteins Chalcedon.

93 Nurbanu, Valide Sultan (Osmanisches Reich), geb. Venier-Baffo (1525-1583).

94 *Übersetzung*: "tausend"

95 Feldstück: Feldgeschütz.

96 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

97 Stück: Geschütz.

98 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

99 Dandolo, Enrico (ca. 1107-1205).

100 Konstantinopel (Istanbul).

101 Frankreich, Königreich.

102 Carrara, Francesco il Novello da (1359-1406).

103 Padua (Padova).

Item ¹⁰⁴ ein klein armbrüstlein, damit er die leütte <denen er nicht wol gewolet> auf vndt abgehende, mit einem pfeil, wie eine nehnadel groß, ohne einzig getümmel durchschoßen. Darnach hat er die Ärz<t>e denen er vbel gewollt, holen laßen, vndt weil sie nichts an dem todten spüren können, dieweil so eine kleine wunde stracks zugefallen, er aber kurzumb woran solche leütte gestorben <betrieglicher weyse,> wißen wollen, hat er sie auch erwürgen laßen.

Item ¹⁰⁵, ein Instrument, darauß man 10 oder 12 schüße thun kan.

Ein pistole, darmit man stechen vndt schießen kan so eine deütsche fraw soll gebraucht haben.

[[96r]]

Adam¹⁰⁶ vndt Eva¹⁰⁷ in holtz geschnitten gar künstlich, durch Albrecht Dürer¹⁰⁸.

Ein rüstung, eines iungen knabens, von 9 oder 10 Jahren, so vndter den Todten, in der schlacht, bey Marignan¹⁰⁹ gefunden worden.

Des Gattamelata¹¹⁰ bildnüß, auf einem Metallenen pferde, wie zu Padoua¹¹¹, vorm Santo.

Sehr große, alte, helmlin, auf die art, wie man im scharfrennen¹¹², pflegt zu brauchen.

Des Attila¹¹³ helm ga mit eine r <m> langen schnabel, gar selzam gemacht.

Ein weiberschloß¹¹⁴, der frawen keüschheit, zu bewahren.

Des Sebastian Veniero¹¹⁵, vndt Proveditor¹¹⁶ Barbarigo¹¹⁷, bildnüß in Metall.

Des Francesco Sforza¹¹⁸ vndt seiner frawen¹¹⁹ brustbildt in Alabaster.

Des Marc Antonio Bragadins¹²⁰ so in Cypren¹²¹ nach eroberung Famagusta¹²² vom Türcken¹²³ geschunden worden, bildnüß in Metall.

[[96v]]

Die Sala

104 *Übersetzung*: "Ebenso"

105 *Übersetzung*: "Ebenso"

106 Adam (Bibel).

107 Eva (Bibel).

108 Dürer, Albrecht (1471-1528).

109 Melegnano.

110 Erasmo da Narni (1370-1443).

111 Padua (Padova).

112 Scharfrennen: Turnierkampf mit scharfen Waffen.

113 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

114 Weiberschloß: Keuschheitsgürtel.

115 Venier, Sebastiano (ca. 1496-1578).

116 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

117 Barbarigo, Agostino (1516-1571).

118 Sforza, Francesco (1401-1466).

119 Sforza, Bianca Maria, geb. Visconti (1425-1468).

120 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).

121 Zypern.

122 Famagusta (Ammóchostos, Gazimagusa).

123 Osmanisches Reich.

Schreiben, von Fürst Ludwigen¹²⁴, empfangen.

Nach vollbrachter besichtigung der rüstkammer, haben wir den großen Saal des großen Rahts¹²⁵ il gran consiglio¹²⁶ genennet, besehen, welches ein schön groß gebew ohne Seülen, vndt kommen dareyn alle die venezianischen edelleütte so 25 iahr vndt drüber allt seyn zusammen. Nach dem der großcanczler den vortrag gethan, gehen kleine büblein mit <zweyfachen,> Büchsen herumb, an darauf stehet auf der einen seyten Ja, auf der andern Nein, dadurch sie ihre meynung vnvermerckt an tag geben. Es seyndt schöne gemälde in diesem Saal, ohne eines das vns zu spott gereicht wie nemlich Kayser Fridericus Barbaroßa¹²⁷ vom Pabst Alexandro¹²⁸ auf den halß getretten worden, << Nota Bene¹²⁹ [:]> wo deme also.>

In die Sala del senato^{130 131} oder Consiglio de Pregadj¹³² den raht der 120 haben wir nicht kommen können, dieweil man <eben> raht gehalten. Deßgleichen in den Saal del Consiglio de' Diecj^{133 134} [[97r]] noch Collegio¹³⁵, allda ich vberall vor diesem gewesen. Von bestellung dieses Regiments findet man ganze bücher beschrieben.

Kürzlich wirdt es einer Pyramidj¹³⁶ verglichen, der fuß vndt breite vnten ist das gran consiglio¹³⁷, da die piramis¹³⁸ änger wirdt ist der Senat oder Pregaj, (Pregadj)¹³⁹ denn außm großen Raht kommen <werden> die sachen da hineyn referirt. Höher hinauf noch ein geheimer vndt ängerer raht ist das consiglio de' Diecj¹⁴⁰, welches wegen der giunta¹⁴¹ vndt daß der herzog mit seinem collegio¹⁴² dareyn kömpt auf 32 personen sich erstreckt. Darnach ist das collegio^{143 144}, welches ~~zwar eher als die Diecj¹⁴⁵ kan gesezet werden.~~ nemlich der herzog, 6 Consiglierj¹⁴⁶, vndt 16 Savij

124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

125 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

126 *Übersetzung*: "der große Rat"

127 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1122-1190).

128 Alexander III., Papst (ca. 1100/05-1181).

129 *Übersetzung*: "beachte wohl"

130 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

131 *Übersetzung*: "Saal des Senats"

132 *Übersetzung*: "Rat der Gebetenen"

133 Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik.

134 *Übersetzung*: "des Rates der Zehn"

135 *Übersetzung*: "Versammlung"

136 *Übersetzung*: "Pyramide"

137 Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik.

138 *Übersetzung*: "Pyramide"

139 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

140 Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik.

141 *Übersetzung*: "Versammlung"

142 *Übersetzung*: "Kollegium"

143 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

144 *Übersetzung*: "Kollegium"

145 *Übersetzung*: "Zehn"

146 *Übersetzung*: "Räte"

grandj, Savij di terra ferma[,] Savij del mare ¹⁴⁷ oder deglj ordinj ¹⁴⁸. Endtlich da sich die pyramis ¹⁴⁹ zuspizet ists de ꝛ <s> herzogs <person.>

Also ist Democratia, Aristocratia ¹⁵⁰ vndt Monarchia ¹⁵¹ gleichsam hierbey zu finden, wiewol es in der that nichts anders, als eine Respublica Aristocratica ¹⁵² ist.

[[97v]]

Will man die procuratorj di Sankt Marco ¹⁵³ (so gemeiniglich herzoge werden) wegen ihrer hohen würde mitt in die pyramidem ¹⁵⁴ sezen, kan mans thun.

Darnach haben wir des herzogs ¹⁵⁵ zimmer gesehen darinnen an fürstlichem pracht, nichts abgehet.

Das Pallatium ¹⁵⁶ ist wol ein königlich gebeü, in die vierung aufgeföhret ¹⁵⁷, doch hat es ein schöner ansehen gegen einem finstern Canal zu als gegen Sankt Marxplatz von außen. Innwendig aber ist es sehr prächtig. An der Treppe, seyndt zwey, in stein gehauene bilder, Adams ¹⁵⁸, vnd Eva ¹⁵⁹, so wegen ihrer kunst, trefflich hoch gehalten werden.

Nachmittages, in der Procuratia ¹⁶⁰, welches der Procuratorj, di Sankt Marco ¹⁶¹, hauß, die antiquiteten kammer gesehen, so auch der herrschafft eigen. Es hat städtliche kunststücke darinnen, vndter andern [[98r]] die bildnüße alle miteinander in weißen stein gehauen, der Veneris ¹⁶², des Apollo ¹⁶³, des Cupido ¹⁶⁴, de ꝛ <s> Iovis ¹⁶⁵ wie er sich ꝛ in einen Schwan verwandelt, vndt eine lieb gewonnen, zweyer gladiatorum ¹⁶⁶, oder fechter, deren einer, den andern, vmbgebracht. Ein Hercules ¹⁶⁷ der hoch gehalten wirdt. Die bildnüße, Marci Aurelij ¹⁶⁸, Neronis ¹⁶⁹, Vespasianj ¹⁷⁰, Titj ¹⁷¹, Römischer Kayser, Jtem ¹⁷² des Alexandrij Magnj ¹⁷³, daran sie doch zweifelhaftig. Eines

147 *Übersetzung*: "Große Weisen, Weisen des Festlandes, Weisen des Meeres"

148 *Übersetzung*: "[Weisen] für die Aufträge"

149 *Übersetzung*: "Pyramide"

150 *Übersetzung*: "Demokratie, Aristokratie"

151 *Übersetzung*: "Monarchie"

152 *Übersetzung*: "aristokratische Republik"

153 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

154 *Übersetzung*: "Pyramide"

155 Contarini, Francesco (1554-1624).

156 *Übersetzung*: "Palast"

157 aufföhren: errichten, aufbauen.

158 Adam (Bibel).

159 Eva (Bibel).

160 *Übersetzung*: "Sitz der Prokuratoren"

161 *Übersetzung*: "Prokuratoren von San Marco"

162 Venus.

163 Apoll.

164 Amor.

165 Jupiter.

166 *Übersetzung*: "Gladiatoren"

167 Herakles.

168 Marc Aurel, Kaiser (Römisches Reich) (121-180).

169 Nero, Kaiser (Römisches Reich) (37-68).

170 Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) (9-79).

171 Titus, Kaiser (Römisches Reich) (39-81).

nacketen knaben bildt, der ein hembde vmb sich schlägt von einem stein, daran doch die farben des hembdes, vndt der haut, vndterschiedlich. Ein gestümmelt bildt auch hoch geschätzt. Viel andere kunststücke mehr.

Von dannen in die Bibliotheca ¹⁷⁴ darinnen auf der rechten handt Griechische bücher auf der lincken lateinische vndt rings herumb auf den seyten welsche wie man vns beredet. ~~Im hinaus~~ <Oben an der decke hat es gar schöne gemälde> dieweil es eine güldene kette gegolten, welcher das schönste kunststück mahlen würde, darumb sich die vornehmsten Mahler bemühet.

[[98v]]

Im hinausgehen, durch obgedachtes antiquarium ¹⁷⁵ haben wir an der decke observirt, das seülen gemahlt seyn, wann man sie von der einen seyten ansiehet, scheinen sie krumb zu stehen, vndt von der andern gerade, deßgleichen Viceversa ¹⁷⁶ die Jehnigen so gegen vber, gemahlet seyn.

Jch habe an herrvattern ¹⁷⁷, FrauMuttern ¹⁷⁸ [,] Fürst Ludwigen ¹⁷⁹, vndt ~~Adolf Börstel~~ <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁸⁰ > auf <vber>morgen datirt, vndt *Adolf Börstel* ¹⁸¹ aufn Sonnabendt datirt, geschrieben.

04. September 1623

☿ den 4. / 14. 4. / 14. September

Von Venedig ¹⁸² wiedrumb nach Padoua ¹⁸³, mitt sampt meinem brudern ¹⁸⁴, vndt leütten.

Ein schreiben vom Antoninj ¹⁸⁵, empfangen.

<Allerhandt sachen eingekäufft vndter andern steine von pasta venturina ¹⁸⁶ .>

05. September 1623

☽ den 5. / 15. September

172 *Übersetzung*: "ebenso"

173 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

174 *Übersetzung*: "Bibliothek"

175 *Übersetzung*: "Sammlung von Altertümern"

176 *Übersetzung*: "umgekehrt"

177 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

178 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

179 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

181 Börstel, Adolf von (1591-1656).

182 Venedig (Venezia).

183 Padua (Padova).

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Antonini, Alfonso (1584-1657).

186 *Übersetzung*: "Venturinmasse [Venturin = roter, gelber oder brauner Quarz mit vielen Glimmerschüppchen zur Herstellung von Vasen und Schmuck]"

Schreiben, vom Gioan Maria Bissiny¹⁸⁷.

Doctor Spiegel¹⁸⁸ bey vns gewesen, vndt gegeben.

An Fürst August¹⁸⁹ [,] Fürst Ludwig¹⁹⁰ [,] Heinrich Börstel¹⁹¹ [,] Wendelinum¹⁹². perge¹⁹³
Schwester Louyse¹⁹⁴ aufn Montag datirt, geschrieben.

[[99r]]

<[Marginalie:] Padua.> Einen anstoß vom fieber diesen abendt gehabt.

06. September 1623

‡ den 6. / 16. September

Jst Doctor Spiegel¹⁹⁶ zu mir kommen.

Schreiben von Adolff Börstel¹⁹⁷ vom 1. / 11. August bekommen.

An herrvattern¹⁹⁸ vndt Frau Mutter¹⁹⁹ eben mit dem dato²⁰⁰, den 8. / 18. September geschrieben.

An Adolff Börstel vnterm dato²⁰¹ den 12. / 22. September geschrieben.

07. September 1623

⊙ den 7. / 17. September

Nach verlesener predigt, vndt gehaltenem gebeht, ins ballhaus²⁰² gegangen, allda ich doch weil mir nicht wol gewesen nicht lange verharret.

Doctor Spiegel²⁰³ ist den morgen bey mir gewesen.

Es hat Monsieur²⁰⁴ Knesebeck²⁰⁵ ²⁰⁶, Doctor Spiegel²⁰⁷, vndt Hinike²⁰⁸ <eines Thumherren²⁰⁹ >
außm stift Magdeburg²¹⁰, Sohn, vndt vnser guter bekindter²¹¹, deßgleichen einer so in vnserm hause

187 Bissini, Giovanmaria.

188 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

191 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

192 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

193 *Übersetzung*: "usw."

194 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

196 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

197 Börstel, Adolf von (1591-1656).

198 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

199 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

200 *Übersetzung*: "Datum"

201 *Übersetzung*: "Datum"

202 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

203 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

204 *Übersetzung*: "Herr"

wohnet Eixen²¹² genandt mit vns ge so auß der Stadt Bremen²¹³ ist²¹⁴, mit meinem bruder²¹⁵ vndt mir extraordinarie²¹⁶, <zue Mittage> Taffel gehalten.

[[99v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Jch habe an Gioan Maria Bissiny²¹⁸, wieder geschrieben.

Die Zeitung²¹⁹ das 7 Cardinäle auf einmal zu Rom²²⁰ gestorben.

Jch habe von *Monsieur*²²¹ Knesebecken²²² diesen abendt gänzlich abschiedt genommen, als welcher zwey stunden, vor tages, auff seyn will vndt zu meinem Gnädigen herzlieben herrenvattern²²³ verreysen.

08. September 1623

ᵐ den 8. / 18. September

<Artzney eingenommen.>

An den Antoninj²²⁴ geschrieben.

Doctor Spiegel²²⁵, zwey mal, bey mir, gewesen.

Den botten, an Giovan Maria, Bissiny²²⁶, diesen abendt, abgefertiget.

Das fieber, den abendt, wieder bekommen, wie gestern auch vndt vorgestern aber gering.

09. September 1623

205 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

206 Ursprünglich an vierter Stelle als Mittagsgast genannt.

207 Ursprünglich an dritter Stelle als Mittagsgast genannt.

208 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

209 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

210 Magdeburg, Erzstift.

211 Ursprünglich an erster Stelle als Mittagsgast genannt.

212 Eichsen, Johannes.

213 Bremen.

214 Ursprünglich an zweiter Stelle als Mittagsgast genannt.

215 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

216 *Übersetzung*: "außerordentlich"

218 Bissini, Giovanmaria.

219 Zeitung: Nachricht.

220 Rom (Roma).

221 *Übersetzung*: "Herrn"

222 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

223 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

224 Antonini, Alfonso (1584-1657).

225 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

226 Bissini, Giovanmaria.

σ den 9. / 19. September

Nach gehaltenem gebeht, ist Morell²²⁷, zu mir kommen.

Jch hab mich nachmittags inn fruchten in [[100r]] wachs zu gießen mit dem wachs *posirer* <gießer> der ein pastetenkoch, ist gevbet.

Abends das fieber.

Mein bruder²²⁸, vndt ~~D~~ Börstel²²⁹, Hallweyl²³⁰, vndt Davidt²³¹ der schreiber, wie auch die köchin, seindt alle die nacht vndt heütte morgen sehr kranck worden, *diewei* < daß sie sich > [...] weil sie schwemme welches eine gift vndt vor iahren verboten gewesen *dieweil* viel daran gestorben, gegeben. Aber *dieweil* es durch den schweiß, vndt oben vndt vnten nach vielem reißen²³² außgangen, seindt sie wiederumb genesen.

10. September 1623

ø den 10. / 20. September

Nachdem ich mit dem Morell²³³ geredet, hab ich ihme abgesaget, vndt ihn abgefertiget.

*Doctor Spiegel*²³⁴ zwey mal bey mir gewesen.

In wachs fruchte gegoßen.

Zu abends, brieffe, von *Heinrich Börstell*²³⁵, vndt *Johann Löben*²³⁶, empfangen, vndt ihnen beyden, geantwortet.

11. September 1623

[[100v]]

α den 11. / 21. September

welsche {Meilen}

Von Padua²³⁷ nach Vincentz²³⁸ durch das <den 20
weg auff> Cobolo²³⁹ welches mein bruder²⁴⁰

227 Morell(o), N. N..

228 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

229 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

230 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

231 Hane, David.

232 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

233 Morell(o), N. N..

234 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

235 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

236 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

237 Padua (Padova).

238 Vicenza.

239 Covolo del Butistone, Festung.

besichtigt seindt 22 *welsche* {Meilen} sonsten
nur

<hofmeister > Börstel²⁴¹ vndt Stammer²⁴² seindt mittgezogen.

Zu Vicentz hat mein bruder alle was allda vornehmlich zu sehen besichtigt. Ich hab das fieber
gegen abendt gar starck gehabt, vndt mich endlich *salva venia*²⁴³ gebrochen, welches mir fast nie
sonsten als auf dem Meer zu geschehen pflaget.

12. September 1623

☿ den 12. / 22. September

welsche {Meilen}

Von Vicentz²⁴⁴ nach Villanova²⁴⁵ vndterwegens 17
zur rechten handt das alte schloß Montecchio²⁴⁶
, vndt darnach Montebello²⁴⁷ auf bergen liegen
laßen.

Von Villanova nach dem eßen auf Verona²⁴⁸ zu 13
deütsch Dietrichs Bern seindt

[[101r]]

Verona²⁴⁹ ist eine von den feinsten städten so die Venediger²⁵⁰ in terrâferma²⁵¹ haben. Ligt in der
ebene an den bergen, vndt hat 3 feste schlößer auf der höhe in der Ringmawer vmbfaßet, Castel
Sankt Felice, *Sankt Pietro* vndt Castel *noꝞo* <vecchio> .

L'Adige oder Etsch²⁵², fleußt mitten durch die stadt welche zwar feine häuser aber enge gaßen hat.

Wir haben das Amphiteatrum²⁵³ besehen eine von den vollkommensten antiquiteten in Italia²⁵⁴
, dann es innwendig gar gantz, vndt sollen ein hundert tausendt personen, auff den stufen haben
sitzen können, vndt auch noch, dann an stadt der alten, ihrer Monomachien²⁵⁵, heütiges tages

240 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
241 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
242 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
243 *Übersetzung*: "mit Verlaub"
244 Vicenza.
245 Villanova.
246 Castello della Bellaguardia.
247 Montebello, Burg.
248 Verona.
249 Verona.
250 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).
251 *Übersetzung*: "auf dem Festland"
252 Etsch (Adige), Fluss.
253 *Übersetzung*: "Amphitheater"
254 Italien.
255 Monomachie: Zweikampf.

turnier[,] vndt ring[-]²⁵⁶ vndt quintanrennen²⁵⁷ darinnen gehalten werden, vndt spendirt²⁵⁸ diese stadt jährlichen bey die 1000 kronen zu erhaltung dieses Amphiteatrj²⁵⁹. Inmaßen die Ritterschafft groß in dieser Stadt, vndt zu Ritterspielen lust haben, auch zu die [[101v]] <[Marginalie:] Verona >sem ende zwey Academias²⁶¹ eine vor die Artes liberales²⁶² die ander zu Ritterlichen vbungen < Academia²⁶³, 1. de' Philotimj²⁶⁴ 2. de' Philarmonicj²⁶⁵. >, auf ihren kosten erbauet, vndt mit billicher zugehör versehen. Vor zehen iahren hab ich solches auch <vndt ein mehrers> besichtigt, vndt aufgezeichnet.

13. September 1623

h den 13. / 23. September

Die begräbnüße der Scaligerorum²⁶⁶ (Signori della Scala²⁶⁷ 268) welche vorzeiten herren von Verona²⁶⁹ gewesen von außen besehen.

Von dannen, zum schönen garten, des Conte Augustin de' Giustj²⁷⁰, welcher voller schönen Cypreßen, schönen gängen, auch ander gartengewächß hat[.] Es ist eine grotte darinnen in welcher 16 spiegel, vndt doch wann man hineyn siehet, nur ein gesicht machen.

In der höhe des gartens ist e ein lustig²⁷¹ außehen auf die stadt vndt das eine Castell Sankt Pietro.

[[102r]]

welsche {Meilen}

Nachmittags auf Cavalcaselle²⁷² ist nur ein dorff. 15

Vndterwegens auf Cadecavra²⁷³, darnach auf ein dorff Castelnovo²⁷⁴ genandt zukommen.

256 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

257 Quintanrennen: Wettkampf, bei dem die Teilnehmer mit ihrer Lanze ein lebloses Ziel (meist drehbare Figur eines geharnischten Ritters) treffen mussten.

258 spendiren: ausgeben, aufwenden.

259 Übersetzung: "Amphitheaters"

261 Übersetzung: "Akademien"

262 Übersetzung: "freien Künste"

263 Übersetzung: "Akademie"

264 Accademia dei Filotimi (Verona): Im Jahr 1565 in Verona gegründete Ritterakademie.

265 Accademia dei Filarmonici (Verona): Im Jahr 1543 in Verona gegründete Musikakademie.

266 Übersetzung: "Scaliger"

267 Della Scala, Familie.

268 Übersetzung: "Herren von der Leiter"

269 Verona.

270 Giusti, Agostino (1548-1615).

271 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

272 Cavalcaselle.

273 Ort nicht ermittelt.

274 Castelnuovo del Garda.

Von Verona²⁷⁵ auß etwan <auff> ein par *welsche* {Meilen} haben wir zur rechten, das fruchtbare weinreiche vndt wolbebauete thal Valle Polisella²⁷⁶ genandt, liegen laßen.

Sonsten ist der weg auf Cavalcaselle steinicht hat zwar korn, wein wachs vndt wiesen, aber bey Verona ist ein schönes weites feldt, allda man vorzeiten hat schlachten vndt treffen²⁷⁷ gehalten.

14. September 1623

⊙ den 14. / 24. September

welsche {Meilen}

Auff die schöne festung Peschiera²⁷⁸ am Lago di 1
Garda oder Gardsee²⁷⁹ gelegen.

Von dannen auf Desenzan²⁸⁰ durch ein dorff R 8
ovanella <ivoltella> ²⁸¹ genandt.

Daß landt hat getreyde, weinwachs vndt wiesen.

Desenzan ist ein lustiger²⁸² flecken, auch am See, gelegen.

[[102v]]

Nach dem eßen, haben wir vnß auf den weitberühmbten Lago dj Garda²⁸³ ge²⁸⁴ setzt vndt haben ein fein landt auch fruchtbare berge, schöne häuser an beyden vffern gesehen.

Dieser See soll 45 *welsche* {Meilen} lang vndt 15 *welsche* {Meilen} breit seyn, wiewol die breite vngleich dann stracks im anfang des Sehes sich ein vorgebirg ins ~~Mee~~ <den> See herfür thut, da ligt ein vnbewohnet Schloß Castel Sermion²⁸⁵ drauff.

Dieweil wie vnserere lettere dj fede ²⁸⁶ zu Desenzan²⁸⁷ schändtlich vergeßen, haben wir heütte in die stadt Salò²⁸⁸ nicht kommen, noch denselben berühmbten strandt la Riviera dj Salò ²⁸⁹, sehen können, sondern seindt gedrunge worden, in einem lusthause²⁹⁰ <des Conte < Marchese

275 Verona.

276 Valle Polisella.

277 Treffen: Schlacht.

278 Peschiera del Garda.

279 Gardasee (Lago di Garda).

280 Desenzano del Garda.

281 Rivoltella.

282 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

283 Gardasee (Lago di Garda).

284 Streichung von "ge" wieder aufgehoben.

285 Sirmione, Burg (Castello Scaligero).

286 *Übersetzung*: "Bescheinigungsbriefe"

287 Desenzano del Garda.

288 Salò.

289 *Übersetzung*: "die Küste von Salò"

290 Palazzo Pallavicino (Palazzo Martinengo).

> Alessandro Palavicinj²⁹¹ > ein par <eine> welsche {Meile} außerhalb Salo vmb herberge anzuhalten, welche vnß endlich verliehen worden, vndt hat <man> vns der herr vndt sein frauenzimmer Obs²⁹² vndt einen herrlichen trunck – Vernacer²⁹³, welcher wein, nur hier herumb, wächßt, raichen Laßen, <auch ist <das eßen auß Salo gefolget²⁹⁴ worden.> >

Sonsten seindt <wehren> wir auf dem See, durch [[103r]] die vnwißenheit deßen der am Seigel²⁹⁵ gestanden, schier ersoffen, <(in maßen wir ein kleines schifflein gehabt,<) wenn es Gott nicht sonderlich verhüetet hette.>

15. September 1623

ᵀ den 15. / 25. September

Die weil ich vnpa Seindt wir in das städtlein Salo²⁹⁶, so auch am See²⁹⁷ lieget, vndt der schönen gärten halben so in derselben gegendt sein, berühmt ist, auch einen Podestà^{298 299} hat, vollends gefahren.

Die weil ich vnpaß ist mein bruder³⁰⁰ hinauß gefahren, bey Boiano³⁰¹, den carpionj³⁰² fang, zu sehen, vndt nach Maderno³⁰³ des hertzogs von Mantua³⁰⁴ schönen garten, auch andere gärten.

Nach dem ich außgeruhet, hab ich mich auch in ein Schiff gesetzt, vndt ezliche schöne gärten, darinnen die greülichen großen Citronat<en>³⁰⁵ <wie kalbesköpfe groß> wachsen, an der Riviera di Salo³⁰⁶ besichtiget, aber zu Maderno auf 5 welsche {Meilen} von Salo allda der herzog von Mantua sein lusthauß hat, vndt er vnß eben zu waßer vndt landt begegnet daß er spatziren gefahren mit seiner gemahel³⁰⁷, hat man [[103v]] mich nicht einlaßen wollen, in des herzogs³⁰⁸ hauß. Die Riviera³⁰⁹ sonsten di Salo^{310 311} hat viel gärten aneinander, schöne Citronat³¹² [,] limonien[.]

291 Pallavicino di Zibello, Alessandro (ca. 1570-1645).

292 Obs: Obst.

293 Vernacer: bernsteinfarbener Wein aus verschiedenen Regionen Italiens.

294 folgen: aushändigen.

295 Seigel: Segel.

296 Salò.

297 Gardasee (Lago di Garda).

298 *Übersetzung*: "Amtmann"

299 Person nicht ermittelt.

300 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

301 Bornico.

302 *Übersetzung*: "Karpfen"

303 Maderno (Toscolano-Maderno).

304 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

305 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

306 *Übersetzung*: "Küste von Salò"

307 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

308 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

309 *Übersetzung*: "Küste"

310 Salò.

311 *Übersetzung*: "von Salò"

312 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

Pomerantzen, sonst an den bergen viel ölwäld, weinwachs, granaten³¹³ bäüm, Pfirschen³¹⁴, Cedern
< Citron > feigen vndt dergleichen. Höher hinauf sollen die Pomerantzen im felde wachsen.

Es ist auch eine treffliche schöne bleiche an dem strande, daß die lein wandt, schneeweiß wirdt,
vndt eine städtliche handthierung³¹⁵ ist.

Daß waßer des Sehes³¹⁶ hat einen absonderlichen geschmack, ist law lecht³¹⁷, vndt vor die
krancken, gut zu trincken.

Im rückwege, von Maderno³¹⁸, ist vnß, der herzog, wieder begegnet, vndt ist mein bruder³¹⁹ auch
wieder zurück³²⁰ kommen, also daß wir allesamt zu Salo vber nacht gelegen.

Es wachsen auch viel kappern an gedachter Riviera³²¹, vnnndt eine frucht von Citronaten in form
einer <kleinen> handt.

[[104r]]

<Wir haben die Carpionj³²² vndt foren³²³ dieses Sehes³²⁴ versucht vndt es ist ein zartes eßen.>

16. September 1623

σ den 16. / 26. September

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Salo ³²⁵ wiedrumb zu waßer in einem stillen schönen wetter naher Desenzan ³²⁶ , Mittagsmalzeit	12
Von Desenzan nach Peschiera ³²⁷	8

Diese festung stößt gantz an den See³²⁸ auff einer seyten. Wir haben Sie mit licentz des
Proveditors^{329 330} besichtigt. Sie hat fünf bollwerck aber irregular. Ist mit casematten <auf die
alte art> versehen, vndt hat rings herumb <ohne wo der See dran stößt>, einen schönen breiten

313 Granat: Granatapfel.

314 Pfirsche: Pfirsich.

315 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

316 Gardasee (Lago di Garda).

317 laulicht: ein wenig lau.

318 Maderno (Toscolano-Maderno).

319 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

320 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

321 *Übersetzung*: "Küste"

322 *Übersetzung*: "Karpfen"

323 Fo(h)re: Forelle.

324 Gardasee (Lago di Garda).

325 Salò.

326 Desenzano del Garda.

327 Peschiera del Garda.

328 Gardasee (Lago di Garda).

329 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

330 Person nicht ermittelt.

waßergraben, einen höhern wall als Palma³³¹ (ohne vergleichung sonsten mit derselben schönen festung) viel Cavallier³³², hornwerck³³³, vndt Ravelin³³⁴, doch ohne ordnung, gebauet. < Nota Bene³³⁵ [:] Es ist den Venezianern³³⁶ so viel an dieser festung gelegen, als an keiner, wegen des ebenen landes deßen meister einer sein würde, der diesen posto³³⁷, einbekäme.>

Es seyndt zu weilen 10[,] zu weilen 8[,] 6 oder 9 fähnlin³³⁸ zur besatzung, von allerhandt nationen darinnen.

Es ist auch ein alt Schloß la Rocca genandt darinnen, auf welchem ein schön außehen sein soll. Sonst ist die lufft gar böse zu Peschiera.

[[104v]]

Wir seindt vollends biß nach Cavalcasselle³³⁹ *welsche {Meilen}* 1
geritten von Peschiera³⁴⁰

17. September 1623

☞ den 17. / 27. September

Nach Verona³⁴¹ zu Mittage *[welsche {Meilen}]* 14
Von Verona nach alla Torre³⁴² Nachtlager, durch 17
Villanova³⁴³, vndt andere dörffer, hindurch
<Diß alla Torre ist nur ein einziges hauß, vndt gefährlich, bey der nacht, der banditen halben.>

18. September 1623

☞ den 18. / 28. September

Nach Vicentz³⁴⁴ Mittagsfutter *[welsche {Meilen}]* 13

331 Palmanova.

332 Cavallier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

333 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

334 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

337 *Übersetzung*: "Platz"

338 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

339 Cavalcaselle.

340 Peschiera del Garda.

341 Verona.

342 Torri di Confine.

343 Villanova.

344 Vicenza.

Von Vincentz, nach Padoua³⁴⁵ 20

Zu Padua schreiben von *Adolf* Börsteln³⁴⁶ empfangen.

19. September 1623

☞ den 19. / 29. September

Den Consulier³⁴⁷ der deutschen Nation³⁴⁸, einen herren von Frawberg³⁴⁹, zu gaste gehabt, Jtem³⁵⁰ *Monsieur*³⁵¹ Hinike³⁵², Jtem³⁵³ *Doctor* Spiegeln³⁵⁴, vndt Eixen³⁵⁵.

Brieffe von Henrich Börsteln³⁵⁶, Jtem³⁵⁷, vom Giovan Maria, Bissiny³⁵⁸, empfangen.

Adolf Börsteln³⁵⁹, geschrieben.

20. September 1623

[[105r]]

<[Marginalie:] Padua > ☞ den 20. / 30. September

Doctor Spiegel³⁶¹ zwey mal bey mir gewesen.

Jch hab mich im bett innegehalten.

21. September 1623

☉ den 21. September / 1. October

Diese vergangene Nacht eine starcke recidiff des fiebers wieder bekommen.

345 Padua (Padova).

346 Börstel, Adolf von (1591-1656).

347 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

348 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

349 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

350 *Übersetzung*: "ebenso"

351 *Übersetzung*: "Herr"

352 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

353 *Übersetzung*: "ebenso"

354 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

355 Eichsen, Johannes.

356 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Bissini, Giovanmaria.

359 Börstel, Adolf von (1591-1656).

361 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Doctor Spiegel³⁶² zwey mal, bey mir gewesen.

Jch habe diesen abendt den botten an Giovan Maria Bissiny³⁶³ wiederumb mit einer antwortt abgefertiget.

22. September 1623

» 22. September / 2. October

<Mein bruder³⁶⁴ hat das reitten vndt fechten neben der sprache angefangen.>

Arzney eingenommen.

Doctor Spiegel³⁶⁵ 2 mal. Gelesen. Conversirt.

23. September 1623

σ den 23. September / 3. October

An den Antoninj³⁶⁶ geschrieben. Jtem³⁶⁷ an Heinrich Börstel³⁶⁸ [.] Jch soll feb: eont: < febrim continuam³⁶⁹ > haben. perge³⁷⁰

24. September 1623

[[105v]]

<[Marginalie:] Padoua.> ϑ den 24. September / 4. October

Es ist sehr kalt gewesen vndt ich habe am Morgen die kälte vndt das fieber bekommen.

An Son Altesse^{372 373} auf morgen datirt geschrieben.

Doctor Spiegel³⁷⁴ zweymal da gewesen[.]

25. September 1623

362 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

363 Bissini, Giovanmaria.

364 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

365 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

366 Antonini, Alfonso (1584-1657).

367 *Übersetzung*: "Ebenso"

368 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

369 *Übersetzung*: "anhaltendes Fieber"

370 *Übersetzung*: "usw."

372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

373 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

374 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

24 den 25. September / 5. October

Doctor Spiegel³⁷⁵ zu mir kommen.

Jch habe mich zimlich wol befunden.

Zeitung³⁷⁶ daß der Bethlen Gabor³⁷⁷ Filleck³⁷⁸ eine festung in Vngern³⁷⁹ soll eingenommen haben.

Jch habe sonsten die zeit mit conversiren mit meinem brudern³⁸⁰, Börstelln³⁸¹, vndt Doctor Spiegel zugebracht.

Der Bassa³⁸² von Buda³⁸³ soll sich auch gar starck wieder den Kayser³⁸⁴ rüsten.

26. September 1623

[[106r]]

25 den 26. September / 6. October

Jch hab mich angefangen etwas beßer zu befinden.

Doctor Spiegel³⁸⁵ zweymal bey mir gewesen.

Jch habe Börstelln³⁸⁶, vndt meinen kammerdiener³⁸⁷, nach Venedig³⁸⁸ geschickt.

27. September 1623

26 den 27. September / 7. October

<[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁹ > Es ist vergangene nacht ein starck erdbidem³⁹⁰ alhier³⁹¹ gewesen.

375 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

376 Zeitung: Nachricht.

377 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

378 Fileck (Filakovo).

379 Ungarn, Königreich.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

382 Mohammed Pascha (gest. 1626).

383 Ofen (Buda), Ejalet.

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

386 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

387 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

388 Venedig (Venezia).

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 Erdbidem: Erdbeben.

391 Padua (Padova).

*Doctor Spiegel*³⁹² hat mich besucht. Ich hab artzney eingenommen. So sehr als mich *Doctor Spiegel* den morgen getröst, ich sollte wieder außgehen, so schlechte hofnung, vndt gantz widerwertige als einer starcken krankheit, hat er mir den abendt gegeben.

28. September 1623

☉ den 28. September / 8. October

Predigt im Sculteto³⁹³, gelesen.

*Doctor Spiegel*³⁹⁴ bey vnß <mir> gewesen.

*Zeitung*³⁹⁵ daß Bethlen Gabor³⁹⁶, Gomorrha³⁹⁷ eingenommen.

Börstell³⁹⁸ vndt Christoff³⁹⁹ seindt von Venedig⁴⁰⁰ wiederkommen.

29. September 1623

☽ 29. September / 9. October Vnser Michaelisfest⁴⁰¹. *perge*⁴⁰²

*Doctor Spiegel*⁴⁰³ 2 mal. *Zeitung*⁴⁰⁴ daß die Türcken⁴⁰⁵ ihren <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁶ > Kayser⁴⁰⁷ abgesetzt, vndt des entleibeten⁴⁰⁸ Sohn⁴⁰⁹ an die stelle geordnet. Es ist abends ein greülich starck donnerwetter als ich noch iemals gehört gewesen.

30. September 1623

[[106v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☽ den 30. September / 10. October

392 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

393 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

394 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

395 Zeitung: Nachricht.

396 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

397 Komorn (Komárno).

398 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

399 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

400 Venedig (Venezia).

401 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

402 *Übersetzung*: "usw."

403 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

404 Zeitung: Nachricht.

405 Osmanisches Reich.

406 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

407 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

408 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

409 Irrtum Christians II.: Sultan Osman II. wurde im Alter von 13 Jahren ermordet und verstarb deshalb kinderlos.

*Doctor Spiegel*⁴¹¹ gute vertröstung geben, weil die besorgte⁴¹² Quartana⁴¹³ oder viertägig fieber außen blieben.

411 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

412 besorgen: befürchten, fürchten.

413 *Übersetzung*: "viertägige Fieber"

01. Oktober 1623

[[106v]]

☿ den 1. / 11. Octobris ¹ .

Bin ich auß dem bette auffgestanden.

Doctor Spiegel ² zu mir kommen.

Conversirt. Gelesen.

02. Oktober 1623

☿ den 2. / 12. October

<Artzney eingenommen.>

Von FrauMutter³, Fürst Ludwigen⁴, vndt Henrich Börsteln⁵, schreiben entpfangen, vndt ihnen wieder geantwortett.

Doctor Spiegel⁶ zweymal, mich besucht.

Mein fieber, regieret, auch, in Saxen⁷, in vnserer gegendt, vndt in Franckreich⁸. Soll ein durchgehend werck, in gantz Europa⁹ seyn.

Zeitung¹⁰ daß die Staden¹¹, die Grafschafft Embden¹², zu der achten Provintz machen, vndt sie also nennen.

Das Sie herzog Christian¹³ mit 3 Regiment zu fuß, vndt seiner reütereÿ 6 oder 7 mille¹⁴ pferde in bestallung [[107r]] genommen, den Manßfelder¹⁵ aber auß der genanten Grafschafft¹⁶ fortzuziehen genötiget, deßen seine Frantzosen meüten¹⁷ sollen.

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

3 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

6 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

7 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

8 Frankreich, Königreich.

9 Europa.

10 Zeitung: Nachricht.

11 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

12 Ostfriesland, Grafschaft.

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

14 *Übersetzung*: "tausend"

15 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

16 Ostfriesland, Grafschaft.

17 meuten: meutern.

Das man befürchtet, Tilly¹⁸ werde im stift Halberstadt¹⁹, vndt also i m <n> stift Halbe vnserer Nachbarschafft, das winterläger halten.

03. Oktober 1623

♀ den 3. / 13. October

Mich noch inne gehalten.

Allerhandt gelesen.

Wie ordinarie²⁰ mit meinem bruder²¹ conversirt.

04. Oktober 1623

♂ den 4. / 14. October

Die zeitt wie gestern zugebracht.

Türkischen wein getruncken, < Romania dj Pegola²² .>

Doctor Spiegel²³ ist auff den abendt zu mir kommen, vndt hat mir des Aquapendentis²⁴ häütpillen eingeben.

Die deütsche Nation²⁵ hat an mich hören laßen, ob ich oder mein bruder²⁶ es wol möchten annehmen da man vnser einen dieweil der izige Consulier²⁷ der herr von Frawberg²⁸ verreysen will, zu solche r <m> ampt erwehlen thete. Wir haben vnß aber mitt der vngewißheit des alhiesigen²⁹ Stillagers³⁰ endtschuldigett.

<Doctor Spiegel hat mich abends besucht, vndt einen kalß Schaffsleber, anatomiret.>

05. Oktober 1623

[[107v]]

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 Halberstadt, Hochstift.

20 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

21 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

22 *Übersetzung*: "Pech-Romania [pechschwarzer Wein aus Rumänien]"

23 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

24 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo (1533/37-1619).

25 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

26 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

27 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

28 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

29 Padua (Padova).

30 Stillager: Ruhezeit.

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 5. / 15. October

In Scultetj postille³² gelesen.

Wiederumb, nach außgestandenem, vndt Gott lob, vergangenem fieber, Taffel gehalten.

Schreiben, vom Antoninj³³, empfangen.

Die deütsche NAtion³⁴, hat meinen Hallweyler³⁵, zum Spannischen Consulier³⁶ erwehlet, wiewol kein Spannier, alhier ist. <Doch zu erhaltung ihrer gerechtigkeit³⁷, > Jtem³⁸ drey Assessores³⁹, der nation, als ein Schleinitz⁴⁰, ein Starschedel⁴¹, vndt ein Bär⁴². Jtem⁴³ zwey Bibliothecarios⁴⁴.

Es ist gar vnsicher alhier, sonderlich die Nacht, in deme neulich ein vornehmer⁴⁵ vom adel, ein Mantua⁴⁶ von geschlecht, von seinem bruder⁴⁷, dieweil er ihme leichtfertige leütte, wieder seinen willen, ins hauß geführet, erschossen worden.

06. Oktober 1623

☽ den 6. / 16. October

An Fürst Ludwigen⁴⁸, vndt den Antoninj⁴⁹, geschrieben.

Dem Doctor Spiegel⁵⁰ 50 zecchin, vndt seiner frawen⁵¹, wegen des hergeliehenen bettes, vndt sonsten, aller handt <ley gethaner> handbietung⁵², in meiner kranchheit, einen ring, von 20 kronen, verehren⁵³ laßen.

32 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

33 Antonini, Alfonso (1584-1657).

34 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

35 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

36 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

37 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

38 *Übersetzung*: "ebenso"

39 *Übersetzung*: "Beisitzer"

40 Vermutlich entweder Wolf Dietrich oder Hans von Schleinitz.

41 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

42 Behr, Johann Friedrich von (1605-1645).

43 *Übersetzung*: "Ebenso"

44 *Übersetzung*: "Bibliothekare"

45 Gonzaga (1), N. N. (gest. 1623).

46 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel).

47 Gonzaga (2), N. N..

48 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

49 Antonini, Alfonso (1584-1657).

50 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

51 Spiegel, N. N. van den.

52 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

53 verehren: schenken.

< Makob⁵⁴ vndt seine Tochter⁵⁵ haben auch hüpsche ringe seithero bekommen.>

[[108r]]

Die zeitungen⁵⁶ geben daß der regierende Sultan Mustafa⁵⁷ zu Constantinopel⁵⁸ abgesetzt, in das alte Serraglio⁵⁹ mit seiner Mutter⁶⁰ verwiesen, vndt der iunge Sultan Amurath⁶¹ von eylff iahren des erwürgeten Osmans⁶² bruder, zum Kayser an seine stadt erwehlet worden. Vndt das der Bassa⁶³ von Algirone⁶⁴ mit 50 mille⁶⁵ Mann großen schaden dem Ottomannischen Reich⁶⁶ zufüge, in dem er alles mit fewer vndt mordt verherge, vorwendende er müße seines Kaysers Osmans vnbillichen todt rächen. Er soll ~~æueh~~ sich <auch> einer festung bemächtigt vndt bey die 1000 Janitschären erwürget haben. Als ihm nun der Cicala⁶⁷, mit des GroßTürcken⁶⁸, macht, entgegen ziehen wollen, hat er nur ein⁶⁹ 6 mille⁷⁰ Mann zusammen bringen können. Dieses muß vor des Mustafâ absetzung, geschehen seyn.

Von Rom⁷¹ wirdt vndter andern avisirt, daß der Pabst⁷² das stiftt Osnabrugk⁷³ dem Cardinal von Hohenzollern⁷⁴, gegeben, <welches 40 mille⁷⁵ kronen solle einkommen haben, daran ich doch zweiffle. et cetera >

Daß der Prinz⁷⁶ auß Engellandt⁷⁷, wieder auß Spannen⁷⁸ ohne die braut⁷⁹, in sein landt verreyset.

Daß die westIndianische⁸⁰ flotte, auf ein 5½ million Reich zu Sankt Lucar⁸¹ in Spannen an<ge>langet.

54 Makob, Francesco.

55 Makob, N. N..

56 Zeitung: Nachricht.

57 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

58 Konstantinopel (Istanbul).

59 *Übersetzung*: "Serail"

60 Halime, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (1571-1623).

61 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

62 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

63 Abaza Mehmed Pascha (1576-1634).

64 Ort nicht ermittelt.

65 *Übersetzung*: "tausend"

66 Osmanisches Reich.

67 Mahmud Pascha (gest. 1643).

68 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.

69 ein: ungefähr.

70 *Übersetzung*: "tausend"

71 Rom (Roma).

72 Urban VIII., Papst (1568-1644).

73 Osnabrück, Hochstift.

74 Hohenzollern-Sigmaringen, Eitel Friedrich, Graf von (1582-1625).

75 *Übersetzung*: "tausend"

76 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

77 England, Königreich.

78 Spanien, Königreich.

79 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

80 Westindien.

81 Sanlúcar de Barrameda.

[[108v]]

<[Marginalie:] Padoua.> Es hat mich der bereyter, Jean Simon⁸³ besucht, meinen brudern⁸⁴ im reytten gelobt, vndt sonsten, wegen eines welschen, der meinem edelknaben Geyer⁸⁵, nur dieweil er ihn im eingang eines Thø einer thür, angestoßen, quistion⁸⁶ machen wollen, relation⁸⁷ gethan, vndt wie er ihn dahin, daß er solches vndter wegen, laßen, <inmaßen er es zugesaget,> bewogen.

07. Oktober 1623

σ den 7. / 17. October

<Es ist zu mir kommen,> ~~Doctor Spiegel~~, eine n <r> von Peschwitz⁸⁸ (auß Preußen⁸⁹), einen wackere n <r> [,] wolerfahrene n <r> [,] gelehrte n <r>, vndt bereysete n <r> sittsame n <r> kerl, so in allen den vornehmen königreichen Europæ^{90 91}, als Franckreich⁹², Jtalien⁹³, Deütschlandt⁹⁴, Polen⁹⁵, Moßkaw⁹⁶, Schweden⁹⁷, Dennemarck⁹⁸ [,] Norwegen⁹⁹, Engellandt¹⁰⁰ [,] Schottlandt¹⁰¹ [,] Jrrlandt¹⁰², Niederlandt¹⁰³, < Sicilien¹⁰⁴, Candia¹⁰⁵, Griechenlandt¹⁰⁶, Thracia¹⁰⁷ [,] Sclavonia¹⁰⁸ [,] Bossina¹⁰⁹, Albania¹¹⁰ [,] Walachia¹¹¹, Liflandt¹¹² [,] Littawen¹¹³ > nicht allein wol bereyset vndt

83 Simon, Jean.

84 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

85 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

86 *Übersetzung*: "Streit"

87 Relation: Bericht.

88 Peschwitz, Moritz von (gest. 1674).

89 Preußen, Herzogtum.

90 Europa.

91 *Übersetzung*: "Europas"

92 Frankreich, Königreich.

93 Italien.

94 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

95 Polen, Königreich.

96 Moskauer Reich.

97 Schweden, Königreich.

98 Dänemark, Königreich.

99 Norwegen, Königreich.

100 England, Königreich.

101 Schottland, Königreich.

102 Irland, Königreich.

103 Niederlande (beide Teile).

104 Sizilien, Königreich.

105 Kreta (Candia), Insel.

106 Griechenland .

107 Thrakien.

108 Slawonien.

109 Bosnien, Ejalet.

110 Albanien.

111 Walachei, Fürstentum.

112 Livland, Herzogtum.

113 Litauen, Großfürstentum.

bewandert, sondern auch weiter in der Turkey¹¹⁴ als in Asia¹¹⁵, zu besichtigung, des Königreichs Cypern¹¹⁶, Egypten¹¹⁷, Palæstinæ¹¹⁸, Syrien¹¹⁹, Ariabiæ¹²⁰ desertæ¹²¹, des berges Sinaj¹²², d as <es> rote<n> Meer<es>¹²³ perge¹²⁴ gewesen. Er hat seine rayse<n> sehr wol behalten vndt fleißig alles notirt. < Nota Bene¹²⁵ [:] Pestwitz heißt er eigentlich, wie man seidthero erfahren, vndt seine qualiteten, hat er sehr missbraucht.> [[109r]] Jch hab ihn beym eßen behalten, deßgleichen Doctor Spiegel¹²⁶, den bereyter Jean Simon¹²⁷, vndt ein<en> <von> Schellendorff¹²⁸.

Obgedachter Peschwitz¹²⁹, ist endtschloßen, in ein par Monat, geliebts Gott, naher Spannien¹³⁰ zu verreysen, damit er alle Königreich der Christenheit, vollends gesehen habe.

An Anna Sophia¹³¹ geschrieben.

08. Oktober 1623

☿ den 8. / 18. October

Jst der Consulier¹³², mit dem meistentheill der deutschen nation¹³³, hinüber nach venedig¹³⁴ dem hertzog¹³⁵ wegen seiner wahl zu congratuliren, zu welchem actu¹³⁶ ich dann, meinen hofmeister Börstel¹³⁷, auf begehren, des Consuliers¹³⁸ vndt Syndicj¹³⁹ 140, vndt Hallweyler¹⁴¹ als Spannischen consulier, mitzuziehen erlaubet.

114 Osmanisches Reich.

115 Asia.

116 Zypern.

117 Ägypten.

118 Palästina.

119 Syrien, Ejalet.

120 Arabien.

121 *Übersetzung*: "der Arabischen Wüste"

122 Sinai, Berg (Jabal Musá).

123 Rotes Meer.

124 *Übersetzung*: "usw."

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

127 Simon, Jean.

128 Opitz von Schellendorff, Melchior.

129 Peschwitz, Moritz von (gest. 1674).

130 Spanien, Königreich.

131 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

132 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

133 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

134 Venedig (Venezia).

135 Contarini, Francesco (1554-1624).

136 *Übersetzung*: "Akt"

137 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

138 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

139 Eichsen, Johannes.

140 *Übersetzung*: "Syndikus"

Jch habe mich diesen Nachmittag, ein wenig in die lufft gemacht, vndt bin mit meinem brudern¹⁴² vndt Stammern¹⁴³ hinauß nach Abano¹⁴⁴, die warmen bäder zu besichtigen gezogen, darnach aber wieder hereyn in die stadt¹⁴⁵ gefahren.

09. Oktober 1623

[[109v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☿ den 9. / 19. October

*Doctor Spiegel*¹⁴⁷, vndt Makob¹⁴⁸ den Aptecker, zu gaste, gehabt.

Nachmittags, spatziren, auf den wall, hinauß, gegangen.

Den vormittag, ist mir ein vbergewöhnlicher schlaff, ankommen, daß ich biß auf zwey stunden, vor der malzeit, geschlafen, welches des Aquapendentis¹⁴⁹ berühmte pillen, so ich gestern abends, eingenommen, vndt durch *Doctor Spiegel* raht, gebraucht, vervsachet.

10. Oktober 1623

☿ den 10. / 20. October

Brieffe von Fraw Mutter¹⁵⁰, Henrich Börstelln¹⁵¹, vndt dem hofmeister Erlach¹⁵², empfangen.

Meines herrenvattern¹⁵³ perdon¹⁵⁴ ist zwar resolviret¹⁵⁵ vndt der *salvus conductus*¹⁵⁶ bewilliget, aber mit dem bedinge daß sich *Mein gnädiger herzlieber* hervatter in der person <am Kayßerlichen¹⁵⁷ hoffe> stellen soll.

11. Oktober 1623

☿ den 11. / 21. October

141 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

142 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

143 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

144 Abano (Abano Terme).

145 Padua (Padova).

147 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

148 Makob, Francesco.

149 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo (1533/37-1619).

150 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

151 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

153 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

154 *Übersetzung*: "Vergebung"

155 resolviren: entschließen, beschließen.

156 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

An den kaufman zu Venedig¹⁵⁸ Waltern¹⁵⁹, vndt an *Anna Sophia*¹⁶⁰ geschrieben.

Conversirt mit meinem bruder¹⁶¹, wie gewöhnlich, vndt etwas gelesen.

12. Oktober 1623

[[110r]]

○ den 12. / 22. October

Predigt außm Sculteto¹⁶² nach gehaltenem geht, wie gewöhnlich, gelesen.

Brieffe an *Heinrich Börstel*¹⁶³, *Fürst Ludwigen*¹⁶⁴, vndt hofmeister Erlachen¹⁶⁵ geschrieben, auf etliche tage später, datirt.

Es ist mein hofmeister Börstel¹⁶⁶ vndt Hallweyler¹⁶⁷ mit der deutschen nation¹⁶⁸ von venedig¹⁶⁹ wiederkommen, nach dem der Syndicus¹⁷⁰ nationis¹⁷¹ in ihrem nahmen vndt beysein, vor dem herzog¹⁷² vndt dem consessu¹⁷³ im collegio¹⁷⁴ eine schöne lateinische oration¹⁷⁵ gehalten, vndt Sie allerseits, viel ehre von ihm empfangen.

Jch habe von *Anna Sophia*¹⁷⁶ zwey schreiben empfangen.

Es hat sich eine Religion in Spanien¹⁷⁷ sonderlich zu Seville¹⁷⁸, deglj Jlluminatj¹⁷⁹ <auf Spanisch: los alumbrados¹⁸⁰> genandt erhaben gehabt, den wiedertauffern nicht vngleich, sollen aber auch die weiber gemein gehalten haben, <wie vorgegeben worden. Mögen wol beßere

158 Venedig (Venezia).

159 Walter, Georg (gest. nach 1623).

160 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

161 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

162 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

163 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

166 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

167 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

168 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

169 Venedig (Venezia).

170 Eichsen, Johannes.

171 *Übersetzung*: "Syndikus der Nation"

172 Contarini, Francesco (1554-1624).

173 *Übersetzung*: "Versammlung"

174 *Übersetzung*: "Kollegium"

175 Oration: Rede.

176 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

177 Spanien, Königreich.

178 Sevilla.

179 *Übersetzung*: "der Erleuchteten"

180 *Übersetzung*: "die Alumbrados [mystische christliche Reformbewegung aus verschiedenen Gruppen]"

Christen gewesen sein!> [[110v]] Dieselbe ist gar geschwinde verloschen, dann dero fautores¹⁸¹ der Inquisition in die hände gekommen vndt alle verbrannt worden.

Der printz von Engellandt¹⁸² ist ohne die braut¹⁸³ mit schlechter vergnügung darvon gezogen auß Spanien¹⁸⁴ in sein vatterlandt¹⁸⁵, vndt soll ihme kein einziger Spannier das geleidt gegeben haben. Auch sollen die Spannier an itzo vorwenden, der itzige Pabst¹⁸⁶, wolle <in> solch Matrimonium¹⁸⁷, seinen consens nicht geben.

Zu Constantinopel¹⁸⁸ soll der Sultan Mustafâ¹⁸⁹ das kayserthumb gutwillig ohne Rumor, dem Amurath¹⁹⁰ seinem vettern des strangulirten¹⁹¹ bruder <Sohn>, cediret¹⁹² vndt mit großem frolocken vndt beyfall der Türcken¹⁹³ vbergeben haben, Es ist aber keine entpörung deßwegen endtstanden.

Bethlen Gabor¹⁹⁴ soll auch albereit etliche plätze an der vngrischen¹⁹⁵ Gränze dem Kayser¹⁹⁶ abgenommen haben, vndt sich numehr für des Kaysers feindt erklären[.]

13. Oktober 1623

[[111r]]

<[Marginalie:] Padua.> » den 13. / 23. October

Conversirt. Gelesen.

Brieffe geschrieben an Fraw Muttern¹⁹⁸ vndt Gehringen¹⁹⁹ nach Nürnberg²⁰⁰.

Wir haben auch gestern nachrichtung gehabt daß in herzog Christians²⁰¹ letzten niederlage, Hans Ludwig Erlach²⁰², Hartmann Erlach²⁰³, vndt ein iunger Burkardt von Erlach²⁰⁴ gefangen worden.

181 *Übersetzung*: "Anhänger"

182 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

183 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

184 Spanien, Königreich.

185 England, Königreich.

186 Urban VIII., Papst (1568-1644).

187 *Übersetzung*: "Ehe"

188 Konstantinopel (Istanbul).

189 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

190 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

191 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

192 cediren: abtreten, übereignen.

193 Osmanisches Reich.

194 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

195 Ungarn, Königreich.

196 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

198 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

199 Gering, Hans (gest. 1632).

200 Nürnberg.

201 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

202 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

203 Erlach, Hartmann von (1597-1633).

Doctor Spiegel²⁰⁵ zu gaste gehabt.

14. Oktober 1623

σ den 14. / 24. October

Es seyndt zwey herren von Sintzendorff²⁰⁶, so alhier²⁰⁷ stehen, zu mir gekommen, vndt haben mitt mir conversirt, vndt gegeben.

Deßgleichen, hab ich auch wiedrumb, Doctor Spiegel²⁰⁸, vndt Monsieur²⁰⁹ Hünike²¹⁰, zu gaste gehabt.

Abends, wegen begangenen exceßes mit speiß vndt tranck, sintemal wir ein <stück vom> wild<en> schwein von Venedig²¹¹ bekommen, welches alhier <zu lande gar> selzam ist, deßgleichen in reinfal²¹² vndt süßem wein, das fieber bekommen. Sonsten kan man von federwildpret als Schnepfen[,] Rephüner[,] krammetsvögel[,] lerchen *etcetera* alhier vbrig genueg, bekommen, auch hasen.

15. Oktober 1623

[[111v]]

<[Marginalie:] Padua > ø den 15. / 25. October

Heütte hab ich erst erfahren das der fürst von Hohenzollern²¹⁴, der mein guter freündt gewesen, vndt vnß in vnsern sachen am Kayßerlichen²¹⁵ hoffe, alda er Reichshofrahtspräsident, auch geheimer Raht gewesen, wol gedienet, vorlängest todes verfahren²¹⁶.

An Schwester Sybillen²¹⁷ geschrieben.

Mich auf die rayse, nach Meylandt²¹⁸, wo es anders, mein zustandt, verstaten will, gefast gemacht.

204 Erlach, Burkhard (2) von (1600-1686).

205 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

206 Zinzendorf, Georg Hartmann von (1603-1632); Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

207 Padua (Padova).

208 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

209 *Übersetzung*: "Herrn"

210 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

211 Venedig (Venezia).

212 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

214 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

215 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

216 Todes verfahren: sterben.

217 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

218 Mailand (Milano).

Diese rayse ist schon etzlich mal verschoben worden, zum theil wegen meiner vnpaßlichkeit, vndt zum theil auch wegen des starcken regenwetters, so eingefallen, vndt täglich einfellet, vndt daß es nicht hat sein sollen.

16. Oktober 1623

☉ den 16. / 26. October

Noch einmal, an Meine Gnädige herzlieb(st)e Frau Mutter²¹⁹ geschrieben.

Schellendorffen²²⁰, vndt Makob²²¹ zu gaste gehabt.

[[112r]]

Die rayse, so ich nach Meylandt²²² vornehme ist zum theil zu erfüllung meiner curiositet²²³, zum theil auch vndt sonderlich, Adolff Börstelln²²⁴ zu begegnen, welcher nach Turin²²⁵ gezogen.

Jch habe ~~gestern abends~~ <heütte früh> einen diener nach Venedig²²⁶ geschickt, vndt dem kauffman²²⁷ geschrieben, er solle mir, wo was von brieffen auß Deütschlandt²²⁸ ankommen, dieselben auf der post herüber schicken, dieweil ich morgen zu verraysen willens, Deo adjuvante²²⁹

.

☉ ~~Weil sich meine rayse abermals verschoben, hab~~

17. Oktober 1623

< ☉ > den 17. / 27. October

Weil sich meine rayse abermals verschoben hab ich noch ein schreiben auß Deütschlandt²³⁰ von Johann Löben²³¹ entpfangen, durch adresse²³² des kauffmans zu Venedig²³³, Georg Walters²³⁴, der

219 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

220 Opitz von Schellendorff, Melchior.

221 Makob, Francesco.

222 Mailand (Milano).

223 Curiositet: Neugier.

224 Börstel, Adolf von (1591-1656).

225 Turin (Torino).

226 Venedig (Venezia).

227 Walter, Georg (gest. nach 1623).

228 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

229 *Übersetzung*: "wenn Gott hilft"

230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

231 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

232 *Übersetzung*: "Nachricht"

233 Venedig (Venezia).

234 Walter, Georg (gest. nach 1623).

vnß den wechsel vbermachtet, vndt mit Bartolomeo Viatis²³⁵, vndt Martin Beller²³⁶, zu Venedig < Nürnberg²³⁷ > correspondiret *perge*²³⁸

[[112v]]

Die vergangene post <vor 8 tagen, als sie nach Deütschlandt²³⁹ gewollt,> ist durch die banditen am Cismon²⁴⁰ an niedergeworfen, vndt die brieffe aufgeschnitten worden, weiß nicht wie es mit vnsern brieffen wirdt ergangen sein.

Der hertzog von Braunschweig Friederich Vlrich²⁴¹ regierender herr ist ohne erben todes verfahren[!] ²⁴². < Falsum est. ²⁴³ Jst nur eine zeitung²⁴⁴ vndt geschrey²⁴⁵ [.]>

Jch hab zwey Schleünitz²⁴⁶ gebrüedere, einen Dorstedel²⁴⁷, vndt Prösike²⁴⁸ diese viere zu gaste gehabt.

18. Oktober 1623

den 18. / 28. October

Jch hab mich mit hallweylern²⁴⁹ [,] Stammern²⁵⁰ vndt Christof Riecken²⁵¹ in Gottes namen auf den weg gemacht.

welsche {Meilen}

Von Padua²⁵² nach Este²⁵³ zwischen weg
Catajo²⁵⁴ vndt Battaglia²⁵⁵. auch Moncelese²⁵⁶.
Este hat vorzeiten den herzogen von Ferrara²⁵⁷
zugehöret.

15

235 Viatis, Bartholomäus (1538-1624).

236 Peller von Schoppershof, Martin (1559-1629).

237 Nürnberg.

238 *Übersetzung*: "usw."

239 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

240 Cismon del Grappa.

241 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

242 Todes verfahren: sterben.

243 *Übersetzung*: "Es ist falsch."

244 Zeitung: Nachricht.

245 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

246 Schleinitz, Hans von (1602-1660); Schleinitz, Wolf Dietrich von (1600-1653).

247 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

248 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

249 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

250 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

251 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

252 Padua (Padova).

253 Este.

254 Catajo.

255 Battaglia (Battaglia Terme).

256 Monselice.

257 Este, Dynastie (Herzöge von Modena und Reggio).

Von Este nach Montagnana²⁵⁸ vnderwegens 10
 Saletto²⁵⁹ ein schön dorf.

[[113r]]

Zu Montagnana²⁶⁰ vndt zu Este²⁶¹ hat es einen Podestà²⁶².

Città²⁶³ ist eine stadt bey den welschen da ein bischoff oder Erzbischoff ist.

Castello²⁶⁴ wirdt auch ein städtlein oder auch eine stadt genennet, die da vermawert, aber keinen
 Vescovo²⁶⁵ doch Podesta²⁶⁶ hat.

Terra²⁶⁷. Jst ein Marckflecken, allda kein Podestà²⁶⁸, aber ein Vicarius²⁶⁹ ist. <Bißweilen gibt es
 auch terre murate²⁷⁰, vermawerte flecken.>

Villaggio²⁷¹ ist ein dorff.

Borgo²⁷². Eine vorstadt. Villa²⁷³ ein f u <o> hrwerck.

19. Oktober 1623

© den 19. / 29. October

welsche {Meilen}

Von Montagnana²⁷⁴ nach Bevilacqua²⁷⁵ 3
 Bevilacqua ist dem Graffen Gregorio Bevilaqua²⁷⁶
 zuständig, ligt noch im Paduanischen gebiet²⁷⁷.
 Von dannen nach Legnago²⁷⁸ allda wir gefüttert, 5
 vndt ein wenig die festung besichtigt, welche in

258 Montagnana.

259 Saletto.

260 Montagnana.

261 Este.

262 *Übersetzung*: "Amtmann"

263 *Übersetzung*: "Stadt"

264 *Übersetzung*: "Landflecken"

265 *Übersetzung*: "Bischof"

266 *Übersetzung*: "Amtmann"

267 *Übersetzung*: "Marktflecken"

268 *Übersetzung*: "Amtmann"

269 *Übersetzung*: "Stellvertreter [der Herrschaft]"

270 *Übersetzung*: "ummauerte Marktflecken"

271 *Übersetzung*: "Dorf"

272 *Übersetzung*: "Vorstadt"

273 *Übersetzung*: "Vorwerk"

274 Montagnana.

275 Bevilacqua.

276 Bevilacqua-Minerbe, Gregorio, Conte della (1589-1629).

277 Padua (Padova), Provinz.

278 Legnago.

einem ebenen lande gar fein gebauet. Hat drey
 pasteyen dißeyt des waßerstroms der Etsch²⁷⁹,
 welche<r> wir vmbgangen <mitten durch die
 festung>, r²⁸⁰ rinnet, vndt drey ienseyt. Jst noch
 nicht gantz fertig. Sie seyndt alle mit gebackenen
 steinen ge auf [[113v]] geführet²⁸¹. Wir haben
 nur die drey bollwerck dißeyt besehen, dann
 ich wegen noch vbriger müd: vndt mattigkeit
 vom fieber, nicht wol weiter gehen mögen.
 Die ande Sie seyndt aber einander alle gleich
 in proportionirter distantz, größe, vndt defe
 streichwehren²⁸². Es seyndt ein²⁸³ vier oder fünf
 Fähnlin²⁸⁴, bißweilen mehr, zuweilen weniger
 darinnen besatzung.

welsche {Meilen}

<In dem Veronesischem gebiet ²⁸⁵ .> Von	2
Legnago ²⁸⁶ nach Angiarj ²⁸⁷ ein schön dorf	
Von Angiarj gen Roverchiara ²⁸⁸ auch ein dorf	5
Von dannen nach Isola ²⁸⁹ ein flecken	3
Von Isola nach Pozzo ²⁹⁰	10

Wir seyndt in einem schönen ebenen fruchtbaren lande gereyset wie die Marca Trevigiana²⁹¹ vndt
 Lombardia²⁹² pflegen zu seyn.

Man hat Verona²⁹³ auf 5 welsche {Meilen} gesehen vndt liegen laßen, deßgleichen hat man
 Mantua²⁹⁴ schawen können.

Nota²⁹⁵ [:] Es wächst auch rayß in dieser gegendt, ohne das korn[,] wein vndt obsbäume,

279 Etsch (Adige), Fluss.

280 Der Buchstabe "r" ist ebenfalls zu streichen.

281 aufführen: errichten, aufbauen.

282 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe
 mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

283 ein: ungefähr.

284 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

285 Verona, Provinz.

286 Legnago.

287 Angiari.

288 Roverchiara.

289 Isola Rizza.

290 Giacomuzzi.

291 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

292 Lombardei (Lombardia).

293 Verona.

294 Mantua (Mantova).

295 Übersetzung: "Beachte"

Wir kommen nicht eher auß der venediger gebiet²⁹⁶ biß wir wils Gott auffs Meyländische²⁹⁷ kommen.

20. Oktober 1623

[[114r]]

» den 20. / 30. October

welsche {Meilen}

Von Pozzo²⁹⁸ nach Cavalcasselle²⁹⁹ 17
 in meinung auf die nacht nach Desenzan³⁰⁰ zu 15
 ziehen, dieweil mir aber zu allem glück Adolff
 Börstel³⁰¹ zu Cavalcaselle begegnet bin ich
 zurück³⁰² auff Verona³⁰³ zugezogen

Zwischen Pozzo vndt Cavalcasselle auf etliche dörfer zukommen, sonderlich auf eines welches Sonacampagna³⁰⁴ genennet wirdt. Diß ist sonst keine rechte landstraße auf Legnago³⁰⁵ vndt Isola³⁰⁶, Pozzo *perge*³⁰⁷ naher Brescia³⁰⁸ zu ziehen, sondern ein vmbweg, damit ich habe desto vnbeandter sein wollen, vndt auch Legnago sehen. Die landstraße gehet sonst auf Vicentz³⁰⁹ vndt Verona etcetera[.]

Zu Cavalcasselle seindt wir wieder dreyn kommen.

Zu Verona hat mir Adolf Börstel, relation³¹⁰ seiner verrichtung, zu Turin³¹¹ meinert wegen gethan, da er dann gar schlechte satisfaction, theils wegen der quarantana³¹², ehe er hinkommen, theils wegen des hertzogs³¹³ offft versprochener, aber nicht gegebener audientz, <auch nicht haltung deßen, was man mir zugesaget,> entpfangen. *perge*³¹⁴

296 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

297 Mailand, Herzogtum.

298 Giacomuzzi.

299 Cavalcaselle.

300 Desenzano del Garda.

301 Börstel, Adolf von (1591-1656).

302 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

303 Verona.

304 Sommacampagna.

305 Legnago.

306 Isola Rizza.

307 *Übersetzung*: "usw."

308 Brescia.

309 Vicenza.

310 Relation: Bericht.

311 Turin (Torino).

312 *Übersetzung*: "Quarantäne"

313 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

314 *Übersetzung*: "usw."

21. Oktober 1623

[[114v]]

<[Marginalie:] Verona.> σ den 21. / 31. October

Jst Adolff Börstel³¹⁶ mit seiner kutschen voran auf Padua³¹⁷ zu gezogen, vndt hab ich ihme dieweil er noch raum³¹⁸, Stammern³¹⁹ deßen pferdt <verstehe welches er reitet, dann es seindt lehenroß,> gestriges tages tages aufstößig³²⁰ worden, mittgeben.

Jch bin zu Verona stillgelegen, dieweil ich sehr müde, vndt reliquien³²¹ vom fieber, empfunden. <Habe Sonste auch etwas von Cassia eingenommen.>

Wir haben alhier zu Verona von dem köstlichen süßen wein Garganeo getruncken, welcher noch beßer als der Vernacer³²².

22. Oktober 1623

ϕ den 22. October / 1. Novembris³²³.

Jch habe diesen Nachmittag, zu verraysen vermeinet, so seindt wir noch, des bösen regenwetters, halben, alhier³²⁴ verblieben.

Jch habe in einem Itinerario Italiae^{325 326}, vndt im Seneca^{327 328} gelesen, auch sonsten die zeitt, mitt conversiren vndt spielen hingbracht.

23. Oktober 1623

[[115r]]

ϑ den 23. October / 2. November

welsche {Meilen}

316 Börstel, Adolf von (1591-1656).

317 Padua (Padova).

318 raum: Raum habend.

319 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

320 aufstößig: unpässlich, krank.

321 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

322 Vernacer: bernsteinfarbener Wein aus verschiedenen Regionen Italiens.

323 *Übersetzung*: "des November"

324 Verona.

325 Itinerarium Italiae Totius: In Quo Situs, Origines, Imperia Civitatum, & oppidorum, mores populorum, item montes, lacus, flumina, fontes [...] cunctaque miracula, monumenta, [...] antiquitates, mira arte, experientiaque descripta leguntur, Köln 1602.

326 Identifizierung unsicher.

327 Lucius Annaeus Seneca: Opera, Qvæ Exstant Omnia, hg. von Justus Lipsius, Antwerpen 1615.

328 Vermutlich von Christian II. verwendete Ausgabe. Das genaue Werk konnte nicht ermittelt werden.

Von Verona³²⁹ nach dem eßen nach Villanova³³⁰ 13
ist ein dorff darinnen ein deütscher wirt.

Etliche rechenen es vor 14 *welsche* {Meilen}

Jch habe das fieber diesen abendt bekommen vndt solches dem eingenommenen Malvasier zu Verona zugeschrieben.

24. Oktober 1623

☉ den 24. October / 3. November

Von Villanova³³¹ nach Vicentz³³²: nach [welsche {Meilen}]
eingenommenem frühestück in einem futter. 17

Etliche rechnen es vor 16 oder 18 *welsche* {Meilen}

Zu Vicentz, weil es eben auf dem campo Martio³³³, marckt gewesen, vor der stadt draußen seindt wir auch dahin spatziren gegangen vndt haben etwas weniges eingekäuft.

<Jch habe an Georg Waltern³³⁴, nach Venedig³³⁵ <auffn vorrath> geschrieben.>

25. Oktober 1623

☽ den 25. October / 4. November

Von Vicentz³³⁶ nach Arlösega³³⁷ zu Mittag: [welsche {Meilen}]
10

[[115v]]

<[Marginalie:] Padua.>

Von dannen nach Padua³³⁹ allda ich meinen *welsche* {Meilen}
freundlichen lieben brudern Fürst Ernten³⁴⁰, vndt 10

329 Verona.

330 Villanova.

331 Villanova.

332 Vicenza.

333 Campo Marzo (Vicenza).

334 Walter, Georg (gest. nach 1623).

335 Venedig (Venezia).

336 Vicenza.

337 Arlesega.

339 Padua (Padova).

340 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Hanß Ernst von Börstel³⁴¹ frisch vndt gesundt
sampt dem vbrigen train³⁴², gefunden.

Ein schreiben vom Antoninj³⁴³, empfangen.

Wir haben einen iämmerlichen tieffen weg von Vicentz³⁴⁴ biß hieher gehabt, welches in den
regenwettern, in der Lombardia³⁴⁵, nicht seltzam.

26. Oktober 1623

○ den 26. October / 5. November

Predigt gelesen.

Doctor Spiegel³⁴⁶, Monsieur³⁴⁷ Hünike³⁴⁸, vndt den Apotecker Makob³⁴⁹, zu gaste, gehabt.

An den Antoninj³⁵⁰ geschrieben.

Diesen abendt vndt theils von der nacht, hab ich mein viertägig fieber gar starck gehabt.

27. Oktober 1623

⋈ den 27. October / 6. November

Schreiben vom Kauffman³⁵¹ von venedig³⁵², vndt von Johann Löben³⁵³ empfangen.

Der Kayser³⁵⁴, hat meinem Gnädigen herzlieben hernvatter³⁵⁵, einen saluum conductum³⁵⁶
ertheilet, damit ihre Gnaden sicher an Ihre Mayestät hoff [[116r]] kommen können, vndt als dann
wann sie sich hierauff persönlich einstellen, sollen sie perdon³⁵⁷ haben.

341 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

342 *Übersetzung*: "Tross"

343 Antonini, Alfonso (1584-1657).

344 Vicenza.

345 Lombardei (Lombardia).

346 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

347 *Übersetzung*: "Herrn"

348 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

349 Makob, Francesco.

350 Antonini, Alfonso (1584-1657).

351 Walter, Georg (gest. nach 1623).

352 Venedig (Venezia).

353 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

356 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

357 *Übersetzung*: "Vergebung"

Man führet die gefangenen fürsten, vndt hohen Befehlichshaber, welche in der Halberstädtischen³⁵⁸ Niederlage gefangen worden, nach Wien³⁵⁹, vndt es stehet drauff daß hertzog Wilhelm von Weymar³⁶⁰ soll ad perpetuos carceres³⁶¹ condemnirt³⁶² werden.

Bethlen Gabor³⁶³ soll Tyrnaw³⁶⁴ vndt Gomorrha³⁶⁵ eingenommen, auch den Obersten Kollnitsch³⁶⁶ auß seinem Schloß Libens³⁶⁷ so er eingenommen gefangen weggeführt haben.

Die Königliche dennemärckische³⁶⁸ vndt NiederSächsischen³⁶⁹ abgesandten haben abschlegliche antwort bekommen vom Kayser³⁷⁰, wegen abführung der garnison zu Höxer³⁷¹, vndt des volcks³⁷² auß dem Westphälischen crayß³⁷³, Jtem³⁷⁴: ertheilung der Indulten³⁷⁵ oder protect ion <ori> en³⁷⁶ vber die weltlichen Stiffter.

Der fürst von Hohenzollern³⁷⁷ soll noch für gewiß gestorben seyn, vndt wirdt wegen seiner leütshligkeit vndt frömmigkeit sehr beklagt.

[[116v]]

Adolff Börstel³⁷⁸ ist von Venedig³⁷⁹ wiederkommen, vndt hat viel mit mir geredet.

An Giovan Maria Bissiny³⁸⁰ geschrieben.

Jch habe eine rote <oder gelbe wie die windhunde gefärbet> Meerkatze von Alexandria³⁸¹ auß Egypten³⁸², welches eine seltzamkeit, dann sonsten die Meer katzen grün oder graw zu seyn pflegen vmb 5 zecchin, gekaufft.

358 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

359 Wien.

360 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

361 *Übersetzung*: "zu lebenslänglichem Gefängnis"

362 condemniren: verurteilen, verdammen.

363 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

364 Tyrnau (Trnava).

365 Komorn (Komárno).

366 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

367 Ort nicht ermittelt.

368 Dänemark, Königreich.

369 Niedersächsischer Reichskreis.

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 Höxter.

372 Volk: Truppen.

373 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

374 *Übersetzung*: "ebenso"

375 Indult: provisorische Lehensverleihung.

376 Protectorium: Schutz- und Schirmbrief.

377 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

378 Börstel, Adolf von (1591-1656).

379 Venedig (Venezia).

380 Bissini, Giovanmaria.

381 Alexandria.

382 Ägypten.

28. Oktober 1623

σ den 28. October / 7. November

De Mit *Monsieur*³⁸³ Adolff Börstelln³⁸⁴, den gantzen morgen, vndt nachmittag, sprache gehalten, nach dem er, mitt vnß, zue Mittage, gegeben.

Gegen abendt, hat er abschiedt von mir genommen, in willens hinwiedrumb nach Paris³⁸⁵ in Franckreich³⁸⁶ zu verreysen, vndt den weg, von d Meylandt³⁸⁷ auß, durch das Wallißen landt³⁸⁸, auf Lion³⁸⁹ zu nehmen.

29. Oktober 1623

[[117r]]

Ϸ den 29. October / 8. November

Artzney eingenommen.

Wir haben gestern zue Mittag einen trefflichen guten lautenisten schlagen hören.

Ein schreiben, vom Antoninj³⁹⁰, empfangen, daß der paß, in <nach> Steuermarck³⁹¹, vndt Kärndten³⁹², auch Bayern³⁹³, zu Ponteba³⁹⁴ genannt geöffnet seye, Oesterreich³⁹⁵ außgenommen, dieweil die pest zu Wien³⁹⁶ regieret.

Jtem³⁹⁷: daß der alte hertzog von vrbjn³⁹⁸, sich mit volck³⁹⁹ [,] geschütz vndt munitio[n] sehr stärke, vndt gleichsam das ansehen gewünne, als wollte er mit hülfte des Großherzogs von Florentz⁴⁰⁰, wieder den Pabst⁴⁰¹ etwas vornehmen, damit ihme derselbe nicht zu zeitlich⁴⁰², (dieweil das

383 *Übersetzung*: "Herrn"

384 Börstel, Adolf von (1591-1656).

385 Paris.

386 Frankreich, Königreich.

387 Mailand (Milano).

388 Wallis.

389 Lyon.

390 Antonini, Alfonso (1584-1657).

391 Steiermark, Herzogtum.

392 Kärnten, Herzogtum.

393 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

394 Pontebba.

395 Österreich, Erzherzogtum.

396 Wien.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

399 Volk: Truppen.

400 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

401 Urban VIII., Papst (1568-1644).

402 zeitlich: früh, zeitig.

herzogthumb Vrbin⁴⁰³, lehen vom Pabst, vndt der alte keine erben mehr hat, nun der iunge printz⁴⁰⁴ todes verfahren⁴⁰⁵,) das landt vor seine Enckel⁴⁰⁶ einnehme.

[[117v]]

Jtem⁴⁰⁷: das man allda in Friaul⁴⁰⁸, welches doch auff den gräntzen ligt, nichts auß Vngern⁴⁰⁹ von einiger vnruhe vernimt, viel weniger von Bethlen Gabors⁴¹⁰ fortzuge, welcher doch auß Deütschlandt⁴¹¹ vnß zuentbotten worden, also daß es scheint, das es noch gar zweiffelhaftig sey, ob deme also daß Bethlen Gabor eine festung nach der andern, in Vngern einnehme, inmaßen man izo albereit dergleichen von Neuheüsel⁴¹² schreiben will.

Jch habe an herrvattern⁴¹³ vndt Heinrich Börstelln⁴¹⁴ auf morgen datirt geschrieben.

Einen klepper, von Doctor Spiegeln⁴¹⁵, vmb 25 kronen gekaufft zu meiner vorhabenden rayse.

A Dem Antoninj⁴¹⁶ geantwortett, vndt noch an Löben⁴¹⁷, vndt Waltern⁴¹⁸, geschrieben.

30. Oktober 1623

[[118r]]

ᵃ den 30. October / 9. November

Den herren von Frawberg⁴¹⁹ deutschen Consulier^{420 421}, vndt Dorstedeln^{422 423}, Brösiken^{424 425}, den Sindicum⁴²⁶ Eixen^{427 428}, zu gaste gehabt, vndt lustig gewesen.

403 Urbino, Herzogtum.

404 Della Rovere, Federico Ubaldo (1605-1623).

405 Todes verfahren: sterben.

406 Medici, Vittoria de', geb. Della Rovere (1622-1694).

407 *Übersetzung*: "Ebenso"

408 Friaul (Friuli).

409 Ungarn, Königreich.

410 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

411 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

412 Neuhäusel (Nové Zámky).

413 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

414 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

415 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

416 Antonini, Alfonso (1584-1657).

417 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

418 Walter, Georg (gest. nach 1623).

419 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

420 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

421 Ziffer "1" über "Consulier".

422 Starschedel, Heinrich von (nach 1598-1625).

423 Ziffer "2" über "Dorstedeln".

424 Brösigke, Heino von (ca. 1602-1653).

425 Ziffer "3" über "Brösiken".

426 *Übersetzung*: "Syndikus"

427 Eichsen, Johannes.

Schreiben von *Fürst* Ludwigen⁴²⁹, daß herzog Augustj von Lünenburg⁴³⁰, vndt meiner base freülein Dorothea⁴³¹ hochzeit zu Zerbst⁴³² auf den 27. *October styli veteris*⁴³³ fortgehen werde.

Item⁴³⁴: daß mein vetter Graff Adolff von Bentheim⁴³⁵ todes verfahren⁴³⁶. Er ist ein tapferer verständiger herr gewesen, vndt ist wol zu beklagen, dann wenig Graffen im Reich⁴³⁷, soßehe-qu ihme gleich gewesen.

Item⁴³⁸: das Mansfeldt⁴³⁹ auß Ostfrießlandt⁴⁴⁰, gewichen, vndt solches den Staden⁴⁴¹, eingereümbt. Tilly⁴⁴² liege in der Grafschafft Bentheim⁴⁴³ [,] Steinfurt⁴⁴⁴ vndt Lippe⁴⁴⁵ vndt da herumb. Man vermeinet er werde sich Marpurgs⁴⁴⁶ impadroniren⁴⁴⁷ vor-land [[118v]] vor *Landgraf* Ludwigen⁴⁴⁸.

Jch habe *Fürst* Ludwigen⁴⁴⁹ wieder geschrieben.

Doctor Spiegel⁴⁵⁰ ist zu mir kommen diesen abendt.

Ein-q

31. Oktober 1623

☞ den 31. Octobris⁴⁵¹ / 10. November

Mich auf die vorhabende rayse ferrner in Welschlandt⁴⁵² hineyn gefast gemacht.

428 Ziffer "4" über "Eixen".

429 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

430 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

431 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

432 Zerbst.

433 *Übersetzung*: "alten Stils [nach dem alten Julianischen Kalender]"

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

436 Todes verfahren: sterben.

437 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

438 *Übersetzung*: "Ebenso"

439 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

440 Ostfriesland, Grafschaft.

441 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

442 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

443 Bentheim, Grafschaft.

444 Steinfurt, Grafschaft.

445 Lippe, Grafschaft.

446 Marburg an der Lahn.

447 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

448 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

451 *Übersetzung*: "des Oktobers"

452 Italien.

Memorialen⁴⁵³ für meinen *freundlichen* geliebten brudern Fürst Ersten⁴⁵⁴, auch vor *Monsieur*⁴⁵⁵ Börstel⁴⁵⁶ vndt Davidt Hanen⁴⁵⁷ außgefertigett, inmaßen ich niemanden, als Hallweyern⁴⁵⁸, Stammern⁴⁵⁹, den page Geyer⁴⁶⁰, vndt den kammerdiener Christof <Riecken,>⁴⁶¹ mittzunehmen, willens.

Ein alt schreiben, von Adolff Börstel⁴⁶², empfangen.

Die zeitungen⁴⁶³ bringen mit sich, das der Bethlen Gabor⁴⁶⁴, das Tieffembachische [[119r]] Regiment geschlagen, vndt daß die vngern biß nach Wien⁴⁶⁵ streiffen, man sich auch in Böhmen⁴⁶⁶, der Türcken⁴⁶⁷ vndt Tattern⁴⁶⁸ einfall, besorget⁴⁶⁹, welche mit dem alten Graffen von Turn⁴⁷⁰, kommen sollen.

Item⁴⁷¹: das die heyracht zwischen Spannien⁴⁷² vndt Engellandt⁴⁷³ noch im Martio⁴⁷⁴, fortgehen soll, vndt das der Printz, vom König in Spannien⁴⁷⁵ vber eine million goldes werth verehrt⁴⁷⁶ bekommen, hingegen habe er auch viel tausendt pfundt Sterlin verschenckt.

Item⁴⁷⁷: daß die Stadischen⁴⁷⁸ vndt Spannischen⁴⁷⁹ sich ins winterläger begeben, nach deme Lipstadt⁴⁸⁰ eingenommen worden, durch eø vertrag. *perge*⁴⁸¹

453 Memorial: Erinnerungsschrift.

454 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

455 *Übersetzung*: "Herrn"

456 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

457 Hane, David.

458 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

459 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

460 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

461 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

462 Börstel, Adolf von (1591-1656).

463 Zeitung: Nachricht.

464 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

465 Wien.

466 Böhmen, Königreich.

467 Osmanisches Reich.

468 Krim, Khanat.

469 besorgen: befürchten, fürchten.

470 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

473 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

474 *Übersetzung*: "März"

475 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

476 verehren: schenken.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

479 Spanien, Königreich.

480 Lippstadt.

481 *Übersetzung*: "usw."

01. November 1623

[[119v]]

<[Marginalie:] Padua.> ʔ den 1. / 11. November

Ob ich zwar nach Rom² zu ziehen, vorhabens, gewe gewesen, bin ich doch des schändtlichen, beharrlichen, wegverderblichen Regenwetters, halben, daran verhindert worden.

habe deßwegen dem Giovan Maria³ abgeschrieben den ich nach Boloigna⁴ bescheiden, hatte, <vndt ihne hieher zu mir beruffen.>

Jch habe mein viertägig fieber gar starck gehabt, vmb halb 24 ist mir d as <ie> kälte ankommen vndt hat gewehret biß vmb 2 vhr in die Nacht, da hat die hize sich eraiget⁵, biß vmb 4 vndt groß hauptwehe.

02. November 1623

⊙ ~~Abrahami Sculteti~~ predigt geles ←⊙→ den 2. / 12. November

Abrahamj Scultetj predigt⁶ gelesen.

Item⁷: in einem buch so meine schwester freülein Eleonora⁸ verdeütschet, Meditation de la vanité de la vie humaine⁹, welches neulich zu Cöhten¹⁰ gedruckt worden.

Mit meinem brudern, Fürst Ernten¹¹, wie gewöhnlich conversirt.

Ein schreiben von Georg Waltern¹² von venedig¹³ empfangen, vndt ihme geantwortet.

03. November 1623

[[120r]]

ᵝ den 3. / 13. November

2 Rom (Roma).

3 Bissini, Giovanmaria.

4 Bologna.

5 ereigen: sichtbar werden, sich zeigen.

6 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

7 *Übersetzung*: "Ebenso"

8 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

9 Pierre Du Moulin: Heraclitus oder Betrachtung der Eitelkeit und Elend des menschlichen Lebens: Aus d. Frantz. in unsere teutsche Sprach versetzt, hg. von Eleonora Maria Anhalt-Bernburg, Köthen 1623.

10 Köthen.

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Walter, Georg (gest. nach 1623).

13 Venedig (Venezia).

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt ~~lesun~~ lesen in der Bibel, hab ich sonsten im Seneca¹⁴ ¹⁵ vndt *Politica Lipsij*¹⁶ gelesen.

Mit meinem *freundlichen* geliebten brudern Fürst Ernst¹⁷, in der carte picket gespielet[.]

Doctor Spiegel¹⁸ zu mir kommen, <am abendt.>

Auff dem Instrument gespielt. <wie ich offtermals zu thun pflege.>

04. November 1623

☉ den 4. / 14. November

Zur ader gelaßen, ohne wißen vndt willen des artztes¹⁹.

Abends dennoch das viertägige fieber von halb 24 an, biß vmb 4 vhr in die nacht gehabt, die halbe zeitt hitze, die halbe zeitt kälte, welche vor der hitze vorhergeheth.

Die zeitt mit lesen im Cavalier Melzo, von der Reütterey zu felde²⁰, zugebracht.

05. November 1623

[[120v]]

<[Marginalie:] Padua.> ☉ den 5. / 15. November

Jch hab mich in die trauer gekleidet, wegen meines vettern, Graff Adolffs, von Bentheimb²², absterben.

Ein wenig vor eßens, spatziren gegangen. < al Santo²³, das ist *Sankt Antonio*²⁴ .>

Christoffen²⁵ nach venedig²⁶ geschickt.

Morellen²⁷ zu gaste gehabt, zue Mittage.

14 Lucius Annaeus Seneca: Opera, Qvæ Exstant Omnia, hg. von Justus Lipsius, Antwerpen 1615.

15 Vermutlich von Christian II. benutzte Ausgabe. Genaues Werk konnte nicht ermittelt werden.

16 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex = six books of politics or political instruction*, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

17 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

18 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

19 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

20 Ludovico Melzo: *Regole Militari Sopra Il Governo E Servizio Particolare Della Cavalleria*, Antwerpen 1611.

22 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

23 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

24 Antonius, Heiliger (1195-1231).

25 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

26 Venedig (Venezia).

27 Morell(o), N. N..

Nota ²⁸: Es ist alhier nicht der brauch daß man zu abends gäste einladen thut, sintemal es gar vnsicher auf den gaßen, wegen insolentzen vndt der scolaren vndt vielfältigen²⁹ mordes so sonderlich bey der nacht beschiehet.

Zu deme so pflegen die Jtaliäner, auch gar wenig, zu nachts, zu eßen.

06. November 1623

²⁴ den 6. / 16. [November]

Gelesen. Geschrieben. Conversirt.

Arzney gebraucht, damit mich das fieber morgen wils Gott nicht zu hart angreiffe.

07. November 1623

[[121r]]

<[Marginalie:] Padua.> ☽ den 7. / 17. November

Christoff³¹ ist von Venedig³² wiederkommen, den ich wegen bestellung der schiffarth außgeschickt.

Die zeitungen³³ (dann ich keine particularbrieffe entpfangen,) bringen mitt sich, daß die vngern³⁴ starck im felde, deßgleichen der alte Graff von Turn³⁵ albereit, zu Deütschenbrodt³⁶, in Böhmen³⁷, soll angelangt seyn, vndt daß man sich zu Wien³⁸, mit gewalt zur gegenwehr rüste, sonderlich des Türcken³⁹ halber auch also daß man der bürgerschaft ihre gewehr wiedergegeben. Theils von dem volck⁴⁰ so in den Niederlanden⁴¹ soll dem Kayser⁴² wieder die vngern, zu hülff kommen.

Jch habe alle schulden heißen abzahlen, vndt neben Memorial⁴³ gemacht vndt machen laßen, damit ich die vorhabende rayse desto freyer vornehmen möge.

[[121v]]

28 *Übersetzung*: "Beachte"

29 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

31 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

32 Venedig (Venezia).

33 Zeitung: Nachricht.

34 Ungarn, Königreich.

35 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

36 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

37 Böhmen, Königreich.

38 Wien.

39 Osmanisches Reich.

40 Volk: Truppen.

41 Niederlande, Spanische.

42 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

43 Memorial: Erinnerungsschrift.

Doctor Spiegel⁴⁴ ist zu mir kommen vndt hat mir Chinesische pomeranzen verehrt⁴⁵, welche man mit schalen vndt allem ißet. Schmecken ein wenig zerschnitten vndt in zucker getunckt gar lieblich. Haben fast, kein weißes innwendig. Des Vber diß hat er mir große birn verehret, deren eine wol ein pfundt wieget.

Jch habe mein viertägig fieber gar gelinde gehabt.

08. November 1623

den 8. / 18. November

Bin ich mit meinem brudern⁴⁶ nach venedig⁴⁷ zu waßer⁴⁸ gefahren, vndt durch viel doppelte schleusen gemußt, als zu Stra⁴⁹, Dolo⁵⁰, la Mira⁵¹, Oriago⁵², Morenzan⁵³. Zu Lucefusin⁵⁴ die fede⁵⁵ zaigen müßen.

Zwischen Dolo vndt Stra, ist eine andere barca⁵⁶ an die vnsrige, mit solchem vngestümm, durch vnvorsichtigkeit, der Schiffer, gestoßen, daß etzliche bretter vornen an vnserm schiff entzwey gegangen, vndt weil wir vns solches zufalls nicht versehen, vermeinende die schiff würden einander außweichen wie sie pflegen seindt wir eins theils oben bey dem Mastbaum gestanden. Als nun dieser vnversehene stoß <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁷> kommen, bin ich gefallen, das der kopf vndt die arme albereit dem waßer näher als dem schiff gewesen vndt mich vberwogen. So hat mir Börstel⁵⁸ zwar geh helfen wollen, ist aber auch gefallen, [[122r]] biß mich Stammer⁵⁹ bey dem <angehabten> langen welschen peltz noch erhalten, daß die füße nicht hernach gegangen. Sonsten wehre ich entweder ersoffen, oder hette mich an dem andern schiff in drümmern zerklummet vndt zermalmet, wo mich es Gott nicht also gnediglich verhüetet hette, deme billich dafür lob vndt danck zu sagen.

Jch bin allo Storione⁶⁰ zu Venedig⁶¹, mein bruder⁶² aber zum schwarzen adeler eingezogen.

44 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

45 verehren: schenken.

46 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

47 Venedig (Venezia).

48 Canale Piovego; Naviglio del Brenta (Alte Brenta), Fluss.

49 Stra.

50 Dolo.

51 Mira Taglio.

52 Oriago Di Mira.

53 Moranzani.

54 Lizza Fusina (Fusina).

55 *Übersetzung*: "Scheine"

56 *Übersetzung*: "Boot"

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

58 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

59 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

60 *Übersetzung*: "in dem Stör"

61 Venedig (Venezia).

62 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Hallweyl⁶³ vndt Stammer, beynebens Christof⁶⁴ kammerdiener, vndt dem page Geyer⁶⁵, ziehen mit mir, Börstel⁶⁶ beynebens den vbrigen bleiben bey meinem brudern.

09. November 1623

☉ den 9. / 19. November

Jst Giovan Maria Bissiny⁶⁷ kommen, welcher auch mitt auff die rayse soll.

Abschiedt von meinem brudern⁶⁸, vndt Börstel⁶⁹ genommen.

Einen brieff von einem deütschen vom adel auß Preußen⁷⁰, Kreütz⁷¹ genannt, entpfangen, in welchem er mir seine dienste offeriret, vndt daß er meiner zu Siena⁷² erwartet, ob ich die rayse nach Malta⁷³ noch thun würde, die ich ihme doch zu Padua⁷⁴ in meiner kranckheit absagen laßen. *perge*
75

< *Nota Bene* ⁷⁶ [:] Dieser Kreütz, Achatius genandt, ist hernachmals kammerJunker des Pollnischen Printzen Vladislaj Sigismundj⁷⁷ worden, vndt hat grosses ansehen (vnerachtet der reformirten Religion) bey ihm gehabt.>

[[122v]]

[[123r]]

[[123v]]

63 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

64 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

65 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

66 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

67 Bissini, Giovanmaria.

68 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

69 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

70 Preußen, Herzogtum.

71 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

72 Siena.

73 Malta (Inselgruppe).

74 Padua (Padova).

75 *Übersetzung*: "usw."

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

Personenregister

- Abaza Mehmed Pascha 260
Abensberg, Babo I., Graf von
Abensberg, Niklas, Graf von 126
Actaeon 198
Adam (Bibel) 125, 239, 241
Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund 94
Aeolus 197
Afrasiyab Pascha 216, 232
Albrecht, König von Schweden 47
Alexander III., Papst 240
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 36, 75, 241
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 5
Amor 241
Andreini, Giovan Battista 162
Andreini, Virginia, geb. Ramponi 162
Andreini, Virginia, geb. Rotari 162
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 88, 202
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 40, 209
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 40, 86, 86
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 15, 27, 27, 28, 29, 30, 35, 38, 40, 41, 71, 73, 78, 81, 108, 113, 121, 121, 122, 156, 159, 201, 206, 209, 209, 219, 220, 234, 242, 243, 257, 263, 265, 267
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 28, 38, 40, 41, 71, 81, 262, 264, 264
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 8, 8, 11, 15, 17, 27, 27, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 37, 37, 38, 39, 40, 41, 49, 63, 71, 71, 72, 73, 74, 77, 77, 78, 79, 79, 81, 82, 88, 90, 91, 92, 92, 93, 97, 107, 108, 113, 115, 121, 121, 122, 156, 159, 160, 165, 166, 202, 203, 204, 209, 214, 219, 220, 234, 242, 243, 244, 253, 263, 274, 277
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 40, 209
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 28
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 27, 30, 37, 40, 40, 41, 62, 74, 76, 79, 81, 81, 92, 112, 156, 202, 204, 209, 232, 234, 236, 242, 244, 245, 245, 249, 250, 253, 254, 258, 258, 261, 263, 264, 273, 279, 280, 281, 283, 283, 284
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 40, 86, 86, 243
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 27, 27, 28, 38, 40, 41, 71, 81, 92, 214, 266
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 40, 86, 89, 202, 209
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 202
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 15, 40, 88, 89, 91
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 97
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 15, 19, 20, 40, 88, 89, 91, 91, 202
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 40, 209
Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg 89, 93
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 89
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 4, 7, 15, 19, 40, 88, 89, 89, 92, 93, 108, 115, 121, 122, 132, 166, 184, 202, 206, 214, 220, 234, 240, 242, 243, 257, 259, 264, 278, 278
Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 89
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 4, 7, 15, 19, 40, 71, 86, 86, 86, 87, 88, 89, 108, 243
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 86
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 86
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 86
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 86, 86

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55
 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 67
 Anserich, König der Sachsen 96
 Antenor 147
 Antonini, Alfonso 174, 175, 181, 203, 204, 209, 210, 210, 211, 214, 216, 218, 242, 244, 253, 259, 259, 274, 274, 276, 277
 Antonius, Heiliger 281
 Apoll 241
 Aristoteles 73
 Arnim, N. N. von 12
 Arnoldin von Clarstein, Matthias 108
 Aschhausen, Johann Gottfried von 3
 Attila, König (Hunnenreich) 147, 170, 239
 Avalos, Luis de 5
 Ayrmann, Georg 116
 Bacchus 103
 Badoèr, Alessandro 189
 Barbarigo, Agostino 239
 Barbaro, N. N. 220
 Barozzi, N. N. 195, 195
 Basse, Kristoffer 64, 66
 Baugy, Nicolas de 8, 18, 18
 Bayern, Albrecht, Herzog von 132
 Bayern, Christoph, Herzog von 126
 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 4, 8, 17, 129, 131
 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von 12, 16
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 2, 3, 7, 8, 9, 10, 12, 165
 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 130
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3, 3, 4, 5, 5, 7, 8, 10, 10, 11, 13, 13, 17, 72, 124, 125, 125, 127, 129, 130, 131, 132, 132, 135, 136, 140, 165
 Bayern, Otto I., Herzog von 130
 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen 125
 Bayern, Wilhelm V., Herzog von 131
 Behr, Johann Friedrich von 259
 Benedetti, Benedetto 169
 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 74
 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 30, 80, 81
 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 81, 121, 122, 278, 281
 Berchtold von Sachsengang, Maximilian 18, 89
 Bergh, Hendrik, Graf van den 179
 Bergk, Friedrich von 113, 115, 118
 Berka von Duba, Gottlob 82
 Bernwald, König der Sachsen 96
 Berthold, König der Sachsen 96
 Bethlen, Gabriel 7, 8, 114, 135, 180, 210, 254, 255, 265, 275, 277, 279
 Bevilacqua-Minerbe, Gregorio, Conte della 269
 Beyer, Carsten 75
 Bissini, Giovanmaria 206, 243, 244, 244, 252, 253, 275, 280, 284
 Bode, König der Sachsen 96
 Bodike, König der Sachsen 96
 Bolegno, N. N. 228
 Borghese, Scipione 186
 Börstel, Adolf von 6, 40, 79, 80, 82, 89, 92, 122, 156, 159, 166, 166, 203, 204, 214, 234, 242, 243, 252, 252, 267, 271, 272, 275, 276, 279
 Börstel, Ernst von 5, 87
 Börstel, Hans Ernst von 12, 19, 20, 30, 34, 37, 41, 44, 50, 54, 121, 132, 135, 149, 151, 166, 182, 204, 245, 246, 254, 254, 255, 262, 264, 274, 279, 283, 284, 284
 Börstel, Heinrich (1) von 4, 4, 19, 20, 73, 89, 108, 110, 113, 117, 118, 121, 121, 122, 156, 159, 202, 204, 206, 209, 214, 234, 243, 245, 252, 253, 257, 263, 264, 277
 Bosch, Johann 116, 118
 Bothmer, Joachim von 83
 Bourbon, Henri II de 78
 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 9, 16, 18
 Boyneburg, Konrad d. J. von 140
 Bragadin, Marcantonio 239

Brahe, Tycho 60
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 17, 51, 85, 93, 165
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 3, 8, 121
 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 24
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 7, 8, 12, 121
 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 4, 85, 207, 213, 215
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 3, 25, 41, 83, 84, 93
 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 278
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 278
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 23, 41, 78, 85, 87, 93, 106, 107, 114, 120, 122, 135, 156, 165, 180, 184, 202, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 235, 257, 265, 275
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55, 93
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 3, 41, 52, 268
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von 67
 Bremer, N. N. 76
 Brösigke, Heino von 161, 268, 277
 Brossano, Francescuolo da 190
 Bubna, Johann Warleych von 106
 Buchholtz, N. N. 18
 Buchwald, Wolf von 30, 50
 Burckhardt, Kaspar 116
 Caesar, Gaius Iulius 36, 125, 130
 Capodilista, N. N. 182
 Capponi, Luigi 186
 Capra, Camillo, Conte 200
 Capra, Gabriele, Conte 200
 Capra, Lelio, Conte 200
 Capra, Mario, Conte 200
 Capra, Marzio, Conte 200, 200, 201
 Capra, Onorio, Conte 200
 Carrara, Francesco il Novello da 237, 237, 238
 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 52, 56, 67
 Christian I., König von Dänemark und Norwegen 49, 49
 Christian III., König von Dänemark und Norwegen 47, 47
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 27, 41, 42, 43, 45, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 55, 56, 57, 58, 58, 58, 59, 61, 61, 64, 65, 65, 66, 66, 67, 68, 70, 75, 77, 77, 80, 88, 88, 103, 107, 114, 185, 202, 209, 236
 Cicogna, Pasquale 174
 Cigogne, Baltasar 109
 Colleoni, Bartolomeo 220, 227
 Colombo, Cristoforo 129
 Contarini, Familie 201
 Contarini, Francesco 220, 223, 223, 223, 229, 230, 230, 230, 236, 241, 262, 264
 Contarini, Giulio 164, 178, 185, 186, 186, 219
 Contarini (1), N. N. 224
 Contarini (2), N. N. 224
 Contarini (3), N. N. 201
 Contarini (4), N. N. 201
 Conti, Manfredino 190
 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 219
 Cornaro, Giovanni 219, 221
 Crasso, N. N. 237
 Creytzen, Achaz von 186, 284
 Cronberg, Johann Schweikhard von 2, 16, 165
 Dame, Friedrich 36, 76
 Dan, König von Dänemark 63
 Dandolo, Enrico 238
 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 51, 55, 56, 57, 63
 David, König von Israel 63
 Della Rovere, Federico Ubaldo 162, 277
 Della Rovere, Francesco Maria II 276
 Della Scala, Familie 247
 Dietrich, König der Sachsen 96
 Dohna, Achatius, Burggraf von 70, 77, 77, 78, 79, 81

Dohna, Christoph, Burggraf von 14, 91
 Donato, Familie
 Donato, Leonardo 174
 Drandorf (1), N. N. von 112
 Duodo, Familie 189
 Duodo, Pietro 189, 189
 Durant, N. N. 220
 Dürer, Albrecht 126, 239
 Duval, Henri 107
 Duval, Jacques 107, 108, 108, 109
 Edgitha, Königin (Heiliges Römisches Reich),
 geb. Prinzessin von Wessex
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 8, 17
 Eichsen, Johannes 186, 244, 252, 262, 264, 277
 Einsiedel, Georg Heinrich von 90
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 81
 Erasmo da Narni 149, 239
 Erlach, Burkhard (1) von 19, 40, 90, 93, 263,
 264
 Erlach, Burkhard (2) von 265
 Erlach, Hartmann von 265
 Erlach, Johann Ludwig von 92, 121, 265
 Erlach, N. N. von 113, 115, 116, 119, 121
 Este, Azzo VII d' 188
 Este, Dynastie (Herzöge von Modena und
 Reggio) 268
 Eudokia Angelina, Kaiserin (Byzantinisches
 Reich), geb. Prinzessin von Byzanz 224
 Eustachius, Heiliger 222, 222
 Eva (Bibel) 239, 241
 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo 258, 263
 Felix, Heiliger 222
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 141
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 2, 2, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 14, 15,
 15, 17, 40, 72, 73, 84, 84, 85, 87, 88, 93, 93,
 99, 107, 107, 109, 110, 113, 130, 135, 140,
 157, 162, 165, 209, 210, 213, 236, 254, 263,
 265, 266, 274, 275, 282
 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 163
 Forstenheuser, Georg 121
 Foscari, Pietro 171, 173
 Foscari, N. N. 221
 Fränck, Hermann 235
 Franz I., König von Frankreich 129
 Freyberg (1), N. N. von 140
 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (Heiliges
 Römisches Reich) 225, 227, 240
 Friedrich II., König von Dänemark und
 Norwegen 45, 47, 47, 49, 63, 65, 66
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 49
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 67
 Friis af Haraldskær, Christian 50, 51, 54, 60
 Froberg, Rudolf Eusebius von 181, 207, 252,
 258, 262, 277
 Frost, Georg 62, 69
 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn,
 Marquard, Graf 133, 134
 Fürstenberg, Egon, Graf von 10
 Fürstenhauer, Philipp 117, 118
 Gabrieli, Marcantonio 191
 Georg, Heiliger 222
 Gering, Hans 20, 265
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 18,
 18, 20, 20
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 20,
 136, 153, 261, 279, 284
 Giusti, Agostino 247
 Goltz, Georg von der 30
 Gonzaga, Catarina, geb. Medici 249
 Gonzaga, Ferdinando 125, 153, 249, 249
 Gonzaga, Francesco II 126
 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und
 Montferrat sowie von Nevers und Rethel)
 259
 Gonzaga (1), N. N. 259
 Gonzaga (2), N. N. 259
 Görasch, N. N. (von) 106
 Grabow, Adolf Friedrich von 51, 54, 54, 58,
 60, 62, 69, 69
 Gradenigo, Pietro 227
 Gregor XV., Papst 155, 162, 164, 179, 180,
 181
 Grimani, N. N. 221
 Grudin, N. N. von 22
 Grünthal, N. N. von 119
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 36, 179

Gyldenløve, Christian Ulrik 51
 Håkon VI., König von Norwegen 46
 Halime, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 260
 Hallwyl, Hartmann von 3, 19, 20, 40, 41, 73, 89, 90, 93, 121, 132, 136, 149, 151, 166, 182, 236, 245, 259, 262, 264, 268, 279, 284
 Hane, David 245, 279
 Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark 50
 Harderich, König der Sachsen 96
 Harrach, Karl, Graf von 16
 Haslang, Franz von 124
 Hatwacker, König der Sachsen 96
 Hatwigatte, Fürst der Sachsen 96
 Heber, Johann Jakob 112
 Heidler von Buckau, Johann Rudolf 108
 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 94, 136
 Heinrich III., König von Frankreich 224
 Heinrich IV., König von Frankreich 39, 237
 Heinrich VI., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 225
 Helena, Kaiserin (Römisches Reich) 227
 Hengest, König der Sachsen 96
 Herakles 241
 Herbst, Georg 185
 Herliberg, Hannibal von 10
 Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich) 120
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 2, 3, 4, 9, 10, 10, 10, 18, 84, 278
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 4, 92, 180
 Heßler, Georg Rudolf von 161, 186
 Heyl, Peter von 118, 118, 121
 Hilderich, König der Sachsen 96
 Hoefnagel, Joris 126
 Hoff, Thomas von 106
 Hofkirchen (12), N. N. von 113, 115, 116
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 7, 165, 202, 236
 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 10, 113, 132, 266, 275
 Hohenzollern-Sigmaringen, Eitel Friedrich, Graf von 260
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 10, 12
 Horneck, N. N. von 167
 Hoym, August von 23
 Hübner, Gottfried 111, 112, 120
 Hübner, Tobias (2) 91
 Hünicke, Christoph Georg von 161, 164, 243, 252, 266, 274
 Hünicke, Christoph von 181, 181, 243
 Ibrahim (1) Pascha 114
 Ilow, Christian von 13
 Imhoff, Andreas 118
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 235
 Iskender Pascha 128
 Jakob I., König von England und Irland 80, 118, 123, 151, 166, 180
 Jesus Christus 47, 66, 76, 103, 193, 223, 231, 237
 Joel (Bibel) 54
 Johannes der Evangelist, Heiliger 66, 231
 Junge, Konrad 112
 Jupiter 241
 Justina, Heilige 155, 238
 Justitia 229
 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) 83
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 114, 122, 151, 160, 205, 216, 260, 265, 279
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 97, 117, 125, 130, 130
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 141
 Kastrioti, Christoph, Fürst 229, 237
 Kauffungen, Kunz von 94
 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten 191
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 40, 81, 234, 235, 236, 243, 244
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 12, 15, 18, 90, 92
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 275
 Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) 225
 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 225

Kramer, Zacharias 93
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 5
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 91
 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob 10, 203
 Kurtz von Senftenau, N. N. 124
 Kiliç Ali Pascha 228
 La Beausse, N. N. de 156
 Lancken, Aegidius von der 41
 La Porte, N. N. 108
 La Ramée, Pierre de 36
 Lasso, Orlando di 129
 Lavinio 186
 Lazarus 152
 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Johann Philipp II., Graf von 9
 Lemmingen, Johann Heinrich von 16
 Lerchenfelder, Emeran 2
 Lezze, Giovanni da 221
 Libing, Jonas 20
 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 212
 Livius, Titus 147, 152, 193
 Lodron, Paris, Graf von 3, 17
 Longo, Antonio 199
 Longo, Familie 199
 Loredan, Leonardo 219
 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 7, 10, 16
 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 10
 Losenstein (3), N. N. von 9
 Löw, Johann d. Ä. 18, 107, 108, 109, 110, 110, 165, 202, 209, 245, 267, 274, 277
 Loyß, Melchior 112
 Lucia (von Syrakus), Heilige 222
 Lucretia 191
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 130, 130
 Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 78, 82, 87, 162, 166, 216
 Lukas, Heiliger 66
 Madruzzo, Carlo Gaudenzio 144
 Mahmud Pascha 260
 Mairbode, König der Sachsen 96
 Makob, Francesco 149, 260, 263, 267, 274
 Makob, N. N. 260
 Mancinus, Joachim 35, 72, 76
 Mansfeld, Hoyer, Graf von 99
 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 8, 9, 10, 13, 18
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 6, 8, 33, 40, 114, 151, 163, 166, 180, 257, 278
 Marc Aurel, Kaiser (Römisches Reich) 241
 Margaretha I., Königin von Dänemark 46
 Maria, Heilige 192, 192, 192, 223
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 115, 118, 151, 180, 216, 260, 265, 279
 Markus, Heiliger 66, 225, 225
 Martinelli, Tristano 153, 156, 162
 Matthäus, Heiliger 66
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 63
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 139
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 103
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 38
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 20, 27, 27, 28, 30, 38, 40, 91, 121, 122, 214, 280
 Medici, Cosimo II de' 101
 Medici, Ferdinando II de' 187, 276
 Medici, Vittoria de', geb. Della Rovere 277
 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen) 97
 Mere Hüseyin Pascha 163, 179
 Metternach (1), N. N. von 108
 Metternach (2), N. N. von 108
 Metternich, Lothar von 165
 Mikkelsen, Hans 43
 Moenius, Justinus 112
 Mohammed 237
 Mohammed Pascha 254
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 16

Morell(o), N. N. 149, 150, 150, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 160, 160, 161, 180, 185, 186, 207, 207, 209, 215, 216, 217, 218, 218, 245, 245, 281
 Muezzinzade Ali Pascha 228, 237
 Münch, N. N. 120
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 260, 265
 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 78, 161, 216, 232, 255, 260, 265
 N. N., Antonio 153
 N. N., Balthasar (2) 20, 136
 N. N., Henri 8, 110
 N. N., Laura 191, 191
 Nani, Ermolao 186
 Nani, Giovanni 188, 188, 220
 Nassau, N. N. von 70
 Nebukadnezar II., König von Babylonien 100
 Nero, Kaiser (Römisches Reich) 241
 Neuhaus, N. N. von 124, 132, 133
 Nolde, Thomas 63
 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen) 51
 Nurbanu, Valide Sultan (Osmanisches Reich), geb. Venier-Baffo 238
 Nußdorf, Christoph Adam von 129, 129
 Nützel, Georg Paul 113, 115, 115
 Obentraut, Hans Michael Elias von 149
 Oberndorffer von Oberndorff, Johann 6
 Obizzi, Familie 187
 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli 187
 Obizzi, Roberto 187, 187
 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph 113, 116
 Olav II., König von Dänemark 46
 Oldenbarnevelt, Johan van 39
 Oldenbarnevelt, Reinier van 39
 Oldenbarnevelt, Willem van 39
 Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen) 49
 Opilio Patauricus 155
 Opitz von Schellendorff, Melchior 262, 267
 Oranien, Moritz, Fürst von 38, 39, 52
 Orpheus 161, 162
 Orray, N. N. 116
 Orsini, Niccolò 219
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 18
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 6
 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) 78, 255, 260, 265
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 87, 98, 118, 140, 144, 145, 146, 173, 203
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 13
 Österreich, Karl, Erzherzog von 142
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 140, 140, 140
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 94
 Pachs, Mogens 69, 69
 Pallavicino di Zibello, Alessandro 248
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 6, 10, 16, 99, 103
 Paul V., Papst 189
 Peblis, Georg Hans von 181, 204, 213, 214
 Peller von Schoppershof, Martin 116, 268
 Perusi, Lodovico Francesco de 109
 Peschwitz, Moritz von 261, 262
 Petrarca, Francesco 190, 190, 191
 Petsch, Johann Philipp 111, 120
 Petz, Georg d. Ä. 117
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 13, 13, 70, 77, 87, 118, 165
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 178
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 18, 123
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 4, 10, 13, 14, 16, 17, 72
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 118, 119, 120, 120, 121
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 119, 120
 Philipp IV., König von Spanien 87, 279
 Pic(c)ot, N. N. 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 178, 207
 Pietro d'Abano 152
 Plau, Peter 3

Podebusk, N. N. 70
 Polheim, Gundaker von 9
 Pöllnitz, Hans Georg von 3
 Praetorius, N. N. 23
 Prato, Leonardo da 219
 Priuli, Antonio 207
 Quartinus, Aelius 142
 Rantzau, Gerhard von 34, 37, 41, 42
 Rantzau, Heinrich (3) von 185
 Rantzau (1), N. N. von 26
 Rasch, Georg 58, 59, 69
 Redinger, N. N. 108
 Reinhardt, Konrad 90, 90
 Remus, Georg 122
 Resen, Hans Poulsen 46, 46
 Rieck(e), Christoph 20, 82, 93, 135, 166, 204, 236, 254, 255, 268, 279, 281, 282, 284
 Rohan, Benjamin de 78
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 78
 Rohr, Hans Ludwig (von) 135, 153, 161
 Romano, Ezzelino III da 152, 188, 196
 Rosenbusch, Hans Martin von 120
 Rosenkrantz (1), Holger 43
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 98, 100, 101
 Rufina, Aurelia 142
 Rupp(u), Wenzel Wilhelm von 82
 Rusdorf, Johann Joachim von 166, 166
 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von 94
 Sachsen, August, Kurfürst von 100, 101, 102, 102, 103
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 95, 97, 103
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 98
 Sachsen, Ernst, Kurfürst von 94
 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von 94
 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von 94
 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von 94
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 103
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55
 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von 126
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 17, 52, 78, 85, 93, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 135, 162, 165, 202
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 101, 103
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 97, 98
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 101, 102
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 96, 96, 97, 103
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 212, 235
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 21
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7, 203
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 26
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 4, 4, 7, 10, 16, 107, 109
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 100
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 158
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 78, 92, 212, 235, 275
 Sagredo, Zaccaria 164, 178, 207
 Salm-Kyrburg, Johann Philipp, Wild- und Rheingraf von 212
 Salvatico, Benedetto 164, 165, 184, 185, 203
 Sarpi, Paolo 73
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 80, 87, 98, 100, 102, 186, 271
 Savoia, Emanuele Filiberto di 217
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 186
 Scherertz, Sigismund 83
 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 123
 Schleinitz, Hans von 268
 Schleinitz, Wolf Dietrich von 268
 Schleswig-Holstein, Johann, Herzog von 55
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 51

Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von 55
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 67
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 13
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von 49
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 55
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 26
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 77
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 28
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 28, 30
Schott, Hans Heinrich 18
Schott, N. N. 20
Schröder, Marcus 72
Schröter, Peter Elias 90, 90
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 122
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 118
Sebottendorf, Hans Damian von 105
Sebottendorf, Peter von 91, 121
Secchini, Alvise 211
Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 237
Sforza, Bianca Maria, geb. Visconti 239
Sforza, Francesco 239
Sighard, König der Sachsen 96
Sigismund III., König von Polen 124, 179, 215
Sillem, Hein 83
Sillem, Otto (1) 83
Simon, Jean 154, 164, 179, 207, 261, 262
Simson (Bibel) 100
Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu 120
Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 63
Soranzo (1), N. N. 221
Speroni, Sperone 152
Spiegel, Adriaan van den 149, 150, 150, 150, 152, 152, 153, 154, 154, 155, 156, 157, 158, 158, 159, 160, 160, 161, 161, 163, 164, 177, 178, 181, 181, 182, 184, 184, 186, 203, 205, 206, 206, 207, 207, 208, 209, 211, 211, 213, 214, 214, 215, 216, 217, 217, 218, 243, 243, 243, 244, 245, 252, 252, 253, 253, 253, 254, 254, 255, 255, 255, 256, 257, 257, 258, 259, 262, 263, 266, 266, 274, 277, 278, 281, 281, 283
Spiegel, N. N. van den 259
Spinelli, Carlo 2, 16
Spinola, Ambrogio 205
Stammer, Hermann Christian (von) 19, 20, 41, 54, 81, 90, 93, 119, 132, 135, 149, 160, 177, 246, 263, 268, 272, 279, 283
Starhemberg (4), N. N. von 16
Starschedel, Heinrich von 259, 268, 277
Stephanus, Heiliger 222
Suluk Mehmed Pascha 228
Suward, Fürst der Sachsen 96
Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen 50
Swartike I., Fürst der Sachsen 96
Swartike II., Fürst der Sachsen 96
T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 6, 13, 17, 156, 158, 180, 184, 202, 209, 210, 212, 258, 278
Tappe, David 135
Téllez-Girón y Velasco, Pedro 228
Tervis, Peter 136, 149
Teufel von Guntersdorf, Karl 16
Teuffenbach, Rudolf von 10
Thuille, Johann 178
Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen) 97
Thurn, Franz Bernhard, Graf von 180, 212
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 85, 207, 213, 215, 279, 282
Thurn, Johann Philipp, Graf von 140, 140
Thurn, Raimund, Graf von 140
Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 115
Tiepolo, Baiamonte 227
Titus, Kaiser (Römisches Reich) 241
Töbing, Elisabeth 84
Törring, Georg Konrad von 124, 132
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 16
Trenti, Familie 197, 198

Truchseß (1), N. N. 13, 16
 Ulfeldt, Jakob 44
 Urban VIII., Papst 185, 217, 260, 265, 276
 Valdezocco, Pietro Paolo 190
 Valmarana, Ascanio, Conte 199
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 5, 16,
 72
 Vendramin, Andrea 234
 Venier, N. N. 221
 Venier, Sebastiano 239
 Venus 241
 Verda von Verdenberg, Johann Baptist 16
 Verdugo, Guillermo, Conde 7, 81, 202, 204
 Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) 241
 Viatis, Bartholomäus 268
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 16
 Wallwitz, Esche von 91
 Walter, Georg 264, 267, 267, 273, 274, 277,
 280
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 10, 127
 Wedekind, König der Sachsen 96
 Weißbrunner, N. N. 18
 Welsperg, Sigmund Wolfgang Dietrich von
 144
 Wendelin, Marcus Friedrich 87, 181, 184, 208,
 211, 243
 Wensin, Lorenz von 111, 113, 116, 119, 120
 Werder, Cuno Hartwig von dem 91
 Wernicke, Fürst der Sachsen 96
 Widemann, Karl 135, 135, 135
 Wild, Jeremias 112
 Wilke I., Fürst der Sachsen 96
 Wilke II., Fürst der Sachsen 96
 Witte I., König der Sachsen 96
 Witte II., König der Sachsen 96
 Wittgisel, König der Sachsen 96
 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 112
 Wolfsthal, Hans Wolf von 79, 82
 Wolkenstein, Sigmund von 145
 Wratislaw von Mitrowitz, Wilhelm, Graf 6
 Wladyslaw IV., König von Polen 284
 Xenakes, Theophanes 231
 Zabarella, N. N. 213
 Zane, Familie 227
 Zanthier, Ernst von 119
 Ziani, Familie 227
 Ziani, Sebastiano 221, 227
 Zinzendorf, Georg Hartmann von 266
 Zinzendorf, Otto Heinrich von 266
 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann 129
 Zobel, Martin 134, 135
 Zocha, Ludwig von 2, 16
 Zólkiewski, Stanislaw 238
 Zrinski, Georg, Graf 128

Ortsregister

- Aarösund (Årøsund) 42, 70
Abano (Abano Terme) 107, 154, 183, 192, 195, 196, 263
Adriatisches Meer 167, 168, 169, 169, 170, 171, 173, 212, 219, 222, 229, 231
Aeolia (Aiolia) 197, 198
Ägypten 214, 262, 275
Ahrensböck 28, 29
Albanien 237, 261
Albrechtsburg, Schloss (Meißen) 94, 95
Alexandria 275
Alpen, Gebirge 141, 171, 175
Alsleben, Amt 202
Altdorf
Amager, Insel 53, 54, 60
Amberg 43, 111, 111, 119, 120
Ammer, Fluss 137, 138
Angiari 270
Anhalt, Fürstentum 43, 71, 78, 156
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 86
Ansbach 19
Antvorskov, Schloss 45, 48
Aquileia 170
Aquileia, Patriarchat 170
Arabien 262
Arlesega 201, 273
Arquà (Arquà Petrarca) 190, 190, 191
Artois, Grafschaft 162
Asia 262
Assens 42, 43, 70
Atzwang (Campodazzo) 142, 143
Augsburg 132, 133, 134, 136, 141
Bacchiglione, Fluss 182, 196
Ballenstedt 96
Ballenstedt(-Hoym), Amt 156, 202
Bamberg 20, 21
Bamberg, Hochstift 20
Basra, Ejalet 216, 232
Bassano del Grappa 145, 146, 146
Battaglia (Battaglia Terme) 187, 268
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 10, 12, 13, 111, 123, 126, 132, 133, 138, 139, 276
Bayersoien (Bad Bayersoien) 137, 138, 138
Bentheim, Grafschaft 74, 278
Bergedorf 25, 83, 83
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 105
Bernburg 40, 89, 110
Bevazzana 170
Bevilacqua 269
Bischofteinitz (Horšovský Týn) 111
Bizerta (Binzart) 179, 217
Blessano 175
Bogense 43
Böhmen, Königreich 17, 87, 105, 110, 114, 118, 203, 279, 282
Böhmischer Wald 105
Bologna 149, 193, 280
Borgo Valsugana (Burg im Sukanertal) 144, 145
Bornico 249
Bosnien, Ejalet 114, 261
Bozen (Bolzano) 143, 143
Bramstedt (Bad Bramstedt) 26, 82
Brandenburg, Kurfürstentum 6, 11, 12, 14, 18, 203
Brandenburg-Ansbach, Markgraftchaft 2, 16, 122
Braunschweig 23
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 24, 24, 62, 106
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 202
Bremen 244
Bremen, Erzstift 75
Brenner (Brennero), Pass 141, 142
Brennerbad (Terme del Brennero) 141
Brennersee 141
Brenta, Fluss 145, 147, 160, 166, 182, 187, 188
Brescia 271
Breslau (Wroclaw) 102
Britannien 96
Brixen, Hochstift 142

Brixen (Bressanone) 142, 143
 Brusegana 182
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 13, 108, 118
 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří) 106
 Burghausen, Burg 128
 Cadiz 154
 Campo Marzo (Vicenza) 273
 Canale della Giudecca (Venedig) 221
 Canale Piovego 283
 Canal Grande (Venedig) 221, 223
 Caorle 169
 Caselle 177
 Castel Ivano 145
 Castello del Catajo 187, 187
 Castello della Bellaguardia 246
 Castello San Salvatore 176
 Castelnuovo del Garda 247
 Catajo 268
 Cavalcaselle 247, 251, 271
 Cervarese Santa Croce 196
 Cervignano del Friuli 171
 Chile, Generalkapitanat (Capitanía General de Chile) 162
 China 101, 128
 Chioggia 201
 Christianshavn 54
 Cison del Grappa 268
 Cittadella 146
 Cividale del Friuli 173
 Coburg 21
 Colbitz 85
 Colli Euganei 184, 193
 Cordenons 175
 Cordignano 176
 Cornegliano 176
 Costozza 196, 198
 Covolo del Butistone, Festung 145, 146, 245
 Cremona 149
 Curtarolo 146
 Dalmatien 228, 235
 Dänemark, Königreich 30, 37, 41, 43, 44, 45, 45, 46, 46, 49, 53, 56, 57, 63, 67, 71, 76, 77, 261, 275
 Danzig (Gdansk) 47, 179
 Davisstraße (Davis Strait) 52
 Deining 19, 112, 113
 Desenzano del Garda 248, 248, 250, 271
 Dessau (Dessau-Roßlau) 90, 91, 94
 Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 282
 Dithmarschen, Bauernrepublik 49
 Dolo 219, 283
 Donau, Fluss 61, 123
 Dresden 95
 Eckernförde 27, 28
 Eggenburg 34
 Eichstätt, Hochstift 123
 Eider, Fluss 82
 Eisack (Isarco), Fluss 142, 143
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 22
 Elbe (Labe), Fluss 25, 83, 86, 95, 106, 120
 Emden 179
 England, Königreich 83, 94, 151, 180, 205, 216, 260, 261, 265
 Eremo del Monte Rua 194, 194, 195
 Erlau (Eger), Ejalet 114
 Ermsleben 23
 Este 268, 269
 Etsch (Adige), Fluss 143, 143, 144, 246, 270
 Ettal, Kloster 138
 Europa 133, 167, 225, 230, 257, 261
 Faaborg 43
 Famagusta (Ammóchostos, Gazimagusa) 239
 Ferrara 187, 193
 Feucht 113
 Fileck (Filakovo) 254
 Flensburg 27, 29, 41, 42, 71, 72, 76, 81, 92
 Florenz (Firenze) 149
 Fontanafredda 175
 Forchheim 20
 Franken
 Frankenthal 13
 Frankfurt (Main) 108, 203
 Frankreich, Königreich 8, 18, 40, 73, 78, 87, 113, 151, 180, 224, 238, 257, 261, 276
 Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 59, 59, 64, 65, 66, 69, 98
 Friaul (Friuli) 173, 176, 228, 277
 Fünen (Fyn), Bistum 43
 Fünen (Fyn), Insel 42, 44, 46
 Fürstenfeldbruck 132

Galiläa 222
 Galzignano 191
 Gamsen 24
 Gardasee (Lago di Garda) 214, 248, 248, 249,
 250, 250, 250
 Genf (Genève) 186
 Genua (Genova) 149, 234
 Gernrode, Amt 202
 Giacomuzzi 270, 271
 Gifhorn 24
 Giudecca (Venedig) 221, 232
 Gleußen 21
 Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 167, 168,
 228
 Görz (Gorizia) 173, 174
 Gotha 105
 Gradisca d'Isonzo 173, 174
 Grado 170
 Gräfenenthal 21
 Greiding 123
 Griechenland 225, 235, 261
 Grigno (Grims) 145
 Großer Belt (Storebælt) 44, 70
 Groß Oesingen 24
 Grünhagen 24, 25
 Haderburg (Castello di Salorno) 145
 Hadersleben (Haderslev) 41, 42, 42, 70
 Haderslebener Förde (Haderslev Fjord) 42
 Halberstadt 23
 Halberstadt, Hochstift 6, 46, 78, 85, 93, 258
 Hamburg 20, 25, 26, 57, 59, 82, 83
 Hartmannshof 119, 121
 Harz 90
 Heidelberg 9, 116, 120
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 11, 15, 32, 74, 87, 114, 170, 177, 195, 196,
 200, 203, 218, 234, 261, 267, 267, 268, 277,
 278
 Helsingborg 49, 61, 62
 Helsingør 60, 60, 61, 62, 63, 64
 Hemaui 19
 Heroldsberg
 Hessen 23
 Hessen, Landgrafschaft 158
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 10
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 5, 87
 Hilpoltstein 18, 122, 123
 Hohenkammer 123, 124
 Holland, Provinz (Grafschaft) 220
 Holstein, Herzogtum 35, 42
 Horzelitz (Horelice) 110
 Höxter 275
 Iglau (Jihlava) 108
 Indien 128, 128
 Ingolstadt 123, 123, 128
 Inn, Fluss 140
 Innsbruck 136, 140, 141, 141, 236
 Inntal 139, 140
 Irland, Königreich 261
 Isar, Fluss 138, 139
 Isola di San Giorgio Maggiore (Venedig) 222
 Isola Rizza 270, 271
 Istrien 170, 194
 Italien 58, 73, 78, 93, 98, 119, 132, 136, 155,
 197, 199, 221, 246, 261, 278
 Jena 22
 Jerusalem 128
 Jübar 84
 Jülich, Herzogtum 39
 Jüterbog 91, 92, 104, 118
 Jütland (Jylland) 42, 71
 Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 83
 Kalmar 56
 Kana (Qana) 222
 Kanaan 214
 Kärnan, Turm 62
 Karnische Alpen 170, 170
 Kärnten, Herzogtum 276
 Kaspisches Meer 232
 Kent, Königreich 96
 Kiel 26, 28, 29
 Klausen (Chiusa) 142
 Kleiner Belt (Lillebælt) 42, 43, 70, 71
 Klentsch (Klencí pod Cerchovem) 111
 Knönitz (Knínice) 106
 Kolding 71
 Köln 203
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 10
 Komorn (Komárno) 255, 275

Konstantinopel (Istanbul) 78, 161, 163, 179,
 224, 225, 231, 238, 260, 265
 Kopenhagen (København) 41, 46, 50, 53, 54,
 55, 57, 57, 60, 60, 64, 68, 69, 77, 104, 105,
 129
 Koromandelküste 53
 Korsør 44, 45, 69, 70
 Köthen 89, 93, 184, 280
 Kreta (Candia), Insel 224, 227, 261
 Krim, Khanat 279
 Kronborg, Schloss (Helsingør) 61, 61, 63, 64
 Kulmbach 19
 Laaber 112
 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,
 Laguna veneta) 167, 168, 234
 Landsberg 93
 Landsberg am Lech 136, 136
 Landshut 128
 Langeland, Insel 70
 La Rochelle 216
 Lauf an der Pegnitz 19
 Lausitz 127
 Lavis (Laifs) 145
 Lech, Fluss 132, 134, 136, 136
 Lechfeld 132, 136
 Legnago 149, 269, 270, 271
 Leipzig 93, 94, 98
 Lepanto (Náfpaktos) 228, 229, 237
 Levante 217
 Levico Terme (Löweneck) 144
 Lichtenberg, Schloss 136
 Lido di Venezia, Insel 168, 168, 220, 220, 227,
 235
 Limena 147
 Linz 61
 Lippe, Grafschaft 278
 Lippstadt 279
 Litauen, Großfürstentum 261
 Livenza, Fluss 169, 176
 Livland, Herzogtum 179, 261
 Livorno 149
 Lizza Fusina (Fusina) 166, 219, 283
 Lobositz (Lovosice) 106
 Lombardei (Lombardia) 147, 182, 270, 274
 Lübeck 29, 40
 Lucca 149
 Lueg 141
 Lund 62
 Lüneburg 24, 25, 83, 83
 Lüneburger Heide 24
 Lyon 276
 Macao (Macau) 154
 Maderno (Toscolano-Maderno) 249, 250
 Magdeburg 85, 86
 Magdeburg, Erzstift 23, 46, 85, 243
 Mailand, Herzogtum 271
 Mailand (Milano) 266, 267, 276
 Main, Fluss 20, 21
 Malamocco 168, 220
 Malta (Inselgruppe) 216, 232, 284
 Mansfeld, Grafschaft 22
 Mantua (Mantova) 149, 270
 Marano Lagunare 170
 Marburg an der Lahn 278
 Marseille 216
 Matri am Brenner 141, 141
 Mauls (Mules) 142
 Mecklenburg, Herzogtum 28, 29, 38
 Medingen 84
 Meißen 94, 95
 Meißen, Hochstift 94, 94, 95
 Meißen, Markgrafschaft
 Melegnano 239
 Mereto di Capitulo 174
 Messina 217
 Middelfart 43
 Mira Taglio 167, 283
 Missunde 27, 29
 Mittenwald 138, 139
 Modena 149
 Moers 179
 Monastero degli Olivetani 193, 194, 194, 195
 Monselice 188, 189, 268
 Montagnana 269, 269, 269
 Montebello, Burg 246
 Montegalda 196, 201
 Montegrotto Terme 154
 Monte Ortone 183, 191, 192, 193, 196
 Monte Rosso 182
 Monte Rua 194, 194

Monte Venda 193, 194, 194
 Moranzani 283
 Moskauer Reich 65, 261
 Mulde, Fluss 94
 München 112, 122, 124, 128, 129, 131, 132
 Murano 167, 219
 Múscoli 171
 Naumburg 22
 Naviglio del Brenta (Alte Brenta), Fluss 283
 Neapel, Königreich 232
 Neapel (Napoli) 179, 232
 Negroponte (Euböa), Insel 232
 Neuenhaus 74
 Neuhäusel (Nové Zámky) 277
 Neumarkt (Egna) 143, 143, 144, 144
 Neumarkt in der Oberpfalz 19
 Neumünster 26, 82, 82
 Neustadt bei Coburg 21
 Niederlande, Spanische 162, 282
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 11, 39, 114, 154,
 162, 179, 180, 205, 257, 278, 279
 Niederlande (beide Teile) 261
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 275
 Niedersächsischer Reichskreis 23, 40, 78, 84,
 114, 118, 122, 236, 257, 275
 Noale 177
 Nordhorn 74
 Nordsee 44, 60, 82
 Northeim 202
 Norwegen, Königreich 46, 71, 261
 Noventa 177
 Nürnberg 19, 112, 113, 122, 265, 268
 Nuthe, Fluss 87
 Nyborg 43, 44, 70
 Oberammergau 138, 138
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 19, 111,
 111
 Obersächsischer Reichskreis 118, 257
 Odense 43, 44, 70
 Ofen (Buda), Ejalet 114, 254
 Oldenburg, Grafschaft 50
 Öresund (Øresund) 47, 60, 60, 62, 62
 Oriago Di Mira 167, 219, 283
 Orient 231
 Oschatz 94, 94
 Osmanisches Reich 4, 7, 11, 98, 161, 174, 203,
 209, 215, 228, 232, 237, 239, 255, 260, 262,
 265, 279, 282
 Osnabrück, Hochstift 260
 Österreich, Erzherzogtum 110, 213, 276
 Ostfriesland, Grafschaft 257, 257, 278
 Ostindien 53, 154
 Ostsee 27, 42, 42, 44, 52, 53, 55, 60, 82
 Padua (Padova) 73, 143, 145, 147, 149, 166,
 176, 177, 182, 182, 184, 186, 187, 190, 193,
 201, 221, 232, 236, 237, 238, 239, 242, 245,
 252, 254, 258, 263, 266, 268, 272, 273, 284
 Padua (Padova), Provinz 269
 Palästina 262
 Palazzo Pallavicino (Palazzo Martinengo) 248
 Palmanova 168, 171, 173, 173, 174, 174, 251
 Pantianicco 175
 Paris 180, 276
 Parma 149
 Parsberg 112
 Partenkirchen (Garmisch-Partenkirchen) 138
 Patria del Friuli 171
 Penig, Amt 105
 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 144
 Persien (Iran) 232, 237
 Peschiera del Garda 248, 250, 251
 Peterswald (Petrovice) 105
 Pfaffenhofen an der Ilm 124
 Pfalz, Kurfürstentum 5, 7, 7, 11, 72
 Philadelphia (Alasehir) 231
 Piacenza 149
 Piave, Fluss 169, 169, 170, 176
 Pilsen (Plzen) 110
 Pirna, Amt
 Pisa 149
 Polen, Königreich 114, 209, 210, 215, 218,
 238, 261
 Pontebba 276
 Ponte di Brenta 177
 Pörnbach 123, 124
 Porto (Canale) di Sant' Erasmo 168
 Porto (Canale) di Treporti 168
 Porto Buso 171
 Porto di Baseleghe 169

Porto di Brondolo 168
 Porto di Chioggia 168
 Porto di Lido (Porto di San Nicolò) 168, 168,
 220, 235
 Porto di Lio Maggiore 168
 Porto di Malamocco 168, 168
 Porto di Sant'Andrea 170
 Porto Lignano 170
 Postbauer (Postbauer-Heng) 113
 Prag (Praha) 22, 33, 66, 82, 83, 100, 110, 113,
 121, 154
 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia) 182, 183,
 192
 Preßburg (Bratislava) 107
 Preußen, Herzogtum 261, 284
 Primolano 145
 Quedlinburg 23
 Querfurt 23
 Regensburg 6, 12, 13, 15, 20, 72, 84, 85, 90,
 112, 112, 126
 Reggio nell'Emilia 149
 Reith bei Seefeld 139
 Rendsburg 82
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 74
 Rhein, Fluss 32
 Ries (Rise) 42
 Rijswijk 39
 Ringsted 45, 69
 Rivoltella 248
 Rokitzan (Rokycany) 110
 Roklum 23
 Rom (Roma) 113, 179, 181, 189, 189, 200,
 205, 217, 231, 234, 244, 260, 280
 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen) 55, 56, 57
 Roskilde 45, 46, 50, 69, 69
 Roskilde, Bistum 46
 Rotes Meer 262
 Rottenbuch 137
 Roverchiara 270
 Rovigo 193
 Rudolstadt 3, 21, 122
 Saal an der Donau 112, 112
 Saalfeld 21
 Säben (Sabiona), Burg 142
 Sachsen, Kurfürstentum 5, 6, 17, 22, 95, 100,
 101, 101, 102, 103, 105
 Sachsen (Ernestinische Territorien),
 Herzogtum
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 22
 Sachsen-Coburg, Herzogtum
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 22, 102
 Sacile 176
 Saletto 269
 Salò 248, 249, 249, 250
 Salorno (Salurn) 145
 Saltholm, Insel 53, 54
 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele)
 192
 Sanlúcar de Barrameda 260
 San Michele Fratta 176
 San Nicolò, Festung 235
 Santa Maria la Longa 174
 Santiago de Compostela 154
 Santo Martino 196
 Santo Stefano Udinese 174
 Savoyen, Herzogtum 40, 73, 79, 113, 151, 166
 Scharnitz 139
 Schelldorf 123, 123
 Schlei, Förde 27
 Schlesien, Herzogtum 85, 108, 114, 135, 209,
 210, 215
 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 207
 Schleswig, Herzogtum 35, 42, 42, 51
 Schonen (Skåne) 61
 Schongau 136
 Schottland, Königreich 261
 Schüttorf 74
 Schwand 122
 Schweden, Königreich 46, 49, 52, 55, 56, 62,
 68, 114, 210, 261
 Scorzè 177
 Sedegliano 175
 Seefeld in Tirol 139
 Seeland (Sjælland), Insel 44, 46, 60
 Sevilla 264
 Siena 149, 284
 Sill, Fluss 141
 Sinai, Berg (Jabal Musá) 262
 Sirmione, Burg (Castello Scaligero) 248

Sizilien, Königreich 217, 261
 Slagelse 45, 45, 69
 Slawonien 261
 Solpke 85
 Sommacampagna 271
 Sorø 45
 Spandau 19
 Spanien, Königreich 5, 16, 47, 72, 74, 75, 77,
 87, 114, 117, 151, 154, 160, 179, 205, 217,
 260, 262, 264, 265, 279
 Sperlonga 179
 Staab (Stod) 111, 111
 Steiermark, Herzogtum 276
 Steinfurt 74
 Steinfurt, Grafschaft 278
 Sterzing (Vipiteno) 141, 141, 142
 Stra 167, 218, 283
 Strassoldo 171
 Suderburg 24
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 118, 120
 Svendborg 43
 Syrien, Ejalet 220, 262
 Tagliamento, Fluss 169, 170, 175
 Temeswar, Ejalet 114
 Tencarola 182, 183
 Terceira, Insel 205
 Thrakien 261
 Thüringer Reich 96
 Thüringer Wald 21
 Tirol, Grafschaft 140
 Tiroler Etschland (Trentino) 144
 Torreglia 191
 Torri di Confine 251
 Tortona 149
 Toskana, Großherzogtum 232
 Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla
 strada del vino) 143
 Trent 28, 29
 Treviso 149, 176
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana)
 145, 146, 190, 197, 270
 Trient (Trento) 143, 144, 144
 Trient (Trento), Hochstift 144
 Troja 147
 Turin (Torino) 267, 271
 Tyrnau (Trnava) 275
 Udine 173, 174
 Ungarn, Königreich 4, 110, 136, 180, 209, 210,
 234, 254, 265, 277, 282
 Unterammergau 138
 Uranienborg (Uraniborg), Schloss 60
 Urbino, Herzogtum 277
 Valle Polisella 248
 Valsanzibio 191
 Valvasone 175
 Veltlin (Valtellina) 113, 151, 180
 Ven, Insel 60, 62
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 40,
 73, 113, 145, 146, 147, 151, 162, 166, 166,
 171, 173, 174, 188, 198, 200, 213, 217, 220,
 221, 222, 224, 227, 238, 246, 251, 271
 Venedig (Venezia) 73, 136, 145, 147, 148, 149,
 151, 168, 174, 190, 193, 195, 211, 212, 219,
 220, 221, 222, 225, 234, 242, 254, 255, 262,
 264, 264, 266, 267, 267, 273, 274, 275, 280,
 281, 282, 283, 283
 Verden 77
 Verona 143, 149, 193, 246, 246, 247, 248, 251,
 270, 271, 272, 273
 Verona, Provinz 270
 Vicenza 149, 182, 190, 193, 196, 197, 200,
 201, 245, 246, 251, 271, 273, 273, 274
 Villa Emo Capodilista 182
 Villa la Rotonda 200
 Villanova 246, 251, 273, 273
 Walachei, Fürstentum 261
 Waldmünchen 111
 Wallis 276
 Weimar 3
 Weißenhohe 20
 Welbern (Velvary) 106
 Welfesholz 99
 Weser, Fluss 6, 209
 Westindien 100, 125, 162, 180, 260
 Wien 14, 14, 174, 213, 215, 275, 276, 279, 282
 Wieren 84
 Winsen (Luhe) 24
 Wolfenbüttel 23, 67
 Württemberg, Herzogtum 9, 16, 18
 Würzburg, Hochstift 2

Wurzen 94

Zditz (Zdice) 110

Zerbst 85, 86, 89, 181, 184, 278

Zerhowitz (Cerhovice) 110

Zirl 139, 140

Zollenspieker 25

Zypern 220, 239, 262

Körperschaftsregister

- Academia Sorana (Sorø Akademi) 45
Accademia dei Filarmonici (Verona) 247
Accademia dei Filotimi (Verona) 247
Accademia Olimpica Vicenza 199
Augsburg, Rat der Reichsstadt 133
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 14
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 134, 138, 155, 182, 183, 183, 192, 192, 193, 221, 222, 222, 232
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 175
Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni) 51
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 151
Fruchtbringende Gesellschaft
Gymnasium Illustre Zerbst 87
Gymnasium Odense 43
Hamburger Börse 26
Hanse(bund) 83
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 12, 72
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 11
Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi) 194
I Fedeli (Compagnia dei Comici Fedeli) 153
Jesuiten (Societas Jesu) 13, 131, 131
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 223
Katholische Liga 235
Lüneburg, Rat der Stadt 83
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 6, 109, 217
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 205
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 113, 117
Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti) 193, 194, 194
Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco) 150, 156, 158, 164, 164, 165, 184, 185, 203
Österreich, Geheimer Rat 202
Polen, Stände der Rzeczpospolita 215
Roskilde, Domkapitel
Universität Altdorf 19
Universität Ingolstadt 123
Universität Jena 22
Universität Kopenhagen (Københavns Universitet) 57
Universität Padua, Medizinische Fakultät 178
Universität Padua (Università di Padova) 147
Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 185, 252, 258, 259, 262, 264
Venedig, Großer Rat (Maggior Consiglio) der Republik 217, 230, 236, 238, 240, 240
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 223, 224, 237, 240
Venedig, Rat der Zehn (Consiglio dei Dieci) der Republik 240, 240
Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik 73, 224, 229, 230, 240, 240